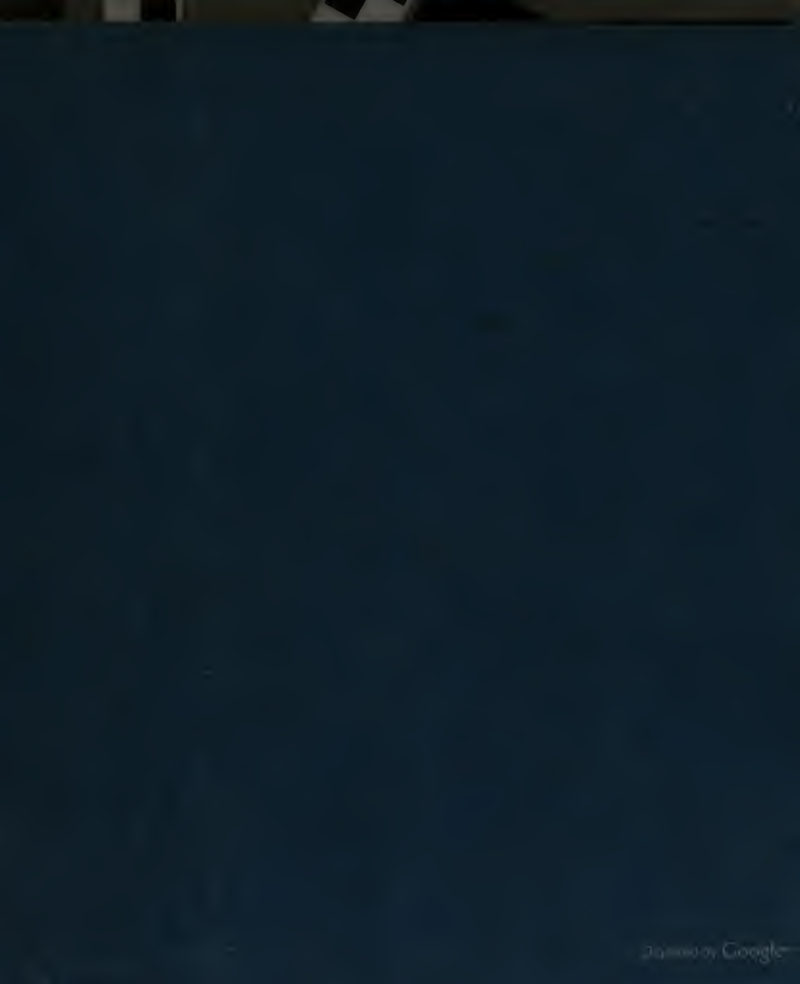


Staats-Anzeiger

für das

Großherzogthum Baden.

Jahrgang 1869.

Nr. I. bis XXXVII.





Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel.

1869.


Bayerische
Staatsbibliothek
München



Sach-Register

zum

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Jahrgang 1869.

A.

G.

Medaillenverleihungen:

Seite

Medaillenverleihungen:

II. der Rettungs-Medaille:

der silbernen:

III. der Medaille für Förderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Handels:

a. der goldenen:

II.

Seite

O.

Ordensverleihungen.

(die Namen der Empfänger alphabetisch geordnet)

Hausorden der Treue.

Orden vom Zähringer Löwen.

Großkreuz mit Schwertern.

Großkreuz.

Seite

Ordenssachen:

Commandeurkreuz I. Classe mit Eichenlaub.

Commandeurkreuz I. Classe.

Commandeurkreuz II. Classe mit Eichenlaub.

Seite

Ordenssachen:

Ritterkreuz I. Classe.

Seite

Ordenssachen:

Ordenssachen: Seite

Ritterkreuz II. Classe.

Seite

Ordensſachen:

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seite

Ordenssachen:

Seite

P.

R.

S.

Z.

Personal-Register

zum

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Jahrgang 1869.

(Die Namen derjenigen Personen, welche Orden und Medaillen erhalten haben, sind im Sachregister unter „Orden" und „Medaillen" aufgeführt.)

G.

H.

Nr. I.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 11. Januar 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 15. Dezember v. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Königlich Preußischen Offizieren und Beamten Allerhöchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar

das Großkreuz mit Schwertern:

dem Generalinspekteur der Artillerie, General der Infanterie, von Hindersin;

das Großkreuz:

dem Direktor der Kriegsakademie, Generallieutenant von Etzel;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Chef der 2. Abtheilung im großen Generalstabe, Oberst Veith und
dem Inspekteur der 3. Pionnierinspektion, Oberst Leuthaus;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Direktor der Kriegsschule zu Engers, Oberstlieutenant à la suite des Generalstabs, von Zeuner,

dem Direktor der Kriegsschule zu Kassel, Major à la suite des Generalstabs, Roerdansz,

dem Mitglied des Kriegsministeriums, Major von Borries,

dem Präses der 3. Remonteankaufs-Kommission, Major à la suite des zweiten Leib-Husaren-Regiments Nr. 2 Graf von Pfeil;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem vortragenden Rath im Kriegsministerium, Geheimen Kriegsrath Hauptmann a. D. Wischhusen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Geheimen expedirenden Sekretär im Kriegsministerium, Rechnungsrath Isenbeck.

Ferner haben Sich Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 22. Dezember v. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Zahlmeister Wolff vom (1.) Hannover'schen Ulanen-Regiment Nr. 13 das Ritterkreuz zweiter Klasse AllerhöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 1. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Präsidenten des Großherzoglichen Staatsministeriums, Staatsminister des Innern, Dr. Jolly, das Kommandeurkreuz erster Klasse mit Eichenlaub;

dem Präsidenten des Großherzoglichen Handelsministeriums, von Dusch,

dem Präsidenten des Großherzoglichen Finanzministeriums, Ellstätter, und

dem Präsidenten des Großherzoglichen Justizministeriums, Obkircher, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse AllerhöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Staats- und Gemeindebeamten AllerhöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

unter dem 19. Dezember v. J.

dem Legationsrath Dr. Friedrich Harbeck im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten das Ritterkreuz erster Klasse;

unter dem 24. Dezember v. J.

dem Ministerialrath Poppen im Handelsministerium,
dem Postrath Gmelin und
dem Oberbaurath Stimm bei der Direktion der Verkehrsanstalten das Ritterkreuz erster Klasse;

unter dem 28. Dezember v. J.

dem Mitglied der israelitischen Kultbehörde, Oberrath Aberle in Mannheim, das Ritterkreuz erster Klasse;

unter dem 29. Dezember v. J.

dem Oberhofgerichtsrath Ludwig Stempf,
dem Kreisgerichtsdirektor Richard Schneider in Waldshut und
den Kreisgerichtsräthen Friedrich Ottendorf in Offenburg und
Ernst Bujard in Karlsruhe, sodann
dem Direktor des Großherzoglichen Oberschulraths, Ludwig Renck,
dem Ministerialrath Moriz von Seyfried im Ministerium des Innern,
dem Vorstand des Bezirksamts Lörrach, Oberamtmann Friedrich von Preen,
dem Stadtdirektor Franz Ludwig Stößer in Heidelberg,
dem Geheimen Rath Professor Dr. Herrmann in Heidelberg,
dem Professor Wilhelm Schell an der polytechnischen Schule das Ritterkreuz erster Klasse;
dem Bürgermeister Wilhelm Wenzler in Emmendingen das Ritterkreuz zweiter Klasse;

unter dem 30. Dezember v. J.

dem Oberstiftungsrath Hermann Manz das Ritterkreuz erster Klasse;
dem Zolldirektor Friedrich Schmidt das Kommandeurkreuz zweiter Klasse;
dem Ministerialrath Emil Kilian bei dem Finanzministerium,
dem Oberforstrath Seidel bei der Domänendirektion,
dem Bergrath Caroli bei der Steuerdirektion,
dem Geheimen Finanzrath Dr. Weindel, Zollvereinsbevollmächtigter in Magdeburg, und
dem Direktor der Amortisationskasse, Karl Helm, das Ritterkreuz erster Klasse;
dem Domänenverwalter Breitenberger in Wiesloch,
dem Obereinnehmer Bauer in Rastatt,
dem Oberzollinspektor Rost bei Rheinfelden, und
dem Bezirksförster Zircher in Ettenheim das Ritterkreuz zweiter Klasse;

unter dem 1. Januar d. J.

dem Oberkirchenrath Behaghel,
dem Stadtpfarrer Emil Otto Schellenberg in Mannheim,
dem Dekan Stadtpfarrer Höchstetter in Mosbach, und
dem Pfarrer Rieger in Rohrbach das Ritterkreuz erster Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 28. Dezember v. J.
allergnädigst bewogen gefunden:

dem Königlich Preußischen Hauptmann Knorr im 6. ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 43 und

dem Grafen von Gabriac in Paris das Ritterkreuz erster Klasse Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchst Ihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar
unter dem 19. Dezember v. J.

dem Kaiserlichen Sektionschef bei der Polizeipräfektur in Paris, Herrn Frédéric Mettetal, das Kommandeurkreuz II. Klasse;

dem Konsul des Norddeutschen Bundes in Florenz, Karl Schmitz, das Ritterkreuz I. Klasse;

dem Vorstande der Königlich Preußischen Gesandschafts-Kanzlei in Florenz, Hofrath Adolph Heckert, das Ritterkreuz II. Klasse; sodann
unter dem 21. Dezember v. J.

dem Königlich Preußischen Geheimen Regierungsrath Dr. Esse, Direktor des Charité-Krankenhauses in Berlin, das Kommandeurkreuz II. Klasse.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 19. Dezember v. J.
allergnädigst bewogen gefunden:

dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Theobald Stoll von der IV. Division die kleine goldene,
ferner den Brigadiers I. Klasse:

Georg Baumann von der III. Division,
Johann Georg Schneider " " II. "
Sebastian Keller " " I. " und
Georg Michael Lück " " IV. " sowie

dem Gendarmen I. Klasse Stephan Schlag von der III. Division
die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Verdienstmedaillen zu verleihen, und zwar

unter dem 24. Dezember v. J.

die kleine goldene:

dem Kanzleidiener Sebastian Röschel bei dem Großherzoglichen Handelsministerium,
dem Materialverwalter Jakob Müller in Karlsruhe,
dem Posterpeditor Egidius Weiler in Wolfach,
dem Zugmeister Karl Sommer in Kehl,
dem Lokomotivführer Johann Philipps in Freiburg und
dem Lokomotivführer Georg Peter Grimm daselbst;

die silberne:

dem Postpacker Heinrich Epting in Mannheim,
dem Postschaffner Thomas Krachenfels in Heidelberg,
dem Bahnwart Joseph Rieth auf Wartstation 21, Eisenbahnamtsbezirk Heidelberg, und
dem Bahnwart Friedrich Dietz auf Wartstation 11, Eisenbahnamtsbezirk Mannheim;

unter dem 29. Dezember v. J.

die große goldene:

dem Chemiker Philipp Imbach in Lörrach;

die kleine goldene:

dem Bürgermeister Jakob Ziegler in Reihen, Bezirksamts Sinsheim,
dem Bürgermeister Adam Münch in Waldkatzenbach, Bezirksamts Eberbach,
dem Bürgermeister Karl Martin in Heimbach, Bezirksamts Emmendingen, und
dem Bürgermeister Mathias Obermatt in Ludwigshafen;

unter dem 30. Dezember v. J.

die silberne:

dem Hauptzollamtsdiener Dominik Wetzler in Konstanz,
dem Grenzaufseher Jakob Christoph Ratz in Kehl,
dem Grenzaufseher Johann Fuchs in Ichenheim und
dem Grenzaufseher Johann Baptist Wunderle in Ludwigshafen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 21. Dezember v. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den Archivrath Friedrich von Weech und den Partikulier August von Mollenbec in Karlsruhe zu Kammerjunkern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 29. Dezember v. J.
gnädigst bewogen gefunden:

den Oberamtmann Haas in Freiburg zum Stadtdirektor zu ernennen;

dem Hofrath Dr. Adolph Schmidt in Freiburg den Charakter als Geheimen Hofrath,

dem Professor Dr. Zeller in Heidelberg den Charakter als Hofrath,

den Bezirksärzten Lugo in Schwetzingen, Molitor in Wiesloch, Jamm in Lahr,

dem praktischen Arzt Dr. Frei in Mannheim

den Charakter als Medizinalräthe, und

dem Expeditor Friedrich Schmidt bei der Steuerdirektion den Charakter als Kanzleirath zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 29. Dezember v. J.
gnädigst bewogen gefunden:

den Kanzlisten Theodor Usländer beim Kriegsministerium zum geheimen Kanzlisten,

den Stabsfourier Joseph Ritzenthaler bei dem Kriegsministerium zum Kanzlisten,

den Stabsfourier Konstantin Wittum bei der General-Adjutantur zum Registrator,

den Proviant-Amts-Assistenten Johann Baptist Seidenadel bei der Depotverwaltung Bruchsal zum Kontroleur,

den Assistenten Karl Frank bei der Militär-Wittwenkasse zum Buchhalter,

den Sekretariats-Assistenten Anton Jaubas bei dem Kriegsministerium zum Buchhalter bei der Hauptkriegskasse,

den Registrator Vincenz Nägele beim Generalstab definitiv als solchen,

den Kasern-Inspektor Peter Schäfer bei der Garnisons-Verwaltung Mannheim definitiv als solchen,

den Kasern-Inspektor Valentin Henninger bei der Ganisons-Verwaltung Kehl definitiv als solchen und

den Assistenten für den Fortifikationsdienst in Rastatt, Konrad Schweigharb, zum Zahlmeister zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 30. Dezember v. J.
gnädigst bewogen gefunden:

den landwirthschaftlichen Referenten in dem Handelsministerium, Regierungsrath Dr. Rau, zum Ministerialrathe zu ernennen;

den Professor Dr. Dienger am Polytechnikum bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und die hiedurch in Erledigung kommende Professur für höhere Analysis dem Privatdocenten Dr. Jakob Lüroth daselbst unter Ernennung zum Professor zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Oktober v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Schluchsee, Dekanats Stühlingen, den Pfarrverweser Gustav Schaufler in Sickingen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 25. November v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Oktober 1868 auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Oberweier, Dekanats Gernsbach, den Dekan und Pfarrer Karl Litterst in Ersingen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 3. Dezember 1868 kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 16. Oktober v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Bonndorf, Dekanats Stockach, den Pfarrer Johann Baptist Uhlmann in Hoppetenzell gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 15. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ernennung des Notariatsassistenten Julius Heß zum Notar betreffend.

Notariatsassistent Julius Heß, zur Zeit Verwalter des Notariatsdistrikts Neunkirchen, wird zum Notar dieses Distrikts ernannt.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1868.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher. Vdt. Müller.

Die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend.

Auf Grund der in §. 6 der allerhöchsten Verordnung vom 24. Juli 1865, die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend, Regierungs-Blatt Nr. XXXVIII. ertheilten Ermächtigung, werden nachbenannte Notariatspraktikanten nach abgelegter praktischer Prüfung zur Anstellung als Notare für befähigt erklärt:

Stephan Rudmann von Karlsruhe,

Johann Metz von Walldürn,
Emil Leis von Hockenheim,
Georg Ehret von St. Georgen,
Anton Weindel von Forst,
Ludwig von Riß von Salem,
Ludwig Bauer von Walldürn.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Aufnahme des früheren Geheimen Regierungsraths Kiefer in den Anwaltstand betreffend.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde der frühere Großherzogliche Geheime Regierungsrath Friedrich Kiefer in Offenburg in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Stockhorn.

Den Hebammenunterricht in Heidelberg betreffend.

Der diesjährige Unterricht in der Hebammenschule zu Heidelberg beginnt am 1. Februar. Bezüglich der Bedingungen des Eintritts wird auf die Bekanntmachung der Direktion in der Karlsruher Zeitung verwiesen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Wohnlich.

Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1869, insbesondere die Anmeldungen zur Ortsliste betreffend.

In Gemäßheit des §. 49 des Wehrgesetzes werden die Wehrpflichtigen, welche bei der im Jahr 1869 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Ortsliste anzumelden.

1. Anmeldungspflichtig sind:
   a. alle Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1869 das zwanzigste Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1849 geboren sind,
   b. diejenigen in den Jahren 1847 und 1848 geborenen Wehrpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind,

   sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Fall der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch ihre Eltern und Vormünder, Lehr-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.
3. Die Anmeldung geschieht bei dem Gemeinderath des Orts, wo der Pflichtige nach §. 44 stellungspflichtig ist, das heißt in der Regel da, wo der Pflichtige seinen Wohnsitz, beim Mangel eines solchen da, wo er seinen Aufenthaltsort, und beim Mangel eines solchen da, wo er Heimathsrecht hat. Dienstboten, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgesellen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in ähnlichen Verhältnissen stehende Wehrpflichtige sind da anzumelden, wo sie im Dienst, in der Arbeit oder in der Lehre stehen. Studenten, Polytechniker, Lyceisten und Zöglinge anderer Lehranstalten sind an dem Ort anzumelden, wo sich die Lehranstalt befindet, sofern sie daselbst ihren Aufenthalt genommen haben.

   Wehrpflichtige, welche sich außerhalb des Großherzogthums aufhalten, sind an dem Wohnsitz ihrer Eltern anzumelden, oder wenn diese nicht im Inlande wohnen, an dem Ort ihrer inländischen Heimath, oder wenn keine solche begründet ist, an ihrem Geburtsort, oder wenn dieser nicht im Inland belegen ist, an dem Ort, wo die Behörde ihren Sitz hat, von welcher sie zuletzt einen Paß oder Heimathschein erhalten haben.
4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburts-, Heimaths- und Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand; Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

   Auf Verlangen muß der Gemeinderath eine Bescheinigung über die geschehene Anmeldung ausstellen.
5. Die Pflichtigen, oder im Fall ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdieß kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Fall wird der Wehrpflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in den Dienst eingestellt.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden veranlaßt, diese Aufforderung in die Amtsverkündigungsblätter einrücken und außerdem in den einzelnen Gemeinden auf die für Verkündung ortspolizeilicher Vorschriften jeden Orts übliche Weise verkündigen zu lassen und Bescheinigung über die geschehene Bekanntmachung zu den Akten zu nehmen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 18. November d. J.

dem Hector Josephe Lahouse in Lille für einen von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat für eine zur Papierfabrikation vorbereitende Behandlung von Lumpensurrogaten;

unter dem 23. November d. J.

dem John Lightfoot in Lower-House (England) für das von ihm erfundene, durch Zeichnung nnd Beschreibung dargestellte Verfahren der Anwendung gewisser Indigopräparate in der Druckerei von Geweben und Garnen;

unter dem 14. Dezember d. J.

dem Leopold Philipp Hammer, Maschinenfabrikant in Aachen, für eine von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte und „Glättungsapparat" genannte Vorrichtung an Walkmaschinen;

dem Viktor Pohlmeyer, Maschinenmeister in Betzdorf, für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten Einspritzer zur Förderung heißen Wassers für Kesselspeisung;

dem Dubied und de Watteville von Couvet, Kanton Neuchatel, zur Zeit in Paris, für eine von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte verbesserte Strickmaschine;

unter dem 29. Dezember d. J.

dem Dr. Adolph Wolpert, Lehrer der Bauwissenschaften an der technischen Fortbildungsschule zu Kaiserslautern, und F. Euler, Direktor des Eisenwerkes Kaiserslautern, für eine von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Konstruktion eines Mantelröhrenofens, insoweit dieselbe wesentlich neue Anordnungen enthält,

sämmtlich auf die Dauer von 3 Jahren.

Ferner wurde unterm Heutigen das dem Jean Meyer zu Kaisersberg (im Elsaß) unterm 3. Januar 1866 auf drei Jahre ertheilte Patent für die von ihm erfundene neue Art der „Einsetzung der Klingen in das Grundwerk und in die Walzen der Maschinen zum Zerreiben der Lumpen" auf die Dauer von einem Jahre verlängert.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten vierten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. April 1869 durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt. Auf Verlangen der Loosinhaber erfolgt aber auch die Auszahlung vor der Verfallzeit und zwar gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Zweiundneunzigsten Ziehung

am 30. Dezember 1868 unter Aufsicht der Großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(**Nach der Nummernfolge geordnet.**)

Nummern der am 30. November 1868 gezogenen 20 Serien:

62. 799. 1777. 1827. 2211. 2300. 2324. 2513. 2601. 2694. 3038. 4240. 4333. 5303. 5718. 5934. 6612. 7425. 7817. 7866.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
3051	70	3067	52	3083	52	3099	70	39915	70	39931	70
3052	52	3068	70	**3084**	**1000**	3100	70	39916	52	39932	52
3053	52	3069	52	3085	70	39901	70	39917	70	39933	70
3054	52	3070	70	3086	52	39902	52	39918	52	39934	52
3055	70	3071	70	3087	70	39903	70	39919	52	39935	52
3056	52	3072	52	3088	70	39904	70	39920	52	39936	52
3057	52	3073	70	3089	52	39905	52	39921	52	39937	52
3058	70	3074	52	3090	52	39906	52	39922	52	39938	70
3059	70	3075	70	3091	70	39907	52	39923	52	39939	70
3060	70	3076	70	3092	70	39908	52	39924	52	39940	70
3061	70	3077	70	3093	52	39909	52	39925	70	39941	52
3062	70	3078	52	3094	52	39910	70	39926	70	39942	70
3063	52	3079	52	3095	70	39911	70	39927	52	39943	70
3064	70	3080	70	3096	52	39912	52	39928	52	39944	70
3065	52	3081	52	3097	52	39913	70	39929	52	39945	70
3066	52	3082	70	3098	52	39914	52	39930	52	39946	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
39947	52	91301	70	110505	52	114959	52	116163	52	125617	52
39948	70	91302	52	110506	70	114960	70	116164	52	125618	52
39949	70	91303	52	110507	52	114961	52	116165	70	125619	52
39950	70	91304	70	**110508**	**1000**	114962	52	116166	70	125620	52
88801	70	91305	70	110509	52	114963	70	116167	52	125621	70
88802	70	91306	52	110510	52	114964	52	116168	52	125622	70
88803	70	91307	70	110511	70	114965	70	116169	52	125623	52
88804	70	91308	52	110512	70	114966	52	116170	70	125624	70
88805	70	91309	52	110513	70	114967	52	116171	70	125625	52
88806	70	91310	52	110514	52	114968	52	116172	52	125626	52
88807	70	91311	52	110515	52	114969	70	116173	70	125627	70
88808	52	91312	70	110516	70	114970	52	116174	52	125628	70
88809	70	91313	70	110517	70	114971	70	116175	70	125629	70
88810	70	91314	70	110518	70	114972	52	116176	52	125630	52
88811	70	91315	52	110519	52	114973	52	116177	70	125631	70
88812	52	91316	70	110520	52	114974	70	116178	70	125632	52
88813	70	91317	70	110521	52	114975	52	116179	52	125633	52
88814	70	91318	70	110522	52	114976	52	116180	52	125634	52
88815	52	91319	70	110523	70	**114977**	**1000**	116181	70	125635	70
88816	70	91320	70	110524	52	114978	52	116182	52	125636	52
88817	52	91321	52	110525	70	114979	52	116183	70	125637	52
88818	52	91322	52	110526	52	114980	70	116184	52	125638	52
88819	52	91323	70	110527	70	114981	52	116185	70	125639	70
88820	70	91324	70	110528	52	114982	70	116186	70	125640	70
88821	70	91325	70	110529	52	114983	70	116187	52	125641	52
88822	52	91326	52	110530	70	114984	52	116188	52	125642	52
88823	52	91327	52	110531	52	114985	52	116189	70	125643	70
88824	52	91328	70	110532	70	114986	52	116190	70	125644	70
88825	52	91329	52	110533	70	114987	70	116191	52	125645	70
88826	52	91330	52	110534	52	114988	52	116192	52	125646	52
88827	52	91331	52	110535	70	114989	70	116193	52	125647	70
88828	70	91332	70	110536	70	114990	70	116194	52	125648	70
88829	52	91333	70	110537	52	114991	52	116195	52	125649	70
88830	70	91334	52	110538	70	114992	70	116196	70	125650	70
88831	52	91335	70	110539	52	114993	52	116197	70	130001	52
88832	52	91336	70	110540	52	114994	70	116198	52	130002	52
88833	70	91337	70	110541	52	114995	70	116199	52	130003	52
88834	52	91338	70	110542	52	114996	52	116200	52	130004	52
88835	52	91339	70	110543	70	114997	70	125601	70	130005	52
88836	70	91340	70	110544	52	114998	70	125602	52	130006	52
88837	**1000**	91341	52	110545	70	114999	70	125603	70	130007	52
88838	70	91342	52	110546	52	115000	70	125604	70	130008	52
88839	52	91343	52	110547	52	116151	52	125605	52	130009	52
88840	52	91344	70	110548	70	116152	70	125606	70	130010	70
88841	52	91345	70	110549	70	116153	52	125607	70	130011	52
88842	52	91346	52	110550	52	116154	70	125608	52	130012	70
88843	52	91347	52	114951	70	116155	52	125609	70	130013	52
88844	70	91348	70	114952	70	116156	52	125610	70	130014	70
88845	70	91349	52	114953	70	116157	52	125611	70	130015	70
88846	70	91350	52	114954	70	116158	52	125612	52	130016	52
88847	70	110501	52	114955	52	116159	52	125613	52	130017	52
88848	52	110502	52	114956	70	116160	70	125614	70	130018	70
88849	70	110503	52	114957	70	116161	52	125615	70	130019	70
88850	70	110504	70	114958	52	116162	52	125616	70	130020	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
130021	52	134675	70	151879	52	211983	70	216637	52	265141	70
130022	52	134676	70	151880	52	211984	70	216638	70	265142	52
130023	52	134677	70	151881	70	211985	70	216639	52	265143	70
130024	52	134678	52	151882	52	211986	70	216640	70	265144	52
130025	52	134679	52	151883	52	211987	70	216641	70	265145	52
130026	70	134680	52	151884	52	**211988**	**1000**	216642	70	265146	70
130027	70	134681	70	151885	70	211989	70	216643	52	265147	70
130028	70	134682	52	151886	52	211990	70	216644	70	265148	52
130029	70	134683	70	151887	70	211991	52	216645	70	265149	52
130030	52	134684	70	151888	52	211992	52	216646	70	265150	70
130031	52	134685	70	151889	70	211993	70	216647	52	285851	52
130032	52	134686	70	151890	70	211994	52	216648	52	285852	70
130033	52	134687	70	151891	52	211995	70	216649	70	285853	52
130034	52	134688	52	151892	52	211996	70	216650	70	285854	70
130035	52	134689	52	151893	70	211997	52	265101	52	285855	52
130036	52	134690	52	151894	52	211998	52	265102	52	285856	70
130037	70	134691	52	151895	52	211999	52	265103	70	285857	52
130038	52	134692	70	151896	52	212000	70	265104	70	285858	70
130039	70	134693	52	151897	70	216601	52	265105	52	285859	70
130040	70	134694	70	151898	70	216602	52	265106	70	285860	52
130041	52	134695	70	151899	70	216603	52	265107	52	285861	70
130042	52	134696	70	151900	52	216604	70	265108	70	285862	70
130043	70	134697	52	211951	52	216605	70	265109	52	285863	52
130044	70	134698	70	211952	70	216606	52	265110	52	285864	70
130045	52	134699	70	211953	52	216607	70	265111	52	285865	52
130046	52	134700	70	211954	52	216608	70	265112	70	285866	52
130047	70	151851	70	211955	70	216609	52	265113	70	285867	70
130048	52	151852	52	211956	52	216610	52	265114	70	285868	70
130049	70	151853	52	211957	70	216611	52	265115	52	285869	52
130050	52	151854	70	211958	52	216612	52	265116	70	285870	52
134651	52	151855	52	211959	70	216613	52	265117	70	285871	70
134652	52	151856	70	211960	70	216614	70	265118	70	285872	52
134653	70	151857	52	211961	52	216615	70	**265119**	**1000**	285873	70
134654	70	151858	52	211962	52	216616	52	265120	52	285874	52
134655	52	151859	70	211963	70	216617	70	265121	70	285875	52
134656	70	151860	52	211964	52	216618	52	265122	52	285876	70
134657	52	151861	70	211965	70	216619	70	265123	70	285877	52
134658	70	151862	52	211966	70	216620	70	265124	70	285878	52
134659	52	151863	52	211967	52	216621	52	265125	70	285879	70
134660	70	151864	70	211968	52	216622	52	265126	70	285880	70
134661	52	151865	70	211969	70	216623	70	265127	70	285881	70
134662	52	151866	52	211970	52	216624	52	265128	70	285882	70
134663	52	151867	70	211971	70	216625	52	265129	52	285883	52
134664	52	151868	52	211972	70	216626	70	265130	70	285884	52
134665	52	151869	70	211973	52	216627	52	265131	70	285885	70
134666	52	151870	52	211974	52	216628	52	265132	70	285886	52
134667	52	151871	70	211975	70	216629	70	265133	52	285887	52
134668	52	151872	70	211976	70	216630	70	265134	52	285888	52
134669	52	151873	52	211977	52	216631	52	265135	52	285889	70
134670	70	151874	70	211978	52	216632	70	265136	70	285890	52
134671	70	151875	52	211979	52	216633	70	265137	70	285891	52
134672	70	151876	70	211980	52	216634	70	265138	52	285892	52
134673	52	151877	70	211981	70	216635	52	265139	70	285893	70
134674	52	151878	70	211982	70	216636	52	265140	70	285894	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
285895	52	296688	52	330581	52	371224	52	390817	52	393259	70
285896	52	296689	70	330582	52	371225	70	390818	70	393260	52
285897	70	296690	52	330583	52	371226	52	390819	52	†393261	†70
285898	52	296691	70	330584	70	371227	52	390820	70	393262	52
285899	70	296692	70	330585	52	371228	70	390821	52	393263	52
285900	52	296693	52	330586	70	371229	52	390822	70	393264	70
296651	52	296694	70	330587	52	371230	70	390823	52	393265	52
296652	52	296695	70	330588	52	371231	52	390824	52	393266	52
296653	52	296696	70	330589	52	371232	52	**390825**	**1000**	393267	70
296654	52	296697	52	330590	52	371233	52	390826	70	393268	70
296655	70	296698	52	330591	70	371234	70	390827	70	393269	70
296656	70	296699	52	330592	52	371235	52	390828	52	393270	52
296657	70	296700	52	330593	70	371236	52	390829	70	393271	70
296658	52	330551	52	330594	70	371237	70	390830	52	393272	52
296659	70	330552	70	330595	52	371238	70	390831	70	393273	52
296660	52	330553	70	330596	52	371239	70	390832	70	393274	52
296661	52	330554	70	330597	52	371240	52	390833	52	393275	52
296662	70	330555	52	330598	70	371241	52	390834	52	**393276**	**1000**
296663	52	330556	70	330599	70	371242	52	390835	70	393277	52
296664	70	330557	70	330600	70	371243	70	390836	52	393278	70
296665	70	330558	52	371201	52	371244	52	390837	52	393279	52
296666	70	330559	52	371202	70	371245	70	390838	52	393280	70
296667	52	330560	52	371203	70	371246	70	390839	70	393281	70
296668	70	330561	52	371204	52	371247	70	390840	70	393282	52
296669	52	330562	70	371205	52	371248	70	390841	70	393283	70
296670	70	330563	70	371206	70	371249	52	390842	70	393284	70
296671	52	330564	52	371207	52	371250	70	390843	70	393285	52
296672	70	330565	70	**371208**	**1000**	390801	70	390844	70	393286	70
296673	70	330566	70	371209	52	390802	70	390845	70	393287	52
296674	70	330567	52	371210	52	390803	52	390846	52	393288	70
296675	52	330568	70	371211	70	390804	70	390847	52	393289	52
296676	70	330569	52	371212	70	390805	70	390848	70	393290	70
296677	52	330570	70	371213	52	390806	70	390849	70	393291	70
296678	70	330571	70	371214	70	390807	52	390850	52	393292	70
296679	70	330572	70	371215	70	390808	70	393251	70	393293	52
296680	70	330573	52	371216	70	390809	70	393252	52	393294	52
296681	52	330574	70	371217	70	390810	70	393253	52	393295	52
296682	70	330575	52	371218	70	390811	70	393254	52	393296	52
296683	52	330576	70	371219	70	390812	70	393255	52	393297	70
296684	52	330577	52	371220	70	390813	52	393256	70	**393298**	**1000**
296685	52	330578	70	371221	70	390814	52	393257	70	393299	70
296686	52	330579	70	371222	52	390815	52	393258	70	393300	52
296687	70	330580	70	371223	70	390816	70				

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 393261 ist mit Zahlungssperre belegt.

Das Montirungs-Depot betreffend.

In Folge allerhöchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erhält das Montirungs-Commissariat in Ettlingen wegen veränderten Geschäftsbetriebes die Benennung „Montirungs-Depot" und der Montirungsverwalter den Titel „Rendant".

Karlsruhe, den 28. Dezember 1868.

Großherzogliches Kriegsministerium.

von Beyer.

Vdt. Jaubas.

Die Neuwahl des ärztlichen Ausschusses betreffend.

Bei der in Folge diesseitiger Anordnung vom 16. v. Mts. stattgehabten Neuwahl des ärztlichen Ausschusses fielen die meisten Stimmen auf nachgenannte Aerzte, welche deßhalb als Mitglieder des Ausschusses gewählt gelten, und zwar:

praktischer Arzt Theodor Wagner in Mühlburg,
praktischer Arzt Detmar Alt in Mannheim,
praktischer Arzt Dr. Sigmund Schneider in Oberkirch,
Medizinalrath Dr. Karl Kusel in Karlsruhe,
Oberstabsarzt Dr. Adolph Hoffmann in Karlsruhe,
praktischer Arzt Hermann Kröll in Kehl,
Bezirksarzt, Medizinalrath Joseph Moppey in Pforzheim.

Wir bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1868.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Die Neuwahl des Ausschusses der Thierärzte betreffend.

Bei der in Folge diesseitiger Anordnung vom 16. v. Mts. stattgehabten Neuwahl des Ausschusses der Thierärzte fielen die meisten Stimmen auf nachgenannte fünf Thierärzte, welche deßhalb als Mitglieder des Ausschusses gewählt gelten, und zwar:

Bezirksthierarzt Lydtin in Baden,
" Fuchs in Mannheim,
" Berner in Pforzheim,

Bezirksthierarzt Braun in Kehl,
" Kammerer in Bruchsal.

Wir bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß des thierärztlichen Standes.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Die Neuwahl des Ausschusses der Apotheker betreffend.

Bei der in Folge diesseitiger Anordnung vom 16. v. Mts. stattgehabten Neuwahl des Ausschusses der Apotheker fielen die meisten Stimmen auf nachgenannte 5 Apotheker, welche deßhalb als Mitglieder des Ausschusses gewählt gelten, und zwar:

Apotheker Leiner in Konstanz,
" Leimbach in Heidelberg,
" Schwab in Renchen,
" Frank in Freiburg,
" Hunkele in Sinsheim.

Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß der Mitglieder des Apotheker-Standes.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1868.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Diensterledigungen.

Eine Amtsrichterstelle in Donaueschingen ist in Erledigung gekommen. Bewerbungen sind binnen acht Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Eine Amtsrichterstelle in Mannheim ist erledigt. Bewerbungen sind binnen acht Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Nr. II.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 22. Januar 1869.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Zum Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 (Regierungsblatt Seite 321) wird anderseits die Nachweisung der in der Großherzoglichen Münzstätte dahier seit dem Abschluß der Münzübereinkunft vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1867, sodann der im Jahre 1868 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Nachweisung

der in der Großh. Badischen Münze zu Karlsruhe seit dem Abschluß der Münzconvention vom 25. August 1837 bis zum Schluß des Jahres 1867, sodann der im Jahre 1868 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum Baden.

Ordnungszahl.	Bezeichnung der Münzsorten.	Die Ausmünzungen betrugen					
		in den Jahren 1838—1867.		im Jahre 1868.		zusammen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	I. Goldmünzen.						
	a. Vereinsmünzen.						
	Nichts.						
	b. Landesmünzen.						
1.	Rheingolddukaten	156,666	15	—	—	156,666	15
	II. Grobe Silbermünzen.						
	a. Vereinsmünzen.						
2.	Zweithalerstücke	2,195,693	30	—	—	2,195,693	30
3.	Einthalerstücke	4,601,180	30	178,440	30	4,779,621	—
	b. Landesmünzen.						
4.	Zweiguldenstücke	4,159,678	—	—	—	4,159,678	—
5.	Einguldenstücke	5,316,182	—	—	—	5,316,182	—
6.	Halbguldenstücke	3,255,711	—	35,154	—	3,290,865	—
	III. Scheidemünzen.						
	a. In Silber.						
7.	Sechskreuzerstücke	597,807	24	—	—	597,807	24
8.	Dreikreuzerstücke	262,825	3	15,758	12	278,583	15
	b. In Kupfer.						
9.	Einkreuzerstücke	345,655	4	14,751	49	360,406	53
10.	Halbkreuzerstücke	30,074	31	—	—	30,074	31
	Zusammen	20,921,473	17	244,104	31	21,165,577	48

Karlsruhe, den 9. Januar 1869.

Großherzoglich Badische Münzverwaltung.

Kachel.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 30. Januar 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 4. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksassistenzarzt Franz Kettner in Oberkirch das Ritterkreuz zweiter Klasse Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Professor Dr. von Sybel in Bonn das Kommandeurkreuz zweiter Klasse,

dem Herrn S. R. Graves in Liverpool das Ritterkreuz erster Klasse und

dem Königlich Preußischen Musikdirektor Professor Julius Stern in Berlin das Ritterkreuz zweiter Klasse

Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 16. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Geheimen Regierungsrath von Salviati in Berlin das Ritterkreuz erster Klasse Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 20. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Regierungsrath a. D. Joseph Freiherrn Stockhorner von Starein in Karlsruhe das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Ordensdekorationen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Ordensdekorationen zu ertheilen, und zwar:

unter dem 31. Dezember v. J.

dem Kaiserlich Brasilianischen Viceconsul Friedrich Mathiß in Karlsruhe für das Ritterkreuz des Brasilianischen Rosenordens,

dem Bildhauer Alois Knittel in Freiburg für das K. K. Oesterreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone;

unter dem 2. Januar d. J.

dem Direktor des Großherzoglichen Zellengefängnisses in Bruchsal, Gustav Ekert, für das Ritterkreuz erster Klasse des Königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael;

unter dem 18. Januar d. J.

dem Gerichtsnotar, Rechnungsrath Georg Gerhard in Karlsruhe, für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 29. Dezember v. J.

den Major Friedrich Kühn im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, auf sein unterthänigstes Ansuchen, wegen körperlicher Leiden, zu den Offizieren vom Armeecorps mit Pension zu versetzen;

unter dem gleichen Tage

in HöchstIhrem Armeecorps nachstehende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

I. Linie.

a. Infanterie:

dem Major Karl Hieronimus im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, den Charakter als Oberstlieutenant zu ertheilen;

den Major Friedrich Freiherrn von Böcklin, dem 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, aggregirt, in den etatsmäßigen Stand dieses Regiments einrücken zu lassen;

den Hauptmann Eduard Freiherrn von Gemmingen im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum Major und

den Premierlieutenant Adolph Freiherrn von Böcklin im 5. Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment, zum Hauptmann und Kompagniechef zu befördern;

den Premierlieutenant Heinrich Hauser, dem 5. Infanterie-Regiment aggregirt, Aufsichtsoffizier bei der Strafabtheilung, unter Enthebung von dieser Funktion zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu versetzen;

die Vicefeldwebel: Rudolph Spangenberg,
Karl Schmitt,
Richard Koßmann,
Albert Meßmer,
Georg Saacke,
Hermann Bissinger und
Gustav Böhringer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment

zu Secondelieutenants der Landwehr beim 4. Landwehr-Bataillon,

Hermann Säger,
Karl Binz,
Hermann Fischer und
Karl Dreher im 5. Infanterie-Regiment

zu Secondelieutenants der Landwehr, die beiden Ersteren beim 7., den Dritten beim 9. und Letzteren beim 8. Landwehr-Bataillon,

Friedrich Meck im 6. Infanterie-Regiment zum Secondelieutenant der Landwehr beim 10. Landwehr-Bataillon zu befördern;

b. Artillerie:

den Vicefeldwebel Wilhelm Meeß im Feld-Artillerie-Regiment zum Secondelieutenant der Landwehr beim 4. Landwehr-Bataillon zu befördern;

II. Landwehr.

a. Infanterie:

dem Oberstlieutenant Franz Freiherrn von Schilling, Bezirkskommandeur des 9. Landwehr-Bataillons, den Charakter als Oberst zu ertheilen;

die Secondelieutenants: Karl Bischoff und
Otto Rheinau beim 4. Landwehr-Bataillon,
Stephan Stickel beim 7. Landwehr-Bataillon

zu Premierlieutenants zu befördern;

b. Cavalerie:

die Secondelieutenants Arnold Malzacher beim 9. Landwehr-Bataillon und
Friedrich Kaufmann beim 5. Landwehr-Bataillon

zu Premierlieutenants zu befördern;

c. Artillerie:

den Secondelieutenant Ludwig Wagner beim 4. Landwehr-Bataillon zum Premierlieutenant zu befördern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 12. Januar d. J.

den Premierlieutenant Ferdinand von Cancrin, Aufsichtsoffizier bei der Strafabtheilung, unter Enthebung von dieser Funktion in das 3. Infanterie-Regiment zurücktreten zu lassen und

den Secondelieutenant dieses Regiments, Karl Kieser, als Aufsichtsoffizier zur Strafabtheilung zu kommandiren und dem 3. Infanterie-Regiment zu aggregiren;

den Wehrmann der Artillerie, Konstantin Weltin, zum Secondelieutenant der Landwehr-Artillerie beim 4. Landwehr-Bataillon zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 30. Dezember v. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den seither mit der interimistischen Führung der Gesandtschaftsgeschäfte beauftragten Legationsrath Pirmin von Mollenbec in Wien zu AllerhöchstIhrem Geschäftsträger am K. K. Oesterreichischen Hofe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 1. Januar d. J.

den Mathäus Müllich von Philippsburg zum Kanzlisten in dem Großherzoglichen Geheimen Kabinet zu ernennen;

unter dem 15. Januar d. J.

den Präsidenten des katholischen Oberstiftungsraths August Ziegler auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

den außerordentlichen Professor Dr. Friedrich Kössing in der theologischen Fakultät der Universität Freiburg zum ordentlichen Professor der ihm seither übertragenen Fächer der Moral und der theologischen Encyclopädie daselbst zu ernennen;

unter dem 16. Januar d. J.

den Grafen Raban von Helmstatt in Karlsruhe zum Hofjunker zu ernennen;

unter dem 20. Januar d. J.

die auf den Geheimen Hofrath Dr. Kopp gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr Ostern 1869/70,

die auf den Hofrath Dr. Kußmaul gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr Ostern 1869/70

zu bestätigen;

dem Geheimen Hofrath und Professor Dr. Adolph Schmidt an der Universität Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Badischen Staatsdienste zu ertheilen;

den Medizinalrath Stöhr in Meßkirch zum Bezirksarzt in Offenburg zu ernennen;

unter dem 23. Januar d. J.

den Kreis- und Hofgerichtsdirektor Hermann Wedekind zu Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Kreisgerichtsdirektor Richard Schneider in Waldshut zum Kreis- und Hofgerichtsdirektor in Konstanz zu ernennen;

dem Kreisgerichtsdirektor Franz Junghanns in Villingen die Kreisgerichtsdirektorsstelle in Waldshut zu übertragen und

den Kreisgerichtsrath Anton Bassermann in Offenburg zum Kreisgerichtsdirektor in Villingen zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Errichtung eines Großherzoglichen Consulats in Genf betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember v. J. die Errichtung eines Großherzoglichen Consulats in Genf zu genehmigen und dasselbe dem dortigen Bankier Hugo Brodhag gnädigst zu übertragen geruht.

Dies wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der neuernannte Großherzogliche Consul unter dem 8. d. M. das Exequatur des hohen Schweizerischen Bundesraths erhalten hat.

Karlsruhe, den 18. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Die Aufnahme des Referendärs Marbe von Freiburg in den Anwaltstand betreffend.

Referendär Ludwig Marbe von Freiburg wird in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Abhaltung der zweiten juristischen Staatsprüfung betreffend.

Die zweite juristische Staatsprüfung dieses Jahres wird im April abgehalten werden. Die Rechtspraktikanten, welche zu derselben zugelassen zu werden wünschen, haben ihre Meldungen nach Vorschrift des §. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 6. Mai v. J. (Regierungsblatt Nr. XXXV.) im Laufe des Monats Februar bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Bestimmung des Wohnsitzes der Notare im Amtsgerichtsbezirke Gernsbach betreffend.

Der Wohnsitz des Notars des zweiten Notariatsdistrikts im Amtsgerichtsbezirke Gernsbach wird von Forbach nach Gernsbach verlegt.

Die mittelst diesseitiger Verfügung vom 19. Mai 1859 von diesem Distrikte getrennten Orte Lautenbach, Scheuern und Staufenberg werden vom 1. Februar d. J. an mit demselben wieder vereinigt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Besetzung der Gerichtsnotarsstelle in Ladenburg betreffend.

Die Stelle des Gerichtsnotars des Amtsgerichts Ladenburg wird dem Notar Ferdinand Leo Killy in Rothweil übertragen.

Mit der Besorgung der Notariats- und Vollstreckungsgeschäfte in der Gemeinde Ilvesheim wird einstweilen Notar Holzmann beauftragt.

Mit der einstweiligen Verwaltung des Notariatsdistrikts Rothweil wird Notariatsassistent Eduard Seufert in Durlach beauftragt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Besorgung der Notariats- und Vollstreckungsgeschäfte im Notariatsdistrikte St. Blasien II. betreffend.

Vom 1. Februar d. J. an wird die Besorgung der Vollstreckungsgeschäfte im Notariatsdistrikte St. Blasien II. sowie der Notariatsgeschäfte in den zu diesem Distrikte gehörigen Gemeinden Beran und Menzenschwand auf unbestimmte Dauer dem Notariatsassistenten Stephan Rudmann in Ueberlingen mit dem Wohnsitze in St. Blasien übertragen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Generalagentur für die Berlinische Feuerversicherungsanstalt betreffend.

In Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Regierungsblatt Nr. XXXVI.) zu dem Gesetze über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr und des §. 7 der Verordnung vom 2. August 1852 (Regierungsblatt Nr. XL.) zum Vollzuge des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude wird bekannt gemacht, daß der von der

Direktion der Berlinischen Feuerversicherungsanstalt in Berlin an Stelle des ausgetretenen Kaufmanns Reinhold Glöcklen in Mannheim zu ihrem Generalagenten für das Großherzogthum ernannte Kaufmann Karl August Schneider zu Karlsruhe als solcher bestätigt worden ist.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Landeskulturinspektionen betreffend.

Durch die Vermehrung der auf die Landeskultur bezüglichen Geschäfte ist eine Vermehrung des Personals und eine anderweite Vertheilung der Inspektionsbezirke nothwendig geworden.

Demgemäß werden folgende Anordnungen getroffen:

1. Dem Ingenieurpraktikanten Hermann Fecht wird, unter Ernennung zum Kulturingenieur mit dem Sitze in Konstanz, die Besorgung der Landeskulturangelegenheiten in den Inspektionsbezirken Konstanz, Ueberlingen und Donaueschingen definitiv übertragen.
2. Ingenieurpraktikant Adolph Drach wird zum Kulturingenieur für die Inspektionsbezirke Waldshut, Lörrach und Freiburg mit dem Sitze in Lörrach ernannt.

   Die Zeit der Uebernahme dieser Funktionen bleibt weiterer Entschließung vorbehalten.

   Bis dahin sind, wie bisher, die Landeskulturangelegenheiten in den Inspektionsbezirken Waldshut und Lörrach durch Kulturingenieur Fecht in Konstanz und in dem Inspektionsbezirke Freiburg durch Kulturtechniker Ruppert in Offenburg zu besorgen.
3. Die Besorgung der Kulturangelegenheiten im Inspektionsbezirke Rastatt wird dem Kulturtechniker Ruppert in Offenburg abgenommen und dem Großherzoglichen Wiesenbaumeister Kilian in Karlsruhe übertragen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die Errichtung einer Telegraphenstation in Wiesloch betreffend.

In der Stadt Wiesloch wurde eine Vereinstelegraphenstation mit beschränktem Tagesdienst errichtet, welche am 1. Februar d. J. in Wirksamkeit treten wird.

Karlsruhe, den 25. Januar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Nr. IV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 6. Februar 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Ordensdekorationen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte höchste Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Italien verliehenen Ordensdekorationen zu ertheilen, und zwar:

dem Großherzoglichen Oberstkammerherrn Karl Freiherrn von Reischach für das Großkreuz des Ordens der Königlich Italienischen Krone,

dem Großherzoglichen Hofmarschall Wilhelm Pleikart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim, dienstthuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin,

für das Großoffizierkreuz des Ordens der Königlich Italienischen Krone,

dem Vorstande HöchstIhres Geheimen Kabinets, Legationsrath Freiherrn von Ungern-Sternberg, für das Kommandeurkreuz des Königlich Italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Diensnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 28. Januar d. J.

den Kreisgerichtsrath Joseph Merz in Villingen zum Kreis- und Hofgericht Karlsruhe zu versetzen;

die bei dem Amtsgerichte Mannheim erledigte Richterstelle dem Amtsrichter Franz Zeroni in Buchen zu übertragen;

unter dem 3. Februar d. J.

den Amtsrichter Eugen Zepf in Engen nach Donaueschingen zu versetzen;

die erledigte Bezirksarztstelle in Gengenbach dem Bezirksarzt Rudolph Ris in Waldkirch zu übertragen;

den Bezirksassistenzarzt Physikus Thomann in Müllheim auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 9. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Friedrichsthal aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Karl August Keerl in Oberacker zum Pfarrer in Friedrichsthal zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 4. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Kippenheim, Dekanats Lahr, den Pfarrer Franz Joseph Maier in Bühl gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 12. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Herrn Karl Freiherrn von Harsch auf die Pfarrei Holzhausen, Dekanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Andreas Schill von Oberhausen wurde am 4. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufnahme des früheren Amtsrichters Baumstark zu Säckingen in den Anwaltstand betreffend

Durch diesseitige Verfügung vom 10. Dezember v. J. wurde der frühere Großherzogliche Amtsrichter Adolph Baumstark zu Säckingen in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Neuwahl der Anwaltskammern und des Anwaltsausschusses betreffend.

Nach den Ergebnissen der nunmehr vollzogenen Neuwahlen der Anwaltskammern bilden folgende Anwälte den Anwaltsausschuß:

Anwalt Gernandt in Mannheim als Vorstand;

ferner als Mitglieder die Anwälte:

Weller in Mannheim,
Dr. Fretter in Heidelberg,
Krämer, Wolff und Dr. Kusel in Karlsruhe,
Mangold, Hink und von Feder in Offenburg,
Schmidt, Buch und Barbo in Freiburg,
Dr. Spinnhirn in Konstanz,
Oehl in Villingen,
Schäfer in Waldshut.

Dies wird anburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 26. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Namensänderung des Karl Kussi von Zell a. H. in „Serenbetz“ betreffend.

Dem Handelsmann Karl Kussi von Zell am Harmersbach wird gestattet, seinen Familiennamen in „Serenbetz“ umzuändern.

Karlsruhe, den 30. Januar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg im Winterhalbjahr 1868/69.

Im Winterhalbjahr 1868/69 studiren:

A. Auf der Universität Heidelberg:

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
1. Theologen	36	27	63
2. Juristen	65	212	277
3. Mediziner	25	45	70
4. Chemiker und Pharmazeuten, Cameralisten, Philosophen und Philologen	37	112	149
	163	396	559
Außerdem besuchen die Vorlesungen noch: Personen reiferen Alter und conditionirende Pharmazeuten	25	68	93
Gesammtzahl	188	464	652

B. Auf der Universität Freiburg:

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
1. Theologen	120	15	135
2. Juristen	50	3	53
3. Mediziner und Pharmazeuten	39	12	51
4. Cameralisten, Philosophen und Philologen	40	3	43
	249	33	282
Hospitanten			9
Gesammtzahl			291

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1868.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Verrechnung der Blindenerziehungsanstalt betreffend.

Die durch das Ableben des Großherzoglichen Gerichtsnotars Kiefer zu Ladenburg in Erledigung gekommene Stelle eines Verrechners der Blindenerziehungsanstalt wurde dem Großherzoglichen Notar Hartmann in Seckenheim übertragen. Die Dienstübergabe hat am 28. Dezember v. J. stattgefunden.

Karlsruhe, den 16. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Goll.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1868 betreffend.

Von den Forstkandidaten, welche sich der im Dezember v. J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden:

Xaver Siefert von Freiburg,
August Eichrodt von Gernsbach,
Ludwig Müller von Wertheim,
Hubert Ganter von Rippoldsau,
Emil von Stetten von Rastatt,
Ernst Alber von Kenzingen,
Karl Bartelmez von Ottenhöfen,
Julius Langer von Walldürn,
Anton Achenbach von Mannheim.

Karlsruhe, den 23. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Den Preis des Centralverordnungsblattes für das Jahr 1868 betreffend.

Durch Entschließung vom Heutigen wurde der Preis des Centralverordnungsblattes (einschließlich der Verpackungsgebühr) für das Jahr 1868 auf

— Dreißig Kreuzer —

festgesetzt und dem Verleger gestattet, von den Abnehmern für das Jahr 1868 den Betrag von

— Neun Kreuzern —

nachzuerheben.

Karlsruhe, den 27. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Gutman.

Den Hebammenunterricht in Freiburg betreffend.

Der diesjährige Unterricht in der Hebammenschule zu Freiburg beginnt am 1. März d. J. Bezüglich der Bedingungen des Eintritts wird auf die Bekanntmachung der Direktion in der Karlsruher Zeitung verwiesen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

IV.

Die amtlichen Verkündigungsblätter betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. Dezember 1864, Regierungsblatt Seite 900 und folgende, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Zeit

die zu Wolfach erscheinende Zeitung der „Kinzigthäler“ für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Wolfach und den Amtsgerichtsbezirk Haslach,

der zu Oberkirch erscheinende „Renchthäler“ für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Oberkirch

und die Heidelberger Zeitung auch für die Amts- und Amtsgerichtsbezirke Eppingen und Sinsheim und den Amtsgerichtsbezirk Neckarbischofsheim

zu Amtsverkündigungsblättern bestimmt sind.

Ferner wird bemerkt, daß das Kreisverkündigungsblatt für den Kreis Villingen, zugleich Amtsverkündigungsblatt für die Amts- und Amtsgerichtsbezirke Villingen und Triberg, der „Schwarzwälder“ heißt und daß die Amtsverkündigungsblätter für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Lahr beziehungsweise für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Ettlingen nunmehr die Titel „Lahrer Zeitung“ beziehungsweise „Mittelbadischer Courier“ führen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Wohnlich.

Die Aufhebung der Eisenbahnbauinspektion Engen betreffend.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. August 1862 — Regierungsblatt von 1862 Nr. XLI. — errichtete Eisenbahnbauinspektion Engen mit dem 15. laufenden Monats aufgehoben wurde.

Karlsruhe, den 25. Januar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Aufhebung von Schifffahrtsabgaben ꝛc. auf dem Main und dessen Nebengewässern betreffend.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Mittheilung der Königlich Bayerischen Regierung behufs der Förderung der Schiff- und Floßfahrt auf dem Maine und dessen Nebengewässern durch das Königlich Bayerische Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten

die Anordnung getroffen worden ist, daß die in Würzburg und Schweinfurt zu Gunsten der Staatskasse bisher erhobenen Kanal-, Wehrloch- und Schleußengebühren, sodann die auf der Saale, Sinn und Schondra erhobenen Holzmeß- und Floßgebühren und sogenannten Hufzölle vom 1. Januar 1869 an außer Erhebung getreten sind.

Karlsruhe, den 27. Januar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Errichtung einer Postexpedition in Oehningen betreffend.

In dem Orte Oehningen, Amts Radolfzell, wird eine Brief- und Fahrpostexpedition, welche dem Postamte Stockach zugetheilt ist, errichtet.

Karlsruhe, den 29. Januar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Diensterledigungen.

Bei dem Großherzoglichen Kreis- und Hofgericht Offenburg ist eine Richterstelle, unter Umständen im Appellationssenate, zu besetzen. Bewerbungen um dieselbe sind innerhalb 8 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Eine Richterstelle bei Großherzoglichem Kreisgerichte Villingen ist in Erledigung gekommen. Bewerbungen sind binnen 8 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Meßkirch ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen drei Wochen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrathe einzureichen.

Die Obereinnehmerei Mosbach ist in Erledigung gekommen. Bewerbungen um dieselbe sind innerhalb 14 Tagen bei der Großherzoglichen Steuerdirektion einzureichen.

Die Bezirksthierarztstelle für den Amtsbezirk Bretten ist erledigt. Die Bewerber um dieselbe wollen sich binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrath melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 24. August v. J.: Biehlmann, Michael, katholischer Pfarrer von Wiehre;
„ 5. September „ „ Gerspacher, Joseph, katholischer Pfarrer von Erzingen;
„ 29. „ „ „ Weber, pensionirter Amtschirurg in Steinegg;
„ 29. „ „ „ Oechslein, Joseph, katholischer Pfarrer in Hagnau;
„ 9. Oktober „ „ Maler, Ernst Ludwig, pensionirter evangelischer Pfarrer von Holzen;
„ 31. „ „ „ Siefert, Augustin, katholischer Pfarrer in Heddesheim;
„ 4. November „ „ Scheyrer, Ludwig, Eisenbahnexpeditor in Weinheim;
„ 13. „ „ „ Hofmeister, Johann Baptist, katholischer Pfarrer in Helmsheim;
„ 16. „ „ „ Oehlenschlägel, Karl, Beneficiat ad St. Joannem zu Pfullendorf, in Ueberlingen;
„ 25. „ „ „ Schaible, Franz Joseph, Bezirksarzt in Gengenbach;
„ 4. Dezember „ „ Ries, Jakob, Oberrechnungsrath, Vorstand der Rechnungsrevision — Postabtheilung — bei der Direktion der Verkehrsanstalten in Karlsruhe;
„ 12. „ „ „ Fischer, Georg Sebastian, pensionirter Major, in Heidelberg;
„ 17. „ „ „ Henzler, Hubert, erzbischöflicher geistlicher Rath und Pfarrer in Sasbach;
„ 18. „ „ „ Gernet, Philipp Jakob, Steuerrevisor in Karlsruhe;
„ 23. „ „ „ Seubert, Dr. Karl, Professor am Polytechnikum in Karlsruhe;
„ 25. „ „ „ Müller, Friedrich, Pfarrer von Ottenheim;
„ 1. Januar d. J.: Sautier, Friedrich, Major vom Armeecorps, in Konstanz;
„ 14. „ „ „ Deimling, August, Oberrechnungsrath bei dem Kriegsministerium in Karlsruhe;
„ 16. „ „ „ Fritz, Dr. Joseph, pensionirter Amtsgerichtsarzt in Gernsbach;
„ 26. „ „ „ Hoffmann, Friedrich, Obereinnehmer in Mosbach.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 20. Februar 1869.

Inhalt.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 25. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen Hofe, Geheimen Rath von Mohl, das Großkreuz und

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preußischen Hofe, Freiherrn von Türckheim, den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 8. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Rittmeister von Schmidthals vom Ulanen-Regiment Nr. 7 das Ritterkreuz erster Klasse Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

V.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 25. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Karl Wagner, Assistent bei dem Kreisgericht Baden,

die kleine goldene,

dem Joseph Lipp, Kanzleidiener bei dem Kreisgerichte Waldshut, und
dem Johann Philipp Weidner, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter zu Eberbach,

die silberne

Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. Januar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Materialverwalter Theodor Lenz auf der Saline Dürrheim, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen, die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar:

unter dem 2. Februar d. J.

dem Gemeindewaldhüter Donat Brender in Todtnau, und

unter dem 5. Februar d. J.

dem Untererheber Hippler in Lichtenthal.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 5. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, Höchstihrem General-Adjutanten Generallieutenant Wilhelm Freiherrn von Neubronn die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Gotha und Coburg verliehene Großkreuz des Sachsen-Ernestinischen Militär-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 6. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Geheimen Rath und Professor Dr. Helmholtz in Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Schweden und Norwegen verliehene Ritterkreuz des Nordstern-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 5. Februar d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

die Portepeefähnriche

Adolph Wilhelmi im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 5. Infanterie-Regiment und mit dem Dienstrang vor dem Seconde-Lieutenant Stegmann im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

Karl Jägerschmid im Feld-Artillerie-Regiment,

Otto Knecht im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

Rudolph Hoffmann im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,

Jakob Grimm im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

Adolph Gilbert im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 6. Infanterie-Regiment,

Ferdinand Beck,

Karl Klingel,

Ludwig Kirchgeßner im Feldartillerie-Regiment, Letzteren unter Versetzung zum Festungs-Artillerie-Bataillon,

Heinrich Freiherrn von Schilling im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen,

Oskar von Stipplin im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment,

Karl Bauer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,

Karl Heckmann und

Ferdinand Rau im Feld-Artillerie-Regiment,

Ernst Freiherrn von Rüdt im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian,

Friedrich Nüßlin und

Karl Zipse im Feld-Artillerie-Regiment, Letzteren unter Versetzung zum Festungs-Artillerie-Bataillon,

Max Zimmer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 5. Infanterie-Regiment,
Wilhelm Kopp im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,
Alfred Herbst im (1.) Leib-Dragoner-Regiment,
Eduard Winsloe im 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl,
Hermann Billinger im 3. Infanterie-Regiment,
Wilhelm Freiherrn von Bodmann im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen,
Alexander Fecht im 6. Infanterie-Regiment,
Alfred Forst im 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl,
Adolph Wilser im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,
Justinian Heusch im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,
zu Seconde-Lieutenants zu befördern;

den Oberzeugwart Adam Schmitt beim Gouvernement der Festung Rastatt zum Seconde-Lieutenant zu befördern, dem Feld-Artillerie-Regiment zu aggregiren und ihm die Function des Vorstandes des Train-Depots Gerlachsheim zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Eintheilung der Notariatsdistrikte im Amtsgerichtsbezirke Lörrach betreffend.

Der bisher zum Notariatsdistrikte Lörrach gehörige Ort Inzlingen wird vom 15. d. M. an dem Notariatsdistrikte Grenzach zugetheilt.

Karlsruhe, den 3. Februar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Wahl der Kreisausschüsse betreffend.

Nachdem gemäß der Vorschrift in §. 48 des Verwaltungsgesetzes von den Kreisversammlungen im Verlaufe der letzten Spätjahrssitzungen eine Neuwahl der Kreisausschüsse für die Zeit von 1869 bis 1871 vorgenommen worden ist und die letzteren sich neuerdings constituirt haben, werden die Namen der Mitglieder dieser Ausschüsse und ihrer Vorstände hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Verzeichniß
der
für die Jahre 1869 bis 1871 gewählten Mitglieder der Kreisausschüsse.

I. Kreis Konstanz.

Bürgermeister Stromeyer in Konstanz, Vorstand,
Redacteur Ammon in Konstanz,
Domänenverwalter Futterer in Stockach,
Oekonom Bissing in Mooshof,
Oekonom Majer in Helmsdorf,
Kaufmann Hegele in Meßkirch,
Apotheker Müller in Radolfzell;

Ersatzmänner:

Rechtsanwalt Merk in Konstanz,
Domänenverwalter Walter in Konstanz.

II. Kreis Villingen.

Reallehrer Georg Kurz in Villingen, Vorstand,
praktischer Arzt Merz in Vöhrenbach,
Weinhändler Rudolph Kienzler in Villingen,
Kaufmann Bernhard Kreutzer in Geisingen,
Kaufmann Karl Otto von Villingen;

Ersatzmänner:

Kaufmann Heinrich Osiander in Villingen,
Bezirksthierarzt Hermann Utz in Villingen.

III. Kreis Waldshut.

Kreisgerichtsrath Martin in Waldshut, Vorstand,
Johann Nepomuk Kaiser in Bettmaringen,
Bezirksförster Föckler in Thiengen,
Otto Bally von Säckingen,
Franz Joseph Müller von Hohenthengen;

Ersatzmänner:

Mathä Schmidt von Tiefenstein,
Xaver von Kilian in Waldshut.

IV. Kreis Lörrach.

Gastwirth Markus Pflüger in Lörrach, Vorstand,
Gastwirth Friedrich Rottra in Kirchen,

Landwirth Reinhard Vogelbach in Lörrach,
Johann Michael Thoma in Todtnau,
Fabrikant Hermann Blankenhorn in Müllheim;

Ersatzmänner:

Bürgermeister Feldkirchner in Lörrach,
Kaufmann Albert Ziegler in Schopfheim.

V. Kreis Freiburg.

Rechtsanwalt Kapferer in Freiburg, Vorstand,
Kaufmann Blust in Freiburg,
praktischer Arzt Eschbacher in Freiburg,
Kaufmann Fischer in Freiburg,
Fabrikant Karl Metz in Freiburg,
Rechtsanwalt Buch in Freiburg,
Bürgermeister Wenzler in Emmendingen;

Ersatzmänner:

Fabrikant Klehe in Freiburg,
Kaufmann Heinrich Maier in Kenzingen.

VI. Kreis Offenburg.

Kaufmann J. Adam Nußbaum von Offenburg, Vorstand,
praktischer Arzt Dr. Schneider in Oberkirch,
Oekonom Steiner von Strohbach,
Philipp Armbruster von Wolfach,
August Huth von Neufreistett;

Ersatzmänner:

Ludwig Ronegger von Oppenau,
Emil Durain von Kehl.

VII. Kreis Baden.

Kaufmann Adolph Weiß jung in Baden, Vorstand,
Gerichtsnotar Hermann Höfer in Achern,
Werkmeister Isidor Balzer in Rastatt,
Bürgermeister Franz Conrad in Bühl,
Apotheker Engelhard Sonntag in Gernsbach;

Ersatzmänner:

Hofgärtner Karl Eyth in Baden,
Banquier Emil Wolf in Baden.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Rechtsanwalt Kusel in Karlsruhe, Vorstand,
Gastwirth Friderich in Durlach,
Bürgermeister Paravicini in Bretten,
Geheimer Referendär Walli in Karlsruhe,
Fabrikant Buhl in Ettlingen,
Ingenieur Petermann in Bruchsal,
Kaufmann Lenz von Pforzheim;

Ersatzmänner:

Kreisgerichtsrath Wielandt II. in Karlsruhe,
Hofbuchhändler Albert Knittel in Karlsruhe.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. W. Blum in Heidelberg, Vorstand,
Oberbürgermeister Krausmann in Heidelberg,
Bezirksförster Laurop in Sinsheim,
Oekonom Friedrich Bengel in Treschklingen,
Freiherr Karl von Göler in Mauer;

Ersatzmänner:

Dr. G. Herth in Heidelberg,
Rathschreiber Notar Sachs in Heidelberg.

X. Kreis Mannheim.

Staatsrath August Lamey in Mannheim, Vorstand,
Professor Bender in Weinheim,
Apotheker Dr. Gerber in Hockenheim,
Gemeinderath Hoff in Mannheim,
Altbürgermeister Schäfer in Ladenburg;

Ersatzmänner:

Friedrich Wundt in Mannheim,
R. Lehmann Mayer in Mannheim.

XI. Kreis Mosbach.

Forstinspector Schreiber in Mosbach, Vorstand,
Rechtsanwalt Hörst in Tauberbischofsheim,
Bürgermeister Bußemer in Eberbach,

Oekonom Stein in Kudach,
Pfarrer Spath in Adelsheim;

Ersatzmänner:

Rentamtmann Achenbach in Neckarelz,
Stiftungenverwalter Steiner im Mosbach.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalt zu Meersburg im Jahre 1869 betreffend.

In der Großherzoglichen Taubstummenaustalt zu Meersburg werden bis zu der am 1. August d. J. stattfindenden Aufnahme neuer Zöglinge etwa 16 Plätze erledigt werden.

Mit Bezug auf §. 13 des neuen Statuts (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1869 Seite 11) werden Eltern und Vormünder aufnahmsfähiger taubstummer Kinder hiermit aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrathe gedachter Anstalt unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Errichtung eines Train-Depots zu Gerlachsheim betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staats-Ministerium vom 28. Januar d. J. wird zu Gerlachsheim ein Train-Depot errichtet.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Großherzogliches Kriegsministerium.
von Beyer.

Vdt. Ohlhauser.

Die im Frühjahre 1869 vorzunehmende medizinische Vor- und Hauptprüfung betreffend.

Im Frühjahr d. J. wird sowohl eine medizinische Vorprüfung als auch eine medizinische Hauptprüfung stattfinden. Diejenigen, welche an der einen oder der anderen Prüfung theilnehmen wollen, haben sich längstens bis 14. März d. J. bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zu melden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Waldkirch ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen drei Wochen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrathe einzureichen.

Nr. VI.

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 4. März 1869.

Inhalt.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 5. Februar d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den Stabsarzt Eduard Hildebrandt vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 25. Februar d. J.

den Corpscommandanten der Gendarmerie, Generalmajor Heinrich von Renz, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen, in den Ruhestand zu versetzen;

den pensionirten Generalmajor Heinrich Delorme zum Commandanten des Gendarmeriecorps zu ernennen;

den Kreisgerichtsrath Dr. Heinrich Dreyer in Konstanz zum Mitgliede des Appellationssenates bei dem Kreis- und Hofgerichte Offenburg,

den Kreisgerichtsassessor Otto Kern in Mannheim zum Kreisgerichtsrath daselbst,

den Amtsrichter Joseph Fritsch in Villingen zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreisgerichte Villingen,

den Amtsrichter Eduard Büchner in Pfullendorf zum Kreisgerichtsassessor in Konstanz,

den Referendär Karl Schlehner in Mannheim zum Amtsrichter in Pfullendorf zu ernennen;

den Amtsrichter Hermann Bauer in Boxberg nach Buchen zu versetzen;

den Referendär Theodor Singer zum Amtsrichter in Boxberg zu ernennen;

dem Kreiskassier Albert Waag in Freiburg, unter Verleihung des Charakters als Finanzrath, die erledigte Stelle des Vorstandes der Rechnungsrevision der Steuerdirection zu übertragen;

den außerordentlichen Professor Dr. Degenkolb in Berlin zum ordentlichen Professor des römischen Rechts an der Universität Freiburg zu ernennen;

dem Privatdozenten Dr. Wilhelm Erb an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor der dortigen medizinischen Fakultät zu verleihen;

unter dem 27. Februar d. J.

den Verwaltungsgerichtsrath Wilhelm Bausch, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

den Oberamtmann Friedrich Wielandt in Durlach zum Mitgliede des Verwaltungsgerichtshofes mit dem Titel Verwaltungsgerichtsrath zu ernennen;

dem Oberamtmann Gustav Adolph Jägerschmid in Karlsruhe die Amtsvorstandsstelle in Durlach zu übertragen;

den Revidenten Joseph Klumpp zum Revisor bei der Oberrevision des Ministeriums des Innern,

den Kreisgerichtsregistrator Karl Friedrich Seippel bei dem Kreis- und Hofgerichte Mannheim zum Expeditor bei dem Kreis- und Hofgerichte Freiburg,

den Assistenten Joseph Hinterskirch bei dem Kreis- und Hofgerichte Freiburg zum Registrator bei dem Kreis- und Hofgerichte Mannheim,

den Obertelegraphisten Julius Stieffel bei dem Controlbureau der Direction der Verkehrsanstalten zum Eisenbahnexpeditor in Weinheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Johann Jakob Schneider in Kork auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Bauschlott aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Nabler in Neckarbinau zum Pfarrer in Bauschlott zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Feldberg aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Karl Lepper in Grötzingen zum Pfarrer in Feldberg, und

den von der Gemeinde Wittenweier aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Friedrich Specht in Rötteln zum Pfarrer in Wittenweier zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, das evangelische Stadtvikariat in Freiburg dem Vikar Johann Jakob Kneucker daselbst zu übertragen.

Der von Freiherrn Friedrich von Hornstein auf die katholische Pfarrei Biethingen, Dekanats Hegau, präsentirte bisherige Pfarrverweser Hubert Ruff von Hattingen wurde am 28. Januar d. J. kirchlich eingesetzt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufnahme des früheren Referendärs Riegel zu Freiburg in den Anwaltstand betreffend.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde der frühere Referendär Ludwig Riegel in Freiburg in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 11. Februar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Stockhorn.

Die Eintheilung der Notariatsdistrikte im Amtsgerichtsbezirke Bruchsal betreffend.

Vom 1. März d. J. an wird der bisher zum Notariatsdistrikte Ubstadt gehörige Ort Forst dem Notariatsdistrikte Bruchsal II. zugewiesen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Verwaltung des Notariatsdistrikts Ubstadt betreffend.

Mit der einstweiligen Verwaltung des Notariatsdistrikts Ubstadt wird Notariatsassistent Alexander Beck in Wiesloch beauftragt.

Karlsruhe, den 19. Februar 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Ausübung der Zahntechnik durch Dr. Paul Faber in Stuttgart betreffend.

Dem Dr. med. Paul Faber in Stuttgart wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung die Erlaubniß zur Ausübung der Zahntechnik im Großherzogthum ertheilt.

Karlsruhe, den 17. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
von Seyfried.

Vdt. Blattner.

Die Zulassung der Imperial-Feuerversicherungsgesellschaft in London zum Geschäftsbetriebe im Großherzogthum betreffend.

Der Imperial-Feuerversicherungsgesellschaft in London ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen die nachgesuchte Erlaubniß zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr von Fahrnissen und des bei der Staatsanstalt nicht versicherten Gebäudefünftels ertheilt worden.

Karlsruhe, den 18. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Den Geschäftsbetrieb der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Nürnberg im Großherzogthum betreffend.

Der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Nürnberg, früher in Ludwigshafen, welche durch diesseitige Entschließung vom 11. März 1864, Regierungsblatt Seite 62, zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum zugelassen wurde, ist auf Grund des §. 9 der landesherrlichen Verordnung vom 30. Juli 1840, Regierungsblatt Nr. XXVIII., und des §. 29 der Verordnung vom 2. August 1852, Regierungsblatt Nr. XL., durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen diese Conzession entzogen worden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nunmehr die mit dieser Gesellschaft abgeschlossenen Versicherungsverträge ihre rechtliche Giltigkeit kraft Gesetzes mit dem Tag der Aufkündigung durch den Versicherten und jedenfalls von der Zeit an verlieren, für welche die Versicherungsprämie nicht vorausbezahlt worden ist.

Die Abschließung neuer Versicherungsverträge mit der genannten Gesellschaft ist gesetzlich verboten.

Karlsruhe, den 18. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Fetzer.

Das Amtsverkündigungsblatt für die Amtsbezirke Freiburg und Adelsheim betreffend.

Die im Verlage von Eduard Poppen in Freiburg erscheinende „Freiburger Zeitung" ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen an Stelle der „Breisgauer Zeitung" zum Amtsverkündigungsblatte für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Freiburg vom 1. April d. J. an bestimmt worden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Fetzer.

Durch diesseitige Entschließung vom Heutigen ist die in Tauberbischofsheim im Verlage des Buchdruckers Lang erscheinende „Tauber" an Stelle des „Odenwälder Boten" zum Amtsverkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Adelsheim vom 1. April d. J. an bestimmt worden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Fetzer.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 4. Januar 1869

dem J. Eberhard & Comp., Fabrikanten in Stuttgart, für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesene Verbesserung in der Construction von eisernen Gartenstühlen;

dem F. C. Euler, Director des Eisenwerks Kaiserslautern, für die von ihm erfundene Darstellung von feuerfestem und unzerbrechlichem gußeisernem Kochgeschirr;

unter dem 7. Januar 1869

dem Heinrich Völter, Fabrikant in Heidenheim, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verbesserung der von ihm früher erfundenen Holzpapierstoffmaschine;

unter dem 26. Januar 1869

dem Julius Brönner, Fabrikant in Frankfurt a. M., für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten Gas-Schnittbrenner, —
sämmtliche auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 15. Februar 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Tilgung der vierprozentigen Eisenbahnobligationen von den Jahren 1859 bis 1864 betreffend.

Nach dem Ergebniß der am 18. d. M. vorgenommenen zweiten öffentlichen Verloosung der vierprozentigen Eisenbahnobligationen der Anlehen von 1859/61 im Betrag von 18,000,000 fl. und von 1862/64 im Betrag von 30,439,800 fl. werden andurch zur Heimzahlung gekündigt:

a. auf 1. September 1869:

Von dem am 1. März und 1. September verzinslichen Anlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861 je 77 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. mit den Nummern:

274	778	1495	2392	3180	3928	5101	7284	8193	9301	10322
366	877	1695	2494	3344	3947	5294	7332	8523	9508	10367
382	1064	1973	2561	3360	4045	5724	7495	8810	9646	10380
397	1185	1979	2567	3409	4175	5910	7712	8875	9775	10939
515	1214	2016	2785	3452	4224	6471	7798	9004	10170	11182
663	1217	2256	2930	3536	4453	6894	7880	9081	10202	11211
747	1402	2362	2997	3609	4981	7252	8178	9154	10268	11245

b. auf 1. Oktober 1869:

Von dem am 1. April und 1. Oktober verzinslichen Anlehen der Jahre 1862 und 1864 je 115 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. mit den Nummern:

220	1578	2618	4259	6113	7856	8665	9773	10650	12301	14699
436	1666	2683	4309	6196	8026	8859	9805	10653	12372	14717
467	1688	2729	4405	6278	8093	9040	9833	10986	12393	15566
792	1731	2915	4410	6557	8258	9070	9921	10988	12409	15605
836	1857	3005	4644	6592	8308	9177	10048	11248	12421	15793
847	2016	3010	4656	6824	8371	9202	10054	11353	12979	15964
882	2144	3142	4727	6884	8485	9483	10376	11386	13116	16319
1010	2500	3218	5002	6894	8514	9589	10382	11519	13156	16376
1246	2509	3582	5078	6937	8593	9657	10383	11776	14337	16481
1321	2517	3936	5607	6941	8608	9701	10614	11884	14682	16679
1392	2529	4145	5795	7836						

Die gekündigten Obligationen bei ersterem Anlehen im Betrag von 123,200 fl.,
bei letzterem Anlehen im Betrag von 207,000 fl.
werden auf die bezeichneten Termine mit dem Nennwerth durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse heimbezahlt.

Wer die Zahlung vor dem Heimzahlungstermine zu empfangen wünscht, kann solche bei beiderlei Anlehen vom 1. März 1869 an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erhalten.

Karlsruhe, den 25. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter. Vdt. Glock.

Die Vereinigung der Kreiskasse Freiburg mit der Generalstaatskasse betreffend.

Nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. d. M. Nr. 94 haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst zu bestimmen geruht, daß die Kreiskasse Freiburg mit dem ersten April laufenden Jahres aufgehoben und mit der Generalstaatskasse vereinigt werde.

Karlsruhe, den 26. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Finanzen.
Ellstätter. Vdt. Glock.

Diensterledigungen.

Der Notariatsdistrikt Rothweil wurde durch die Ernennung des Notars Killy zum Gerichtsnotar in Ladenburg erledigt und soll wieder besetzt werden. Die Bewerbungen um diesen Distrikt sind binnen drei Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Der Notariatsdistrikt Ubstadt ist erledigt und soll wieder besetzt werden. Die Bewerbungen um diesen Distrikt sind binnen drei Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

VI.

Den Preis des Großherzoglichen Regierungsblattes für den Jahrgang 1868 betreffend.

Durch höchste Entschließung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 24. d. M. wurde der Preis des Großherzoglichen Regierungsblattes für das Jahr 1868 (ausschließlich der Verpackungsgebühr von 3 Kreuzern, der Speditionsgebühr von 24 Kreuzern und der Zustellungsgebühr von 12 Kreuzern für jedes auswärts gehende Exemplar) auf

Zwei Gulden neun Kreuzer

festgesetzt.

Die Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Malsch und Vogel dahier, welche an diesem Betrag den bedungenen Preis für 56 Bogen mit 42 Kreuzern von den Abnehmern bereits zum Voraus bezogen hat, ist nunmehr ermächtigt, von denselben auch den Restbetrag mit einem Gulden 27 Kreuzern für jedes Exemplar nachzuerheben.

Karlsruhe, den 26. Februar 1869.

Secretariat des Großherzoglichen Staatsministeriums.

Schreiber.

Nr. VII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 11. März 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Siegelbewahrer und Cabinets-Chef Seiner Hoheit des Vicekönigs von Egypten, Rias Pascha, das Großkreuz Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Königlich Italienischen Ministerpräsidenten, Grafen von Menabrea, zum Ritter Höchstihres Hausordens der Treue zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 22. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchst Ihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar

das Commandeurkreuz I. Classe:

dem Kaiserlich Französischen Präfekten zu Straßburg, Baron Pron;

das Commandeurkreuz II. Classe:

dem seitherigen Kaiserlich Französischen Consul in Mannheim, Theodor Karl Friedrich Göpp, und dem seitherigen Zollvereinsbevollmächtigten bei der Großherzoglichen Zolldirection, Königlich Preußischen Oberregierungsrath Daniel.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor von Renz, Commandant des Gendarmerie-Corps, das Commandeurkreuz erster Classe mit Eichenlaub Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter den 1. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Pompée Carafa des Ducs de Noja, Ceremonienmeister Seiner Majestät des Königs von Italien, das Commandeurkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Legationssecretär bei der Großherzoglichen Gesandtschaft in Paris, Otto Graf zu Rantzau-Breitenburg, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz I. Classe des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. Februar d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Stabsguiden Leonhard Krieg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Friedrichs-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 2. März d. J.

dem durch Höchstihre Entschließung vom 25. Februar d. J. auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen in den Ruhestand versetzten Generalmajor Heinrich von Renz, Commandanten des Gendarmerie-Corps, die Erlaubniß zum Forttragen der Uniform zu ertheilen, und

den Generalmajor Heinrich Delorme vom Armeecorps, in Folge seiner Ernennung zum Commandanten des Gendarmerie-Corps, aus Höchstihrem Armeecorps zu entlassen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 2. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den Zahlmeister Joseph Spohn vom (1.) Leib-Dragoner-Regiment zur Revision des Kriegsministeriums und den Zahlmeister Wilhelm Herrmann vom 6. Infanterie-Regiment zum (1.) Leib-Dragoner-Regiment zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 4. März d. J.

dem Privatdozenten Dr. Julius Bernstein an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der medicinischen Facultät daselbst zu verleihen;

den Cameralpraktikanten Julius Lais von Bollschweil zum Steuerrevisor in Constanz, und

den Steuerperäquator Karl Heinrich Kirsch in Karlsruhe zum Steuerrevisor allda zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtpfarrer Dekan Riehm in Pforzheim auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Heiligkreuzsteinach, Dekanats Weinheim, den Pfarrverweser Karl Theodor Zerr in Mudau gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 11. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ertheilung des Exequatur an den zum Königlich Bayerischen Consul ernannten Banquier Albert Haas betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Staatsministerial-Entschließung vom 26. d. M. der Ernennung des Banquier Albert Haas dahier zum Königlich Bayerischen Consul das landesherrliche Exequatur zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 28. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institut zu Offenburg betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institut zu Offenburg ist auf den 15. Mai d. J. ein Freiplatz für ein Mädchen, das aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden abstammt, zu vergeben.

Die Bewerberinnen um denselben haben sich unter Vorlage von Zeugnissen über Alter, Herkunft, Vermögensverhältnisse, Kenntnisse und Aufführung binnen vier Wochen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath zu melden.

Karlsruhe, den 1. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Blindenerziehungsanstalt zu Ilvesheim im Jahre 1869 betreffend.

In der Großherzoglichen Blindenerziehungsanstalt zu Ilvesheim werden bis zu der am 1. August d. J. stattfindenden Aufnahme neuer Zöglinge etwa acht Plätze erledigt werden.

Mit Bezug auf §. 13 des neuen Statuts (Gesetzes- und Verordnungs-Blatt 1869 Seite 4) werden Eltern und Vormünder aufnahmsfähiger blinder Kinder hiermit aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Vorsteher gedachter Anstalt, Herrn Hauptlehrer Steinbrenner, einzureichen.

Karlsruhe, den 3. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

1. unter dem 12. Februar 1869
   dem K. Birmelin von Mengen, z. Z. Polytechniker in Zürich, für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung nachgewiesenen „selbstthätigen Fadenführungsmechanismus, angewendet auf ein Spinnrad", auf die Dauer von drei Jahren;
2. unter dem 17. Februar 1869
   dem Dr. Adolph Wolpert, Lehrer der Bauwissenschaften an der technischen Fortbildungsschule zu Kaiserslautern, für die an seinem „Rauch- und Luftsauger" angebrachten, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbesserungen der bereits bekannten Schutzapparate für Schornsteine, Ventilatoren, Laternen u. dgl., auf die Dauer von zwei Jahren.

Karlsruhe, den 5. März 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die Serienziehung für die 93. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden in 35 fl. Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.
104	5151 bis 5200.	4098	204851 — 204900.
151	7501 — 7550.	4225	211201 — 211250.
236	11751 — 11800.	4611	230501 — 230550.
323	16101 — 16150.	4684	234151 — 234200.
401	20001 — 20050.	5149	257401 — 257450.
681	34001 — 34050.	5174	258651 — 258700.
880	43951 — 44000.	5333	266601 — 266650.
1187	59301 — 59350.	5360	267951 — 268000.
1248	62351 — 62400.	5518	275851 — 275900.
1321	66001 — 66050.	5591	279501 — 279550.
1352	67551 — 67600.	5611	280501 — 280550.
1377	68801 — 68850.	6060	302951 — 303000.
1520	75951 — 76000.	6370	318451 — 318500.
1573	78601 — 78650.	6420	320951 — 321000.
1574	78651 — 78700.	6655	332701 — 332750.
1713	85601 — 85650.	6973	348601 — 348650.
1780	88951 — 89000.	7062	353051 — 353100.
2133	106601 — 106650.	7115	355701 — 355750.
2341	117001 — 117050.	7166	358251 — 358300.
2958	147851 — 147900.	7210	360451 — 360500.
3147	157301 — 157350.	7497	374801 — 374850.
3150	157451 — 157500.	7635	381701 — 381750.
3408	170351 — 170400.	7666	383251 — 383300.
3601	180001 — 180050.	7759	387901 — 387950.
3994	199651 — 199700.	7967	398301 — 398350.

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 27. Februar 1869.

Großherzogliches Ministerium des Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Nr. VIII.



Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 2. April 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 2. März d. J.

dem Pfarrmeßner Sulzer in Baden die silberne Verdienstmedaille,

unter dem 3. März d. J.

dem katholischen Hauptlehrer Augustin Hornung in Stadt Kehl, in Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen, die kleine goldene Verdienstmedaille,

unter dem 10. März d. J.

dem Magazinier Friedrich Wickert auf der Saline Dürrheim die silberne Verdienstmedaille und

unter dem 17. März d. J.

dem früheren Vorstand der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen, Gewerbeschulhauptlehrer Eugen Fräßle in Müllheim, die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

VIII.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 2. März d. J.

den Kriegsrath Karl Obermüller auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Charakters als Geheimer Kriegsrath, in den Ruhestand zu versetzen;

den Oberauditeur Hermann Villinger zum Kriegsrath und Mitglied des Kriegsministeriums zu ernennen;

unter dem 3. März d. J.

dem Divisionsauditeur Hermann Rüttinger den Charakter als Oberauditeur zu ertheilen und denselben unter Belassung in seiner dermaligen Dienststellung zugleich zum stimmführenden Mitglied des Generalauditoriats zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 11. März d. J.
gnädigst bewogen gefunden:

die Rechnungsräthe August Clauß und Salomon Beck beim Kriegsministerium zu Oberrechnungsräthen, ferner den Secretariatspraktikanten Peter Welde zum Kriegsministerialsecretär zu ernennen;

den seither in provisorischer Eigenschaft als Revisionsgehilfe bei dem Großherzoglichen Hofsecretariate verwendeten Cameralassistenten Gustav Höllischer definitiv als Revisionsgehilfe bei dem Großherzoglichen Hofsecretariate anzustellen;

den Bezirksarzt Eduard Rautter in Jestetten wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

den Amtsrichter Friedrich Elsner in Waldshut zu dem Amtsgerichte Villingen zu versetzen;

dem Privatdocenten Dr. Ernst Wilhelm Benecke in Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor der dortigen philosophischen Fakultät zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Uebersicht der Thätigkeit der Gerichte während des Jahres 1868 betreffend.

Als summarische Uebersicht der Thätigkeit der Gerichte des Landes während des Jahres 1868 werden die nachfolgenden Tabellen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dabei wird bemerkt, daß bei den Amtsgerichten die erheblich höheren Zahlen der Rechtspolizeisachen von der nunmehrigen Hinzurechnung der durch die Gerichtsnotare zu erledigenden Angelegenheiten herrühren.

Karlsruhe, den 16. März 1869.

Großherzogliches Justizministerium.

Obkircher. Vdt. von Buol.

I. Oberhofgericht.

Von den Kreis- und Hofgerichten.	Bürgerliche Rechtspflege.								Strafrechtspflege.							
	Oberberufungen.					Rechtspolizeisachen.			Nichtigkeitsbeschwerden.					Beschwerdeführungen.		
	Anhängig		Erledigt						Anhängig		Erledigt					
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	durch Erkenntniß.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.
Mannheim mit Heidelberg und Mosbach	14	55	31	10	28	1	1	—	3	28	24	5	2	14	14	—
Karlsruhe . . .	7	25	15	4	13	1	—	1	—	16	12	4	—	8	8	—
Offenburg mit Baden	9	22	24	3	4	1	1	—	—	12	11	1	—	5	5	—
Freiburg mit Lörrach	18	40	31	11	16	2	2	—	—	22	19	—	3	5	4	1
Constanz mit Waldshut und Villingen	13	21	19	6	9	—	—	—	4	22	23	2	1	18	16	2
zusammen . .	61	163	120	34	70	5	4	1	7	100	89	12	6	50	47	3
			154								101					



II. Hof- und

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Kreis- und Hofgerichte und Kreisgerichte.	Civilkammer.					Appellationssenat.										
	Rechtsstreite.					Berufungen.							Rechtspolizeisachen.			
	Anhängig		Erledigt			Gegen Amtsgerichte		Gegen Kreisgerichte		Erledigt.						
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Wiederherstellungsklagen.
Mannheim	159	357	285	165	66	48	198	34	146	256	67	103	28	24	4	—
Handelsgericht	—	272	159	100	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	97	518	283	219	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	60	410	207	162	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I.	316	1557	934	646	293	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	113	411	269	172	83	21	89	7	81	129	33	36	8	8	—	—
Handelsgericht	—	171	94	60	17	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Summe II.	113	582	363	232	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	68	379	227	158	62	8	122	21	61	145	34	33	24	22	2	1
Baden	68	346	175	164	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe III.	136	725	402	322	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freiburg	145	462	289	211	107	51	144	35	110	217	50	73	39	39	—	1
Lörrach	46	273	172	122	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe IV.	191	735	461	333	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Constanz	87	469	315	164	77	40	159	20	111	195	57	78	44	43	1	—
Waldshut	105	460	299	161	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Villingen	39	278	197	90	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe V.	231	1207	811	415	212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	987	4806	2971	1948	874	168	712	117	509	942	241	323	143	136	7	2
			4919			880		626		1183						

Kreisgerichte.

B. Strafrechtspflege.

Kreis- und Hofgerichte und Kreisgerichte.	Schwurgericht.			Strafkammer.				Raths- u. Anklagekammer.						Recurskammer.				Untersuchungsrichter.			
					Erledigt			Anträge der Staatsanwälte.			Beschwerdeführungen.				Erledigt						
	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	durch Urtheil	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Wiederaufnahmsgesuche
Mannheim . .	40	40	—	184	184	—	—	515	501	14	28	28	—	46	39	6	1	14	13	1	3
Heidelberg . .	—	—	—	113	105	2	6	—	—	—	—	—	—	81	61	15	5	—	—	—	—
Mosbach . .	—	—	—	118	111	2	5	—	—	—	—	—		42	30	7	5	10	10	—	2
Summe I.	—	—	—	415	400	4	11	—	—	—	—	—	—	169	130	28	11	24	23	1	5
Karlsruhe Summe II.	26	24	2	258	249	2	7	335	328	7	26	26	—	77	52	20	5	14	13	1	8
Offenburg . .	28	28	—	110	110	—	—	234	233	1	28	28	—	54	42	8	4	5	4	1	1
Baden . . .	—	—	—	70	63	1	6	—	—	—	—	—	—	37	22	8	7	—	—	—	1
Summe III.	—	—	—	180	173	1	6	—	—	—	—	—	—	91	64	16	11	—	—	—	2
Freiburg . . .	29	29	-	185	172	2	11	373	359	14	19	19	—	93	60	18	15	14	10	4	8
Lörrach . . .	—	—	—	92	89	3	—	—	—	—	—	—	—	39	24	14	1	—	—	—	—
Summe IV.	—	—	—	277	261	5	11	—	—	—	—	—	—	132	84	32	16	—	—	—	8
Constanz . . .	38	37	1	156	149	-	7	391	383	8	23	23	—	59	42	12	5	—	-	—	2
Waldshut. . .	—	—	—	81	77	—	4	—	—	—	—	—	—	49	29	14	6	—	—	—	1
Villingen . . .	—	—	-	39	36	3	—	—	—	—	—	—	—	20	16	4	—	--	—	—	3
Summe V.	—	—	—	276	262	3	11	—	—	—	—	—	—	128	87	30	11	—	—	—	6
Hauptsumme	161	158	3	1406	1345	15	46	1848	1804	44	124	124	—	597	417	126	54	57	50	7	29
					1360										543						

III. Amts-

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgerichte.	Civilprozesse.					Ganten.					Rechtspolizeisachen.			Recurse geg. Bürgermeister.			Zahlungsbefehle.	Wiederherstellungsklagen.
	Anhängig		Erledigt			Anhängig		Erledigt										
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.		
Appellkreis Mannheim.																		
Adelsheim	24	314	97	219	22	1	2	1	1	1	544	531	13	6	6	—	1333	—
Boxberg	27	353	113	256	11	3	8	4	6	1	465	465	—	7	4	3	1362	—
Buchen	5	280	62	204	19	1	4	3	1	1	555	552	3	4	4	—	1270	—
Eberbach	5	318	134	179	10	—	4	1	2	1	425	415	10	2	2	—	1008	—
Eppingen	20	366	103	262	21	4	11	8	6	1	791	788	3	8	7	1	1259	—
Gerlachsheim	19	370	125	230	34	2	1	1	1	1	445	445	—	12	12	—	1052	—
Heidelberg	135	1312	550	793	104	27	33	13	12	35	1182	1176	6	49	41	8	3317	—
Ladenburg	30	390	151	248	21	6	11	6	3	8	454	449	5	9	8	1	1883	2
Mannheim	58	1454	717	689	106	20	31	8	16	27	525	520	5	42	40	2	1455	—
Mosbach	78	740	224	537	57	10	5	5	3	7	1196	1168	28	14	13	1	3439	1
Neckarbischofsheim	24	311	91	225	19	4	2	6	—	—	387	386	1	1	1	—	1342	—
Neckargemünd	18	232	80	160	10	1	6	5	—	2	568	568	—	3	2	1	1102	—
Schwetzingen	19	400	63	333	23	8	9	6	3	8	758	757	1	8	8	—	3114	—
Sinsheim	49	689	279	425	34	7	10	7	8	2	852	852	—	3	3	—	2279	—
Tauberbischofsheim	34	378	126	244	42	8	2	5	2	3	681	676	5	14	12	2	1778	2
Walldürn	13	290	39	240	24	5	11	3	7	6	453	453	—	6	6	—	1382	—
Weinheim	10	192	102	92	8	3	3	—	3	3	405	403	2	5	4	1	1070	1
Wertheim	5	208	63	138	12	—	5	4	1	—	610	606	4	3	3	—	1273	—
Wiesloch	19	360	84	285	10	—	9	—	6	3	620	620	—	6	6	—	2115	—
	592	8957	3203	5759	587	110	167	86	81	110	11916	11830	86	202	182	20	32833	6
			8962					167										

gerichte.

B. Strafrechtspflege.

Amtsgerichte.	Höhere Strafsachen.				Eigene Strafsachen.						Polizeistrafsachen abgeurtheilt		Recurse geg. Bürgermeister.			Gethätigte Forstfrevel.	Wiederaufnahme des Verfahrens.
	Anhängig		Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig		Erledigt			Uebergehend.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.		
	übergegangen.	neu.			übergegangen.	neu.	durch Urtheil mit Schöffen.	durch Urtheil ohne Schöffen.	in anderer Weise.								
Appellkreis Mannheim.																	
Adelsheim	4	21	17	8	3	72	38	11	22	4	3	—	1	1	—	1232	—
Boxberg	7	30	35	2	4	83	28	7	49	3	12	2	1	1	—	875	—
Buchen	4	16	16	4	3	72	31	2	40	2	5	—	—	—	—	1385	—
Eberbach	1	30	27	4	7	94	37	2	56	6	6	1	1	1	—	1730	—
Eppingen	2	26	23	5	5	104	32	7	62	8	16	—	—	—	—	1724	—
Gerlachsheim	1	24	23	2	12	102	41	15	56	2	14	—	—	—	—	407	—
Heidelberg	34	222	216	40	31	495	231	12	248	35	47	—	5	5	—	5356	—
Ladenburg	10	51	51	10	10	115	49	12	47	17	12	4	—	—	—	3889	—
Mannheim	40	166	179	27	45	318	148	12	170	33	50	—	8	8	—	—	—
Mosbach	11	50	49	12	10	167	80	15	73	9	10	—	1	1	—	2956	—
Neckarbischofsheim	11	24	32	3	13	65	34	5	34	5	5	—	3	3	—	1896	—
Neckargemünd	4	36	33	7	8	113	38	2	71	10	7	—	1	1	—	2149	—
Schwetzingen	2	34	32	4	19	157	75	9	73	19	7	—	3	3	—	3318	—
Sinsheim	3	37	32	8	4	142	61	8	69	8	5	5	—	—	—	2664	—
Tauberbischofsheim	9	29	36	2	2	73	28	4	36	7	5	—	2	2	—	669	—
Walldürn	7	11	15	3	7	62	29	5	34	1	8	4	1	1	—	1113	—
Weinheim	4	37	33	8	9	58	19	12	30	6	16	—	5	5	—	1514	—
Wertheim	5	19	22	2	5	90	35	13	44	3	6	—	1	1	—	2174	—
Wiesloch	4	27	26	5	8	59	25	4	34	4	5	—	—	—	—	1744	—
	163	890	897	156	205	2441	1059	157	1248	182	239	16	33	33	—	36795	—
							1216										

III. Amts-

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgerichte.	Civilprozesse. Anhängig: übergegangen.	Civilprozesse. Anhängig: neu.	Civilprozesse. Erledigt: durch Urtheil.	Civilprozesse. Erledigt: in anderer Weise.	Civilprozesse. Uebergehend.	Ganten. Anhängig: übergegangen.	Ganten. Anhängig: neu.	Ganten. Erledigt: durch Urtheil.	Ganten. Erledigt: in anderer Weise.	Ganten. Uebergehend.	Rechtspolizeisachen. Anhängig.	Rechtspolizeisachen. Erledigt.	Rechtspolizeisachen. Uebergehend.	Recurse gegen Bürgermeister. Anhängig.	Recurse gegen Bürgermeister. Erledigt.	Recurse gegen Bürgermeister. Uebergehend.	Zahlungsbefehle.	Wiederherstellungsklagen.
Appellkreis Karlsruhe.																		
Bretten	14	356	132	229	9	5	10	4	10	1	871	871	—	5	5	—	1835	—
Bruchsal	65	772	281	492	64	11	17	8	15	5	770	763	7	19	18	1	3505	1
Durlach	38	466	218	248	38	1	6	—	6	1	526	522	4	7	5	2	2000	—
Ettlingen	12	338	106	236	8	7	6	9	—	4	537	537	—	10	10	—	1393	—
Karlsruhe	52	1210	287	920	55	22	33	20	18	17	801	795	6	7	7	—	3602	—
Pforzheim	54	1008	626	391	45	42	44	22	33	31	869	860	9	27	26	1	3071	—
Philippsburg	9	269	85	176	17	—	6	4	2	—	595	578	17	4	3	1	1718	—
Zusammen	244	4419	1735	2692	236	88	122	67	84	59	4969	4926	43	79	74	5	17124	1
			4427					151										

gerichte.

B. Strafrechtspflege.

Amtsgerichte.	Höhere Strafsachen.				Eigene Strafsachen.						Polizeistrafsachen abgeurtheilt		Recurse gegen Bürgermeister.			Gethätigte Forstfrevel.	Wiederaufnahme des Verfahrens.
	Anhängig				Anhängig		Erledigt										
							durch Urtheil										
	übergegangen.	neu.	Erledigt.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	in anderer Weise.	Uebergehend.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.		
Appellkreis Karlsruhe.																	
Bretten	7	33	37	3	7	97	40	15	37	12	6	4	2	2	–	3092	–
Bruchsal	7	82	78	11	6	175	43	53	75	10	—	63	2	2	—	10389	—
Durlach	8	49	46	11	7	147	16	70	59	9	11	2	2	2	—	2750	—
Ettlingen	10	44	48	6	8	91	43	10	44	2	14	—	—	—	—	4641	—
Karlsruhe	14	178	177	15	14	433	132	49	241	25	47	—	1	1	—	5957	2
Pforzheim	21	79	171	29	25	406	138	72	201	20	34	—	6	6	—	5273	—
Philippsburg	3	22	23	2	8	53	29	2	29	1	4	6	—	—	—	3096	—
Zusammen	70	587	580	77	75	1402	441	271	686	79	116	75	13	13	—	35198	2
							712				191						

III. Amts-

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgerichte.	Civilprozesse.					Ganten.					Rechtspolizeisachen.			Recurse gegen Bürgermeister.				
	Anhängig		Erledigt			Anhängig		Erledigt										
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Zahlungsbefehle.	Wiederherstellungsklagen.
Appellkreis Offenburg.																		
Achern	20	309	98	209	22	1	7	4	3	1	441	433	8	2	2	—	975	—
Baden	28	364	188	166	38	6	6	7	1	4	406	406	—	15	15	—	998	—
Bühl	28	458	174	293	19	2	7	6	3	—	500	495	5	10	10	—	1404	—
Gengenbach	20	233	66	173	14	1	4	3	2	—	194	193	1	13	13	—	625	—
Gernsbach	23	261	131	139	14	1	2	2	—	1	434	429	5	6	6	—	648	—
Haslach	15	119	56	67	11	—	3	2	—	1	156	156	—	5	5	—	371	—
Kork	19	335	148	178	28	3	5	3	5	—	454	449	5	6	6	—	1390	—
Lahr	19	406	128	273	24	8	12	12	6	2	617	610	7	3	3	—	1666	—
Oberkirch	4	203	103	91	13	3	7	1	5	4	594	589	5	5	5	—	983	—
Offenburg	30	583	205	372	36	2	8	7	2	1	55	548	4	14	14	—	2065	2
Rastatt	30	611	170	426	45	7	10	8	6	3	905	898	7	5	5	—	2162	1
Wolfach	18	167	93	88	4	3	2	3	1	1	398	396	2	2	2	—	443	—
Summe	254	4049	1560	2475	268	37	73	58	34	18	5651	5602	49	86	86	—	13730	3
			4035					92										

gerichte.

B. Strafrechtspflege.

Amtsgerichte.	Höhere Strafsachen. Anhängig				Eigene Strafsachen. Anhängig		Erledigt durch Urtheil				Polizeistrafsachen abgeurtheilt		Recurse gegen Bürgermeister.				
	übergegangen.	neu.	Erledigt.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	in anderer Weise.	Uebergehend.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Gethätigte Forstfrevel.	Wiederaufnahmen.
Appellkreis Offenburg.																	
Achern	2	24	18	8	5	115	26	12	72	10	12	—	2	2	—	1677	—
Baden	7	63	61	9	4	124	39	29	47	13	22	—	—	—	—	5338	—
Bühl	7	31	31	4	6	130	42	23	60	11	10	2	—	—	—	3577	—
Gengenbach	4	27	26	5	5	116	33	5	83	—	9	—	4	4	—	561	—
Gernsbach	4	22	23	3	3	57	17	10	32	1	1	—	—	—	—	2222	—
Haslach	—	9	8	1	10	51	23	7	27	4	9	—	1	1	—	87	—
Kork	9	47	50	6	10	88	36	17	35	10	16	—	—	—	—	1931	—
Lahr	3	37	36	4	16	151	50	21	88	8	7	—	4	4	—	2188	—
Oberkirch	—	10	9	1	6	55	21	10	26	4	—	4	1	1	—	693	—
Offenburg	5	60	56	9	11	163	94	7	60	13	7	5	4	4	—	2181	—
Rastatt	14	60	58	16	26	206	87	31	94	20	17	4	4	4	—	6068	—
Wolfach	5	19	23	1	4	63	21	6	32	8	14	—	4	2	2	118	—
Summe	60	409	402	67	106	1319	489	178	656	102	124	15	24	22	2	26641	—
							667										

III. Amts-

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgerichte.	Civilprozesse.					Ganten.					Rechtspolizeisachen.			Recurse geg Bürgermeister.				
	Anhängig		Erledigt			Anhängig		Erledigt										
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	übergegangen	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Zahlungsbefehle.	Wiederherstellungsklagen.
Appellkreis Freiburg.																		
Breisach	33	396	199	205	25	4	9	1	5	7	458	454	4	13	12	1	2556	—
Emmendingen . . .	34	468	85	403	14	5	10	7	3	5	887	882	5	6	6	—	2344	—
Ettenheim . . .	29	470	73	404	22	7	8	4	5	6	618	615	3	4	4	—	1693	—
Freiburg	57	894	204	709	38	14	15	11	9	9	1346	1343	3	12	12	—	2535	1
Kenzingen . . .	19	290	53	238	18	6	3	6	2	1	555	541	14	12	12	—	1426	—
Lörrach	50	733	396	347	40	14	26	21	9	10	638	637	1	24	22	2	2807	—
Müllheim	49	553	293	291	18	23	10	8	10	15	749	747	2	3	3	—	2315	—
Neustadt	6	240	95	134	17	4	5	1	3	5	166	165	1	4	4	—	553	1
Schönau	28	307	93	192	50	8	15	2	15	6	225	224	1	8	7	1	1105	—
Schopfheim . . .	12	449	85	345	31	9	10	7	3	9	700	700	—	25	24	1	1700	—
Staufen	14	383	108	281	8	6	5	2	3	6	580	579	1	5	5	—	1829	—
Waldkirch	20	224	105	118	21	5	6	6	1	4	839	835	4	7	7	—	581	—
Summe . .	351	5407	1789	3667	302	105	122	76	68	83	7761	7722	39	123	118	5	21441	2
			5456					144										

gerichte.

B. Strafrechtspflege.

Amtsgerichte.	Höhere Strafsachen.				Eigene Strafsachen.						Polizeistrafsachen abgeurtheilt		Recurse gegen Bürgermeister.			Gethätigte Forstfrevel.	Wiederaufnahme des Verfahrens
	Anhängig		Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig		Erledigt			Uebergehend.	mit Schöffen.	ohne Schöffen.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.		
	übergegangen.	neu.			übergegangen.	neu.	durch Urtheil mit Schöffen.	durch Urtheil ohne Schöffen.	in anderer Weise.								
Appellkreis Freiburg.																	
Breisach	4	43	43	4	11	147	61	28	47	22	15	2	6	6	—	1268	—
Emmendingen	7	46	45	8	14	216	53	40	112	25	16	2	—	—	—	1101	1
Ettenheim	2	33	22	13	3	105	25	25	54	4	4	—	1	1	—	1546	1
Freiburg	17	158	151	24	23	404	164	47	185	31	35	—	1	1	—	1532	—
Kenzingen	3	25	24	4	2	100	28	24	43	7	6	6	2	1	1	1275	—
Lörrach	5	95	78	22	17	193	66	20	102	22	9	5	—	—	—	984	—
Müllheim	9	50	46	13	8	176	60	18	98	8	6	—	1	1	—	1254	—
Neustadt	9	31	34	6	8	109	43	8	55	11	3	1	4	4	—	102	—
Schönau	3	28	30	1	7	95	28	12	61	1	10	2	2	2	—	231	—
Schopfheim	5	51	37	19	10	145	45	7	83	20	20	—	2	2	—	979	—
Staufen	6	35	35	6	9	84	35	17	37	4	11	—	1	1	—	394	—
Waldkirch	10	41	43	8	9	133	44	16	65	17	29	—	6	6	—	314	—
Summe	80	636	588	128	121	1907	652	262	942	172	164	18	26	25	1	10980	2
							914										

III. Amts-

A. Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgerichte.	Civilprozesse.					Ganten.					Rechtspolizeisachen.			Recurse gegen Bürgermeister.				
	Anhängig		Erledigt			Anhängig		Erledigt										
	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	übergegangen.	neu.	durch Urtheil.	in anderer Weise.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Anhängig.	Erledigt.	Uebergehend.	Wiederherstellungsklagen.	Zahlungsbefehle.
Appellkreis Constanz.																		
Bonndorf	27	264	146	112	33	2	6	7	—	1	633	633	—	14	11	3	—	1013
Constanz	42	552	308	229	57	10	14	6	14	4	813	812	1	8	8	—	2	1507
Donaueschingen	48	562	270	289	51	5	10	7	1	7	626	624	2	18	14	4	—	1418
Engen	37	396	141	262	30	20	10	21	2	7	684	674	10	22	19	3	—	2308
Jestetten	18	170	91	85	12	6	8	7	3	4	140	138	2	6	4	2	—	770
Meersburg	13	197	63	125	22	7	12	8	4	7	251	250	1	1	1	—	—	854
Meßkirch	11	181	84	91	17	2	2	1	2	1	286	286	—	4	4	—	—	1014
Pfullendorf	6	192	53	140	5	1	3	3	1	—	295	295	—	7	6	1	—	737
Radolfzell	43	596	143	445	51	8	17	10	5	10	357	356	1	12	11	1	—	2089
St. Blasien	59	466	270	200	55	7	12	7	3	9	362	362	—	6	6	—	—	1642
Stockach	13	491	88	397	19	4	10	8	5	1	505	504	1	3	3	—	—	2750
Säckingen	62	424	77	361	48	7	12	1	7	11	460	458	2	5	2	3	—	1867
Triberg	65	381	80	335	31	8	13	13	8	—	307	296	11	28	22	6	—	1012
Ueberlingen	31	345	69	278	29	10	9	8	3	8	497	496	1	5	5	—	—	1259
Villingen	14	389	175	201	27	12	13	14	7	4	571	560	11	7	7	—	—	1150
Waldshut	114	855	548	315	106	8	15	9	5	9	771	769	2	17	16	1	—	2354
Summe	603	6461	2606	3865	593	117	166	130	70	83	7558	7513	45	163	139	24	2	23744
			6471															

gerichte.

B. Strafrechtspflege.

Amtsgerichte.	Höhere Strafen. Anhängig: übergegangen.	Höhere Strafen. Anhängig: neu.	Höhere Strafen. Erledigt.	Höhere Strafen. Uebergehend.	Eigene Strafen. Anhängig: übergegangen.	Eigene Strafen. Anhängig: neu.	Eigene Strafen. Erledigt durch Urtheil: mit Schöffen.	Eigene Strafen. Erledigt durch Urtheil: ohne Schöffen.	Eigene Strafen. Erledigt: in anderer Weise.	Eigene Strafen. Uebergehend.	Polizeistrafsach. abgeurtheilt: mit Schöffen.	Polizeistrafsach. abgeurtheilt: ohne Schöffen.	Recurse gegen Bürgermeister. Anhängig.	Recurse gegen Bürgermeister. Erledigt.	Recurse gegen Bürgermeister. Uebergehend.	Wiederaufnahme des Verfahrens.	Gethätigte Forstfrevel.
Appellkreis Constanz.																	
Bonndorf	2	37	33	6	6	80	30	3	46	7	8	—	2	2	—	1	269
Constanz	5	59	55	9	5	190	44	32	93	26	14	—	1	1	—	—	714
Donaueschingen	6	34	33	7	12	202	70	22	106	16	10	8	—	—	—	—	645
Engen	6	43	40	9	5	94	26	15	50	8	2	—	—	—	—	—	1643
Jestetten	3	18	17	4	4	67	31	3	31	6	2	—	—	—	—	—	719
Meersburg	4	40	40	4	11	92	17	17	61	8	3	—	2	2	—	—	513
Meßkirch	3	12	11	4	6	45	20	6	16	9	2	2	—	—	—	—	871
Pfullendorf	6	30	31	5	7	80	10	19	50	8	3	—	—	—	—	—	200
Radolfzell	6	43	42	7	4	182	34	32	105	15	19	—	—	—	—	—	528
Säckingen	9	47	45	11	20	121	65	3	65	8	8	—	1	1	—	—	676
St. Blasien	10	39	42	7	20	112	37	3	77	15	12	2	2	2	—	—	178
Stockach	8	48	53	3	2	153	50	10	92	3	15	—	1	1	—	—	3306
Triberg	5	31	25	11	9	112	40	12	57	12	6	—	2	2	—	—	65
Ueberlingen	4	43	42	5	8	80	11	23	45	9	7	—	2	2	—	—	685
Villingen	8	65	65	8	2	167	73	13	71	12	6	—	2	2	—	—	298
Waldshut	8	71	55	24	16	147	52	16	74	21	20	—	1	1	—	1	619
Summe	93	660	629	124	137	1924	610	229	1039	183	137	12	16	16	—	2	11929
							839										

Nr. IX.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 6. April 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatsrechnungen für das Jahr 1868 betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Artikels 4 des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationscasse, des §. 78 des Zehntablösungsgesetzes vom 15. November 1833 und des Artikels 5 des Gesetzes vom 10. September 1842 über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungscasse — laden Wir den Präsidenten und die gewählten Mitglieder des ständischen Ausschusses ein, sich

am Freitag, den 23. April d. J.

dahier einzufinden, bei der ernannten Großherzoglichen Regierungscommission, Unserem Präsidenten

des Finanzministeriums, Ellstätter, und Unserem Staatsrath Nüßlin, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationscasse, der Zehntschuldentilgungscasse und der Eisenbahnschuldentilgungscasse für das Jahr 1868 vorzunehmen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. April 1869.

Friedrich.

Ellstätter.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 24. März d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberamtmann Frech in Kork die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 24. März d. J.
gnädigst bewogen gefunden:

die erledigte Obereinnehmerei Mosbach dem Obereinnehmer Bernhard Schuemacher in Hornberg zu übertragen;

den Revidenten Wilhelm Schnaibel zum Revisor bei dem Bezirksamte Emmendingen und

den Revidenten Johann Evangelist Stengele zum Revisor bei dem Bezirksamte Engen zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Besetzung des Handelsgerichts Karlsruhe-Pforzheim betreffend.

Auf Grund des §. 4 der Landesherrlichen Verordnung vom 24. November 1865 (Reg.-Bl. Nr. 61), die Errichtung von Handelsgerichten betreffend, wird als Stellvertreter des Vorsitzenden

bei dem Handelsgerichte Karlsruhe-Pforzheim für den Fall seiner Verhinderung Kreisgerichtsrath von Blittersdorff in Karlsruhe ernannt.

Karlsruhe, den 4. März 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte in den Amtsgerichtsbezirken Gengenbach und Schopfheim betreffend.

Folgende Orte des Notariatsdistrictes Zell am Harmersbach, als: der Hauptort und die Nebenorte der Gemeinde Nordrach, die Colonie Fabrik Nordrach, die Haupt- und Nebenorte der Gemeinden Unterentersbach und Zell am Harmersbach werden vom 1. April d. J. an vorübergehend dem Notariatsdistricte Gengenbach zugetheilt.

Karlsruhe, den 23. März 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Die durch diesseitigen Erlaß vom 23. Juli 1868 dem vorübergehend errichteten Notariatsdistricte Wehr vom Notariatsdistricte Schopfheim zugetheilten Gemeinden Dossenbach, Nordschwaben und Minseln werden vom 1. April d. J. an wieder dem Notariatsdistricte Schopfheim zugewiesen.

Karlsruhe, den 27. März 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Das Verbleiben der sich vorübergehend im Großherzogthum aufhaltenden Württemberger in der Württembergischen Privat-Feuerversicherungsgesellschaft betreffend.

Durch diesseitige Entschließung vom Heutigen wurde den Württembergischen Staatsangehörigen, welche vorübergehend ihren Aufenthalt in das Großherzogthum verlegen, die Erlaubniß ertheilt, ihre vor diesem Umzug mit der Württembergischen Privat-Feuerversicherungsgesellschaft abgeschlossenen Versicherungsverträge fortzusetzen und zu erneuern.

Karlsruhe, den 4. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Fetzer.

Die Stiftung des Peter Balde von Eberbach zu dem Fond des dortigen Bürgerhospitals betreffend.

Durch diesseitige Entschließung vom Heutigen ist der von Peter Balde von Eberbach dem Fond des dortigen Bürgerhospitals gemachten Stiftung im Gesammtbetrag von 13,352 fl. 26 kr. die staatliche Genehmigung ertheilt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

An Stelle des am 12. v. M. gestorbenen Bezirksrathes Georg Michael Riemensperger von Walldorf ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen Bürgermeister Geiß in Dielheim als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Wiesloch für die Zeit bis zum 1. März 1870 ernannt worden.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Fetzer.

Nachdem der Bezirksrath zu Heidelberg dem Gesuche des Freiherrn Karl von Göler in Mauer um Enthebung von dem Amte eines Mitglieds dieses Collegiums stattgegeben hat, wird an Stelle des Letztern auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Kaufmann Rothenhöfer von Meckesheim für die Zeit bis zum 1. März 1870 als Mitglied des Bezirksrathes ernannt.

Dies wird hiermit unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Mai 1868 — allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24 — zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Zulassung der Westdeutschen Versicherungsactienbank in Essen zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.

Der Westdeutschen Versicherungsactienbank in Essen ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen die nachgesuchte Erlaubniß zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr von Fahrnissen und des bei der Staatsanstalt nicht versicherten Gebäudefünftels ertheilt worden.

Karlsruhe, den 11. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Wohnlich.

Die Verköstigung der Kranken im Armenbade zu Baden betreffend.

Der Preis für die Verköstigung der Kranken im Armenbad zu Baden beträgt im laufenden Jahr wie im vorigen für die Person sechs und dreißig Kreuzer täglich.

Für den Wein, welcher den Kranken auf ärztliche Anordnung abgegeben wird, werden sieben Kreuzer für den Schoppen aufgerechnet.

Karlsruhe, den 12. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Goll.

Die Recrutenaushebung für 1868 betreffend

Gemäß §. 67 Ziffer 3 der Vollzugsverordnung zum Wehrgesetze wird anbei die Uebersicht der Zahl der für 1868 loosberechtigten Pflichtigen und der endgiltigen Abschlußnummern in den einzelnen Aushebungsbezirken zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Braunewald.

Uebersicht

der loosberechtigten Pflichtigen und der endgiltigen Abschlußnummern in den einzelnen Aushebungsbezirken bezüglich des im Jahr 1868 zu stellenden Contingents.

Aushebungsbezirke.	Loosberechtigte Pflichtige.	Endgiltige Abschlußnummer.
1r Bezirk Mosbach.		
1. Tauberbischofsheim	193	136
2. Wertheim	112	87
3. Buchen	98	62
4. Walldürn	74	58
5. Adelsheim	113	79
6. Boxberg	102	77
7. Mosbach	174	117
8. Eberbach	86	53
2r Bezirk Heidelberg.		
9. Heidelberg	338	224
10. Wiesloch	145	103
11. Mannheim	266	186 a
12. Weinheim	107	60
3r Bezirk Bruchsal.		
13. Sinsheim	282	156
14. Eppingen	166	68
15. Bretten	200	99
16. Schwetzingen	216	77
17. Bruchsal	414	204
4r Bezirk Carlsruhe.		
18. Durlach	162	113
19. Ettlingen	128	105
20. Pforzheim	271	159
21. Carlsruhe	366	220
5r Bezirk Rastatt.		
22. Rastatt	243	220
23. Gernsbach	87	62
24. Baden	134	75
25. Bühl	181	105
26. Achern	166	93
27. Oberkirch	126	68
6r Bezirk Offenburg.		
28. Offenburg	259	93
29. Kork	163	98
30. Wolfach	108	105
31. Gengenbach	69	69
32. Lahr	197	137
33. Ettenheim	112	79
7r Bezirk Freiburg.		
34. Kenzingen	144	84
35. Emmendingen	179	102
36. Waldkirch	94	90
37. Breisach	172	96
38. Freiburg	296	175
8r Bezirk Lörrach.		
39. Staufen	132	61
40. Müllheim	182	101
41. Lörrach	165	97
42. Schönau	61	58

Aushebungsbezirke.	Loosberechtigte Pflichtige.	Endgiltige Abschlußnummer.	Aushebungsbezirke.	Loosberechtigte Pflichtige.	Endgiltige Abschlußnummer.
43. Schopfheim	81	64	51. Waldshut	188	73
44. Säckingen	77	49	52. Jestetten	57	17
9r Bezirk Donaueschingen.			10r Bezirk Stockach.		
45. Triberg	122	62	53. Engen	135	108
46. Villingen	138	75	54. Stockach	150	87
47. Donaueschingen	158	86	55. Meßkirch	99	79
48. Neustadt	105	62	56. Ueberlingen	166	121
49. St. Blasien	79	21	57. Pfullendorf	61	43
50. Bonndorf	97	43	58. Radolfzell	101	75
			59. Constanz	75	55

Die Stiftung der Fabrikanten Nicola Köchlin und Leo Baumgartner in Lörrach zum Neubau eines Spitals daselbst betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M. Nr. 177 der Stiftung der Fabrikanten Nicola Köchlin und Leo Baumgartner in Lörrach im Betrage von Vierzigtausend Gulden zur Gründung eines Fonds, aus dessen Mitteln seiner Zeit für die Gemeinde Lörrach ein neues Spital errichtet werden soll, sowie den von den Stiftern in der Stiftungsurkunde vom 16. Dezember 1868 und dem Protokolle vom 17. Februar d. J. darüber getroffenen näheren Bestimmungen die staatliche Genehmigung gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 22. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Wohnlich.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungs-Anstalt für 1868/69 betreffend.

Im Jahre 1868 haben betragen:

die Brandentschädigungen		523,970 fl. 18 kr.
die Abschätzungskosten, und zwar:		
a. der regelmäßigen Einschätzungen nach §. 28 des Feuerversicherungsgesetzes	20,781 fl. 42 kr.	
b. der allgemeinen Revisionen nach §. 33 des Feuerversicherungsgesetzes	14,845 „ 53 „	
c. der Spezialrevisionen nach §. 31 des Feuerversicherungsgesetzes	46 „ 6 „	
d. der Abschätzung des Feuerschadens nach §. 49 Absatz 2 des Feuerversicherungsgesetzes	2,894 „ 9 „	
		38,567 „ 50 „
die Passivzinse		935 „ 45 „
die Verwaltungskosten		7,216 „ 52 „
der Aufwand für die Dienstgebäude		186 „ 53 „
die Prozeßkosten		90 „ 2 „
Abgang und Ersatz		41 „ 4 „
die außerordentlichen Ausgaben		396 „ 11 „
zusammen		571,404 fl. 55 kr.

welche nach §. 63 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 durch die Umlage des Jahres 1869 zu decken sind.

Diese Umlage ist nach §. 62 des Feuerversicherungsgesetzes auf den Grund der den Gemeinden im Jahre 1868 von dem Verwaltungshofe in Bruchsal zuerkannten Brandentschädigungen im Verhältnisse zu ihren Feuerversicherungsanschlägen nach vier Klassen zu bemessen.

In den drei Beilagen sind jene Gemeinden aufgeführt, welche hiernach in die II., III. und IV. Klasse fallen, alle übrigen hier nicht genannten Gemeinden kommen in die I. Klasse.

Die zu einer Gemeinde gehörigen Haupt- und Nebenorte, Zinken und Höfe sind stets in eine und dieselbe Klasse zu setzen.

Die Umlage für 1868/69 wird nun in folgender Art festgesetzt, nämlich:

in der I. Klasse auf $6\frac{1}{2}$ kr. von 100 fl. Anschlag,
" " II. " " $8\frac{1}{2}$ " " 100 " "
" " III. " " $10\frac{1}{2}$ " " 100 " "
" " IV. " " 13 " " 100 " "

Dieser Umlage ist nach §. 35 der Instruction III. zum Feuerversicherungsgesetz der Versicherungsanschlag für 1868 — welchen das Ergebniß des Abschlusses der Feuerversicherungsbücher auf 31. Oktober 1868 bildet — zu Grunde zu legen.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden unter Hinweisung auf die diesseitige Verordnung vom 7. Februar 1865 im Centralverordnungsblatt Seite 18 beauftragt, nach Maßgabe der §§. 37 und 38 der Instruction III. und der §§. 8 und 9 der Instruction IV. zum Feuerversicherungsgesetz die Beitragstabellen unverzüglich aufstellen zu lassen, dieselben genau zu prüfen und summarische Auszüge daraus doppelt auszufertigen.

Die Beitragstabellen nebst einem Exemplar der summarischen Auszüge sind hierauf den betreffenden Obereinnehmereien beziehungsweise Hauptsteuerämtern mitzutheilen, welche den Einzug nach §. 39 der Instruction III. und §. 5 der Instruction VII. zum Feuerversicherungsgesetz durch die Ortssteuererheber sogleich zu bewirken und die hiernach eingehenden Gelder für Rechnung der Generalbrandkasse zu vereinnahmen haben.

Das andere Exemplar der summarischen Auszüge aus den Beitragstabellen ist, mit einer Zusammenstellung für jeden Amtsbezirk versehen, dem Verwaltungsrathe der Generalbrandkasse vorzulegen.

Karlsruhe, den 27. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Zweite Beitragsklasse.

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
Achern	Ottenhöfen	230,550	901	31
Adelsheim	Unterkessach	187,800	909	42
Bonndorf	Birkendorf	282,250	926	—
"	Grafenhausen	393,550	969	36
Boxberg	Schweigern	221,650	387	19
Bretten	Bretten	1,254,450	2,327	54
"	Gochsheim	333,500	616	—
"	Menzingen	353,350	786	30
Bruchsal	Rheinsheim	313,550	1,414	52
Buchen	Waldhausen	93,550	98	14
Carlsruhe	Friedrichsthal	267,800	1,177	41
Constanz	Reichenau	717,000	2,271	—
Donaueschingen	Bachheim*)	205,300	13,069	48
"	Blumberg	388,700	485	22
Durlach	Aue	116,350	565	44
Eberbach	Michelbach	55,950	276	42
Emmendingen	Bötzingen	407,550	1,058	33
"	Köndringen	324,900	369	18
"	Mundingen	221,350	866	10
"	Nimburg	361,900	475	20
"	Ottoschwanden	246,150	501	38
Engen	Binningen	328,850	1,116	—
"	Engen	1,157,850	5,246	—
Ettenheim	Schweighausen	251,250	480	—
Freiburg	Gundelfingen	197,505	285	37
"	Schallstadt	141,300	522	—
"	Wagensteig	233,250	1,160	—
Gengenbach	Gengenbach	930,500	2,121	37
"	Oberharmersbach	462,250	979	24
"	Ohlsbach	219,200	652	—
Gernsbach	Gernsbach	1,400,375	4,207	24

*) Von der IV. in die II. Klasse versetzt.

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
Gernsbach	Hördten	230,350	330	48
Heidelberg	Rohrbach	387,450	931	3
Kenzingen	Riegel	491,650	1,039	2
Kork	Helmlingen	110,050	265	38
"	Kork	352,300	833	—
"	Neumühl	156,150	500	—
Lahr	Dundenheim	244,750	1,017	—
"	Seelbach	314,850	1,077	44
Lörrach	Tannenkirch	283,700	360	—
"	Wyhlen	274,600	1,221	52
Mannheim	Mannheim	23,863,300	57,244	8
Meßkirch	Göggingen	251,350	943	30
Müllheim	Schliengen	403,100	422	55
Neustadt	Lenzkirch	753,350	811	—
Offenburg	Ortenberg	298,350	536	—
"	Zell	231,750	908	30
Pforzheim	Niefern	603,350	745	36
"	Nöttingen	330,950	1,265	14
"	Pforzheim	9,949,900	32,799	1
Radolfzell	Büsingen	302,850	668	32
Rastatt	Aue a. R.	195,000	706	59
"	Durmersheim	426,550	1,267	20
"	Elchesheim	129,400	412	30
"	Oetigheim	247,350	529	—
Säckingen	Rippolingen *)	98,000	1,200	—
Schönau	Häg	299,075	1,300	—
Schopfheim	Hasel	164,150	756	4
Schwetzingen	Friedrichsfeld	189,650	588	24
"	Hockenheim	842,516	3,335	58
"	Ostersheim	367,350	535	28
Sinsheim	Rappenau	604,950	2,125	17
"	Waldangelloch	250,050	774	42

*) Von der III. in die II. Klasse versetzt.

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
St. Blasien	St. Blasien	686,600	1,257	29
Stockach	Orsingen	391,000	1,417	34
"	Schwandorf	416,250	1,394	—
Tauberbischofsheim	Hochhausen	287,000	853	52
"	Lauda	415,650	1,575	26
Triberg	Hornberg	606,750	1,183	48
"	Katholisch Thennenbronn	263,800	640	—
Ueberlingen	Sipplingen	206,550	764	58
Villingen	Buchenberg	328,400	1,320	—
"	St. Georgen	707,300	1,659	44
"	Villingen	2,969,000	9,302	44
Waldkirch	Oberwinden	276,450	1,018	—
Waldshut	Horheim	259,700	480	—
"	Niederwihl	213,600	990	—
"	Thiengen	828,650	2,827	4
Weinheim	Hemsbach	664,100	2,984	34
Wertheim	Bettingen	77,250	185	9
"	Dörlesberg	118,350	497	33
Wiesloch	Mühlhausen	190,950	741	47
"	Walldorf	777,550	2,500	2
Wolfach	Fischerbach	217,650	556	—
"	Gutach	545,650	2,324	48
"	Schapbach	444,425	1,472	—

Dritte Beitragsklasse.

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
Buchen	Heidersbach	77,100	413	—
Donaueschingen	Hüfingen	1,003,400	6,559	—
"	Mundelfingen	401,350	2,217	50
Engen	Neuhausen	132,350	804	2
Freiburg	Kirchzarten	270,650	1,464	—
Gengenbach	Nordrach	341,350	3,923	20
Gernsbach	Freiolsheim	79,950	680	—
"	Scheuern	99,950	880	45
Kork	Honau	58,750	326	26
Lörrach	Inzlingen	252,200	3,262	4
Meßkirch	Rohrdorf	257,350	1,341	56
"	Sauldorf	199,950	2,149	58
Neustadt	Rudenberg	81,850	867	45
"	Unterlenzkirch	210,400	1,592	—
Oberkirch	Butschbach	123,350	1,520	—
"	Petersthal	484,900	3,620	—
Offenburg	Altenheim	532,350	2,826	31
Pforzheim	Eisingen	328,250	4,275	17
Pfullendorf	Illwangen	201,150	1,520	—
Radolfzell	Hausen an der Aach	104,700	800	—
Rastatt	Bischweier	87,400	741	20
Säckingen	Hornberg	89,100	537	—
"	Rickenbach	120,100	960	—
Schopfheim	Schopfheim	1,213,850	14,128	31
Schwetzingen	Edingen	367,800	2,236	10
"	Neckarau	723,600	4,264	4
St. Blasien	Amrigschwand	242,800	2,404	—
"	Schlageten	131,650	1,120	—
"	Todtmoos	479,600	3,280	—
"	Urberg	116,350	1,742	46
Stockach	Beuren an der Aach	175,550	1,596	30
"	Winterspüren	218,950	2,040	—

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
Stockach	Zizenhausen	255,200	2,040	29
Tauberbischofsheim	Eiersheim	143,350	760	—
"	Wenkheim	309,050	1,914	2
Triberg	Gremmelsbach	227,650	1,970	53
"	Nußbach	415,950	2,200	—
Ueberlingen	Bermatingen	214,250	1,928	—
"	Deggenhausen	160,300	1,046	42
"	Homberg	332,450	2,653	20
"	Mühlhofen	187,350	2,320	56
"	Rickenbach	69,600	798	50
Villingen	Weiler	148,750	1,550	17
Waldkirch	Oberglotterthal	134,600	1,405	30
Waldshut	Schachen	187,750	1,180	—
Wertheim	Waldenhausen	57,600	600	—
Wiesloch	Wiesloch	1,253,700	11,872	13

Vierte Beitragsklasse.

Amt.	Gemeinde.	Versicherungs-anschlag.	Brand-entschädigungen.	
		fl.	fl.	kr.
Adelsheim	Sennfeld	322,100.	10,717	16
Bonndorf	Gündelwangen	146,600	3,265	—
"	Mettenberg	153,100	5,970	43
Boxberg	Horrenbach	18,900	560	—
Buchen	Laudenberg	64,700	1,965	20
"	Scheringen	42,050	1,026	17
Bühl	Balzhofen	73,950	1,563	—
Constanz	Markelfingen	152,400	2,648	—
Engen	Honstetten	252,200	5,759	24
Ettlingen	Schielberg	105,650	4,632	—
Freiburg	Mengen	178,450	5,654	4
"	Wittenthal	57,650	2,440	—
Heidelberg	Petersthal	42,050	881	8
Lahr	Wittelbach	55,250	1,958	57
Lörrach	Hüsingen	107,950	1,906	45
Neustadt	Bärenthal	63,650	1,292	30
Oberkirch	Herzthal	80,350	1,800	—
Pforzheim	Brötzingen	853,800	55,767	23
"	Hohenwart	60,100	1,680	21
Radolfzell	Weiler	84,300	1,515	—
Rastatt	Kuppenheim	340,550	17,131	10
Schönau	Adelsberg	98,150	3,000	—
Ueberlingen	Untersiggingen	103,300	2,086	47
Waldshut	Endermettingen	101,050	4,048	52
"	Oberlauchringen	280,500	5,754	52
"	Remetschwihl	201,100	4,101	17
Wallbürn	Altheim	233,600	8,986	3

Den Bau einer stehenden **Brücke** über den Leck bei Kuilenburg betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 30. Juni 1863, Regierungsblatt Nr. XXX. und vom 22. März 1864, Regierungsblatt Nr. X., wird zur Kenntniß des betheiligten Schifferstandes gebracht, daß nach einer Mittheilung der Königlich Niederländischen Regierung die Brücke bei Kuilenburg am 1. Oktober 1868 vollendet worden ist, von welchem Tage an die im Artikel 7 Absatz 3 der Convention bezeichnete einjährige Frist für die Durchfahrt jener Schiffe, auf welchen mit Anspruch auf Entschädigung Vorrichtungen zum Senken und Heben der Maste und Kamine angebracht worden sind, beziehungsweise zur Stellung dieser Schiffe im Hafen zu Kuilenburg behufs deren Besichtigung, zu laufen begonnen habe.

Karlsruhe, den 15. März 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Apothekerlicenz des Heinrich Firnhaber von Ladenburg betreffend.

Apothekergehilfe Heinrich Firnhaber von Ladenburg wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 17. März 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Jestetten ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen 3 Wochen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrathe einzureichen.

Die Obereinnehmerei Hornberg ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche innerhalb 14 Tagen bei der Großherzoglichen Steuerdirection einzureichen.

Der Notariatsdistrict Malsch wurde durch die Ernennung des Notars Friedrich Idler als Sportelvisitator erledigt. Die Bewerbungen um diesen District sind binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 16. April 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 31. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Seconde-Lieutenant Schäfer vom Invalidencorps das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 2. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberst und Regiments-Commandanten der Königlich Bayerischen Landwehr, Karl Obermayer in Augsburg, das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 7. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothekar Dr. K. A. Barack in Donaueschingen das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 9. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Hofrath und Hofbibliothekar Professor Karl Gratz in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 10. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Universitätsturnlehrer Dr. Karl Waßmannsdorff in Heidelberg das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 3. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberstlieutenant von Leszczynski, Chef des Generalstabs, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Commenthurkreuz zweiter Classe des Friedrichsordens annehmen und tragen zu dürfen.

Die gleiche unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt
unter dem 29. März d. J.
der Geheimerath Dr. Dietz für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Commandeurkreuz erster Classe des Niederländischen Löwenordens.

Diensinachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 29. März d. J.
den Premier-Lieutenant Hermann Walter vom Feld-Artillerie-Regiment als Zeug-Offizier zum Artillerie-Offizier vom Platze der Festung Rastatt zu commandiren und dem Feld-Artillerie-Regiment zu aggregiren;

den Seconde-Lieutenant Felix Anton Sonner im Invalidencorps zum Premier-Lieutenant zu befördern;

unter dem 2. April d. J.
den Hauptmann Peter Eisinger im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden, unter Ertheilung des Charakters als Major, zu den Offizieren vom Armeecorps mit Pension zu versetzen, und

den Hauptmann Wilhelm Rückert, Adjutanten beim Bezirkscommando des Landwehr-Bataillons Rastatt, dieser Function zu entheben;

unter dem 1. April d. J.

den seither in provisorischer Eigenschaft bei dem Großherzoglichen Hofsecretariate als Buchhalter verwendeten Cameralassistenten Adolf Adam definitiv zum Buchhalter bei genannter Stelle,

den Professor am Gymnasium in Donaueschingen, Karl Friedrich Brugier, zum Vorstand der höheren Bürgerschule in Waldshut zu ernennen;

unter dem 6. April d. J.

den Mathematik- und Turn-Lehrer Alfred Maul am Realgymnasium in Basel zum Director der Turnlehrerbildungsanstalt zu ernennen;

unter dem 8. April d. J.

den Professor Dr. Rudolph Schneyder an der höheren Bürgerschule zu Emmendingen und den Professor Johann Baptist Eytenbenz an der höheren Bürgerschule zu Ueberlingen an das Gymnasium in Donaueschingen zu versetzen;

die erledigte Lehrstelle an dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule zu Karlsruhe dem Professor Robert Salzer an dem Pädagogium und der höheren Bürgerschule in Pforzheim zu übertragen;

den Professor Cornel Maier an der höheren Bürgerschule in Ettenheim an die höhere Bürgerschule in Ueberlingen und

den Professor Dr. Karl Bächle an der höheren Bürgerschule in Ettlingen an die höhere Bürgerschule in Ettenheim zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Staatsministerialentschließung vom 25. November v. J. der von den Gemeinderäthen des Gemeindeforstbezirkes Schönau geschehenen Ernennung des Forstpraktikanten Paul Zwick von Lenzkirch zum Gemeindebezirksförster in Schönau die Genehmigung zu ertheilen geruht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Namensänderung des Johann Allgaier in Donaueschingen betreffend.

Johann Allgaier von Donaueschingen hat um die Erlaubniß nachgesucht, seinen Familiennamen in „Hall" umändern zu dürfen. Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind innerhalb dreier Monate mit Begründung bei Großherzoglichem Justizministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 1. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Uebersicht über die Frequenz der Gelehrten- und höheren Bürgerschulen im Schuljahre 1867/68 betreffend.

In dem Schuljahre 1867/68 wurden die Gelehrten- und höheren Bürgerschulen von der nachverzeichneten Anzahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl.	Im Ganzen.
A. Lyzeen.		
Carlsruhe	413	622
In der Vorschule	209	
Constanz	231	
Freiburg	359	
Heidelberg	290	
Mannheim	251	
Rastatt	169	
Wertheim	122	
		2,044
B. Gymnasien.		
Bruchsal	159	
Donaueschingen	88	
Lahr (mit der höheren Bürgerschule)	83	
Offenburg	114	
Tauberbischofsheim . . .	125	
		569
C. Pädagogien (mit höheren Bürgerschulen).		
Durlach	54	
Lörrach	135	
Pforzheim	262	
		451

Anstalten.	Schülerzahl.	Im Ganzen.
D. Höhere Bürgerschulen.		
Baden	119	
Bischofsheim a. Rh. . .	52	
Bretten	82	
Buchen	75	
Carlsruhe	380	
Constanz	127	
Eberbach	52	
Emmendingen	62	
Eppingen	95	
Ettenheim	167	
Ettlingen	58	
Freiburg	197	
Gernsbach	48	
Heidelberg	225	
Hornberg	29	
Kork	15	
Ladenburg	163	
Mannheim	147	
Mosbach	102	
Müllheim	126	
Schopfheim	90	
Sinsheim	112	
Ueberlingen	63	
Villingen	54	
Waldshut	55	
Weinheim	82	
An höheren Bürgerschulen	. .	2,777
" Pädagogien	. .	451
" Gymnasien	. .	569
" Lyzeen	. .	2,044
Gesammtschülerzahl . . .	. .	5,841

Im Jahre 1868 wurden von den Lyzeen und auf Grund der bei dem Großherzoglichen Oberschulrath erstandenen Maturitäts- und Gymnasialprüfung zum Studium der beigesetzten Berufsfächer entlassen:

Von den Lyzeen zu:	Zahl der entlassenen Schüler.	Theologen: katholische.	Theologen: evangelische.	Theologen: israelitische.	Jurisprudenz.	Medizin.	Cameralwissensch.	Philologie.	Ingenieurfach.	Forstfach.	Naturwissenschaft und Mathematik.	Militärdienst.	Unbestimmt.
Carlsruhe	20	1	5	1	6	5	2	—	—	—	—	—	—
Constanz	30	15	—	—	6	5	2	1	—	—	—	1	—
Freiburg	17	11	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—
Heidelberg	7	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	5	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—
Rastatt	17	12	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—
Wertheim	5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Nach der bei dem Großherzoglichen Oberschulrath erstandenen Prüfung . .	11	—	1	—	1	—	1	—	3	—	2	—	3
zusammen .	112	42	10	1	19	17	7	5	3	—	3	2	3

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Braunewald.

Die Besetzung der Bezirksthierarztstelle in Bretten betreffend.

Thierarzt Ludwig Rupp von Feudenheim, zur Zeit in Hockenheim, wurde durch diesseitige Entschließung vom Heutigen zum Bezirksthierarzte für den Amtsbezirk Bretten mit dem Wohnsitze in letzterer Stadt ernannt.

Karlsruhe, den 30. März 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Staatsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die diesjährige Frühjahrsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen findet, gemeinschaftlich für die katholischen und die evangelisch-protestantischen Theologen,

am 31. Mai d. J. und nach Bedürfniß am 1. Juni d. J.

dahier statt.

Die Anmeldung der Candidaten, welche zur Prüfung zugelassen werden wollen, hat spätestens bis zum 15. Mai d. J. unter Vorlage der nach §. 3 der landesherrlichen Verordnung vom 6. September 1867, Regierungsblatt Seite 344, erforderlichen Schriftstücke bei diesseitigem Ministerium zu erfolgen, worauf denselben bezüglich ihrer Zulassung besondere Eröffnung zugehen wird.

Karlsruhe, den 1. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 8. März d. J.

1. dem Jakob Kurtz, Hammerwerkbesitzer in Rippberg, für eine von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Futterschneidmaschine;
2. dem W. Singer, Zymotechniker in Berlin, für den von ihm erfundenen Apparat zur Essigerzeugung;

unter dem 13. März d. J.

3. dem Heinrich Caro, D. August Clemm, Dr. Karl Clemm und Friedrich Engelhorn aus Mannheim für das von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Verfahren, aus Steinkohlengas ohne Verringerung der Leuchtkraft desselben Benzol zu gewinnen,

sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 1. April 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Einlösung der 3½prozentigen Renteuscheine betreffend.

Die vierzehnte Ziehung der 3½prozentigen Rentenscheine in Folge des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 13. d. M. stattgefunden.

Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf . . . . 57,500 fl.
und es sind gezogen worden:

a. 96 Stücke à 500 fl.

108	2071	4087	6044	7185	7820	8388	10138	10592	12245	12453
432	2105	4134	6048	7205	7840	8418	† 10218	10614	12247	12498
465	2113	4170	6214	7216	7867	8491	10231	10768	12248	12527
747	2131	4188	6252	7267	8048	9008	10245	10894	12251	12533
810	2132	4214	6422	7269	8074	9168	10304	12007	12289	12542
860	2186	4234	6426	7393	8153	9446	10327	12021	12337	12563
883	2252	4276	6428	7429	8226	10095	10444	12034	12342	12566
2016	2300	4358	6475	7717	8243	10115	10495	12122	12379	12760
2040	2334	6007	7125	7805	8278	10135	10528			

b. 95 Stücke à 100 fl.

63	342	2002	4205	6116	6412	7369	7771	7958	8277	9296
76	367	2140	4258	6138	6417	7556	7776	8036	8319	9479
102	471	2170	4304	6198	6445	7585	7796	8041	8397	10012
152	593	† 2185	4414	6205	6478	7606	7825	8076	8434	10034
155	654	2270	4483	6235	6500	7610	7832	8139	8499	10070
166	764	2397	6002	6273	7210	7664	7833	8158	9169	10075
182	940	4063	6003	6325	7239	7667	7844	8230	9202	10173
262	993	4161	6013	6369	7314	7737	7854	8245	9270	10184
306	998	4191	6070	6398	7339	7746				

Die mit † bezeichneten Nummern 10218 über fl. 500 und 2185 über fl. 100 sind mit Zahlungssperre belegt.

Diese Rentenscheine werden hiermit zur Heimzahlung auf 1. Oktober d. J. gekündet, von welchem Tag an die Verzinsung aufhört.

Die Zahlung geschieht bei allen Großherzoglichen Staatscassen sowie bei den Bankhäusern Johann Goll und Söhne und M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe der betreffenden Rentenscheine mit den dazu gehörigen Zinscoupons.

Wer die Zahlung früher wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Einlösungstag erhalten.

Karlsruhe, den 27. März 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungscasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten ersten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. Oktober 1869 durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungscasse bezahlt. Auf Verlangen der Loosinhaber erfolgt aber auch die Auszahlung vor der Verfallzeit, und zwar in den Monaten April, Mai und Juni d. J. gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Juli, August und September d. J. gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 31. März 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Drei und neunzigsten Ziehung

am 31. März 1869 unter Aufsicht der Großherzoglichen Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 27. Februar 1869 gezogenen 50 Serien:

104. 151. 236. 323. 401. 681. 880. 1187. 1248. 1321. 1352. 1377. 1520. 1573. 1574. 1713. 1780. 2133. 2341. 2958. 3147. 3150. 3408. 3601. 3994. 4098. 4225. 4611. 4684. 5149. 5174. 5333. 5360. 5518. 5591. 5611. 6060. 6370. 6420. 6655. 6973. 7062. 7115. 7166. 7210. 7497. 7635. 7666. 7759. 7967.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
5151	52	5167	52	5183	52	5199	52	7515	52	7531	52
5152	52	5168	52	5184	52	**5200**	**1000**	7516	52	7532	65
5153	52	5169	65	5185	52	7501	52	7517	52	7533	52
5154	52	5170	52	5186	52	7502	65	7518	52	7534	52
5155	52	5171	52	5187	52	7503	52	7519	52	7535	52
5156	52	5172	52	**5188**	**1000**	7504	52	7520	65	7536	52
5157	52	5173	52	5189	52	7505	52	7521	52	7537	52
5158	52	5174	52	5190	52	7506	52	7522	52	7538	52
5159	52	5175	52	5191	52	7507	52	7523	52	7539	52
5160	52	5176	52	5192	52	7508	52	7524	52	7540	52
5161	52	5177	52	5193	52	7509	52	7525	52	7541	52
5162	52	5178	52	5194	52	7510	52	7526	52	7542	52
5163	52	5179	52	5195	52	7511	52	7527	52	7543	52
5164	52	5180	52	5196	52	7512	52	7528	52	7544	65
5165	65	5181	52	5197	52	7513	65	7529	52	7545	52
5166	52	5182	52	5198	52	7514	65	7530	52	7546	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
7547	52	16101	52	20005	52	34009	52	43963	52	59317	52
7548	52	16102	52	20006	52	34010	52	43964	52	59318	52
7549	52	16103	52	20007	52	34011	65	43965	65	59319	52
7550	52	16104	52	20008	52	34012	52	43966	52	59320	52
11751	52	16105	65	20009	52	34013	52	43967	52	59321	65
11752	52	16106	65	20010	52	34014	52	43968	65	59322	52
11753	52	16107	52	20011	52	34015	52	43969	52	59323	52
11754	52	16108	52	20012	52	34016	52	43970	52	59324	52
11755	52	16109	52	20013	52	34017	52	43971	52	59325	52
11756	52	16110	52	20014	52	34018	52	43972	52	59326	52
11757	52	16111	52	20015	65	34019	52	43973	52	59327	52
11758	52	16112	52	20016	52	34020	52	43974	65	59328	52
11759	52	16113	52	20017	52	34021	250	43975	52	59329	52
11760	52	16114	52	20018	52	34022	52	43976	52	59330	52
11761	52	16115	52	20019	52	34023	52	43977	52	59331	52
11762	52	16116	52	20020	52	34024	52	43978	52	59332	52
11763	52	16117	52	20021	65	34025	52	43979	52	59333	52
11764	52	16118	52	20022	52	34026	65	43980	250	59334	52
11765	52	16119	65	20023	52	34027	52	43981	52	59335	65
11766	52	16120	52	20024	52	34028	65	43982	65	59336	52
11767	52	16121	52	20025	52	34029	52	43983	52	59337	52
11768	52	16122	52	20026	52	34030	52	43984	52	59338	52
11769	52	16123	65	20027	52	34031	52	43985	65	59339	52
11770	52	16124	52	20028	52	34032	52	43986	52	59340	65
11771	52	16125	52	20029	52	34033	52	43987	52	59341	52
11772	52	16126	65	20030	250	34034	52	43988	52	59342	52
11773	65	16127	65	20031	52	34035	65	43989	52	59343	52
11774	52	16128	52	20032	52	34036	52	43990	52	59344	52
11775	52	16129	65	20033	52	34037	52	43991	52	59345	52
11776	65	16130	52	20034	52	34038	52	43992	52	59346	52
11777	52	16131	52	20035	52	34039	52	43993	52	59347	52
11778	52	16132	52	20036	52	34040	52	43994	52	59348	52
11779	52	16133	52	20037	52	34041	52	43995	52	59349	52
11780	52	16134	52	20038	52	34042	52	43996	52	59350	52
11781	52	16135	52	20039	52	34043	52	43997	52	62351	65
11782	52	16136	52	20040	52	34044	52	43998	52	62352	52
11783	65	16137	52	20041	65	34045	52	43999	52	62353	250
11784	52	16138	65	20042	52	34046	52	44000	52	62354	52
11785	52	16139	52	20043	52	34047	52	59301	52	62355	52
11786	52	16140	52	20044	52	34048	52	59302	52	62356	52
11787	52	16141	52	20045	52	34049	250	59303	65	62357	52
11788	52	16142	52	20046	52	34050	52	59304	65	62358	52
11789	52	16143	52	20047	52	43951	52	59305	52	62359	52
11790	52	16144	52	20048	52	43952	52	59306	52	62360	52
11791	52	16145	52	20049	65	43953	52	59307	52	62361	52
11792	52	16146	52	20050	52	43954	52	**59308**	**2000**	62362	65
11793	52	16147	52	34001	52	43955	52	59309	52	62363	52
11794	52	16148	65	34002	52	43956	52	59310	52	62364	52
11795	52	16149	52	34003	65	43957	65	59311	52	62365	65
11796	52	16150	65	34004	52	43958	52	59312	52	**62366**	**40000**
11797	52	20001	52	34005	52	43959	65	59313	52	62367	52
11798	52	20002	65	34006	52	43960	52	59314	52	62368	52
11799	52	20003	52	34007	65	43961	65	59315	52	62369	52
11800	65	20004	52	34008	52	43962	52	59316	52	62370	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
62371	52	66025	52	67579	52	68833	52	75987	52	78641	52
62372	65	66026	52	67580	52	68834	52	75988	52	78642	52
62373	52	66027	52	67581	52	68835	52	75989	52	78643	52
62374	52	66028	52	67582	52	68836	52	75990	52	78644	52
62375	52	66029	52	67583	65	68837	52	75991	52	78645	52
62376	52	66030	52	67584	52	68838	52	75992	52	78646	52
62377	52	66031	52	67585	52	68839	52	75993	52	78647	250
62378	65	66032	52	67586	52	68840	250	75994	52	78648	52
62379	52	66033	52	67587	65	68841	52	75995	52	78649	52
62380	52	66034	52	67588	52	68842	52	75996	52	78650	52
62381	52	66035	52	67589	52	68843	52	75997	52	78651	52
62382	52	66036	52	67590	52	68844	65	75998	52	78652	52
62383	52	66037	52	67591	52	68845	52	75999	52	78653	52
62384	52	66038	52	67592	52	68846	65	76000	52	78654	52
62385	52	66039	52	67593	52	68847	52	78601	52	78655	52
62386	52	66040	52	67594	52	68848	52	78602	52	78656	52
62387	65	66041	65	67595	52	68849	52	78603	52	78657	52
62388	52	66042	52	**67596**	**1000**	68850	52	78604	52	78658	52
62389	65	66043	52	67597	52	75951	52	78605	52	78659	52
62390	52	66044	65	67598	65	75952	52	78606	52	78660	52
62391	52	66045	52	67599	52	75953	52	78607	52	78661	52
62392	52	66046	52	67600	52	75954	52	78608	65	78662	52
62393	65	66047	52	68801	52	75955	52	78609	52	78663	52
62394	52	66048	52	68802	52	75956	52	78610	52	78664	52
62395	52	66049	52	68803	52	75957	52	78611	52	78665	52
62396	52	66050	52	68804	52	75958	52	78612	52	78666	52
62397	52	67551	52	68805	52	75959	52	78613	52	78667	52
62398	52	67552	52	68806	52	75960	52	78614	52	78668	52
62399	65	67553	65	68807	52	75961	52	78615	52	78669	52
62400	52	67554	52	**68808**	**1000**	75962	65	78616	65	78670	52
66001	65	67555	52	68809	52	75963	52	78617	65	78671	65
66002	65	67556	52	68810	52	75964	52	78618	52	78672	52
66003	52	67557	52	68811	52	75965	52	78619	52	78673	52
66004	52	67558	52	68812	52	75966	250	78620	52	78674	65
66005	52	67559	52	68813	52	75967	52	78621	52	78675	52
66006	52	67560	65	68814	52	75968	52	78622	52	78676	52
66007	52	67561	250	68815	52	75969	52	78623	52	78677	52
66008	52	67562	65	68816	52	75970	52	78624	52	78678	52
66009	65	67563	52	68817	52	75971	52	78625	52	78679	52
66010	52	67564	52	68818	52	75972	52	78626	52	78680	52
66011	52	67565	52	68819	52	75973	52	78627	52	78681	52
66012	52	67566	52	68820	52	75974	52	78628	52	78682	52
66013	52	67567	52	68821	52	75975	65	78629	52	78683	52
66014	52	67568	52	68822	52	75976	65	78630	52	78684	52
66015	52	67569	52	68823	52	75977	52	78631	52	78685	52
66016	52	67570	52	68824	52	75978	52	78632	52	78686	52
66017	52	67571	52	68825	52	75979	52	78633	52	78687	52
66018	52	67572	52	68826	52	75980	52	78634	52	78688	52
66019	52	67573	52	68827	52	75981	52	78635	52	78689	52
66020	52	67574	52	68828	52	75982	52	78636	52	78690	52
66021	52	67575	52	68829	52	75983	52	78637	52	78691	52
66022	52	67576	52	68830	65	75984	52	78638	52	78692	52
66023	52	67577	52	68831	52	75985	52	78639	52	78693	52
66024	52	67578	52	68832	52	75986	52	78640	52	78694	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
78695	52	85649	52	106603	52	117007	52	147861	52	157315	52
78696	52	85650	52	106604	52	117008	52	147862	52	157316	52
78697	52	88951	52	106605	52	117009	52	147863	52	157317	52
78698	52	88952	52	106606	52	117010	52	147864	52	157318	52
78699	52	88953	52	106607	52	117011	52	147865	52	157319	52
78700	52	88954	52	106608	52	117012	52	147866	52	157320	52
85601	52	88955	52	106609	52	117013	52	147867	52	157321	52
85602	52	88956	52	106610	52	117014	52	147868	52	157322	52
85603	52	88957	52	106611	52	117015	52	147869	52	157323	52
85604	65	88958	52	106612	52	117016	52	147870	52	157324	52
85605	65	88959	250	106613	52	117017	52	147871	52	157325	52
85606	52	88960	52	106614	52	117018	52	147872	52	157326	250
85607	65	88961	52	106615	52	117019	52	147873	52	157327	52
85608	250	88962	52	106616	52	117020	52	147874	52	157328	52
85609	52	88963	52	106617	250	117021	52	147875	52	157329	52
85610	52	88964	52	106618	65	117022	52	147876	52	157330	52
85611	52	88965	52	106619	52	117023	52	147877	52	157331	52
85612	52	88966	52	106620	52	117024	52	147878	52	157332	52
85613	52	88967	52	106621	52	117025	52	147879	52	157333	52
85614	52	88968	52	106622	52	117026	52	147880	52	157334	52
85615	65	88969	52	106623	52	117027	52	147881	52	157335	52
85616	52	88970	52	106624	65	117028	52	147882	52	157336	52
85617	52	88971	52	106625	52	117029	52	147883	52	157337	52
85618	52	88972	52	106626	52	117030	52	147884	52	157338	52
85619	52	88973	52	106627	52	117031	52	147885	52	157339	52
85620	52	88974	52	106628	65	117032	52	147886	52	157340	250
85621	52	88975	52	106629	52	117033	52	147887	52	157341	52
85622	52	88976	52	106630	52	117034	52	147888	52	157342	52
85623	52	88977	52	106631	65	117035	52	147889	52	157343	52
85624	52	88978	52	106632	52	117036	52	147890	52	157344	52
85625	52	88979	52	106633	52	117037	65	147891	52	157345	52
85626	52	88980	52	106634	52	117038	52	147892	52	157346	52
85627	52	88981	65	106635	52	117039	52	147893	52	157347	52
85628	52	88982	52	106636	52	117040	52	147894	52	157348	52
85629	52	88983	52	106637	52	117041	52	147895	52	157349	52
85630	**2000**	88984	52	106638	52	117042	52	147896	52	157350	65
85631	52	88985	52	106639	52	117043	52	147897	52	157451	52
85632	52	88986	52	106640	52	117044	52	147898	52	157452	52
85633	52	88987	52	106641	52	117045	52	147899	52	157453	52
85634	52	88988	52	106642	52	117046	52	147900	52	157454	52
85635	52	88989	52	106643	52	117047	65	157301	65	157455	52
85636	52	88990	65	106644	52	**117048**	**2000**	157302	52	157456	52
85637	52	88991	65	106645	52	117049	65	157303	52	157457	52
85638	65	88992	52	106646	52	117050	250	157304	65	157458	52
85639	52	88993	52	106647	52	147851	52	157305	52	157459	65
85640	52	88994	52	106648	52	147852	52	157306	52	157460	52
85641	52	88995	52	106649	52	147853	52	157307	52	157461	52
85642	52	88996	52	106650	52	147854	52	157308	52	157462	52
85643	52	88997	52	117001	52	147855	52	157309	52	157463	65
85644	52	88998	52	117002	52	147856	52	157310	52	157464	52
85645	52	88999	52	117003	65	147857	52	157311	52	157465	52
85646	52	89000	52	117004	52	147858	52	157312	52	157466	65
85647	52	106601	52	117005	52	147859	52	157313	52	157467	52
85648	52	106602	52	117006	52	147860	65	157314	52	157468	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
157469	52	170373	52	180027	52	199681	52	204885	52	211239	52
157470	52	170374	52	180028	52	199682	52	204886	52	211240	52
157471	52	170375	52	180029	52	199683	52	204887	52	211241	52
157472	52	170376	52	180030	52	199684	52	204888	52	211242	52
157473	52	170377	52	180031	52	199685	52	204889	52	211243	65
157474	**1000**	170378	52	180032	65	199686	52	204890	52	211244	52
157475	52	170379	52	180033	52	199687	52	204891	52	211245	65
157476	52	170380	65	180034	52	199688	52	204892	52	211246	52
157477	52	170381	52	180035	52	199689	52	204893	52	211247	52
157478	52	170382	52	180036	250	199690	52	204894	52	211248	52
157479	52	170383	52	180037	52	199691	52	204895	52	211249	52
157480	52	170384	52	180038	52	199692	52	204896	65	211250	52
157481	52	170385	52	180039	52	199693	52	204897	52	230501	52
157482	52	170386	65	180040	65	199694	52	204898	52	230502	52
157483	52	170387	52	180041	52	199695	52	204899	52	230503	52
157484	52	170388	52	180042	52	199696	52	204900	52	230504	52
157485	52	170389	52	180043	65	199697	52	211201	52	230505	52
157486	52	170390	52	180044	52	199698	65	211202	52	230506	52
157487	52	170391	52	180045	52	199699	52	211203	52	230507	52
157488	52	170392	52	180046	52	199700	52	211204	52	230508	52
157489	52	170393	52	180047	52	204851	52	211205	52	230509	52
157490	52	170394	65	**180048**	**1000**	204852	52	211206	52	230510	52
157491	52	170395	52	180049	52	204853	52	211207	52	230511	52
157492	52	170396	52	180050	52	204854	65	211208	52	**230512**	**1000**
157493	52	170397	52	199651	52	204855	52	211209	52	230513	52
157494	52	170398	52	199652	52	204856	52	211210	52	230514	52
157495	52	170399	52	199653	52	204857	65	211211	52	230515	52
157496	52	170400	52	199654	52	204858	52	211212	65	230516	52
157497	52	180001	52	199655	52	204859	52	211213	52	230517	52
157498	52	180002	52	199656	52	204860	52	211214	52	230518	52
157499	52	180003	52	199657	52	204861	52	211215	52	230519	52
157500	52	180004	52	199658	52	204862	52	211216	52	230520	52
170351	52	180005	52	199659	52	204863	52	211217	52	230521	52
170352	52	180006	52	199660	52	204864	52	211218	52	230522	52
170353	52	180007	52	199661	52	204865	52	211219	52	230523	52
170354	52	180008	52	199662	52	204866	52	211220	52	230524	52
170355	52	180009	52	199663	52	204867	52	211221	52	230525	52
170356	52	180010	52	199664	52	204868	52	211222	52	230526	52
170357	52	180011	52	199665	52	204869	52	211223	52	230527	52
170358	52	180012	52	199666	52	204870	65	211224	52	230528	52
170359	250	180013	52	199667	52	204871	65	211225	52	230529	52
170360	52	180014	52	199668	52	204872	52	211226	52	230530	52
170361	52	180015	52	199669	52	204873	52	211227	52	230531	52
170362	52	180016	52	199670	52	204874	52	211228	52	230532	52
170363	52	180017	52	199671	52	204875	52	211229	52	230533	52
170364	52	180018	52	199672	52	204876	52	211230	52	230534	52
170365	52	180019	52	199673	52	204877	52	211231	52	230535	52
170366	52	180020	52	199674	52	204878	52	211232	52	230536	52
170367	52	180021	52	199675	52	204879	52	211233	52	230537	52
170368	52	180022	52	199676	52	204880	52	211234	52	230538	52
170369	52	180023	52	199677	52	204881	52	211235	65	230539	52
170370	52	180024	52	199678	52	204882	52	211236	52	230540	52
170371	52	180025	52	199679	52	204883	52	211237	52	230541	52
170372	52	180026	52	199680	52	204884	52	211238	52	230542	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
230543	52	234197	52	258651	52	266605	52	267959	52	275863	52
230544	52	234198	52	258652	52	**266606**	**2000**	267960	52	275864	52
230545	52	234199	52	258653	52	266607	52	267961	52	275865	52
230546	52	234200	52	258654	52	266608	52	267962	52	275866	52
230547	52	257401	52	258655	65	266609	52	267963	52	275867	52
230548	52	257402	52	258656	52	266610	52	267964	52	275868	52
230549	52	257403	52	258657	65	266611	52	267965	52	275869	52
230550	52	257404	65	258658	52	266612	65	267966	52	275870	52
234151	65	257405	52	258659	52	266613	52	267967	52	275871	52
234152	52	257406	52	258660	52	266614	52	267968	52	275872	52
234153	52	257407	52	258661	52	266615	52	267969	52	275873	52
234154	52	257408	52	258662	52	266616	52	267970	52	275874	52
234155	52	257409	52	258663	52	266617	52	267971	52	275875	52
234156	65	257410	52	258664	65	266618	52	267972	52	275876	65
234157	52	257411	52	258665	52	266619	52	267973	52	**275877**	**1000**
234158	52	257412	52	258666	52	266620	52	267974	65	275878	52
234159	52	257413	52	258667	65	266621	52	267975	52	275879	52
234160	52	257414	52	258668	52	266622	52	267976	52	275880	52
234161	52	257415	52	258669	52	266623	52	267977	52	275881	52
234162	52	257416	52	258670	52	266624	52	267978	52	275882	52
234163	52	257417	65	258671	52	266625	65	267979	52	275883	52
234164	65	257418	52	258672	52	266626	52	267980	52	275884	52
234165	52	257419	52	258673	52	266627	52	267981	65	275885	52
234166	52	257420	52	258674	52	266628	52	267982	52	275886	52
234167	52	257421	65	258675	52	266629	52	267983	52	275887	52
234168	52	257422	52	258676	52	266630	52	267984	52	275888	52
234169	65	257423	52	258677	52	266631	52	267985	52	275889	52
234170	52	257424	52	258678	52	266632	52	267986	52	275890	52
234171	65	257425	52	258679	52	266633	52	267987	52	275891	52
234172	52	257426	52	258680	52	266634	65	267988	65	275892	52
234173	52	257427	52	258681	52	266635	52	267989	52	275893	52
234174	52	257428	52	258682	52	266636	52	267990	52	275894	65
234175	52	257429	52	258683	52	266637	52	267991	65	275895	52
234176	52	257430	52	258684	52	266638	65	267992	52	275896	52
234177	**1000**	257431	52	258685	52	266639	52	267993	52	275897	52
234178	52	257432	52	258686	52	266640	52	267994	52	275898	52
234179	52	257433	65	258687	52	266641	52	267995	52	275899	52
234180	65	257434	52	258688	52	266642	52	267996	52	275900	52
234181	52	257435	52	258689	52	266643	52	267997	52	279501	65
234182	52	257436	65	258690	52	266644	52	267998	65	279502	52
234183	52	257437	52	258691	52	266645	52	267999	65	279503	52
234184	52	257438	52	258692	65	266646	52	268000	52	279504	52
234185	52	257439	65	258693	52	266647	52	275851	52	279505	52
234186	52	257440	52	258694	65	266648	52	275852	52	279506	52
234187	65	257441	250	258695	52	266649	52	275853	65	279507	52
234188	52	257442	52	258696	52	266650	52	275854	52	279508	52
234189	52	257443	52	258697	52	267951	65	275855	52	279509	52
234190	65	257444	52	258698	52	267952	52	275856	52	279510	52
234191	52	257445	52	258699	52	267953	52	275857	52	279511	52
234192	52	257446	52	258700	52	267954	52	275858	52	279512	52
234193	52	257447	52	266601	52	267955	52	275859	52	279513	52
234194	52	257448	65	266602	52	267956	65	275860	52	279514	65
234195	65	257449	52	266603	65	267957	65	275861	52	279515	52
234196	52	257450	65	266604	52	267958	52	275862	52	279516	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
279517	65	280521	52	302975	65	318479	52	320983	52	332737	52
279518	52	280522	52	302976	52	318480	52	320984	52	332738	52
279519	65	280523	52	302977	52	318481	52	320985	52	332739	52
279520	65	280524	65	302978	52	318482	52	320986	52	332740	52
279521	52	280525	52	302979	52	318483	52	320987	52	332741	52
279522	52	**280526**	**1000**	302980	52	318484	52	320988	52	332742	65
279523	52	280527	52	302981	65	318485	52	320989	52	332743	52
279524	52	280528	65	302982	65	318486	52	320990	52	332744	52
279525	52	280529	65	302983	52	318487	52	320991	52	332745	52
279526	52	280530	52	302984	52	318488	52	320992	65	332746	65
279527	52	280531	52	302985	52	318489	52	320993	52	**332747**	**2000**
279528	52	280532	65	302986	52	318490	52	320994	52	**332748**	**10000**
279529	52	280533	52	302987	52	318491	52	320995	52	332749	52
279530	52	280534	65	302988	52	318492	65	320996	52	332750	52
279531	65	280535	52	302989	52	318493	52	320997	52	348601	52
279532	250	280536	52	302990	52	318494	52	320998	52	348602	52
279533	52	280537	52	302991	52	318495	52	320999	52	348603	52
279534	52	280538	52	302992	52	318496	52	321000	52	348604	52
279535	52	280539	52	302993	52	318497	52	332701	52	348605	52
279536	52	280540	52	302994	52	318498	52	332702	52	348606	52
279537	65	280541	52	302995	52	318499	65	332703	65	348607	52
279538	52	280542	52	302996	52	318500	52	332704	65	348608	52
279539	52	280543	52	302997	52	320951	52	332705	52	348609	65
279540	52	280544	52	302998	52	320952	52	332706	52	348610	52
279541	52	280545	52	302999	52	320953	52	332707	52	348611	65
279542	52	280546	52	303000	52	320954	65	332708	52	348612	52
279543	52	280547	52	318451	65	320955	52	332709	52	348613	52
279544	52	280548	52	318452	52	320956	52	332710	52	348614	65
279545	52	280549	52	318453	52	320957	65	332711	52	348615	52
279546	52	280550	52	318454	52	320958	52	332712	52	348616	52
279547	65	302951	52	318455	52	320959	52	332713	52	348617	52
279548	52	302952	52	318456	52	320960	52	332714	52	348618	52
279549	52	302953	52	318457	52	320961	52	332715	52	348619	52
279550	52	302954	65	318458	52	320962	52	332716	52	348620	52
280501	52	302955	65	318459	52	320963	52	332717	52	348621	52
280502	52	302956	52	318460	52	320964	52	332718	52	348622	52
280503	52	302957	52	318461	52	320965	52	332719	52	348623	52
280504	65	302958	52	318462	52	320966	52	332720	52	348624	52
280505	52	302959	65	318463	52	320967	52	332721	52	348625	52
280506	52	302960	65	318464	65	320968	52	332722	65	348626	65
280507	52	302961	52	318465	52	320969	52	332723	52	348627	52
280508	65	**302962**	**1000**	318466	52	320970	52	332724	52	348628	52
280509	52	302963	52	318467	250	320971	52	332725	52	348629	52
280510	52	302964	52	318468	52	320972	52	332726	52	348630	52
280511	52	302965	52	318469	52	320973	52	332727	52	348631	52
280512	52	302966	52	318470	52	320974	52	332728	52	348632	52
280513	52	302967	52	318471	52	320975	52	332729	65	348633	52
280514	52	302968	52	318472	65	320976	52	332730	52	348634	52
280515	52	302969	52	318473	52	320977	52	332731	52	348635	52
280516	52	302970	52	318474	52	320978	52	332732	52	348636	52
280517	52	302971	52	318475	52	320979	52	332733	52	348637	65
280518	65	302972	52	318476	52	320980	52	332734	52	348638	52
280519	52	302973	65	318477	52	320981	52	332735	52	348639	52
280520	52	302974	52	318478	52	320982	52	332736	52	348640	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
348641	52	353095	52	355749	52	360453	65	**374807**	**1000**	381711	52
348642	52	353096	52	355750	52	360454	52	374808	52	381712	52
348643	52	353097	52	358251	52	360455	52	374809	52	381713	52
348644	52	353098	52	358252	65	360456	52	374810	52	381714	52
348645	65	353099	65	358253	65	360457	65	374811	52	381715	52
348646	52	353100	52	358254	52	360458	52	374812	52	381716	52
348647	65	355701	52	358255	52	360459	52	374813	52	381717	52
348648	52	355702	52	358256	52	360460	52	374814	52	381718	52
348649	52	355703	52	358257	52	360461	52	374815	52	381719	65
348650	52	355704	52	358258	52	360462	52	374816	52	381720	52
353051	65	355705	52	358259	65	360463	52	374817	52	381721	52
353052	52	355706	52	358260	52	360464	52	374818	52	381722	52
353053	65	355707	52	358261	52	360465	52	374819	65	381723	52
353054	52	355708	52	358262	52	360466	52	374820	52	381724	65
353055	52	355709	52	358263	52	360467	65	374821	52	381725	52
353056	52	355710	52	358264	65	360468	52	374822	52	381726	52
353057	52	355711	65	358265	52	360469	52	374823	52	381727	52
353058	52	355712	52	358266	52	360470	52	374824	52	381728	52
353059	52	355713	65	358267	52	360471	52	374825	65	381729	52
353060	52	355714	52	358268	52	360472	52	374826	52	381730	52
353061	65	355715	52	358269	52	360473	65	374827	52	381731	52
353062	52	355716	52	358270	52	360474	52	374828	52	381732	52
353063	52	355717	52	358271	65	360475	52	374829	52	381733	52
353064	52	355718	52	358272	52	360476	52	374830	52	381734	52
353065	52	355719	52	358273	52	360477	52	374831	65	381735	52
353066	52	355720	52	358274	52	360478	52	374832	65	381736	52
353067	52	355721	52	358275	52	360479	52	374833	52	381737	52
353068	52	355722	52	358276	52	360480	52	374834	52	381738	52
353069	52	355723	52	358277	52	360481	52	374835	52	381739	52
353070	52	355724	52	358278	52	360482	52	374836	52	381740	52
353071	52	355725	52	358279	52	360483	52	374837	65	**381741**	**1000**
353072	65	355726	52	358280	52	360484	52	374838	52	381742	65
353073	65	355727	52	358281	52	360485	52	374839	52	381743	52
353074	52	355728	65	358282	52	360486	52	374840	65	381744	52
353075	52	355729	65	358283	52	360487	52	374841	52	381745	52
353076	52	355730	52	358284	52	360488	52	374842	52	381746	52
353077	52	355731	52	358285	52	360489	52	374843	52	381747	52
353078	52	355732	52	358286	52	360490	52	374844	52	381748	65
353079	52	355733	52	358287	52	360491	52	374845	52	381749	52
353080	52	355734	52	358288	52	360492	52	374846	52	381750	65
353081	65	355735	52	358289	52	360493	65	374847	52	383251	52
353082	52	355736	52	358290	52	360494	52	374848	52	383252	52
353083	52	355737	52	358291	52	360495	52	374849	52	383253	65
353084	65	355738	52	358292	52	360496	52	374850	65	383254	52
353085	52	355739	52	358293	52	360497	52	381701	52	383255	52
353086	52	355740	52	358294	52	360498	52	381702	52	383256	52
353087	52	355741	52	358295	52	360499	52	381703	52	383257	52
353088	52	355742	52	358296	52	360500	52	381704	52	383258	52
353089	52	355743	52	358297	52	374801	52	381705	52	383259	52
353090	52	355744	52	358298	65	374802	65	381706	52	383260	52
353091	52	355745	52	358299	52	374803	65	381707	52	383261	52
353092	52	355746	52	358300	52	374804	52	381708	52	383262	52
353093	65	355747	52	360451	52	374805	52	381709	52	383263	52
353094	52	355748	52	360452	52	374806	52	381710	52	383264	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
383265	65	383288	52	387911	65	387934	52	398307	52	398329	52
383266	52	383289	52	387912	65	387935	52	398308	52	398330	52
383267	52	383290	52	387913	52	387936	52	398309	52	398331	52
383268	52	383291	52	387914	52	387937	52	398310	52	398332	52
383269	52	383292	52	387915	52	387938	52	398311	52	398333	52
383270	52	383293	52	387916	52	387939	52	398312	52	398334	52
383271	52	383294	52	387917	52	387940	52	398313	52	398335	52
383272	52	383295	52	387918	52	387941	52	398314	52	398336	52
383273	52	383296	52	387919	52	387942	52	398315	52	398337	52
383274	65	383297	52	387920	52	387943	52	398316	52	398338	52
383275	52	383298	52	387921	52	387944	52	398317	52	398339	52
383276	52	383299	65	387922	52	387945	52	398318	52	398340	52
383277	52	383300	52	387923	52	387946	52	398319	52	398341	52
383278	52	387901	52	387924	52	387947	52	398320	52	398342	52
383279	52	387902	52	387925	52	387948	52	398321	52	398343	52
383280	52	387903	65	387926	52	387949	52	398322	52	398344	52
383281	52	387904	52	387927	65	387950	52	398323	52	398345	52
383282	52	387905	52	387928	52	398301	65	398324	52	398346	52
383283	65	387906	52	387929	52	398302	52	398325	52	398347	52
383284	52	387907	52	387930	52	398303	52	398326	52	398348	52
383285	52	387908	52	387931	52	398304	52	398327	52	398349	52
383286	52	387909	52	387932	52	398305	65	398328	52	398350	52
383287	52	387910	52	387933	52	398306	52				

Die Prüfung der Hebammenschülerinnen.

Aus der Hebammenschule zu Freiburg sind nach Beendigung des diesjährigen Winterunterrichtes nachgenannte Schülerinnen zur Ausübung des Hebammenberufes befähigt entlassen worden, und zwar:

Magdalena Bauer ledig von Scherzheim,
Amalia Braun, geborene Brucher von Bermersbach,
Margaretha Hock ledig von Schönach,
Karoline Jökle ledig von Evangelisch-Thennenbronn,
Katharina Maier, geborene Hebting von Neukirch,
Josepha Saladin, geborene Strübich von Merdingen.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 29. April 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 30. März d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Königlich Italienischen Beamten den Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar

das Großkreuz:

dem Minister der öffentlichen Arbeiten, Senator, Commandeur Lodovico Pasini,
dem Minister der Landwirthschaft und des Handels, Commandeur Antonio Ciccone;

das Commandeurkreuz zweiter Classe:

dem Director und Abtheilungschef im Ministerium der Landwirthschaft und des Handels, Marquis Raffaële Pareto,

dem Director und Abtheilungschef im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Ritter Guiseppe Falconnet;

das Ritterkreuz erster Classe:

dem Inspector im Ministerium der Landwirthschaft und des Handels, Bartolomeo Buomore und dem Beamten im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Carlo Federico Cicero.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 12. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem seitherigen Kaiserlich Französischen Gesandtschafts-Kanzler, Albert Hepp in Karlsruhe, das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 20. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den Professoren
Ludwig August Hermann Baumgarten,
Adolph Schröbter und
Dr. Christian Wiener
an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe das Ritterkreuz erster Classe Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 2. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Lazareth-Assistenten Georg Gref bei dem Garnisonslazareth Karlsruhe die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 16. April d. J
allergnädigst bewogen gefunden, dem Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim, dienstthuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin, die unterthänigst nachgesuchte Er-

laubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehene Commandeurkreuz zweiter Classe des rothen Adler-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 27. Februar d. J.

das vacant gewordene Großherzogliche Consulat in London dem dortigen Handelsmann Hermann Simson, unter Ernennung desselben zum Großherzoglichen Consul, zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 30. März d. J.

den Chef des Generalstabs und seitherigen Director der Militärbildungsanstalten, Oberstlieutenant von Leszczynski, zum Präses der Direction der Militär-Examinations-Commission zu ernennen;

unter dem 7. April d. J.

in HöchstIhrem Armeecorps folgende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

den Hauptmann Karl Dietz im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zur Dienstleistung in die ökonomische Abtheilung des Kriegsministeriums zu commandiren;

die Hauptmänner: Gustav Engler vom 3. zum 5.,

Wilhelm Kappler (unter Vorrücken in die erste Classe seiner Charge) vom 5. zum 3. Infanterie-Regiment, und

Leopold Freiherrn von Adelsheim vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu versetzen;

den Premier-Lieutenant Ludwig Freiherrn von Böcklin, dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment aggregirt, Adjutanten bei dem Commando der I. Infanterie-Brigade, unter Enthebung von dieser Function, zum Hauptmann zweiter Classe und Compagniechef im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, zu befördern;

den Seconde-Lieutenant Philipp Freiherrn von Röder im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum Adjutanten bei dem Commando der I. Infanterie-Brigade zu ernennen und dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment zu aggregiren,

und den Seconde-Lieutenant Ernst Schindler vom 3. zum 6. Infanterie-Regiment zu versetzen;

unter dem 14. April d. J.

die Amtsvorstände
August Winther in Pfullendorf,
Leopold Sonntag in Wiesloch und
Adolph Fuchs in Meßkirch
zu Oberamtmännern zu ernennen;

den Amtmann Alexander Buisson in Waldshut dem Bezirksamte Karlsruhe als Beamten zuzutheilen;

dem Amtsgerichtsarzte Mathias Vetter in Waldkirch die Stelle als Bezirksarzt daselbst zu übertragen;

den Bahnverwalter Wilhelm Spörin in Mannheim zu dem Post- und Eisenbahnamte Offenburg und

den Bahnverwalter Alexander Adam in Offenburg zu dem Eisenbahnamte Mannheim zu versetzen;

unter dem 20. April d. J.

den vormaligen Königlich Preußischen Intendantur-Sekretär Rudolph Blume zum Oberrechnungsrath im Kriegsministerium zu ernennen;

den Hauptmann Maximilian Schäffer im 5. Infanterie-Regiment auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

den Premier-Lieutenant Hermann Kleinpell im 6. Infanterie-Regiment wegen körperlicher Leiden zeitweise in Ruhestand zu versetzen; und

dem Premier-Lieutenant der Landwehr-Cavalerie Erich Grafen von Sparre bei dem 4. Landwehrbataillon, nach zurückgelegter zwölfjähriger Gesammtdienstzeit die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. April d. J. die mittelst höchster Entschließung vom 16. d. M. neu errichtete Generaldirection des Großherzoglichen Hoftheaters dem seitherigen Hoftheaterdirector Dr. Eduard Devrient dahier, unter Ernennung desselben zum Generaldirector des Großherzoglichen Hoftheaters, gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberrevisor Theodor Heuber bei der Generaladministration der Großherzoglichen Kunstanstalten, unter Verleihung des Characters als Rath, zu der Generaldirection des Großherzoglichen Hoftheaters zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst höchster Entschließung vom 20. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Kanzlisten Karl With bei der Generaladministration der Großherzoglichen Kunstanstalten in gleicher Eigenschaft zu der Generaldirection des Großherzoglichen Hoftheaters zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 21. April d. J.
gnädigst bewogen gefunden:

den Oberamtsrichter Karl Kärcher in Constanz zu dem Amtsgerichte Oberkirch und

den Oberamtsrichter Kuno von Wänker in Oberkirch zu dem Amtsgerichte Constanz zu versetzen;

der auf Professor Dr. Christian Wiener gefallenen Wahl zum Director der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1869/70 die höchste Bestätigung zu ertheilen;

den Bezirksassistenzarzt Jakob Galler in Meßkirch zum Bezirksarzt daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistricts Rothweil betreffend.

Der Notariatsdistrict Rothweil wird dem Notar Johann Peter Edler in Zell im Wiesenthal übertragen.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Eintheilung des Amtsgerichtsbezirks Waldkirch in Notariatsdistricte betreffend.

1. Der in diesseitiger Verfügung vom 20. August 1867 genannte III. Distrikt mit Wohnsitz in Waldkirch wird vom 1. Mai d. J. an aufgehoben. Die Gemeinden Bleibach, Gutach und Siegelau werden dem II. Districte und die Gemeinden Altsimonswald, Haslachsimonswald, Untersimonswald, Wildgutach und Obersimonswald dem I. Districte zugetheilt.

2. Der bisherige Notar des eingehenden Districts, Karl Straub, wird auf den Notariatsdistrict Zell im Wiesenthal versetzt.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Besorgung der Notariats- und Vollstreckungsgeschäfte im Notariatsdistricte St. Blasien II. betreffend.

Die mit diesseitiger Verfügung vom 19. Januar d. J. getroffene Anordnung, nach welcher die Besorgung der Vollstreckungsgeschäfte im Notariatsdistricte St. Blasien II. sowie der Notariatsgeschäfte in den dazu gehörigen Gemeinden Bernau und Menzenschwand auf unbestimmte Dauer dem Notariatsassistenten Stephan Rudmann übertragen wurde, wird vom 1. Mai d. J. an aufgehoben. Von gleichem Tage an gehen diese Geschäfte wieder an den Notar des Districts St. Blasien II. über.

Karlsruhe, den 16. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

An Stelle des verstorbenen Bezirksrathes Altbürgermeister Rohr von Freistett wurde mit diesseitiger Entschließung vom Heutigen auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Kaufmann Friedrich Bertsch von Lichtenau zum Mitgliede des Bezirksrathes für den Amtsbezirk Kork für den Rest der Amtsdauer des Verstorbenen, d. i. bis zum 1. März 1870, ernannt.

Mit Bezugnahme auf die Veröffentlichung vom 27. Mai 1868 im allgemeinen Anzeigeblatt Nr. 24 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Fauth'sche Familien- und evangelische Stipendienstiftung vom 24. Dezember 1860 betreffend.

Mit Bezugnahme auf die im Regierungsblatt Nr. XII. von 1861 enthaltene Veröffentlichung vom 5. März 1861, „die Gründung einer Fauth'schen Familien- und evangelischen Stipendienstiftung betreffend", wornach Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. März 1861 der von dem Oberamtmann a. D. Dr. jur. Franz Burkhard Fauth in Karlsruhe und dessen Ehefrau gegründeten Stipendienstiftung im Betrage von 12,000 fl. und den in der Stiftungsurkunde vom 11. Februar 1861 von den Stiftern hierüber getroffenen Bestimmungen die höchste Genehmigung ertheilt haben, wird hiermit weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. daß die Bestimmungen der erwähnten Stiftungsurkunde vom 11. Februar 1861 von den Stiftern durch ein neues Statut vom 20. Februar 1868 ersetzt worden sind, welchem Seine Königliche Hoheit der Großherzog durch höchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 11. März 1868 die Genehmigung zu ertheilen geruht haben, und

2. daß die Stifter inzwischen ihrer Stiftung eine weitere Schenkung von 12,000 fl. zugewendet haben, welcher mit diesseitiger Verfügung vom 20. Februar d. J. die staatliche Gutheißung ertheilt worden ist.

Karlsruhe, den 20. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Fetzer.

Das vierprocentige Eisenbahnprämienanlehen vom Jahr 1867 betreffend.

Bei der am 1. d. M. stattgehabten Serienziehung des obengenannten Anlehens sind die

Serie-Nr.		6	enthaltend	Loos-Nr.		251	bis	300.
„	„	325	„	„	„	16201	„	16250.
„	„	446	„	„	„	22251	„	22300.
„	„	489	„	„	„	24401	„	24450.
„	„	492	„	„	„	24551	„	24600.
„	„	606	„	„	„	30251	„	30300.
„	„	722	„	„	„	36051	„	36100.
„	„	743	„	„	„	37101	„	37150.
„	„	747	„	„	„	37301	„	37350.
„	„	875	„	„	„	43701	„	43750.
„	„	1184	„	„	„	59151	„	59200.
„	„	1211	„	„	„	60501	„	60550.
„	„	1243	„	„	„	62101	„	62150.
„	„	1588	„	„	„	79351	„	79400.
„	„	1590	„	„	„	79451	„	79500.
„	„	2124	„	„	„	106151	„	106200.
„	„	2146	„	„	„	107251	„	107300.
„	„	2174	„	„	„	108651	„	108700.
„	„	2198	„	„	„	109851	„	109900.
„	„	2213	„	„	„	110601	„	110650.
„	„	2228	„	„	„	111351	„	111400.
„	„	2275	„	„	„	113701	„	113750.
„	„	2386	„	„	„	119251	„	119300.

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 6. April 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Die Ergänzung der Oberrecrutirungsbehörde betreffend.

Von Seiten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern wurde an Stelle des Oberamtmanns Jägerschmid der Verwaltungsgerichtsrath Friedrich Wielandt als Mitglied der Oberrecrutirungsbehörde bestimmt, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 12. April 1869.

Großherzogliches Kriegsministerium.

von Beyer.

Vdt. von Stetten.

Die medizinische Hauptprüfung im Frühjahr 1869 betreffend.

Nachgenannte vier Candidaten der Gesammtheilkunde, welche sich zu der in diesem Frühjahr stattgehabten Staatsprüfung eingefunden haben, wurden zur Ausübung dieses Berufes in folgender Ordnung für befähigt erklärt, und zwar:

Octav Brian von Stebbach,
Wilhelm Stockert von Hüngheim,
Hermann Jäger von Hohenwarth,
Sigmund Müller von Offenburg.

Karlsruhe, den 14. April 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Die Apothekerlicenz des Heinrich von Massenbach von Stockach betreffend.

Heinrich von Massenbach von Stockach wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 14. April 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Amtsrichters bei dem Amtsgerichte Karlsruhe ist erledigt. Bewerbungen sind binnen 8 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Tauberbischofsheim ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrathe einzureichen.

Nr. XII.

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 11. Mai 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 21. April d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten den Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

das Commandeurkreuz erster Classe:

dem Königlich Preußischen wirklichen Geheimen Oberregierungsrath und Ministerialdirector H. A. E. Moser in Berlin,

dem Großherzoglich Hessischen Provinzialdirector und Geheimen Rath Karl Schmitt in Mainz,

dem Generaldirector der Telegraphen des Norddeutschen Bundes und Obersten à la suite des Ingenieurcorps von Chauvin in Berlin und

dem Kaiserlich Oesterreichischen Ministerialrath und Director des Oesterreichischen Staatstelegraphen Dr. Karl Brunner von Wattenwyl in Wien;

das Commandeurkreuz zweiter Classe:

dem Königlich Niederländischen Abtheilungschef im Finanzministerium Dr. W. A. P. Verkerk Pistorius im Haag.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Oberstlieutenant Albert von Khuon im Feld-Artillerie-Regiment,

dem Oberst Karl Asbrand, Bezirks-Commandeur des 3. Landwehr-Bataillons (Bruchsal) und

dem Oberst Ludwig Keßler, Vorsitzender der Oberrecrutirungsbehörde,

das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz erster Classe des Ordens vom Zähringer Löwen, sodann

dem Major Christian Freiherrn von Stetten v. A., Commandeur der Straf-Abtheilung,

das Ritterkreuz erster Classe des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 22. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath Dr. Schürmayer in Emmendingen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehene Commandeurkreuz des St. Annen-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. April d. J

allergnädigst bewogen gefunden, dem Generaldirector des Großherzoglichen Hoftheaters Dr. Eduard Devrient die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehene Comthurkreuz zweiter Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 29. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem General-Director des Großherzoglichen Hoftheaters Dr. Eduard Devrient die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen folgender Ordensdecorationen zu ertheilen, und zwar:

für den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronen-Orden dritter Classe, und

für das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene Ritterkreuz erster Classe des Hausordens vom weißen Falken.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht:

unter dem 21. April d. J.

das von HöchstIhrem geliebten Herrn Bruder, Prinzen und Markgrafen Wilhelm von Baden, Großherzogliche Hoheit, früher eingereichte und aus Familien-Rücksichten dringend wiederholte Gesuch um Enthebung vom Divisions-Commando, unter Anerkennung Seiner treuen und guten Dienste, zu genehmigen, und

unter dem gleichen Tage

den Kriegsminister, Generallieutenant und General-Adjutanten von Beyer bis auf Weiteres, wie bisher, mit der Führung des Commandos der Großherzoglichen Division zu beauftragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 11. März d. J.

die Portepeefähnriche Philipp Reinhart im Festungs-Artillerie-Bataillon und Ferdinand Freiherrn von Degenfeld im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu Secondelieutenants zu befördern;

unter dem 29. März d. J.

dem Assistenzarzt Dr. Robert Baur im (1.) Leib-Grenadier-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Großherzoglichen Armee-Corps zu bewilligen;

unter dem 2. April d. J.

den Assistenzarzt Dr. Johann Merz im 6. Infanterie-Regiment zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment zu versetzen und

den praktischen Arzt Dr. Sigmund Zimmern zum Assistenzarzt im 6. Infanterie-Regiment zu ernennen;

unter dem 27. April d. J.

in HöchstIhrem Armeecorps nachstehende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

I. beim Kriegsministerium:

dem Oberstlieutenant August Schuberg, Mitglied des Kriegsministeriums und Adjutanten des Kriegsministers, den Charakter als Oberst zu ertheilen;

II. beim Generalstab:

den Hauptmann zweiter Classe Franz Oberhoffer in die erste Classe seiner Charge vorrücken und den Premierlieutenant Gustav von Wänker zur praktischen Dienstleistung in das Feld-Artillerie-Regiment zurücktreten zu lassen;

III. bei der Infanterie:

den Hauptmann zweiter Classe Friedrich Hassel im 6. Infanterie-Regiment in die erste Classe seiner Charge vorrücken zu lassen;

den Premierlieutenant Maximilian Ruth im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum Hauptmann zweiter Classe und Compagniechef zu befördern;

den Premierlieutenant Hermann Waizenegger im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Belassung im Etat des Regiments, zur Dienstleistung bei der Pionnier-Abtheilung zu commandiren;

die Secondelieutenants Alfred Seubert im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, und Adolph Schneider im 6. Infanterie-Regiment zu Premierlieutenants zu befördern;

IV. bei der Cavalerie:

dem Rittmeister und Escadronschef Robert Klüber im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, unter Belassung des Escadrons-Commandos, den Charakter als Major und dem Secondelieutenant Otto Freiherrn von Marschall im (1.) Leib-Dragoner-Regiment den Charakter als Premierlieutenant zu ertheilen;

V. bei der Artillerie:

den Major und Batteriechef Friedrich von Kleudgen im Feld-Artillerie-Regiment zum Abtheilungs-Commandeur im Regiment zu ernennen und in den etatmäßigen Stand seiner Charge vorrücken zu lassen;

dem Hauptmann erster Classe und Batteriechef Victor Rochlitz im Feld-Artillerie-Regiment, unter Belassung des Batterie-Commandos, den Charakter als Major zu ertheilen;

die Hauptmänner erster Classe und Batteriechefs Gustav Kuntz und Maximilian Grafen von Leiningen im Festungs-Artillerie-Bataillon als Batteriechefs in das Feld-Artillerie-Regiment zu versetzen;

den Hauptmann zweiter Classe Anton von Froben im Feld-Artillerie-Regiment, als Vorstand der Munitionsanstalten zur Zeughausdirection commandirt, unter Entbindung von dieser Function als Compagniechef in das Festungs-Artillerie-Bataillon zu versetzen;

den Premierlieutenant Heinrich Föhrenbach im Feld-Artillerie-Regiment zum Hauptmann zweiter Classe und Compagniechef im Festungs-Artillerie-Bataillon zu befördern;

den Premierlieutenant Ernst Engler im Festungs-Artillerie-Bataillon zum Feld-Artillerie-Regiment zu versetzen;

den Premierlieutenant Rudolph Stiefbold im Feld-Artillerie-Regiment als Vorstand der Munitionsanstalten zur Zeughausdirection zu commandiren;

die Secondelieutenants Victor Asbrand, genannt von Porbeck, in der Pionnier-Abtheilung und Karl Kühlenthal im Festungs-Artillerie-Bataillon zu Premierlieutenants zu befördern;

VI. bei der Landwehr-Artillerie:

den Premierlieutenant Ferdinand Sander beim 7. Landwehr-Bataillon (Freiburg) zum Hauptmann zu befördern;

unter dem gleichen Tage

den Oberwachtmeister der Unteroffiziers-Garde Johann Michael Dühmig zum Secondelieutenant im Invaliden-Corps zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Staatsministerial-Entschließung vom 27. Februar d. J. das erledigte Großherzogliche Consulat in Philadelphia, Staat

Pennsylvania in Nordamerika, dem Consul des Norddeutschen Bundes Carl J. F. Bezin, Chef des Handlungshauses Carl Bezin und Comp. in Philadelphia, unter Ernennung zu Höchstihrem Consul, gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 21. April d. J.

gnädigst zu genehmigen geruht, daß Revisor Wilhelm Becker bei dem katholischen Oberstiftungsrath zum Secretär daselbst ernannt werde.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. April d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den zum Amtsvorstand in Durlach ernannten Oberamtmann Jägerschmid der Function eines Mitgliedes der Ministerialcommission für die neue Catastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude zu entheben und an dessen Stelle den Verwaltungsgerichtsrath Schwarzmann zum Mitglied der gedachten Commission zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember v. J. auf die Höchstihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Neckarau, Dekanats Heidelberg, den Pfarrverweser Heinrich Lipp von Obrigheim gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 11. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember v. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Wintersdorf, Dekanats Ottersweier, den bisherigen Kaplaneiverweser Gustav Kuber von Stühlingen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 11. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Feudenheim aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Kaspar Goos in Kieselbronn zum Pfarrer in Feudenheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 16. Dezember v. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Weilheim, Dekanats Waldshut, den Kaplan Wilhelm Benz von Markdorf gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 25. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 26. Februar d. J. gnädigst geruht, den Pfarrer Wilhelm Helm in Waldwimmersbach auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Degernau, Dekanats Klettgau, den Pfarrverweser Theodor Huber daselbst gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 6. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 16. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Weisweil aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Juncker in Blankenloch zum Pfarrer in Weisweil zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ertheilung des Exequatur an den zum Kaiserlich Französischen Consul in Mannheim ernannten Rheinschifffahrtscommissär von Zeltner betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Staatsministerial-Entschließung vom 24. d. M. der Ernennung des Kaiserlich Französischen Rheinschifffahrtscommissärs Arthur Marie Joseph von Zeltner zum Kaiserlich Französischen Consul, mit dem Wohnsitz in Mannheim, das nachgesuchte landesherrliche Exequatur gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 26. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Den Notariatsdistrict Zell am Harmersbach betreffend.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte des Districts Zell am Harmersbach, mit Ausnahme desjenigen Theils desselben, welcher mit diesseitigem Beschlusse vom 23. d. M., Notariatsblatt Nr. 9, vorübergehend dem Notariatsdistricte Gengenbach zugetheilt wurde, wird hiermit bis zu dem Diensteintritte des zu ernennenden Notars dem Notar Karl Krieg in Oberkirch, der seinen Wohnsitz in Zell nimmt, und die Verwaltung des Notariatsdistricts Oberkirch während der gleichen Zeit wird dem Notar Eck in Oppenau, woselbst derselbe seinen Wohnsitz behält, vom 28. d. M. an übertragen.

Karlsruhe, den 24. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Waag.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistrictes Malsch und die Verwaltung des Notariatsdistrictes Zell im Wiesenthal betreffend.

Notar Karl Straub in Waldkirch wird unter Zurücknahme seiner unterm 8. d. M. verfügten Versetzung nach Zell im Wiesenthale auf den Notariatsdistrict Malsch versetzt.

Mit der Verwaltung des Notariatsdistrictes Zell im Wiesenthal wird Notariatsassistent Stephan Rudmann, zur Zeit Notariatsverwalter in St. Blasien, beauftragt.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Adelsheim betreffend.

Der mittelst diesseitigen Erlasses vom 24. November v. J. errichtete besondere Notariatsdistrict im Amtsgerichtsbezirke Adelsheim wird vom 15. Mai d. J. an aufgehoben. Von diesem Zeitpunkte an gehen die Gemeinden Sennfeld und Adelsheim mit Hergenstadt und Wemmershof an den Notariatsdistrict Adelsheim I., die Gemeinden Hüngheim, Großeicholzheim mit der Hagenmühle, Ruchsen, Unterkessach mit Volkshausen, Korb mit Dippach und Hagenbach an den Notariatsdistrict Adelsheim II. wieder über.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Auf Grund der in diesem Frühjahr vorgenommenen zweiten juristischen Staatsprüfung werden folgende Rechtspracticanten in nachstehender Reihenfolge zu Referendären ernannt:

Arnold Horn von Gronau,
Gustav Christ von Heidelberg,
Karl Loës von Oberöwisheim,
Hermann Baumüller von Karlsruhe,
Max Böckh von Karlsruhe,
August Brecht von Waldfischbach,
Friedrich Waltz von Bruchsal,
Rudolph Bekk von Wolfach,
Georg Leonhard von Heidelberg,
Emil von Stockhorn von Mannheim,
Albert Jung von Meersburg,
Max Föhrenbach von Freiburg,
Arthur von Weiler von Kehl,
Alexander Reinhard von Walldürn,

Robert Kupfer von Coburg,
Adolph Birkenmaier von Breisach,
Ludwig Kiefer von Schwetzingen,
Gustav Mößner von Offenburg,
Otto Armbruster von Rastatt,
Rudolph Hagenunger von Freiburg,
Karl Lauck von Karlsruhe,
Wilhelm Krauß von Wörrstadt,
August Boulanger von Mannheim,
Alfred Spangenberg von Bretten.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Stockhorn.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Nachdem der Bezirksrath zu Mosbach den Austritt des Bürgermeisters Franz Ernst von Stein genehmigt hat, ist mit diesseitiger Verfügung vom 22. März d. J. auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Bürgermeister Karl Fichter von Billigheim an dessen Stelle und für die Zeit bis zum 1. März 1870 als Mitglied des Bezirksrathes ernannt worden.

Dies wird hiermit unter Hinweisung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Mai v. J. Nr. 6858, allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Diensterledigungen.

Die Stelle des Hauptamtscontroleurs bei dem Hauptsteueramt Neufreistett ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich binnen 14 Tagen bei der Großherzoglichen Zolldirection zu melden.

Die Stelle des Hauptamtscontroleurs bei dem Hauptsteueramt Thiengen ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich binnen 14 Tagen bei der Großherzoglichen Zolldirection zu melden.

Der Notariatsdistrict Zell am Harmersbach ist erledigt und soll wieder besetzt werden. Die Bewerbungen um diesen District sind binnen 4 Wochen bei Großherzoglichem Justizministerium einzureichen.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. Mai 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Billetausgeber Benedikt Weber in Asbach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 5. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Handelsministeriums von Dusch die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Ordensdecorationen zu ertheilen, und zwar:

für den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronen-Orden zweiter Classe mit Stern und

für das ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehene Großkreuz des Ordens der Italienischen Krone.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 10. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister des Innern Dr. Jolly die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehene Großkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 4. Mai d. J.

die Sergeanten

Ernst Weick im 5. Infanterie-Regiment,

Friedrich Zahler im 3. Infanterie-Regiment,

Friedrich Hänsler im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,

Philipp Freund im 5. Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, und

Hermann Walser im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

zu Zahlmeistern zu ernennen; ferner

den Zahlmeister Karl Utz vom 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum 5. Infanterie-Regiment zu versetzen;

den Oberpferdearzt Nepomuk Kälble vom 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl, zum (1.) Leib-Dragoner-Regiment zu versetzen, und

den Pferdearzt Markus Beck beim 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl, zum Oberpferdearzt zu ernennen;

unter dem 5. Mai d. J.

den Vorstand der Wasser- und Straßenbau-Inspection Lahr, Oberingenieur Friedrich Greiner, wegen körperlicher Leiden, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

dem Vorstand der Wasser- und Straßenbau-Inspection Donaueschingen, Bezirksingenieur Maximilian Hoffmann, die Wasser- und Straßenbau-Inspection Lahr zu übertragen;

den provisorischen Vorstand der Eisenbahnbau-Inspection Triberg, Ingenieur Franz Grabendörfer, zum Bezirksingenieur zu ernennen;

den Revisor Julius Waag bei der Direction der Verkehrsanstalten bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

dem Privatdocenten Dr. Georg Ascher an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor der dortigen juristischen Facultät zu verleihen;

den Secretär bei dem Verwaltungshof in Bruchsal Johann Nepomuk Kupferschmitt wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

den Revisionsassistenten bei der Domänendirection Friedrich Bartenbach zum Revisor bei dieser Stelle zu ernennen;

den Buchhalter bei der Weiberstrafanstalt in Bruchsal Karl Friedrich Schlotterbeck bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 9. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtpfarrer Asmus in Müllheim auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 9. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchspielsgemeinde Weitenau von den drei als Bewerber aufgetretenen Geistlichen gewählten und präsentirten Pfarrverweser Hermann Eisenlohr daselbst zum Pfarrer in Weitenau zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 23. April d. J. Sich gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Auggen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Martini in Sulzburg zum Pfarrer in Auggen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 23. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Wössingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern um die dortige Pfarrei gewählten und präsentirten Pfarrverweser Lamprecht in Wössingen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend.

Die Zahl der Assistenten, zu deren Anstellung als Notare das Justizministerium durch §. 6 der landesherrlichen Verordnung vom 24. Juli 1865, Regierungsblatt Nr. XXXVIII., ermächtig ist, wird in Bälde erschöpft sein. Ist dies vollständig geschehen, so können nach §. 1 der angeführten Verordnung nur Referendäre als Notare angestellt werden. Es ist nothwendig, den Vollzug dieser höchsten Anordnung schon jetzt vorzubereiten.

Zu diesem Zwecke werden Referendäre, welche wünschen, als Notare angestellt zu werden, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem diesseitigen Ministerium sich zu melden; sie werden

mit Jahresgehalten von je 700 fl. tüchtigen Notaren zugewiesen werden, um durch praktische Uebungen die Kenntniß der Geschäftsformen zu erlangen.

Die Annahme einer Anstellung als Notar wird nicht als Verzicht auf die Richterlaufbahn, sondern als eine ersprießliche Vorbereitung für diesen Beruf betrachtet, und der Uebertritt der künftigen Notare in diesen Stand unter den gleichen Voraussetzungen erfolgen, unter denen er aus anderen Zweigen der Rechtspflege stattfindet.

Gleichzeitig werden jene Notare, welche bereit sind, unter den angegebenen Bedingungen Referendäre in ihren Schreibstuben zu beschäftigen, aufgefordert, dies dem Justizministerium anzuzeigen.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Den Strich des Karl Jakob Simon von Bretten aus der Liste der Actuare betreffend.

Wird auf Grund des von Großherzoglichem Kreisgericht Heidelberg unterm 18. Februar d. J. gefällten Strafurtheils Kanzleiassistent Karl Jakob Simon aus Bretten seines Dienstes entlassen, und der Strich desselben aus der Zahl der Actuare ausgesprochen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Stockhorn.

Die Verlegung des Wohnsitzes für den Notariatsdistrict II. im Amtsgerichtsbezirke Stockach betreffend.

Dem Notar Basler in Eigeltingen wird gestattet, seinen Wohnsitz nach Stockach zu verlegen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Wiederbesetzung der Bezirksthierarztstelle in Wallbürn betreffend.

Thierarzt Oßwald in Wallbürn wurde durch diesseitige Entschließung vom Heutigen zum Bezirksthierarzt für den Amtsbezirk Wallbürn ernannt.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Wohnlich.

Die Generalagentur der Imperial-Feuerversicherungsgesellschaft in London betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde Kaufmann Casimir Kast in Mannheim als Generalagent der Imperial-Feuerversicherungsgesellschaft in London für das Großherzogthum bestätigt.

Dies wird gemäß §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetze über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. XXXVI.) und §. 7 der Verordnung vom 2. August 1852 zum Vollzuge des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude (Regierungsblatt Nr. XL.), sowie mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 18. Februar d. J. (Staatsanzeiger Nr. VI.) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Fetzer.

Die Recrutenaushebung aus der Altersclasse 1849 betreffend.

Gemäß §. 40 der Vollzugsverordnung zum Wehrgesetze vom 12. Februar 1868 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Aushebung der aus der Altersclasse 1849 zu stellenden Ergänzungsmannschaft an nachgenannten Tagen stattfinden wird:

1. In dem Aushebungsbezirk Mosbach:

Bezirksamt	Mosbach	am	24., 25., 26 Mai,
„	Adelsheim	„	28. und 29. Mai,
„	Boxberg	„	31. Mai und 1. Juni,
„	Tauberbischofsheim	„	2. und 3. Juni,
„	Wertheim	„	5. und 7. Juni,
„	Walldürn	„	9. und 10. Juni,
„	Buchen	„	11. und 12. Juni,
„	Eberbach	„	14. und 15. Juni.

2. In dem Aushebungsbezirk Heidelberg:

Bezirksamt	Mannheim	am	24., 25. und 26. Mai,
„	Weinheim	„	28. und 29. Mai,
„	Wiesloch	„	31. Mai und 1. Juni,
„	Heidelberg	„	2., 3., 4. und 5. Juni.

3. In dem Aushebungsbezirk Bruchsal.

Bezirksamt	Sinsheim	am	24., 25. und 26. Mai,
„	Schwetzingen	„	28. und 29. Mai,
„	Bruchsal	„	31. Mai, 1. und 2. Juni,
„	Eppingen	„	4. und 5. Juni,
„	Bretten	„	7. und 8. Juni.

4. In dem Aushebungsbezirk Karlsruhe:

Bezirksamt	Ettlingen	am	24., 25. und 26. Mai,
"	Durlach	"	28., 29. und 31. Mai,
"	Pforzheim	"	1., 2., 3. und 4. Juni,
"	Karlsruhe	"	7., 8., 9. und 10. Juni.

5. In dem Aushebungsbezirk Rastatt:

Bezirksamt	Oberkirch	am	24., 25. und 26. Mai,
"	Achern	"	28., 29. und 31. Mai,
"	Bühl	"	1., 2., 3. und 4. Juni,
"	Rastatt	"	7., 8., 9. und 10. Juni,
"	Baden	"	11. und 12. Juni,
"	Gernsbach	"	14. und 15. Juni.

6. In dem Aushebungsbezirk Offenburg:

Bezirksamt	Lahr	am	24., 25. und 26. Mai,
"	Ettenheim	"	28. und 29. Mai,
"	Kork	"	31. Mai, 1. und 2. Juni,
"	Gengenbach	"	4. und 5. Juni,
"	Wolfach	"	7., 8. und 9. Juni,
"	Offenburg	"	11., 12. und 14. Juni.

7. In dem Aushebungsbezirk Freiburg:

Bezirksamt	Kenzingen	am	24, 25. und 26. Mai,
"	Waldkirch	"	28. und 29. Mai,
"	Emmendingen	"	31. Mai, 1. und 2. Juni,
"	Breisach	"	4. und 5. Juni,
"	Freiburg	"	7., 8. und 9. Juni.

8. In dem Aushebungsbezirk Lörrach:

Bezirksamt	Müllheim	am	24., 25. und 26. Mai,
"	Staufen	"	28. und 29. Mai,
"	Lörrach	"	31. Mai, 1. und 2. Juni,
"	Säckingen	"	4. und 5. Juni,
"	Schopfheim	"	7. und 8. Juni,
"	Schönau	"	10. und 11. Juni.

9. In dem Aushebungsbezirk Donaueschingen:

Bezirksamt	Donaueschingen	am	24., 25. und 26. Mai,
"	Villingen	"	28. und 29. Mai,

Bezirksamt	Triberg	am 31. Mai und 1. Juni,
„	Neustadt	„ 3. Juni,
„	Bonndorf	„ 5. und 7. Juni,
„	St. Blasien	„ 9. Juni,
„	Waldshut	„ 11. und 12. Juni,
„	Jestetten	„ 14. Juni.

10. In dem Aushebungsbezirk Stockach:

Bezirksamt	Engen	am 24., 25. und 26. Mai,
„	Radolfzell	„ 28. und 29. Mai,
„	Konstanz	„ 31. Mai und 1. Juni,
„	Ueberlingen	„ 3., 4. und 5. Juni,
„	Pfullendorf	„ 7. Juni,
„	Meßkirch	„ 9. und 10. Juni,
„	Stockach	„ 11. und 12. Juni.

Karlsruhe, den 11. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Braunewald.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 1. April d. J.

dem Julius Brönner, Fabrikant in Frankfurt a. M., Erläuterung des demselben unterm 26. Januar d. J. (Staatsanzeiger Nr. VI. Seite 48) ertheilten Patents für den von ihm erfundenen „Gasschnittbrenner" auf Ansuchen des Erfinders dahin, daß der gedachte Gasschnittbrenner „in der Anwendung auf einfache und Doppelbrenner" der Gegenstand dieses Patents ist;

unter dem 5. April d. J.

dem Maximilian Joseph Magniant und Antoine Eugène Journault, Ciseleure in Paris, für das von ihnen erfundene Verfahren der Herstellung der Formen für den Guß von Kunstgegenständen in Bronce und anderen Metallen;

unter dem 10. April d. J.

dem Karl Geiger, Mechaniker und Hammerwerkbesitzer in Bühlerthal, Bezirksamts Bühl, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene „Mühlsteinschärfmaschine“;

dem Johann Schober, Lithograph in Durlach, für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten „Kautschuk-Steindruckpressen“;

dem C. W. Julius Blanke in Merseburg für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene „Verbesserung in der Construction des Giffard'schen Injectors“;

sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 1. Mai 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei Gerchsheim betreffend.

Die Großherzogliche Poststallmeisterei Gerchsheim, Bezirksamts Tauberbischofsheim, wird aufgehoben.

Karlsruhe, den 11. Mai 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 11. November 1868: Seubert, Dr. Karl, pensionirter Geheimer Rath und Stadtamtsphysikus in Karlsruhe,
„ 7. Januar 1869: Schrautt, Johann, pensionirter Director am Lyceum zu Rastatt,
„ 10. „ „ Wilser, Dr. Wilhelm, pensionirter Amtsarzt in Durlach,
„ 16. „ „ Scheffel, Philipp Jakob, pensionirter Major und Oberbaurath in Karlsruhe,
„ 17. „ „ Kunle, Joseph, katholischer Pfarrer in Biethingen,
„ 19. „ „ Hartmann, Franz Joseph, katholischer Pfarrer in Friesenheim,
„ 26. „ „ Finner, Ernst, pensionirter Revisor in Achern,
„ 2. Februar „ Würth, Johann Georg, pensionirter Steuerrevisor in Mosbach,
„ 4. „ „ Vils, Dr. Franz Joseph, pensionirter Geheimer Rath und Leibarzt in Karlsruhe.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 25. Mai 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem in Ruhestand getretenen Kriegsministerialexpeditor Franz Kipp das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 3. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rath Dr. Dietz im Handelsministerium die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Comthurkreuz erster Classe des Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 7. Mai d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Grafen Maximilian von Kageneck in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papst Pius IX. verliehene Ritterkreuz II. Classe des Pius-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 13. Mai d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Ministerialrath Hermann Poppen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehene Commandeurkreuz des Ordens der Italienischen Krone anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt der Großherzogliche Postassessor Johann Friedrich Heß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehenen Ritterkreuzes des genannten Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 4. Mai d. J.

den Major Wilhelm Freiherrn von Gemmingen im Generalstab zum Oberstlieutenant zu befördern, und

den Premier-Lieutenant Maximilian Freiherrn von Laroche im 3. Infanterie-Regiment zur Dienstleistung in den Generalstab zu commandiren;

unter dem 12. Mai d. J.
die Portepeefähnriche
Karl Rost im 6. Infanterie-Regiment und
Arthur von Wänker im 5. Infanterie-Regiment,
Ersteren unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment und Letzteren unter Versetzung zum 6. Infanterie-Regiment, zu Seconde-Lieutenants zu befördern;

den Kriegsministerial-Expeditor Franz Kipp auf sein unterthänigstes Ansuchen, in Anerkennung seiner lange und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Deutsche Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Nürnberg betreffend.

Der Liquidationscommission der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Nürnberg wurde ihrem Antrage gemäß gestattet, die Abwickelung ihrer Geschäfte im Großherzogthum unmittelbar und ohne Vermittlung eines Generalagenten zu besorgen.

Die Liquidationscommission hat hiernach die Vollmacht, wornach dem Kaufmann L. Richard in Mannheim die Generalagentur übertragen war, zurückgezogen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Fetzer.

Die Organisation des Betriebs auf der Bahnstrecke Rastatt-Gernsbach betreffend.

Die neue Bahnstrecke Rastatt-Gernsbach wird dem Dienstbezirk des Eisenbahnamts Karlsruhe zugetheilt.

Mit Eröffnung dieser Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

A. für den Postdienst, dem Postamt Karlsruhe unterstehend:
die Post- und Eisenbahnexpeditionen
Rothenfels, Gaggenau und Gernsbach;

B. für den Eisenbahn- und Telegraphendienst, dem Eisenbahnamte Karlsruhe unterstehend:
die obengenannten Post- und Eisenbahnexpeditionen Rothenfels, Gaggenau und Gernsbach;
die Billetausgabebureaux Kuppenheim und Hördten, mit welchen Güterabfertigungsdienst verbunden wird;
die Telegraphenstationen Kuppenheim und Rothenfels mit beschränktem Tagesdienst.

Die bisher dem Postamte Karlsruhe unterstellt gewesenen Telegraphenstationen Gaggenau und Gernsbach werden nunmehr gleichfalls dem Eisenbahnamte Karlsruhe zugetheilt.

Karlsruhe, den 15. Mai 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1868 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Casse im Jahr 1868 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 3. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Pecher.

Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1868

(dem 27. ihres Bestehens).

Soll. fl.	kr.	I. Stand der Rechnung.	Haben. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
		Einnahme.				
544	51	. . . . Rückstandsrechnung	544	51	—	—
		Etatsrechnung vom laufenden Jahr.				
83,959	26	1. Beiträge der Mitglieder	83,911	10	48	16
47,188	40	2. Capitalzinsen	47,166	40	22	—
5	14	3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen . .	5	14	—	—
—	—	4. Abgang	—	—	—	—
20	54	5. Ersatz	20	54	—	—
131,174	14	. . . . . . Summe	131,103	58	70	16
		Uneigentliche Einnahmen.				
—	—	Cassenrest aus voriger Rechnung	—	—	—	—
		Für das Capitalstockvermögen:				
—	—	1. Conto-Corrent bei der Hinterlegungscasse der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt . . .	—	—	—	—
1,183,682	13	2. Capitalrückzahlungen anderer Schuldner . . .	42,933	47	1,140,748	26
41,914	40	Für fremde Rechnung	41,541	31	373	9
1,225,596	53	. . . . . . Summe	84,475	18	1,141,121	35
1,357,315	58	. . . Summe der Einnahme . . .	216,124	7	1,141,191	51

Soll. fl.	kr.	I. Stand der Rechnung.	Haben. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
		Ausgabe.				
523	1	. . . . Rückstandsrechnung	442	50	80	11
		Etatsrechnung vom laufenden Jahr.				
66,297	31	1. Sustentationen	65,658	59	638	32
345	12	2. Verwaltungskosten	345	12	—	—
314	—	3. Außerordentliche Ausgaben	314	—	—	—
—	—	4. Abgang und Nachlaß	—	—	—	—
58	44	5. Ersatz	57	56	—	48
67,015	27	. . . . Summe	66,376	7	639	20
		Uneigentliche Ausgaben.				
—	—	Cassenrest an künftige Rechnung	—	—	—	—
		Für das Capitalstocksvermögen:				
—	—	1. Conto=Corrent bei der Hinterlegungscasse der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt . . .	—	—	—	—
93,278	3	2. Capitalanlagen	93,278	3	—	—
62,025	51	Für fremde Rechnung	56,027	7	5,998	44
155,303	54	. . . . Summe	149,305	10	5,998	44
222,842	22	. . . . Summe der Ausgabe	216,124	7	6,718	15
		Abschluß.				
1,357,315	58	. . . . Einnahme	216,124	7	1,141,191	51
222,842	22	. . . . Ausgabe	216,124	7	6,718	15
1,134,473	36	. . . . Rest	—	—	1,134,473	36

	fl.	kr.	fl.	kr.
II. Vermögensstand.				
Das Gesammtvermögen betrug auf 1. Januar 1868 . .	—	—	1,112,460	20
die verzinslichen Capitalanlagen auf 1. Januar 1869 . .	1,140,748	26		
hiezu Gewinn beim Ankauf von Staatspapieren	48,162	44		
die Activausstände	443	25		
zusammen . . .	1,189,354	35		
Werden hievon die Passivreste abgezogen mit	6,718	15		
berechnet sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1869 auf	—	—	1,182,636	20
und hat sich demnach im Jahr 1868 vermehrt um . . .	—	—	70,176	—

III. Sustentationen.	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Auf 1. November 1867 waren 886 Sustentationen mit . angewiesen.	63,896	48	63,896	48
Zugang.				
887. Koch, Untererhebers Hinterbliebene in Käferthal . . .	70	24	70	24
888. Ehret, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Säckingen . .	61	36	61	36
889. Grünewald, Untererhebers Hinterbliebene in Schwetzingen	79	12	79	12
890. Stein, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Weisweil . .	79	12	72	36
891. Dold, Grenzaufsehers Wittwe in Villingen	61	36	56	28
892. Sohm, Postexpeditors Hinterbliebene in Philippsburg .	105	36	96	48
893. Müller, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Eschelbach .	61	36	61	36
894. Müller, Eisenbahnexpeditors Hinterbliebene in Niederwalluf	105	36	96	48
895. Lehmann, Nebenzollamtsdieners Wittwe in Haslach .	61	36	51	20
896. Seldner, Notars Hinterbliebene in Wertheim . . .	105	36	96	48
897. Schwarz, Waldaufsehers Wittwe in Jöhlingen . . .	52	48	48	24
Uebertrag . .	64,741	36	64,688	48

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	64,741	36	64,688	48
898. Graf, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Bermatingen .	52	48	44	—
899. Seiler, Briefträgers Wittwe in Pforzheim	88	—	73	20
900. Bohn, Eisenbahnportiers Hinterbliebene in Mannheim .	61	36	46	12
901. Fesenmeier, Polizeidieners Hinterbliebene in Freiburg .	52	48	44	—
902. Kinzler, Bahnwarts Hinterbliebene in Schmitzingen .	52	48	48	24
903. Schieß, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Wyhlen . .	61	36	66	44
904. Metzger, Eisenbahnschaffners Hinterbliebene in Engen .	88	—	73	20
905. Reinbold, Steuerperäquators Wittwe in Lörrach . .	105	36	88	—
906. Thurn, Notars Hinterbliebene in Kappel am Rhein .	105	36	70	24
907. Riednagel, Hauptzollamtsassistenten Wittwe in Mannheim	105	36	70	24
908. Dreher, Schaffners Wittwe in Mannheim	88	—	66	—
909. Schmidt, Steuerperäquators Hinterbliebene in Engen .	105	36	88	—
910. Schäfer, Schaffners Hinterbliebene in Schwetzingen .	88	—	58	40
911. Maurer, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Ottenheim .	79	12	52	48
912. Kiesele, Bahnwarts Hinterbliebene in Mahlberg . .	52	48	39	36
913. Bruder, Eisenbahnportiers Wittwe in Mannheim . .	70	24	46	56
914. Keller, Eisenbahnportiers Hinterbliebene in Freiburg .	70	24	58	40
915. Heim, Bahnwarts Hinterbliebene in Grötzingen . . .	52	48	30	48
916. Babberger, Kanzleidieners Wittwe in Karlsruhe . .	96	48	80	40
917. Dürr, Gerichtsvollziehers Wittwe in Emmendingen . .	88	—	66	—
918. Leier, Gefangenwärters Hinterbliebene in Bruchsal . .	79	12	52	48
919. Grieshaber, ehemaligen Bahnwarts Hinterbliebene in Waldshut	52	48	39	36
920. Braunschweig, Lyceumsdieners Wittwe in Wolfach . .	52	48	35	12
921. Alt, Lokomotivführers Hinterbliebene in Heidelberg . .	105	36	52	48
922. Rahm, Grubensteigers Hinterbliebene in Badenweiler .	61	36	35	56
923. Müller, Bahnwarts Hinterbliebene in Schwetzingen .	52	48	39	36
924. Haßmann, Bahnwarts Wittwe in Bruchsal	52	48	30	48
925. Baro, Güteraufsehers Hinterbliebene in Brühl . . .	70	24	41	4
926. Pezold, Notars Hinterbliebene in Offenburg . . .	105	36	70	24
927. Mayer, Bahnwarts Hinterbliebene in Karlsruhe . .	52	48	26	24
Uebertrag . .	66,994	24	66,326	20

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	66,994	24	66,326	20
928. Dobmann, Untererhebers Wittwe in Steinsfurth . .	79	12	39	36
929. Dalgauer, Steueraufsehers Wittwe in Reihen . . .	70	24	46	56
930. Kern, Grenzaufsehers Wittwe in Sölden	52	48	22	—
931. Bader, Eisenbahnportiers Wittwe in Assamstadt . .	70	24	46	56
932. von Nida, Notars Hinterbliebene in Bühl	105	36	52	48
933. Hambrecht, Maschinenheizers Wittwe in Karlsruhe . .	88	—	36	40
934. Bechtold, Grenzaufsehers Wittwe in Binzen	79	12	39	36
935. Biehler, Amtsregistrators Hinterbliebene in Wiehre . .	105	36	61	36
936. Dörflinger, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Saspach .	70	24	29	20
937. Conrad, Kreisgerichtskanzleidieners Hinterbl. in Konstanz	96	48	40	20
938. Frey, Gerichtsvollziehers Wittwe in Walldürn . . .	88	—	44	—
939. Rockenbach, Gendarmen Wittwe in Hettingen . . .	61	36	20	32
940. Baudenbistel, Amtsdieners Wittwe in Schönau . . .	79	12	26	24
941. Kehrbeck, Maschinenheizers Hinterbliebene in Karlsruhe	88	—	36	40
942. Laier, Gendarmerie-Brigadiers Hinterbliebene in Rauenberg	70	24	64	32
943. Rein, Hauptzollamtsassistenten Wittwe in Basel . .	105	36	35	12
944. Eber, Eisenbahnbureaudieners Wittwe in Heidelberg .	79	12	33	—
945. von Göler, Grenzcontroleurs Hinterbliebene in Freiburg	105	36	35	12
946. Bronner, Amtsdieners Wittwe in Bühl	79	12	33	—
947. Schmid, Gefangenwärters Wittwe in Lörrach . . .	79	12	33	—
948. Duttlinger, Untererhebers Wittwe in Oppenau . . .	70	24	64	32
949. Weinmann, Posterpeditors Hinterbliebene in Mühlburg	105	36	70	24
950. Stolzenberg, Amtsgerichtsaktuars Wittwe in Mosbach	105	36	26	24
951. Baer, Obersteigers Wittwe in Kandern	88	—	22	—
952. Renninger, Postassistenten Hinterbliebene in Mosbach .	105	36	26	24
953. Kieser, Postpackers Hinterbliebene in Bruchsal	88	—	22	—
954. Baumheckel, ehemaligen Untersteueramtsgehülfen Hinterbliebene in Kehl	79	12	26	24
955. Huß, Steuererhebers Wittwe in Wiesenthal	52	48	8	48
956. Grün, ehemal. Steueraufsehers Wittwe in Mannheim .	52	48	8	48
957. Trau, Hauptzollamtsassistenten Wittwe in Mannheim .	105	36	52	48
Uebertrag . .	69,502	24	67,432	12

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	69,502	24	67,432	12
958. Weber, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Rust . . .	79	12	13	12
959. Schieler, Bahnwarts Hinterbliebene in Emmendingen .	52	48	8	48
960. Schäfer, Eisenbahnschaffners Hinterbliebene in Freiburg	88	—	36	40
961. Frey, Fruchtmessers Wittwe in Ettenheim	52	48	8	48
962. Ziegler, Kreisgefängnißaufsehers Hinterbl. in Mannheim	70	24	11	44
963. Hirt, Bahnwarts Hinterbliebene in Herblingen . . .	52	48	8	48
964. Bürkle, Bahnwarts Wittwe in Karlsruhe	52	48	8	48
965. Volz, Stallbedienten Wittwe in Karlsruhe	52	48	4	24
966. Flatt, Kanzleiassistenten Wittwe in Bruchsal . . .	96	48	8	4
967. Schäfer, Domänenwaldhüters Wittwe in Vorderheubach	52	48	4	24
968. Maier, Bahnwarts Hinterbliebene in Malsch . . .	52	48	39	36
969. Spiegel, Eisenbahnschaffners Hinterbliebene in Heidelberg	88	—	7	20
970. Lutz, Bahnwarts Hinterbliebene in Mördingen . . .	52	48	22	—
971. Hogenmüller, Untererhebers Hinterbliebene in Ortenberg	52	48	4	24
972. Zimmermann, Gend.-Brigadiers Wittwe in Odenheim .	70	24	5	52
973. Wenzel, Zugmeisters Hinterbliebene in Heidelberg . .	105	36	17	36
974. Geyer, Bahnwarts Hinterbliebene in Willstett . . .	52	48	4	24
975. Bischoff, Eisenbahnassistenten Kinder in Karlsruhe . .	105	36	61	36
976. Eckert, Gendarmen Wittwe in Leimen.	52	48	13	12
977. Schneider, ehemal. Gerichtsvollziehers Wittwe in Neckargemünd	70	24	35	12
978. Spieß, Steueraufsehers Wittwe in Steinsfurth . . .	52	48	26	24
Summe . .	70,910	24	67,783	28
Abgang.				
1. Bundschu, Amtsdieners Wittwe in Mannheim . . .	52	48	46	38
2. Neidhardt, Gendarmen Hinterbliebene in Bargen . . .	61	36	61	15
3. Wurzel, Ludwig, Grenzaufsehers Sohn in Bammenthal .	70	24	57	53
4. Haberstroh, Anna, Gerichtsvollziehers Tochter in Waldkirch	70	24	63	33
5. Stenzel, Zuchtmeisters Wittwe in Freiburg	52	48	47	14
Uebertrag . .	308	—	276	33

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	308	—	276	33
6. Kaufmann, Maria, Hauptzollamtsassistenten Tochter in Basel	105	36	83	36
7. Frey, Salinedieners Wittwe in Rappenau	52	48	48	42
8. Dammert, Straßenmeisters Wittwe in Tauberbischofsheim	105	36	90	56
9. Geißler, Grenzaufsehers Wittwe in Warmbach . . .	52	48	41	48
10. Kiefer, Gendarmerie-Oberwachmeisters Wittwe in Genf .	105	36	104	8
11. Schieß, Zollgehülfen Wittwe in Warmbach	70	24	51	14
12. Schulz, Amtsdieners Wittwe in Eppingen	52	48	42	14
13. Schenk, Grenzaufsehers Wittwe in Kiesenbach . . .	52	48	37	15
14. Reinbold, Steuerperäquators Wittwe in Lörrach . . .	105	36	75	58
15. Wasmer, Maschinenmeisters Wittwe in Karlsruhe . .	105	36	58	40
16. Mittenmaier, Waldaufsehers Wittwe in Badenscheuern .	52	48	36	49
17. Stoll, Kanzleiassistenten Wittwe in Essingen	88	—	69	11
18. Leutz, Gerichtsvollziehers Kinder in Mosbach	70	24	70	24
19. Schilling, Amtsrevisoratsassistenten Wittwe in Villingen.	105	36	40	46
20. Wehrle, Brückengelderhebers Wittwe in Riegel . . .	105	36	34	54
21. Doll, Briefträgers Wittwe in Karlsruhe	88	—	34	28
22. Rastert, Karl, Gendarmen Sohn in Dallau	52	48	18	55
23. Heitzmann, Gendarmen Wittwe in Oppenau	61	36	19	10
24. Bergbold, Conducteurs Wittwe in Mannheim . . .	88	—	29	35
25. Laboureur, Polizeidieners Wittwe in Konstanz . . .	52	48	14	49
26. Schuler, Oberzuchtmeisters Wittwe in Hausach . . .	88	—	83	51
27. Fetzner, Stalldieners Wittwe in Untergrombach . . .	52	48	3	49
28. Ludwig, Magdalena, Bahnwarts Tochter in Mannheim	52	48	3	40
29. Preuß, Rudolf, Conducteurs Sohn in Gernsbach . .	70	24	9	35
30. Roth, Johann, Grenzaufsehers Sohn in Heidelberg . .	52	48	52	48
31. Seitz, Heinrich, Bahnwarts Sohn in Krumbach . . .	52	48	11	53
32. Stubanus, Augusta, Grenzaufsehers Tochter in Ottenheim	52	48	4	59
33. Rockenbach, Gendarmen Wittwe in Hettingen	61	36	9	45
34. Kettner, Aufsehers Wittwe in Bruchsal	52	48	14	58
35. Hachmann, Bahnmeisters Wittwe in Heidelberg . . .	105	36	10	34
Summe . .	2,525	36	1,485	57

Vergleichung.	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Summe des Zugangs: 978 Sustentationen mit	70,910	24	67,783	28
Hievon ab				
Summe des Abgangs: 35 Sustentationen mit	2,525	36	1,485	57
Stand auf 1. November 1868 . . . 943 Sustentationen mit	68,384	48	66,297	31

IV. Zahl der Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1868	5,789	Mitglieder,
Stand auf 1. Januar 1869	6,115	"
Die Zahl hat sich demnach vermehrt um . . .	326	Mitglieder.

Karlsruhe, den 17. April 1869.

Großherzoglicher Verwaltungsrath der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung.
Kilian.

Becher.

Diensterledigung.

Die Obereinnehmerei Achern ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche innerhalb 14 Tagen bei der Großherzoglichen Steuerdirection einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 5. Februar 1869: Freudenberger, Gerhard, pensionirter Oberrechnungsrath in Karlsruhe,
„ 12. „ „ Maber, Franz Xaver, pensionirter Bezirksförster in Kenzingen,
„ 14. „ „ Röber, Wilhelm, Oberrechnungsrath bei dem Kriegsministerium in Karlsruhe,
„ 15. „ „ Fesenbeckh, Ludwig Friedrich, pensionirter Professor in Lahr,
„ 16. „ „ Heck, Albert, Bezirksassistenzarzt in Achern,
„ 17. „ „ Fröhlich, Dr. Friedrich, pensionirter Geheimer Rath in Karlsruhe,
„ 23. „ „ Schreiber, Xaver, katholischer Pfarrer in Hochemmingen,
„ 26. „ „ Fischinger, Egidius, pensionirter Regierungskanzlist in Freiburg,
„ 27. „ „ Flad, Philipp Emil, pensionirter Oberamtmann in Karlsruhe,
„ 1. März „ Hoch, Heinrich, katholischer Stadtpfarrer von Ettenheim,
„ 5. „ „ Reininger, Joseph, Premier-Lieutenant vom Invalidencorps in Schwetzingen,
„ 5. „ „ Lautner, Johann Baptist, Revisor bei dem Bezirksamt Ueberlingen,
„ 10. „ „ Annifer, Peter Joseph, pensionirter Revisor in Mannheim,
„ 19. „ „ Doll, Johann Georg Philipp, pensionirter Stadtpfarrer und Dekan von Lahr in Karlsruhe,
„ 21. „ „ Herrmann, Karl Friedrich, Oberpferdearzt bei dem (1.) Leib-Dragoner-Regiment in Mannheim,
„ 22. „ „ Schmidt, Joseph, katholischer Pfarrer von Oetigheim,
„ 28. „ „ Cramer, Wilhelm, pensionirter Buchhalter bei der Militärwittwencasse in Karlsruhe,
„ 31. „ „ Dold, Paul, katholischer Pfarrer von Griesheim,
„ 3. April „ Tarusello, Ludwig, Hauptamtscontroleur in Neufreistett,
„ 5. „ „ Jägerschmid, Gustav, pensionirter Geheimer Rath und Amtsvorstand in Freiburg,
„ 6. „ „ Fries, Eduard, Bezirksarzt in Tauberbischofsheim,
„ 8. „ „ Holtz, Ludwig, pensionirter Obergrenzcontroleur in Freiburg,
„ 10. „ „ Steibing, Martin, Hauptamtscontroleur in Thiengen.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 26. Mai 1869.

Die Einberufung des Zollparlaments betreffend.

Seine Majestät der König Wilhelm von Preußen haben auf Grund der nach dem Vertrage zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen vom 8. Juli 1867 der Krone Preußen zustehenden Präsidialbefugniß durch höchste Verordnung vom 23. d. M. das Zollparlament berufen,

am Donnerstag, den 3. Juni d. J.,

in Berlin zusammenzutreten.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 25. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Gutman.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 4. Juni 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 15. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Dragoman P. Anhoury bei dem Generalconsulate des Norddeutschen Bundes in Alexandrien und

dem Viceconsul des Norddeutschen Bundes Dr. Nerenz in Cairo das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Großherzoglichen Hofkapellmeister Hermann Levi und

dem Rath Leopold Frohmüller bei der General-Direction des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 20. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Sous-Directeur des Betriebs der französischen Ostbahnen, Herrn Durbach in Paris, das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 25. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Professor Dr. Kayser an der Universität Heidelberg das Ritterkreuz erster Classe und

dem Polizeiinspector Reichard zu Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen interimistischen Vorstand der Generaladministration der Kunstanstalten, Hoffinanzrath Kreibel, zum Director der Hoffinanzkammer zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 19. Mai d. J.

den Gerichtsnotar Franz Anton Kuhn in Gerlachsheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

die Bezirksingenieurpraktikanten Guido Kern aus Achern und Rudolph Lorenz aus Heidelberg zu Ingenieuren zu ernennen;

den Revisor Adolph Frei bei dem Bezirksamte Freiburg wegen leidender Gesundheit unter Vorbehalt seiner Wiederverwendung aus dem Staatsdienste zu entlassen;

unter dem 21. Mai d. J.

die bei dem Amtsgerichte Karlsruhe erledigte Richterstelle dem Kreisgerichtsrath Maximilian Eisen in Offenburg, unter Ernennung desselben zum Oberamtsrichter, zu verleihen;

unter dem 26. Mai d. J.

den Postcontroleur August Holzmann in Pforzheim zum Revisor bei der Direction der Verkehrsanstalten zu ernennen;

das evangelische Diakonat Müllheim und die damit verbundene Lehr- und Vorstandsstelle an der höheren Bürgerschule daselbst dem Pfarrverweser Albert Schwarz in Flehingen zu verleihen;

den Amtsrevidenten Ludwig Guth in Bühl zum Revisor bei dem Bezirksamte Bühl zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 5. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Neckargemünd aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern um die dortige zweite Stadtpfarrei gewählten und präsentirten Pfarrverweser Valentin Schuhmann in Lichtenau zum zweiten Stadtpfarrer in Neckargemünd zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Namensänderung des Karl Friedrich Schmidt in Hügelheim betreffend.

Karl Friedrich Schmidt in Hügelheim hat nachgesucht, seinen Familiennamen in „Bürgelin" umändern zu dürfen. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches nebst Begründung binnen drei Monaten dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 13. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Der Strich des Actuars M. Haas in Boxberg aus der Liste der Actuare betreffend.

Auf Grund des Ergebnisses der gegen Actuar Max Haas in Boxberg geführten dienstpolizeilichen Untersuchung wird derselbe aus der Liste der Actuare gestrichen.

Karlsruhe, den 13. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Stockhorn.

Die Ernennung und Versetzung von Notaren betreffend.

Notariatsverwalter Heinrich Forstmeyer in Obrigheim wird zum Notar ernannt und ihm der District Billigheim übertragen.

Notar Adolph Dietrich in Billigheim wird auf den Notariatsdistrict Obrigheim versetzt.

Karlsruhe, den 13. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Notariatsverwalter Martin Lattner in Görwihl wird als Notar ernannt und ihm der District Wolfach übertragen.

Notar Christian Glattes in Wolfach wird auf den Notariatsdistrict Görwihl versetzt.

Karlsruhe, den 13. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Der District Ubstatt wird dem Notar Wilhelm Hahn in Kehl übertragen.

Notariatsassistent Ludwig Wenz in Stockach wird mit der Verwaltung des Notariatsdistricts Kehl beauftragt.

Karlsruhe, den 18. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Den Transport der Gefangenen auf der Eisenbahn im Sommerdienst 1869 betreffend.

Der Schub der Gefangenen auf der Eisenbahn in besonderen Wagen erfolgt in dem mit dem 1. Juni d. J. beginnenden Sommerdienst

I. auf der Hauptbahn:
von Mannheim bis Freiburg mit Zug 15
(Abgang von Mannheim um 8^{30} Uhr Morgens,
Ankunft in Freiburg um 3^{30} Uhr Nachmittags),
von Freiburg bis Constanz mit Zug 7
(Abgang von Freiburg um 7^{35} Uhr Morgens,
Ankunft in Constanz um 3^{25} Uhr Nachmittags),
von Constanz bis Freiburg mit Zug 20
(Abgang von Constanz um 7^{45} Uhr Morgens,
Ankunft in Freiburg um 4^{20} Uhr Nachmittags),
von Freiburg bis Mannheim mit Zug 8
(Abgang von Freiburg um 6^{50} Uhr Morgens,
Ankunft in Mannheim um 4 Uhr Nachmittags);

II. auf der Heidelberg-Würzburger Bahn:
von Heidelberg bis Mosbach mit Zug 61
(Abgang von Heidelberg um 3^{5} Uhr Nachmittags,
Ankunft in Mosbach um 4^{52} Uhr Nachmittags),

von Mosbach bis Heidelberg mit Zug 54
(Abgang von Mosbach um 9¹⁰ Uhr Morgens,
Ankunft in Heidelberg um 11²⁰ Uhr Vormittags).

Karlsruhe, den 26. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Parisel.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Nachdem der Bezirksrath zu Ueberlingen dem Gesuche des Gemeinderathes Ignaz Baader daselbst um Enthebung von dem Dienste eines Mitgliedes desselben stattgegeben hat, wird an Stelle des letzteren Sattlermeister Joseph Stärk in Ueberlingen auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung für die Zeit bis zum 1. März 1870 als Mitglied des Bezirksrathes ernannt.

Dies wird hiermit unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Mai 1868, allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

In der Anlage wird das Verzeichniß der auf Grund des §. 2 des Verwaltungsgesetzes vom 5. Oktober 1863 aus den Listen der Kreisversammlungen ernannten Mitglieder der Bezirksräthe, welche an die Stelle der nach Vorschrift des Gesetzes auf den 1. März d. J. ausgeschiedenen Hälfte der Bezirksrathsmitglieder treten, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Verzeichniß

der auf den Grund des §. 2 des Verwaltungsgesetzes vom 5. Oktober 1863 (Regierungsblatt Nr. 44) auf 1. März 1869 neu ernannten Mitglieder der Bezirksräthe.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
I. **Constanz.**	1. **Constanz.**	Particulier Franz Anton Schroff	Constanz.
		Gemeinderath Albert Wehrle	Allensbach.
		Altbürgermeister Bernhard Bohl	Güttingen.
	2. **Engen.**	Rentamtmann Altfelix	Hilzingen.
		Bärenwirth Eduard Müller	Welschingen.
		Felsenwirth Fidel Degen	Engen.
		Gemeinderath Ludwig Senn	Immendingen.
	3. **Meßkirch.**	Sägmühlbesitzer Andreas Möll	Krumbach.
		Landwirth Vincenz Braun (Luft)	Leibertingen.
		Landwirth und Gemeinderath Anton Streicher	Hartheim.
	4. **Pfullendorf.**	Bezirksförster Schütt	Pfullendorf.
		Bürgermeister Hahn	Waldbeuren.
		Oekonom Joseph Reichle	Birkhof, Gemeinde Illwangen.
	5. **Radolfzell.**	Bierbrauer Johann Bilger „zur Sonne“ .	Gottmadingen.
		Gastwirth Jakob Maier	Wangen.
		Gastwirth Paul Grimm	Rielasingen.
	6. **Stockach.**	Kaufmann Franz Xaver Zumkeller . . .	Eigeltingen.
		Gastwirth Martin Riedmüller	Waldhof, Gemeinde Liptingen.
		Gerber Senes Schönenberger	Steißlingen.
	7. **Ueberlingen.**	Gerichtsnotar Reutti	Ueberlingen.
		Medizinalrath Haitz	Meersburg.
		Rathschreiber Beurer	Sipplingen.
		Kaufmann Klein	Mimmenhausen.
II. **Villingen.**	8. **Donaueschingen.**	Kreuzwirth Theodor Straub	Wolterdingen.
		Altbürgermeister Bernhard Kreuzer . . .	Geisingen.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
II. **Villingen.**	8. **Donaueschingen.**	Bürgermeister Johann Martin Schlenker .	Sunthausen.
		Landwirth Josef Rebmann	Riedöschingen.
	9. **Triberg.**	Fabrikant Reinhard Müller	Hornberg.
		Buchbinder Julius Otto	Triberg.
		Bürgermeister Reinhard Reininger . . .	Rohrbach.
	10. **Villingen.**	Altlöwenwirth Johann Baptist Maurer .	Villingen.
		Kaufmann Heinrich Osiander	Villingen.
		Bürgermeister Anton Reiser	Kappel.
		Bürgermeister Karl Heer	Vöhrenbach.
III. **Waldshut.**	11. **Bonndorf.**	Domänenverwalter Kleinpell	Bonndorf.
		Gerber Friedrich Würth	Stühlingen.
		Hirschwirth Fridolin Gleichauf	Ewatingen.
	12. **Jestetten.**	Gemeinderath Josef Merkt	Lottstetten.
		Gastwirth Johann Nepomuk Sutter . . .	Hohenthengen.
		Kaufmann Franz Josef Würtenberger . .	Dettighofen.
	13. **Säckingen.**	Wirth Xaver Villinger	Obersäckingen.
		Bürgermeister Tobias Helbling	Oeflingen.
		Gastwirth Josef Böckt	Harpolingen.
	14. **St. Blasien.**	Bürgermeister Zipfler	Ibach.
		Bürgermeister Kaiser	Todtmoos.
		Kaufmann Adolf Kaiser	Höchenschwand.
	15. **Waldshut.**	Rechtsanwalt Flügel	Waldshut.
		Bruckwirth Ferdinand Bondrach	Gurtweil.
		Hirschwirth Fidel Blum	Horheim.
		Bürgermeister Mathis	Kadelburg.
IV. **Freiburg.**	16. **Breisach.**	Landwirth Anton Binz	Gündlingen.
		Kaufmann Leopold Dienst	Rothweil.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
IV. Freiburg.	16. Breisach.	Landwirth und Gemeinderath Johann Jakob Birmelin	Königschaffhausen.
		Gemeinderath Michael Scheffelt	Ihringen.
	17. Emmendingen.	Gemeinderath Karl Friedrich Brodbeck . .	Bötzingen.
		Fabrikant Karl Gaier	Emmendingen.
		Bürgermeister Josef Gremmelsbacher . .	Holzhausen.
		Bürgermeister Jakob Ketterer	Mundingen.
	18. Ettenheim.	Bürgermeister Heinrich Nadler	Rust.
		Gerber Peter Henninger	Ettenheim.
		Müller Amand Stutz	Kippenheim.
	19. Freiburg.	Buchhändler Friedrich Wagner	Freiburg.
		Landwirth Paul Rombach	Steig.
		Bürgermeister Ernst Gugel	Mengen.
		Bürgermeister Eugen Erath	Waltershofen.
	20. Kenzingen.	Kaufmann Ludwig Maier	Kenzingen.
		Gastwirth Anton Wissert	Endingen.
		Bürgermeister Mathias Futterer	Forchheim.
		Bürgermeister Karl Stehlin	Niederhausen.
	21. Neustadt.	Gastwirth Johann Pfaff	Waldau.
		Gemeinderath Josef Eggert	Löffingen.
		Fabrikdirector Gustav Binetz	Altglashütten.
	22. Staufen.	Gastwirth Dominik Löw	Kirchhofen.
		Bürgermeister Anton Scherle	Ehrenstetten.
		Fruchthändler Josef Singler	Krotzingen.
		Gastwirth Johann Bathiany	Heitersheim.
	23. Waldkirch.	Gemeinderath Blasius Raith	Buchholz.
		Ochsenwirth Josef Schill	Gutach.
		Bürgermeister Josef Haberstroh	Obersimonswald.
		Gemeinderath Anton Burger	Prechthal.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
V. **Lörrach.**	24. **Lörrach.**	Altbürgermeister Marx Hodel	Weil.
		Kaufmann Reinhard Vortisch	Lörrach.
		Rathschreiber Friedrich Schöpflin	Steinen.
		Müller Hermann Müller	Welmlingen.
	25. **Müllheim.**	Reinhard Blankenhorn	Müllheim.
		Ernst Fünfgeld zum Brückle	Buggingen.
		Adlerwirth Vogel	Bellingen.
		Bürgermeister Asal	Malsburg.
	26. **Schönau.**	Kaufmann Johann Locherer	Schönau.
		Fabrikant Berthold Thoma	Todtnau.
		Kaufmann Adolf Faller	Zell.
	27. **Schopfheim.**	Wirth Ernst Voz	Maulburg.
		Adolf Freiherr von Schönau	Wehr.
		Rößlewirth Breidle	Schlächtenhaus.
VI. **Offenburg.**	28. **Gengenbach.**	Gerber August Zerb	Gengenbach.
		Gemeinderath Baptist Fritsch	Gengenbach.
		Kaufmann Albet Sax	Zell.
	29. **Kork.**	Bürgermeister Koch	Rheinbischofsheim.
		Apotheker Herrmann	Stadt Kehl.
		Bezirksthierarzt Lann	Dorf Kehl.
		Müller Friedrich Hummel	Diersheim.
	30. **Lahr.**	Rentner C. W. Imm	Lahr.
		Landwirth Andrea Schiff	Ichenheim.
		Bürgermeister Eisebeis	Oberweier.
		Rathschreiber Soh	Friesenheim.
	31. **Oberkirch.**	Stricker August Bider	Oberkirch.
		Landwirth Leo Hm	Haslach.
		Gemeinderath Antr Vogt	Lautenbach.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
VI. **Offenburg.**	32. **Offenburg.**	Kaufmann Georg Geiger	Zell.
		Adlerwirth Friedrich Krämer	Marlen.
		Pfalzwirth Georg Schmidt	Offenburg.
		Gemändeerechner und Färber Plank	Durbach.
	33. **Wolfach.**	Hermann Vogt	Wolfach.
		Gastwirth Georg Schmieder	Hausach.
		Gemeinderath Xaver Engler	Haslach.
		Bürgermeister Uhl	Mühlenbach.
VII. **Baden.**	34. **Achern.**	Weinhändler Adolf Huber	Achern.
		Kaufmann Marté	Sasbach.
		Bürgermeister Paul Bährle	Renchen.
		Mathias Bruder	Oberachern.
	35. **Baden.**	Gemeinderath Georg Jung	Baden.
		Zimmermeister Werner	Baden.
		Kaufmann E. Wolf	Baden.
	36. **Bühl.**	Müller Karl Mayer	Altschweier.
		Bürgermeister Franz Joseph Bauer	Eisenthal.
		Bürgermeister Wendelin Reith	Oberwasser.
		Gemeinderath Michael Winter	Schwarzach.
	37. **Gernsbach.**	Schiffer Otto Wielandt	Gernsbach.
		Valentin Wunsch	Bermersbach.
		Jakob Bender, G. Fr. Sohn	Staufenberg.
	38. **Rastatt.**	Kaufmann Karl Alois Lang	Rastatt.
		Kaufmann Wilhelm Scherzinger	Stollhofen.
		Kaufmann Fidel Niederreder	Kuppenheim.
		Friedrich Grünbacher	Steinmauern.
VIII. **Karlsruhe.**	39. **Bretten.**	Gerichtsnotar Karl Friedrich Artopäus	Bretten.
		Oekonom Jakob Walz	Gondelsheim.
		Schmied Peter Metzner	Bauerbach.
		Gemeinderath Marx Bauer	Zaisenhausen.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
VIII. Karlsruhe.	40. Bruchsal.	Kaufmann Friedrich Hofheinz	Bruchsal.
		Philipp Joseph Oestreicher	Odenheim.
		Felix Krämer	Forst.
		Eduard Stöckel	Wiesenthal.
	41. Karlsruhe.	Baurath Lang	Karlsruhe.
		Weinhändler Karl Hoffmann	Karlsruhe.
		Bürgermeister Murr	Hagsfeld.
		Bürgermeister Kuhm	Grünwinkel.
	42. Durlach.	Kaufmann Leopold Morlock	Durlach.
		Bezirksförster Johann Hebenstreit	Wilferdingen.
		Gemeinderath Georg Schaufelberger	Weingarten.
		Wirth und Gemeinderath Valentin Schmidt	Langensteinbach.
	43. Ettlingen.	Kaufmann Karl Wacker	Ettlingen
		Gemeinderath Ignaz Baureithel	Ettlingen.
		Bürgermeister Artmann	Völkersbach.
	44. Pforzheim.	Bijouteriefabrikant Edwin Rohreck	Pforzheim.
		Gemeinderath Fieß	Ellmendingen.
		Gemeinderath u. Gastwirth Ludwig Pfeffinger	Tiefenbronn.
		Gemeinderath und Gastwirth Karl Schaufelberger	Würm.
IX. Mannheim.	45. Mannheim.	Fabrikant Hermann Engelhardt	Mannheim.
		Gemeinderath Franz Anton Heußer	Mannheim.
		Rechtsanwalt Dr. Leopold Ladenburg	Mannheim.
		Rathschreiber Leopold Sautter	Käferthal.
	46. Schwetzingen.	Apotheker Dr. Gerber	Hockenheim.
		Kaufmann Jakob Bräuninger	Schwetzingen
		Landwirth Johann Peter Gieser	Ostersheim.
		Kaufmann Jakob Seitz	Seckenheim.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
IX. **Mannheim.**	47. **Weinheim.**	Fabrikant Leopold Heinze	Weinheim.
		Kaufmann Valentin Eberle	Weinheim.
		Bürgermeister Peter Pfrang III. . . .	Leutershausen.
X. **Heidelberg.**	48. **Eppingen.**	Kaufmann Moses Regensburger . . .	Eppingen.
		Gemeinderath Heinrich Gebhard, Philipp's Sohn	Eppingen.
		Löwenwirth Körner	Landshausen.
	49. **Heidelberg.**	Privatmann Karl Abel	Heidelberg.
		Gemeinderath Leopold Müller	Neckargemünd.
		Fabrikant Heinrich Werle	auf dem Haarlaß bei Ziegelhausen.
		Stabhalter Karl Schuh	im Grenzhof
	50. **Sinsheim.**	Bezirksförster Laurop	Sinsheim.
		Apotheker Becker	Neckarbischofsheim.
		Bürgermeister Sterzenbach	Dühren.
		Gemeinderath Wolf	Eschelbronn.
	51. **Wiesloch.**	Oekonom Karl Bronner	Wiesloch.
		Müller Ludwig Käser	Rothenberg.
		Bürgermeister Franz Back	Roth.
XI. **Mosbach.**	52. **Adelsheim.**	Kaufmann Julius Rall	Adelsheim.
		Gemeinderath Julius Hofmann	Osterburken.
		Bürgermeister Philipp Gramlich	Sindolsheim.
	53. **Borberg.**	Rathschreiber Joseph Fromhold	Krautheim.
		Gemeinderath Karl Gehrich	Ballenberg.
		Gastwirth August Gerner	Unterschüpf.
	54. **Buchen.**	Hauptlehrer Schneider	Buchen.
		Gemeinderath Schäfer	Mudau.
		Kaufmann Nikolaus Kirchgeßner . . .	Hettingen.

Kreis.	Amtsbezirk.	Namen und Stand der Bezirksräthe.	Wohnort.
XI. **Mosbach.**	55. **Eberbach.**	Bürgermeister Zimmermann	Michelbach.
		Bezirksförster Müller	Schwarzach.
		Bürgermeister Banspach	Wagenschwend.
	56. **Mosbach.**	Bürgermeister Wolf	Mosbach.
		Kaufmann Helfrich	Mosbach.
		Gemeinderath Baunach	Mosbach.
		Freiherr Karl von Racknitz	Heinsheim.
	57. **Tauberbischofsheim.**	Bürgermeister Reidel	Tauberbischofsheim.
		Gastwirth Kornel Baumann	Werbach.
		Braumeister Adam Wohmann	Distelhausen.
		Müller Anton Dölzer	Hochhausen.
	58. **Walldürn.**	Eisenwerkbesitzer Kurz	Rippberg.
		Oekonom Sebastian Kuhn	Walldürn.
		Gutsbesitzer Alois Volk	Schweinberg.
	59. **Wertheim.**	Valentin Teufel	Niklashausen.
		Apotheker Dr. Karl Wagner	Wertheim.
		Bürgermeister Egid Baumann	Hundheim.

Die Errichtung einer Telegraphenstation in Munzingen betreffend.

In Munzingen wurde eine Vereinstelegraphenstation mit beschränktem Tagesdienste errichtet, welche am 1. Juni d. J. in Wirksamkeit treten wird.

Karlsruhe, den 22. Mai 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Errichtung einer Posterpedition in Schluchsee betreffend.

In dem Orte Schluchsee, Bezirksamts St. Blasien, wird eine Posterpedition errichtet, welche dem Post- und Eisenbahnamt Freiburg zugetheilt ist.

Karlsruhe, den 24. Mai 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die Serienziehung für die 94. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden in 35 fl. Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie-Nr.		117	enthaltend	Loos-Nr.		5801	bis	5850.
„	„	124	„	„	„	6151	„	6200.
„	„	233	„	„	„	11601	„	11650.
„	„	948	„	„	„	47351	„	47400.
„	„	1037	„	„	„	51801	„	51850.
„	„	1106	„	„	„	55251	„	55300.
„	„	1710	„	„	„	85451	„	85500.
„	„	2385	„	„	„	119201	„	119250.
„	„	2550	„	„	„	127451	„	127500.
„	„	2727	„	„	„	136301	„	136350.
„	„	3070	„	„	„	153451	„	153500.
„	„	3284	„	„	„	164151	„	164200.
„	„	3410	„	„	„	170451	„	170500.
„	„	4701	„	„	„	235001	„	235050.
„	„	5510	„	„	„	275451	„	275500.
„	„	5727	„	„	„	286301	„	286350.

Serie Nr. 5803 enthaltend Loos Nr. 290101 bis 290150.
" " 6777 " " " 338801 " 338850.
" " 7452 " " " 372551 " 372600.
" " 7885 " " " 394201 " 394250.

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1869.

Großherzogliches Finanzministerium.

Ellstätter.

Vdt Glock.

Die Apothekerlicenz des August Jäger von Freiburg betreffend.

August Jäger von Freiburg wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 31. Mai 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Kuhn.

Diensterledigung.

Die Stelle des Gerichtsnotars in Gerlachsheim ist erledigt. Die Bewerber um solche werden aufgefordert, ihre Bewerbungen binnen 3 Wochen bei Großherzoglichem Justizministerium einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 16. Dezember 1868 Kiefer, Friedrich, Gerichtsnotar in Ladenburg,
" 11. April 1869 Henzler, Joseph, pensionirter Amtschirurg in Tauberbischofsheim,
" 13. " " Vincenti, von, Karl, Kammerherr und Oberamtsrichter in Karlsruhe,

Am	13.	April	1869	Wehrer, Johann Friedrich, Domänenrevisor in Karlsruhe,
„	14.	„	„	Hansult, Friedrich, pensionirter Garnisonsoberlehrer in Karlsruhe,
„	17.	„	„	Hönninger, Melchior Anton, katholischer Pfarrer von Unterwittighausen,
„	21.	„	„	Seeger, Wilhelm August, pensionirter Registrator in Karlsruhe,
„	21.	„	„	Zöller, Joseph, pensionirter Oberst in Heidelberg,
„	5.	Mai	„	Sold, Georg Christian, pensionirter Oberzollinspector in Lahr,
„	8.	„	„	Junghanns, Wilhelm, pensionirter Amtsrichter in Kenzingen,
„	14.	„	„	Rigohrt, Franz, Obereinnehmer in Achern,
„	16.	„	„	Freyheit, Karl, Zeughausinspector in Karlsruhe.

Nr. XVII.

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 22. Juni 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 28. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Secretariats-Assistenten Glagau bei der Intendantur des Königlich Preußischen Garde-Corps das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden,

dem Hauptlehrer Wilhelm Fischer in Grenzach und

dem Bürgermeister Reiß in Weingarten

die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 3. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Müllheim, Franz Xaver Baumgartner, die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 31. Mai d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Dr. August Lorent in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone annehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 26. Mai d. J.

den Stabsarzt Emil Leberle von der Pionnier-Abtheilung zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

den Assistenzarzt Wilhelm Fregonneau vom Festungs-Artillerie-Bataillon zur Pionnier-Abtheilung und

den Assistenzarzt August Stern vom 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum 3. Infanterie-Regiment zu versetzen; ferner

den praktischen Arzt Hermann Jäger zum Assistenzarzt im Festungs-Artillerie-Bataillon zu ernennen;

unter dem 28. Mai d. J.

den Seconde-Lieutenant Jakob Müller im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, vorbehaltlich seiner gesetzlichen Dienstverpflichtung, aus dem Armeecorps zu entlassen;

den Oberhofgerichtsvicekanzler Karl Friedrich Freiherrn von Stockhorn auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

den Kreis- und Hofgerichtsdirector Edwin Beckiser in Mannheim zum Oberhofgerichtsvicekanzler,

den Oberhofgerichtsrath Ludwig Stempf zum Kreis- und Hofgerichtsdirector in Mannheim und

den Kreisgerichtsrath Friedrich Ottendorf in Offenburg zum Oberhofgerichtsrath zu ernennen;

unter dem 2. Juni d. J.

die erledigte Obereinnehmerei Hornberg dem Hauptamtsverwalter Dominik Krauß bei dem Hauptsteueramt Randegg zu übertragen;

den Salinecassier Friedrich Götz in Rappenau zum Revisor bei der Steuerdirection zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich nach höchsten Entschließungen

vom 15. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den von der Kirchengemeinde Lichtenau aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Röther in Bargen zum Pfarrer in Lichtenau,

den von der Kirchengemeinde Bickensohl aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Friedrich Gutheil in Wies zum Pfarrer in Bickensohl,

den von der Kirchengemeinde Grötzingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Wilhelm Theodor Camerer in Weiler zum Pfarrer in Grötzingen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember v. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Balg, Dekanats Gernsbach, den Pfarrverweser Eduard Bongert in Honau gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 13. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 27. Februar d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Karlsdorf, Dekanats Bruchsal, den Pfarrer Bernhard Blank in Schluchtern gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 13. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die von Seiten der Grund- und Patronatsherrschaft der Freiherrn Göler von Ravensburg, Ferdinand'scher Linie, erfolgte Präsentation des Pfarrers Wilhelm Riehm in Durmersheim auf die Pfarrei Kieselbronn wurde unter dem 28. Mai d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufnahme öffentlicher Urkunden im Amtsgerichtsbezirke Villingen betreffend.

Die Erlaubniß zur Aufnahme öffentlicher Urkunden außerhalb des Gerichtssitzes ist dem Großherzoglichen Gerichtsnotar Schroth in Villingen entzogen worden.

Karlsruhe, den 29. Mai 1869.

Großherzogliches Justizministerium.

Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

An Stelle des verstorbenen Bezirksraths Oekonom Georg Dietz auf dem Straßenheimer Hofe wurde mit diesseitiger Entschließung vom 13. Februar d. J. auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Kronenwirth Nikolaus Schmidt von Großsachsen zum Mitgliede des Bezirksrathes für den Amtsbezirk Weinheim für den Rest der Amtsdauer des Verstorbenen, das ist bis zum 1. März 1870, ernannt.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Veröffentlichung vom 27. Mai 1868 (allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) wird dies hiermit nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 31. Mai 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Nachdem der Bezirksrath zu Durlach dem Gesuche des Bezirksförsters Johann Hebenstreit von Wilferdingen um Enthebung von dem Amte eines Mitgliedes dieses Collegiums stattgegeben hat, wird an Stelle desselben Bürgermeister Christoph Zilly in Söllingen auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung für die Zeit bis zum 1. März 1871 als Mitglied des Bezirksrathes daselbst ernannt.

Dies wird unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 28. Mai d. J. (Staatsanzeiger Nr. XVI. Seite 147 und 153) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Apothekerlicenz des Karl von Saint-George aus Weilburg betreffend.

Dem Karl von Saint-George aus Weilburg, Königlich Preußischen Regierungsbezirkes Wiesbaden, wurde die Licenz zur Ausübung der Apothekerkunst ertheilt.

Karlsruhe, den 9. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 Gulden bestraft werden:

unter dem 7. Mai d. J.

1. dem Robert Breckenridge-Baker in Philadelphia, Verlängerung des demselben unterm 29. Juni 1866 ertheilten Patents für das von ihm erfundene Verfahren zur Verhütung der Bildung von kalkigen Absätzen oder Kesselsteinen in Dampfkesseln, sowie des unterm 4. Dezember gleichen Jahres für Verbesserung dieses Verfahrens ertheilten Patentes;

2. dem Adam Neubecker und Ernst Philipp Hinkel in Offenbach für den von ihnen erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten selbstthätigen Vermaischapparat;

3. dem Jules César Houet und Ferdinand Louis Felix Caillet, Ingenieure und Constructeure zu Paris, für das von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Laffetten-System für Kanonen (zu Wasser und zu Land);

unter dem 8. Mai d. J.

4. der Société Ch. Christofle et Cie in Paris für die von ihr erfundenen Verbesserungen an Apparaten zum Auffrischen von Wein und andern Flüssigkeiten in Flaschen oder andern Gefäßen;

5. dem Vincenz Sieble, Fabrikant in Triberg, für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbesserungen an Maschinen zum Schneiden, beziehungsweise Fraisen der Zahnräder für die Uhrenfabrikation;

unter dem 15. Mai d. J.

6. dem Julius Ferrenholtz in Wesseling bei Cöln a. Rh. für die von ihm erfundenene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte sogenannte Universal-Simshobelmaschine;

sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 1. Juni 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbecth.

Die Errichtung von Billetausgabebureaux auf den Eisenbahnhaltstellen Kleinsteinbach und Ringsheim betreffend.

Auf den neu hergestellten Haltstellen in Kleinsteinbach, Eisenbahnamtsbezirk Pforzheim, und Ringsheim, Eisenbahnamtsbezirk Offenburg, werden Billetausgabebureaux eingerichtet und diese Haltstellen vom 15. Juni d. J. an dem allgemeinen Verkehr übergeben.

Karlsruhe, den 3. Juni 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die 2. Prämienziehung des 4prozentigen badischen Eisenbahn-Prämienanlehens vom Jahr 1867 betreffend.

Bei der am 1. d. M. stattgehabten 2. Prämienziehung des 4prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämienanlehens von 1867, woran die am 1. April dieses Jahres gezogenen 23 Serien:

6. 325. 446. 489. 492. 606. 722. 743. 747. 875. 1184. 1211. 1243. 1588. 1590.

2124. 2146. 2174. 2198. 2213. 2228. 2275. 2386.

Theil genommen haben, sind nachstehende Obligations-Nummern mit den beigesetzten, durch den Tilgungsplan bestimmten Capitalien- und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Obligation Nr. 106167 mit **70,000** fl. = **40,000** Thlr.
" " 109858 " **21,000** " = **12,000** "
" " 37147 " **10,500** " = **6,000** "
" " 37334 " **2,800** " = **1,600** "

Obligation Nr. 59179. 59196 mit je **1,400** fl. = **800** Thaler.
" " 16204. 16236. 16243. 22283. 24412. 24419. 24427. 24447. 24573. 30281.
" " 36066. 37312. 37319. 59186. 59194. 59197. 60519. 60541. 62101. 62119.
" " 79369. 79391. 79458. 106165. 106183. 107261. 107291. 108660. 111358.
" " 111394. 113727. 119262 mit je **350** fl. = **200** Thaler.

Alle übrigen zu den obenbezeichneten Serien gehörigen Partial-Obligationen werden lediglich mit dem Nennwerth von je **175** fl. oder **100** Thalern eingelöst.

Die Zahlung vorgenannter Capitalien- und Prämien-Beträge erfolgt vom 1. August laufenden Jahres an bei der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse, sowie bei allen andern Großherzoglichen Staatscassen, ferner bei den Bankhäusern M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Direction der Discontogesellschaft in Berlin und W. H. Ladenburg und Söhne in

Mannheim gegen Rückgabe der betreffenden Partial-Obligationen und der dazu gehörigen, noch nicht verfallenen Zinscoupons nebst Talons.

Die Verzinsung der verloosten Obligationen hört mit dem 1. August laufenden Jahres auf.

Vollständige Nummernverzeichnisse der zur Heimzahlung gelangenden Obligationen nebst beigesetzten Capitalien- und Prämien-Beträgen sind vom 15. l. M. an bei obengenannten Großherzoglichen Cassen sowie Bankhäusern zu beziehen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Becher.

Die Prüfung der Hebammenschülerinnen betreffend.

Aus der Hebammenschule zu Heidelberg sind nach Beendigung des diesjährigen Winterunterrichts nachgenannte Schülerinnen zur Ausübung des Hebammenberufes befähigt entlassen worden, und zwar:

Elisabetha Arnold ledig von Diedesheim,
Katharina Baro ledig von Ketsch,
Katharina Beckenbach ledig von Lampenhain,
Christina Beffert, geborene Schlafer von Büchenbronn,
Therese Binder ledig von Appenweier,
Amalie Blatz ledig von Hettingen,
Juliana Dittler ledig von Brötzingen,
Barbara Ebert ledig von Auenheim,
Christina Eisele, geborene Ackermann von Gaiberg,
Dorothea Erkmann, geborene Müller von Würm,
Carolina Ernst ledig von Obrigheim,
Betty von Javrat, geborene Hoffmann von Remagen,
Helena Feldmann ledig von Wollenberg,
Luise Geisert ledig von Langenalb,
Katharina Heidt ledig von Auenheim,
Sophie Heinrich ledig von Kembach,
Susanna Herzel, geborene Remmele von Münzesheim,
Cäcilia Irslinger, geborene Ill von Niederschopfheim,
Maria Therese Kappes ledig von Gamburg,
Wilhelmine Kirrstetter, geborene Weber von Rappenau,
Katharina Kuhn ledig von Grünsfeld,
Barbara Kunzmann ledig von Eisingen,

Rosa Landeck ledig von Steinbach,
Katharina Lansche ledig von Spranthal,
Rufina Manz ledig von Weitenung,
Wilhelmine Maurer, geborene Vetter von Philippsburg,
Margaretha Müssig ledig von Hornbach,
Sophia Oberacker ledig von Liedolsheim,
Katharina Rausch ledig von Oberbalbach,
Regina Rubelitz, geborene Heil von Philippsburg,
Elisabetha Scheurer ledig von Obergimpern,
Wilhelmine Schuster, geborene Maier von Grünwinkel,
Ernestine Stauch ledig von Krautheim,
Augusta Stolz, geborene Fraß von Greffern,
Elisabetha Stolz, geborene Hönig von Au am Rhein,
Therese Strauß ledig von Königheim,
Emma Väth ledig von Vorthal,
Philippina Vollmer ledig von Brötzingen,
Magdalena Walter, geborene Seiler von Philippsburg,
Mathilde Weber ledig von Königshofen,
Maria Weis ledig von Limbach,
Karolina Wolf ledig von Hofweier,
Maria Anna Ziegler ledig von Steinbach, Amts Bühl.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 3. Juni 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Die Apothekerlicenz des Karl Gißler von Triberg betreffend.

Pharmaceut Karl Gißler von Triberg wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 8. Juni 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt.

Vdt. Link.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Juli 1869.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 5. August 1841, die theilweise Erneuerung der beiden Kammern der Ständeversammlung betreffend (Regierungsblatt Nr. XXV., Seite 213), und auf Grund der Loosziehung in der 33sten öffentlichen Sitzung der ersten Kammer vom 16. September 1846 haben von den Abgeordneten des grundherrlichen Adels auszutreten:

A. Aus dem Wahlbezirk oberhalb der Murg:

Freiherr von Falkenstein.

B. Aus dem Wahlbezirk unterhalb der Murg:

Freiherr August von Gemmingen,
Freiherr August von Göler,
Freiherr Karl von Rüdt.

Außerdem haben Freiherr Bruno von Türckheim und Graf Max von Helmstatt den freiwilligen Austritt angezeigt und ist für den Ersteren im Wahlbezirk oberhalb der Murg, für den Letzteren im Wahlbezirk unterhalb der Murg eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Hiernach haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

1. Die Vorbereitungsarbeiten zu der Erneuerungs- und zu der Ersatzwahl je eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels im Bezirk oberhalb der Murg, sowie zu den Erneuerungswahlen für drei Abgeordnete und für die Ersatzwahl eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels im Bezirk unterhalb der Murg sollen alsbald vorgenommen werden.

2. Nach Beendigung der Vorarbeiten sind die Wahlen durch die von Uns hiermit allergnädigst ernannten Wahlcommissäre, nämlich für den Bezirk oberhalb der Murg:

   durch den Landescommissär, Ministerialrath J. Winter in Freiburg, und für jenen unterhalb der Murg:

   durch den Landescommissär, Geheimen Referendär Fecht in Mannheim,

   anzuordnen und zu leiten.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 30. Juni 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Die Erneuerungswahlen der beiden Hochschulen für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 5. August 1841, die theilweise Erneuerung der beiden Kammern der Ständeversammlung betreffend (Regierungsblatt Nr. XXV., Seite 213), in Folge dessen die beiden Abgeordneten der Hochschulen zu Heidelberg und Freiburg gleichzeitig mit der Hälfte der grundherrlichen Abgeordneten im Laufe dieses Jahres aus der ersten Kammer der Ständeversammlung austreten —

verordnen Wir, daß nach Maßgabe der Wahlordnung vom 23. Dezember 1818 durch die ordentlichen Professoren der Hochschulen eine neue Abgeordnetenwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung vorgenommen werde.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 30. Juni 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 5. August 1841, die theilweise Erneuerung der beiden Kammern der Ständeversammlung betreffend (Regierungsblatt Nr. XXV., Seite 213);

in Anbetracht, daß in der 74. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer der Ständeversammlung vom 11. September 1846 die Abgeordneten der in der Anlage verzeichneten 16 Städte- und Aemter-Wahlbezirke einschließlich des unter Ziffer 16 genannten Abgeordneten des 40. Aemterwahlbezirks durch das Loos zum Austritt im Laufe dieses Jahres bestimmt worden sind;

daß ferner die Abgeordneten

des III. Städtewahlbezirks Freiburg, Oberschulrath Frick,
" XI. " Bruchsal, Rechtsanwalt Rée,
" XII. " Mannheim, Fabrikant Moll,
" 22. Aemterwahlbezirks Kork und Bischofsheim, Bürgermeister Hauß,

freiwillig ausgetreten sind und

der Abgeordnete des 38. Aemterwahlbezirks Buchen-Osterburken, Bürgermeister Herth, gestorben ist —

haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Für die in dem anliegenden Verzeichniß aufgeführten sechszehn Städte- und beziehungsweise Aemterwahlbezirke sind die Erneuerungswahlen, in dem III., XI., XII. Städte- sowie in dem

22. und 38. Aemterwahlbezirk die Ersatzwahlen nach Vorschrift der Wahlordnung ungesäumt vorzubereiten und nach vollendeter Vorbereitung durch die von Uns allergnädigst ernannten Wahlcommissäre zu leiten.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 30. Juni 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Verzeichniß

der für die zweite Kammer der Ständeversammlung des Jahres 1869 erforderlichen Erneuerungs- und Ersatzwahlen.

Ordnungszahl der ausgetretenen Abgeordneten.	Ordnungszahl der Wahlbezirke: Städte-	Ordnungszahl der Wahlbezirke: Aemter-	Wahlbezirke.	Ausgetretene Abgeordnete.	Wahlcommissäre.
			I. Durch das Loos ausgetreten:		
1	I.		Stadt Ueberlingen.	Poppen, Ministerialrath.	Landescommissär Sachs in Constanz.
2	II.		Stadt Constanz.	Seiz, Kreisschulrath.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Prestinari in Constanz.
3		2	Radolfzell, Blumenfeld, Constanz, ausschließlich Stadt Constanz.	Müller, Apotheker.	Kreis- und Hofgerichtsdirector Schneider in Constanz.
4		7	Säckingen, Laufenburg, Schönau.	Sachs, Ministerialrath.	Kreisgerichtsdirector Junghanns in Waldshut.
5		8	Schopfheim, Kandern.	Lichtenberger, Kaufmann.	Kreisgerichtsdirector von Stösser in Lörrach.
6		12	Breisach, Landorte Freiburg.	Vögelin, Fabrikant.	Kreisgerichtsrath Eimer in Freiburg.
7		13	Landamt Freiburg und St. Peter.	Birmelin, Kaufmann.	Kreis- und Hofgerichtsdirector Hildebrandt in Freiburg.
8		15	Emmendingen.	Breithaupt, Weinhändler.	Landescommissär J. Winter in Freiburg.
9		20	Amt Offenburg, ausschließlich Stadt.	Roßhirt, Oberhofgerichtsrath.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Behm in Offenburg.
10		21	Aemter Gengenbach und Oberkirch.	Kimmig, Privatmann.	Oberschulrathsdirector Renck in Karlsruhe.
11	VII.		Stadt Baden.	Kuntz, Geheimer Finanzrath.	Kreisgerichtsdirector Dr. von Rotteck in Baden.

Ordnungszahl der ausgetretenen Abgeordneten.	Ordnungszahl der Wahlbezirke: Städte	Ordnungszahl der Wahlbezirke: Aemter	Wahlbezirke.	Ausgetretene Abgeordnete.	Wahlcommissäre.
12		24	Aemter Ettlingen, Rastatt, ausschließlich Stadt Rastatt.	Beck, Geheimer Hofrath.	Kreis- und Hofgerichtsdirector Serger in Karlsruhe.
13	VIII.		Stadt Karlsruhe.	Kusel, Rechtsanwalt.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Reiner in Karlsruhe.
14		27	Aemter Stein und Durlach, ausschließlich Stadt Durlach.	Friderich, Gastwirth.	Stadtdirector von Neubronn in Karlsruhe.
15	XII.		Stadt Mannheim.	Hoff, Gemeinderath.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Nestler in Mannheim.
16		40	Tauberbischofsheim und Gerlachsheim.	† Staatsminister Mathy.	Kreisgerichtsdirector Nicolai in Mosbach.
			II. Freiwillig Ausgetretene:		
17	III.		Stadt Freiburg.	Frick, Oberschulrath.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Dr. Fetzer in Freiburg.
18		22	Aemter Kork und Bischofsheim.	Hauß, Bürgermeister.	Stadtdirector Schaible in Rastatt.
19	XI.		Stadt Bruchsal.	Roé, Rechtsanwalt.	Kreisgerichtsdirector Dr. Puchelt in Heidelberg.
20	XII.		Stadt Mannheim.	Moll, Fabrikant.	Kreis- und Hofgerichtspräsident Nestler in Mannheim.
			III. Durch Tod:		
21		38	Aemter Buchen, Osterburken.	Herth, Bürgermeister.	Kreisgerichtsrath Dr. Guyet in Mannheim.

Nr. XIX.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 6. Juli 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 21. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den Königlich Preußischen Präsidenten des Staatsministeriums und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen von Bismarck-Schönhausen, zum Ritter Höchstihres Hausordens der Treue zu ernennen;

dem Geheimen Hofrath Dr. Bähr an der Universität Heidelberg das Commandeurkreuz zweiter Classe und

dem Consul des Norddeutschen Bundes in Scheveningen, Herrn F. P. L. Pollen, das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 3. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Leibkutscher Friedrich Heinz sowie

den im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl stehenden

Palaisinspector Johann Höllischer und

Kutscher Max Däuber

die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 21. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Director der Großherzoglichen Verkehrsanstalten, Geheimen Rath Zimmer, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehene Großoffizierkreuz des Italienischen Kronen-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 2. Juni d. J.

dem Premier-Lieutenant Ferdinand von Cancrin im 3. Infanterie-Regiment wegen andauernder körperlicher Leiden, vorbehaltlich der Erfüllung seiner gesetzlichen Dienstpflicht, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung mit Pension und mit der Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform der Offiziere vom Armeecorps zu tragen;

unter dem 13. Juni d. J.

den Premier-Lieutenant Richard von Schalberg vom Feld-Artillerie-Regiment in das Festungs-Artillerie-Bataillon und

den Premier-Lieutenant Karl Kühlenthal vom Festungs-Artillerie-Bataillon in das Feld-Artillerie-Regiment zu versetzen;

nachbenannte Vicefeldwebel zu Seconde-Lieutenants der Landwehr zu ernennen:

Adolph Keller,

Hermann Müller und

Otto Protscher vom 5. Infanterie-Regiment beim 7. Landwehrbataillon,

Alfred Stüber vom 5. Infanterie-Regiment beim 4. Landwehrbataillon,

Christoph Haas vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, beim 1. Landwehrbataillon,

Johann Höfer vom 5. Infanterie-Regiment beim 7. Landwehr-Bataillon, und

Jakob Hofheinz vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, beim 4. Landwehrbataillon;

den Premier-Lieutenant der Landwehr-Infanterie, Karl Bischoff beim 4. Landwehrbataillon, als Offizier der Linie in das 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, zu versetzen und demselben den Dienstrang nach dem Premier-Lieutenant Theodor von Faber im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu ertheilen;

unter dem 18. Juni d. J.

den Oberhofgerichtsrath Adolph Schrickel auf dessen unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Kreisgerichtsrath Ernst Bujard in Karlsruhe zum Oberhofgerichtsrath zu ernennen;

den Staatsanwalt Wilhelm Exter in Constanz unter Ernennung zum Amtmann dem Bezirksamte Bruchsal als Beamten zuzutheilen;

den Assistenzarzt Mathias Bauhofer in Stetten a. k. M. zum Bezirksarzte in Jestetten zu ernennen;

unter dem 19. Juni d. J.

den Oberzollinspector Wilhelm Rost vom Hauptsteueramt bei Rheinfelden in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Lahr,

den Oberzollinspector Joseph Beck in Stühlingen in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt bei Rheinfelden zu versetzen;

den Hauptamtsverwalter Friedrich Willser in Kehl zum Oberzollinspector in Stühlingen,

den Revisor Simon Fehringer bei dem Verwaltungshof zum Hauptamtsverwalter in Kehl,

den Hauptamtsverwalter Adalbert Kromer in Stühlingen zum Obereinnehmer in Achern,

den Hauptamtscontroleur Franz Weiß in Heidelberg zum Hauptamtsverwalter in Stühlingen,

den Zollinspector Ludwig Provence in Schaffhausen zum Hauptamtsverwalter in Randegg zu ernennen;

dem Hauptamtscontroleur Friedrich Hofmann in Basel, unter Verleihung des Charakters als Zollinspector, die mit dem Dienst des Hauptamtscontroleurs bei dem Hauptsteueramt Randegg verbundene Stelle des Vorstandes der Zollabfertigungsstelle in Basel zu übertragen;

den Hauptamtscontroleur Julius Beutler in Lahr in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Thiengen und

den Hauptamtscontroleur Karl Schäfer in Ueberlingen in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Lahr
zu versetzen;

den Cameralpraktikanten Franz Joseph Schwamberger von Baden zum Hauptamtscontroleur bei dem Hauptsteueramt Neufreistett,

den Cameralpraktikanten Gustav Adolph Wagner von Gutach zum Hauptamtscontroleur bei der Zollabfertigungsstelle in Basel,

den Cameralpraktikanten Karl Pecher von Meersburg zum Hauptamtscontroleur bei dem Hauptsteueramt Heidelberg und

den Grenzcontroleur Franz Rochlitz in Altbreisach zum Hauptamtscontroleur bei dem Hauptsteueramt Ueberlingen
zu ernennen;

unter dem 25. Juni d. J.

den Kreisgerichtsrath Wilhelm Ketterer in Offenburg zum Mitglied des dortigen Appellationssenates zu ernennen;

den Kreisgerichtsrath Anton Pfeiffer in Baden zum Kreis- und Hofgericht Offenburg zu versetzen;

den Amtsrichter Innocenz Schmitt in Baden zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreisgericht Baden,

den Amtsrichter August Mayer in Karlsruhe zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreis- und Hofgericht Offenburg zu ernennen;

den Oberamtsrichter Hermann Reich in Rastatt zum Amtsgericht Karlsruhe zu versetzen;

den Anwalt August Schäfer in Waldshut mit dem Range eines Kreisgerichtsrathes zum Staatsanwalt in Constanz zu ernennen;

dem Bezirksassistenzarzt Wilhelm Schuberg in Karlsruhe die Staatsdienereigenschaft zu verleihen;

den Bezirksförster Joseph Lindenmaier in Renchen wegen hohen Alters und

den Vorstand der Bezirksforstei Wendlingen, Bezirksförster Wilhelm Fischer in Freiburg, wegen körperlicher Leiden,
auf ihr Ansuchen und unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Dr. Karl Kühlenthal in Hilsbach auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 11. März d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Schöllbronn, Dekanats Ettlingen, den Pfarrer Joseph Hagios in Randegg gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 23. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Juni d. J. gnädigst geruht, die durch das Ableben der Oberräthe Jesaias Levi Breisacher von Emmendingen und Salomon Aberle von Mannheim bei dem Großherzoglichen Oberrath der Israeliten erledigten Oberrathsstellen dem Baruch Kaufmann in Gailingen und dem Obergerichtsadvokaten Dr. Ladenburg in Mannheim zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg.

Im Sommerhalbjahr 1869 studiren:

A. Auf der Universität Heidelberg:

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
1. Theologen	34	28	62
2. Juristen	57	320	377
3. Mediciner	26	56	82
4. Chemiker und Pharmaceuten, Cameralisten, Philosophen und Philologen	32	161	193
	149	565	714
Außerdem besuchen die Vorlesungen noch Personen reiferen Alters und conditionirende Pharmaceuten	31	66	97
Gesammtzahl	180	631	811

B. Auf der Universität Freiburg:

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
1. Theologen	118	15	133
2. Juristen	44	8	52
3. Mediciner und Pharmaceuten	33	12	45
4. Cameralisten, Philosophen und Philologen	33	2	35
	228	37	265
Hospitanten	—	—	4
Gesammtzahl	—	—	269

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
von Seyfried.

Vdt. Blattner.

Die Generalagentur der Leipziger Feuerversicherungsanstalt betreffend.

Nachdem Kaufmann Friedrich Stieler in Mannheim die Generalagentur der Leipziger Feuerversicherungsanstalt niedergelegt hat, wurde unter dem Heutigen der seitherige Inspector dieser Gesellschaft, Georg Schwanholz in Mannheim, als Generalagent derselben für das Großherzogthum bestätigt.

Dies wird gemäß §§. 8 und 11 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetze über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. XXXVI.) und §. 7 der Verordnung vom 2. August 1852 zum Vollzuge des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude (Regierungsblatt Nr. XL.), sowie mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 31. März 1866 (Regierungsblatt Nr. XIX.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die katholische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe sind vom 1. Oktober 1869 an zwei Stipendien von jährlich 165 fl. an katholische Studirende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen den aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen gebürtigen der Vorzug zu geben ist, haben sich mit ordnungsmäßigen Ausweisen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath binnen sechs Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei Muggensturm betreffend.

Mit Ende dieses Monats wird die in Muggensturm bestehende Großherzogliche Poststallmeisterei aufgehoben.

Karlsruhe, den 26. Juni 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Den Strich des Cameralpraktikanten Th. Geiger von Daubenzell aus der Praktikantenliste betreffend.

Theodor Geiger von Daubenzell ist aus der Liste der Cameralpraktikanten gestrichen worden, was andurch zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 12. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Die Sustentationen für die Hinterbliebenen von Angestellten der Civilstaatsverwaltung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. d. M. außer den durch die Verordnung vom 4. d. M. im Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 254 und 255 bekannt gegebenen Statutenänderungen weiter zu genehmigen geruht, daß nach Maßgabe des ersten Absatzes des nun abgeänderten §. 20 der Statuten und auf Grund der vorgenommenen Erörterung über die Vermögensverhältnisse der Anstalt vom 1. November 1868 an auf die Dauer der nächsten fünf Jahre die Sustentationen der Hinterbliebenen der Mitglieder der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung um zwanzig Prozent ihres dermaligen Betrags, somit

in der ersten	Classe	von	105	fl.	36	kr.	auf	126	fl. 44	kr.
„ „ zweiten	„	„	96	„	48	„	„	116	„ 12	„
„ „ dritten	„	„	88	„	—	„	„	105	„ 36	„
„ „ vierten	„	„	79	„	12	„	„	95	„ 4	„
„ „ fünften	„	„	70	„	24	„	„	84	„ 32	„
„ „ sechsten	„	„	61	„	36	„	„	73	„ 56	„
„ „ siebenten	„	„	52	„	48	„	„	63	„ 24	„

jährlich erhöht werden.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß mit dem Anfügen verkündet, daß der Vollzug bereits angeordnet ist.

Karlsruhe, den 23. Juni 1869.

Großherzogliches Finanzministerium.

Ellstätter.

Vdt. Pecher.

Diensterledigungen.

Eine Amtsrichterstelle in Baden ist erledigt. Bewerbungen sind binnen acht Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Eine Amtsrichterstelle in Rastatt ist erledigt. Bewerbungen sind binnen acht Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Die Bezirksforsteien Wendlingen (mit dem Sitz in Freiburg) und Renchen sind in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselben haben sich binnen 14 Tagen bei der Großherzoglichen Domänendirection zu melden.

Der Notariatsdistrict Zell im Wiesenthal ist erledigt. Bewerbungen sind binnen vier Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 10. Juli 1869.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Wahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung für 1869/70 betreffend.

Mit Bezug auf die höchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. Juni d. J., die theilweisen Erneuerungs- und Ersatzwahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend (Staatsanzeiger Nr. XVIII. Seite 167), und in Gemäßheit des §. 3 der Wahlordnung, wornach vor Vornahme der Wahl grundherrlicher Abgeordneten eine Liste der stimmfähigen und wählbaren Grundherren in den betreffenden Bezirken bekannt gemacht werden soll, wird nachstehende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Unterhalb der Murg.

a. Stimmfähige und wählbare Grundherren:

Freiherr von Adelsheim, Theodor Ferdinand, großherzoglich badischer Hauptmann a. D., in Constanz;

Freiherr von Adelsheim, Adolph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Karlsruhe;

Freiherr von Adelsheim, Leopold, großherzoglich badischer Hauptmann, in Rastatt;

Graf von Berlichingen-Rossach, Friedrich Wolfgang, k. k. österreichischer Kammerherr, in Mannheim;

Freiherr von Berlichingen-Rossach, Götz, königlich württembergischer Kammerherr, in Helmstadt;

Freiherr von Bettendorf, Franz Ludwig, großherzoglich toscanischer Kammerherr und großherzoglich badischer Rittmeister a. D., in Karlsruhe;

Freiherr von Degenfeld, Alfred, großherzoglich badischer Generalmajor, in Rastatt;

Freiherr von Degenfeld, Edmund, großherzoglich badischer Generalmajor a. D., in Karlsruhe;

Freiherr von Fick, Franz, in Angelthürn;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Gemmingen, August Karl Franz Johann, großherzoglich badischer Kammerherr, in Baden;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Gemmingen, Wilhelm Dietrich, großherzoglich badischer Oberstlieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Gemmingen, Eduard Eberhard, großherzoglich badischer Major, in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Gemmingen, August, großherzoglich badischer Kammerherr, in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Gemmingen, Wilhelm Pleikart, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofmarschall, in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Karl, herzoglich sachsen-weimarischer Hofjägermeister a. D., in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Karl Sigmund Reinhard, in Karlsruhe;

Freiherr von Gemmingen-Guttenberg-Bonfeld, Ernst Ludwig, königlich württembergischer Kammerherr und Regierungsrath a. D., auf dem Dammhof bei Adelsheim;

Freiherr von Gemmingen-Hornberg-Babstadt, Hermann August Ferdinand Friedrich, in Babstadt;

Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Friedrich, k. k. österreichischer Kämmerer und Major a. D., in Neckarzimmern;

Freiherr von Gemmingen-Hornberg, August, k. k. österreichischer Major a. D., in Michelfeld;

Freiherr von Gemmingen-Hornberg-Treschklingen, Sigmund Reinhard, großherzoglich badischer Kammerherr, in Treschklingen;

Freiherr von Gemmingen-Hornberg-Treschklingen, Gustav, k. k. österreichischer Rittmeister a. D., in Karlsruhe;

Freiherr Göler von Ravensburg, Ferdinand, großherzoglich badischer Rittmeister a. D., in Mannheim;

Freiherr Göler von Ravensburg, Ernst August, großherzoglich badischer Kammerjunker, in Sulzfeld;

Freiherr Göler von Ravensburg, Victor, großherzoglich badischer Hauptmann a. D., in Karlsruhe;

Freiherr Göler von Ravensburg, Ludwig, in Daisbach;

Freiherr Göler von Ravensburg, August, großherzoglich badischer Kammerherr und Stadtdirector in Baden;

Freiherr Göler von Ravensburg, Karl, großherzoglich badischer Major a. D., in Karlsruhe;

Freiherr Göler von Ravensburg, Victor Felix, großherzoglich badischer Kammerjunker, in Mannheim;

Freiherr Göler von Ravensburg, Adolph, in Pforzheim;

Freiherr Göler von Ravensburg, Karl Franz Ernst, in Mauer;

Freiherr Göler von Ravensburg, Albrecht Sigmund Ludwig, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Eberbach;

Freiherr Göler von Ravensburg, Moriz Karl Albrecht, in Schatthausen;

Graf von Helmstatt, Maximilian, großherzoglich badischer Kammerherr, in Neckarbischofsheim;

von Kettner, Franz Wilhelm, großherzoglich badischer Kammerherr, Oberstjägermeister und Hofdomänenintendant a. D., in Karlsruhe;

Freiherr von Laroche-Starkenfels-Bultée, Udo, großherzoglich badischer Generalmajor, in Karlsruhe;

Freiherr von Mentzingen, Hermann, in Menzingen;

Freiherr von Racknitz, Karl, in Heinsheim;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Bödigheim, Ludwig, großherzoglich badischer Kammerherr und Staatsminister a. D., in Bödigheim;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Bödigheim, Karl, großherzoglich badischer Kammerherr, in Karlsruhe;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Eberstadt, Rudolph, großherzoglich badischer Rittmeister a. D., in Eberstadt;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Eberstadt, Rudolph, großherzoglich badischer Kammerjunker und Amtmann, in Freiburg;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Eberstadt, Karl, in Hainstadt;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Eberstadt, Ernst, großherzoglich badischer Hauptmann, in Freiburg;

Freiherr Schilling von Canstadt, Wilhelm Karl Friedrich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Hohenwettersbach;

Freiherr von Venningen, Friedrich, in Eichtersheim;

Graf von Waldkirch, Maximilian, großherzoglich badischer Kammerherr, in Neckarbinau;

Graf von Wiser, Wilhelm Karl Friedrich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Leutershausen;

Freiherr von Zobel-Giebelstadt-Darstadt, Wilhelm, in Messelhausen.

20.

b. Stimmfähige Grundherren:

Freiherr Rüdt von Collenberg-Eberstadt, Eduard, großherzoglich badischer Seconde-Lieutenant, in Rastatt;

Freiherr Rüdt von Collenberg-Bödigheim, Albrecht, in Karlsruhe;

Freiherr von St. André, Wilhelm, in Königsbach.

II. Oberhalb der Murg:

a. Stimmfähige und wählbare Grundherren:

Freiherr von Andlaw-Birseck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Hugstetten;

Graf von Andlaw-Homburg, Otto, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg;

Graf von Andlaw-Homburg, Octav, großherzoglich badischer Kammerherr, in Bellingen;

Freiherr von Berckheim, Christian, großherzoglich badischer Kammerherr und Gesandter a. D., in Weinheim;

Freiherr von Berstett, Karl Adrian Reinhard, großherzoglich badischer Kammerherr, in Buchheim;

Freiherr von Bodmann, Johann Franz, großherzoglich badischer Kammerjunker, zu Bodmann;

Freiherr von Böcklin, Friedrich, großherzoglich badischer Hauptmann a. D., in Rust;

Freiherr von Böcklin, Leopold, großherzoglich badischer Oberst v. A. und Bezirkscommandeur des 4. Landwehr-Bataillons, in Karlsruhe;

Freiherr von Böcklin, Emil, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster, in Offenburg;

Freiherr von Breiten-Landenberg, Maximilian, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg;

Freiherr von Buol-Berenberg, Rudolph, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster a. D., in Zizenhausen;

Freiherr von Falkenstein, Franz Anton, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg;

Freiherr von Frankenstein, Georg Karl Eugen Heinrich Arbogast, königlich bayerischer Kammerherr und Reichsrath, in Offenburg;

Freiherr von Gayling zu Altheim, Karl Stephan, k. k. österreichischer Kammerherr und Officier in der Armee, zu Freiburg;

Freiherr von Girardi zu Kastell, Franz, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Bruchsal;

Freiherr von Girardi zu Kastell, Leopold, in Freiburg;

Freiherr von Gleichenstein, Oscar, in Buchholz;

Freiherr von Harsch, Karl, in Freiburg;

Graf von Hennin, Albert, großherzoglich badischer Kammerherr und Kreisgerichtsrath, in Freiburg;

Graf von Hennin, Rudolph, großherzoglich badischer Kammerherr, Geheimer Rath II. Classe, und Stadtdirector a. D., in Hecklingen;

Freiherr von Hornstein-Biethingen, Friedrich Karl, königlich württembergischer Kammerherr und Hauptmann a. D., in Radolphzell;

Freiherr von Hornstein-Binningen, Johannes Nepomuk, großherzoglich badischer Kammerherr, in Binningen;

Graf von Kageneck, Maximilian, in Freiburg;

Graf von Kageneck, Heinrich Philipp Julius Friedrich, großherzoglich badischer Kammerherr in Freiburg;

Graf von Kageneck, Richard, k. k. österreichischer Officier a. D., in Bleichheim;

Freiherr Marschall von Bieberstein, August, großherzoglich badischer Kammerherr, Geheimer Rath I. Classe und Oberhofrichter, in Mannheim;

Freiherr Marschall von Bieberstein, Otto, großherzoglich badischer Premier-Lieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr Marschall von Bieberstein, Adolph, großherzoglich badischer Hofjunker und Referendär in Mannheim;

Freiherr von Neveu, Franz Joseph Adolph Karl, großherzoglich badischer Kammerherr in Offenburg;

Freiherr von Neveu, Franz Anton Joseph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg;

Freiherr Rinck von Baldenstein, Franz Xaver Fidel, k. k. österreichischer Kämmerer, in Freiburg;

Freiherr Rinck von Baldenstein, Karl Maria Fidel, großherzoglich badischer Kammerherr, in Rittersbach bei Bühl;

Freiherr Röder von Diersburg, Felix, großherzoglich badischer Oberstlieutenant v. A., in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Ferdinand Felix Anselm, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofmarschall a. D., in Freiburg;

Freiherr Röder von Diersburg, Adolph, k. k. österreichischer Officier a. D., in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Karl Christoph, großherzoglich badischer Kammerherr in Freiburg;

Freiherr Röder von Diersburg, Karl Ludwig, großherzoglich badischer Kammerherr und Landstallmeister, in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Karl Max Adalbert Philipp, großherzoglich badischer Premier-Lieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Wilhelm Ludwig Philipp Eberhard Edgar, großherzoglich badischer Hauptmann, in Karlsruhe;

Freiherr von Roggenbach, Julius, großherzoglich badischer Rittmeister a. D., in Krotzingen;

Freiherr von Rotberg, Karl Theodor, großherzoglich badischer Generalmajor v. A., in Karlsruhe;

Freiherr von Rotberg, Leopold, großherzoglich badischer Kammerherr, in Bamlach;

Freiherr Roth von Schreckenstein, Karl Heinrich Euseb Leopold, großherzoglich badischer Kammerherr und Director des Generallandes-Archivs, in Karlsruhe;

Freiherr von Schauenburg, Emil Franz, in Gaisbach;

Freiherr von Schauenburg, Hannibal, k. k. österreichischer Rittmeister a. D., in Oberkirch;

Freiherr von Schönau-Wehr, Adolph, in Wehr;

Freiherr von Schönau-Wehr, Rudolph, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofjägermeister, in Karlsruhe;

Freiherr von Seldeneck, Friedrich, großherzoglich badischer Bezirksförster a. D., in Fußbach,

Freiherr von Seldeneck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr und Forstmeister a. D., in Baden;

Freiherr von Selbeneck, Ludwig Wilhelm Joseph, großherzoglich badischer Hauptmann, in Rastatt;

Freiherr von Selbeneck, Wilhelm, großherzoglich badischer Oberstallmeister und Generalmajor v. A., in Karlsruhe;

Freiherr von Stotzingen, Roderich, großherzoglich badischer Kammerherr in Steißlingen;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Bruno, k. k. österreichischer Officier a. D., in Freiburg;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Hans, großherzoglich badischer Kammerherr, geheimer Legationsrath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am königlich preußischen Hofe, in Berlin;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Hermann, in Altdorf;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Karl Anton Johann, in Kiel;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Max, in Altdorf;

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Otto, großherzoglich badischer Major v. A.; in Mannheim;

Freiherr von Ulm, Max Otto, in Heimbach.

b. Stimmfähige Grundherren:

Freiherr Rinck von Baldenstein, Franz Wilhelm, großherzoglich badischer Premier-Lieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Philipp Ferdinand Eugen Heinrich August, großherzoglich badischer Seconde-Lieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr Röder von Diersburg, Ernst Emil Joseph, großherzoglich badischer Seconde-Lieutenant, in Karlsruhe;

Freiherr von Wittenbach, Paul Otto, in Karlsruhe;

Freiherr von Wittenbach, Heinrich August, in Karlsruhe.

Sämmtliche etwa nicht benannte Grundherren werden hiermit in Beziehung auf die §§. 2 und 3 der Wahlordnung aufgefordert, die Ansprüche, welche sie wegen ihres Beizugs zur Wahl der grundherrlichen Abgeordneten zur nächsten Ständeversammlung zu machen haben, längstens innerhalb zehn Tagen bei der diesseitigen Stelle zu begründen, widrigenfalls sie von dieser Wahl ausgeschlossen werden müssen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Gutman.

Die Vornahme einer Ersatzwahl im XIII. Städtewahlbezirk Heidelberg betreffend.

In Gemäßheit Allerhöchster Vollmacht Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde mit Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 7. d. M. angeordnet, daß in Folge des freiwilligen Austritts des Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung, Professor Dr. Wundt in Heidelberg, eine Ersatzwahl im XIII. Städtewahlbezirk (Heidelberg) vorgenommen und mit deren Leitung als landesherrlicher Wahlcommissär der Großherzogliche Kreis- und Hofgerichtsdirector Stempf in Mannheim beauftragt werde.

Karlsruhe, den 8. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Gutman.

Diensterledigung.

Bei dem Großherzoglichen Kreisgerichte Waldshut ist eine Richterstelle erledigt. Bewerber haben sich binnen 14 Tagen bei Großherzoglichem Justizministerium zu melden.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 26. Juli 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 8. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen öffentlichen Professor Dr. Johann Kelle an der Karl-Ferdinands-Universität in Prag das Ritterkreuz erster Classe Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 10. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Dr. med. Thilenius und

dem Königlich Preußischen Kammerjunker Freiherrn von Grävenitz in Soden das Ritterkreuz erster Classe, und

dem Bürgermeister Dinges in Soden das Ritterkreuz zweiter Classe Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 6. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Gendarmen Röthenbacher in Oos für die am 30. Mai d. J. ausgeführte Rettung eines Menschenlebens die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 28. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Consul Adolph von Haber in Madrid die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche unterthänigst nachgesuchte höchste Erlaubniß erhielt unter demselben Tage der erste Kapellmeister und Musikdirigent des Kaiserlich Königlichen Hofoperntheaters in Wien, Heinrich Esser aus Mannheim, für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 6. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Finanzrath Eduard Vierordt die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden dritter Classe annehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 10. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath und Professor Dr. Bähr in Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen folgender Ordensdecorationen zu ertheilen und zwar: für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene

Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens und für das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz erster Classe des Ludwigs-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 30. Juni d. J.

den Kreisgerichtsrath Marcus Klein in Karlsruhe zum Mitglied des dortigen Appellationssenates zu ernennen;

den Kreisgerichtsrath Karl Martin in Waldshut zum Kreis- und Hofgericht Karlsruhe zu versetzen;

den Rechnungsrath Johann Hahn bei dem Verwaltungshof zum Oberrechnungsrath zu ernennen;

den Oberrevisor Karl Braunewald bei dem Ministerium des Innern, unter Ernennung zum Oberrechnungsrath, zu dem Verwaltungshof zu versetzen;

den Oberrevisor Wilhelm Goll bei dem Ministerium des Innern zum Oberrechnungsrath zu ernennen;

den Revisor Karl Reiß bei dem Verwaltungshof zum Ministerium des Innern zu versetzen;

den Revisoren

Karl Holtzmann bei der Domänendirection,

Leonhard Hautsch bei der Steuerdirection und

Eberhard Wucherer bei der Zolldirection den Charakter als Rechnungsräthe zu ertheilen;

den Hilfslehrer Karl Keller am Polytechnikum zum Professor des Maschinenbaues an dieser Schule zu ernennen;

unter dem 9. Juli d. J.

den Oberhofgerichtsrath Wilhelm Freiherrn von und zu Bodmann auf dessen unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich nach höchster Entschließung vom 20. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Neuenheim aus den drei um die dortige Pfarrei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Robert Schneider in Neuenheim zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich nach höchster Entschließung vom 20. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Obereggenen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pastorationsgeistlichen Karl Gräbener in Gengenbach zum Pfarrer in Obereggenen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 23. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Ettlingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Vicar Emil Himmelheber in Baden zum Pfarrer in Ettlingen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 4. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Nußbach, Decanats Triberg, den Pfarrer Karl Hättich in Leibertingen gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 15. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Strich des W. Gerold in Wallbürn aus der Liste der Actuare betreffend.

Actuar Wilhelm Gerold in Wallbürn wurde auf Grund des Ergebnisses der gegen ihn geführten Disciplinaruntersuchung von der Liste der Actuare gestrichen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. v. Stockhorn.

Die Eintheilung, Verwaltung und Besetzung der Notariatsdistricte in den Amtsgerichtsbezirken Kork, Gengenbach und Meßkirch betreffend.

Vom 15. Juli d. J. an werden die Gemeinden Neumühl, Odelshofen und Willstätt dem Notariatsdistricte Kork zugetheilt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Notariatsassistent Victor Kuenzer, zur Zeit Verwalter des einstweiligen Notariatsdistricts Wehr, wird zum Notar ernannt und ihm der Notariatsdistrict Zell im Amtsgerichtsbezirke Gengenbach übertragen.

Notariatsassistent Johann Metz in Walldürn wird an Stelle des Victor Kuenzer mit der Verwaltung des einstweiligen Notariatsdistricts Wehr beauftragt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher. Vdt. Müller.

Notariatsassistent Joseph Rahm in Stetten wird der ihm durch diesseitigen Erlaß vom 23. Dezember 1868 übertragenen Verwaltung des Notariatsdistricts Stetten im Amtsgerichtsbezirke Meßkirch enthoben und diese Verwaltung dem Notariatsassistenten Wilhelm Berberig in Wiesloch übertragen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher. Vdt. Müller.

Den Hebammenunterricht in Donaueschingen betreffend.

Der diesjährige Unterricht in der Hebammenschule zu Donaueschingen beginnt am 12. August d. J.

Bezüglich der Bedingungen des Eintritts wird auf die Bekanntmachung der Direction in der Karlsruher Zeitung verwiesen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
von Seyfried.

Vdt. Gutman.

Die Wahl eines Decans für die Diöcese Oberheidelberg betreffend.

Von der Diöcesansynode Oberheidelberg wurde der bisherige Decan, Stadtpfarrer Juncker in Schwetzingen, auf weitere sechs Jahre zum Decan dieser Diöcese erwählt, und hat diese Wahl gemäß §. 52 der Kirchenverfassung die Bestätigung des evangelischen Oberkirchenrathes erhalten.

Karlsruhe, den 5. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
von Seyfried. Vdt. Blattner.

Die Prüfung in den Fächern der speciellen theoretischen Vorbildung der Forstcandidaten für 1869 betreffend.

Die diesjährige Prüfung bezüglich der speciellen theoretischen Vorbildung der Forstcandidaten beginnt am 27. September.

Die Anmeldungen zu dieser Prüfung haben spätestens bis Ende des Monats August, unter Vorlage der nach Artikel 4 Absatz 3 der landesherrlichen Verordnung vom 15. August 1867 (Regierungsblatt Seite 320) erforderlichen Zeugnisse sowie der Studienzeugnisse über die in Artikel 4 Absatz 1 erwähnten Fächer, bei Großherzoglicher Domänendirection zu geschehen, welche sodann über die Zulassung entscheiden wird.

Karlsruhe, den 9. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers:
L. Cron. Vdt. Brecht.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

An Stelle des in Folge seines Wegzugs aus dem Bezirksrathe für den Amtsbezirk Pforzheim austretenden Rößlewirths May von Langenalb wird auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Bürgermeister Martin Kappler von Ittersbach für den Rest der Amtsdauer des Ausgetretenen, das ist bis zum 1. März 1870, als Mitglied des Bezirksrathes in Pforzheim ernannt.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Veröffentlichung vom 27. Mai 1868 (allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers:
L. Cron. Vdt. Blattner.

Die Vornahme einer Ersatzwahl im III. Städtewahlbezirk Freiburg betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. Mts. gnädigst anzuordnen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austritts des Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung praktischen Arztes August Straub in Freiburg, eine weitere Ersatzwahl im III. Städtewahlbezirk (Freiburg) vorgenommen und mit ihrer Leitung als landesherrlicher Wahlcommissär der Großherzogliche Kreis- und Hofgerichtspräsident Dr. Fetzer in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 19. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers:
L. Cron. Vdt. Brecht.

Die Organisation des Betriebs auf der Bahnstrecke Donaueschingen-Villingen betreffend.

Die neue Bahnstrecke Donaueschingen-Villingen mit den Stationen
Grüningen, Haltstelle für Personenabfertigung,
Klengen, | Personen- und Güterstationen,
Marbach |
und Villingen, |
wird dem Bezirke des Post- und Eisenbahnamtes Donaueschingen zugetheilt.

Mit Eröffnung der neuen Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

A. für den Postdienst:

die Post- und Eisenbahnexpedition Villingen;

B. für den Eisenbahndienst:

das Billetausgabebureau Grüningen,
die Eisenbahnexpeditionen Klengen und Marbach,
die Post- und Eisenbahnexpedition Villingen;

C. für den Telegraphendienst:

die Telegraphenstationen Klengen und Marbach.

Karlsruhe, den 20. Juli 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch. Vdt. Fesenbeckh.

Die Organisation des Betriebs auf der Bahnstrecke Rappenau-Jagstfeld betreffend.

Die neue Bahnstrecke Rappenau-Jagstfeld mit den Stationsplätzen Wimpfen und Jagstfeld, beide Personen- und Güterstationen, wird dem Bezirk des Eisenbahnamtes Heidelberg, beziehungsweise der Betriebscasse Mosbach zugetheilt.

Mit Eröffnung dieser Bahnstrecke wird in Jagstfeld eine Bahnverwaltung und in Wimpfen eine Eisenbahnexpedition errichtet.

Karlsruhe, den 20. Juli 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch. Vdt. Fesenbeckh.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungscasse zu 14 Millionen vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten zweiten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. Oktober 1869 durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungscasse bezahlt. Auf Verlangen der Looseinhaber erfolgt aber die Auszahlung auch vor der Verfallzeit, und zwar gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Vier und neunzigsten Ziehung

am 30. Juni 1869 unter Aufsicht der Großherzoglichen Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. Mai 1869 gezogenen 20 Serien:
117. 124. 233. 948. 1037. 1106. 1710. 2385. 2550. 2727. 3070. 3284. 3410. 4701. 5510. 5727. 5803. 6777. 7452. 7885.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
5801	52	5817	52	5833	70	5849	52	6165	52	6181	52
5802	52	5818	70	5834	52	5850	70	6166	52	6182	70
5803	70	5819	52	5835	70	6151	52	6167	70	6183	70
5804	52	5820	70	5836	70	6152	52	6168	70	6184	52
5805	70	5821	70	5837	70	6153	52	6169	52	6185	70
5806	70	5822	52	5838	52	6154	52	6170	70	6186	70
5807	52	5823	70	5839	70	6155	52	6171	52	6187	52
5808	52	5824	52	5840	70	6156	70	6172	70	6188	52
5809	52	5825	52	5841	52	6157	70	6173	70	6189	52
5810	52	5826	70	5842	70	6158	70	6174	52	6190	70
5811	52	5827	52	5843	70	6159	52	6175	70	6191	52
5812	70	5828	70	5844	70	6160	70	6176	52	6192	70
5813	70	5829	70	5845	52	6161	70	6177	70	6193	52
5814	52	5830	52	5846	52	6162	70	6178	52	6194	52
5815	52	5831	52	5847	70	6163	52	6179	70	6195	70
5816	70	5832	70	5848	70	6164	70	6180	52	6196	70

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
6197	52	47351	52	51805	70	55259	70	85463	70	119217	70
6198	70	47352	70	51806	52	55260	52	85464	52	119218	70
6199	52	47353	52	51807	52	55261	70	85465	52	119219	52
6200	52	47354	52	51808	52	55262	52	85466	70	119220	52
11601	52	47355	70	51809	52	55263	70	85467	70	119221	70
11602	70	47356	70	51810	52	55264	52	85468	70	119222	52
11603	70	47357	70	51811	52	55265	70	85469	52	119223	70
11604	**1000**	47358	52	51812	52	55266	52	85470	52	119224	70
11605	70	47359	52	51813	52	55267	52	85471	70	119225	52
11606	70	47360	70	51814	70	55268	52	85472	52	119226	52
11607	52	47361	52	51815	52	55269	52	85473	70	119227	52
11608	70	47362	70	51816	70	55270	52	85474	70	119228	70
11609	70	47363	52	51817	70	55271	52	85475	52	119229	70
11610	70	47364	70	51818	52	55272	52	85476	70	119230	52
11611	52	47365	70	51819	52	55273	70	85477	52	119231	70
11612	52	47366	70	51820	70	55274	70	85478	70	119232	52
11613	52	47367	70	51821	70	55275	52	85479	52	119233	52
11614	70	47368	52	51822	70	55276	70	85480	70	119234	70
11615	52	47369	70	51823	70	55277	52	85481	70	119235	52
11616	52	47370	52	51824	52	55278	70	85482	70	119236	70
11617	52	47371	52	51825	52	55279	70	85483	52	119237	70
11618	70	47372	70	51826	70	55280	70	85484	70	119238	52
11619	70	47373	70	51827	70	55281	52	85485	52	119239	52
11620	52	47374	52	51828	70	55282	52	85486	52	119240	70
11621	70	47375	70	51829	52	55283	70	85487	52	119241	70
11622	70	47376	52	51830	52	55284	52	85488	52	119242	70
11623	70	47377	70	51831	70	**55285**	**1000**	85489	52	119243	70
11624	70	47378	70	51832	70	55286	70	85490	52	119244	70
11625	70	47379	70	51833	70	55287	70	85491	52	119245	52
11626	70	47380	70	51834	70	55288	70	85492	52	119246	70
11627	70	47381	52	51835	70	55289	70	85493	70	119247	52
11628	70	47382	70	51836	70	55290	52	85494	52	119248	70
11629	52	47383	70	51837	70	55291	70	85495	70	119249	52
11630	70	47384	52	51838	70	55292	52	85496	52	119250	52
11631	70	47385	52	51839	52	55293	52	85497	52	127451	70
11632	70	47386	52	51840	52	55294	70	85498	70	127452	70
11633	52	47387	70	51841	52	55295	70	85499	70	127453	70
11634	52	47388	70	51842	70	55296	52	85500	52	127454	52
11635	70	47389	52	51843	52	55297	70	119201	52	127455	52
11636	70	47390	52	51844	70	55298	52	119202	70	127456	52
11637	52	47391	70	51845	70	55299	52	119203	52	127457	52
11638	70	47392	52	51846	70	55300	70	119204	70	127458	70
11639	52	47393	52	**51847**	**1000**	85451	70	119205	70	127459	52
11640	52	47394	70	51848	52	85452	70	119206	70	127460	70
11641	70	47395	70	51849	52	85453	52	119207	70	127461	52
11642	70	47396	70	51850	70	85454	70	119208	70	127462	70
11643	70	47397	70	55251	70	85455	70	**119209**	**1000**	127463	52
11644	70	47398	70	55252	70	85456	70	119210	70	127464	70
11645	52	47399	52	55253	52	85457	52	119211	70	127465	70
11646	52	47400	52	55254	52	85458	70	119212	52	127466	70
11647	70	51801	52	55255	70	85459	70	119213	52	127467	52
11648	70	51802	70	55256	52	85460	70	119214	52	127468	52
11649	70	51803	70	55257	52	85461	52	119215	70	127469	52
11650	70	51804	70	55258	52	85462	70	119216	70	127470	70

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
127471	70	136325	70	153479	70	164183	70	170487	70	235041	52
127472	70	136326	52	153480	52	164184	70	170488	70	235042	70
127473	52	136327	52	153481	52	164185	52	170489	70	235043	70
127474	52	136328	52	153482	70	164186	70	170490	70	235044	52
127475	52	136329	70	153483	52	164187	52	170491	70	235045	70
127476	52	136330	70	153484	70	164188	52	170492	52	235046	70
127477	52	136331	52	153485	52	164189	52	170493	52	235047	70
127478	70	136332	70	153486	70	164190	70	170494	70	**235048**	**1000**
127479	52	136333	52	153487	52	164191	70	170495	70	235049	52
127480	70	136334	70	153488	52	164192	70	170496	52	235050	52
127481	52	136335	70	153489	52	164193	70	170497	70	275451	52
127482	52	136336	52	153490	70	164194	70	170498	70	275452	70
127483	52	136337	70	153491	52	164195	70	170499	52	275453	70
127484	70	136338	52	153492	52	164196	52	170500	52	275454	70
127485	52	136339	52	153493	70	164197	70	235001	52	275455	70
127486	70	136340	70	153494	52	164198	70	235002	52	275456	70
127487	70	136341	70	153495	52	164199	70	235003	70	275457	70
127488	52	136342	70	153496	70	164200	70	235004	70	275458	52
127489	70	136343	70	153497	52	170451	52	235005	52	275459	52
127490	70	136344	70	153498	52	170452	52	235006	52	275460	70
127491	52	136345	70	153499	52	170453	52	235007	52	275461	70
127492	52	136346	52	153500	70	170454	52	235008	52	275462	52
127493	70	136347	70	164151	52	170455	70	235009	52	275463	70
127494	**1000**	136348	52	164152	52	170456	70	235010	70	275464	52
127495	70	136349	52	164153	52	170457	52	235011	52	275465	70
127496	52	136350	70	164154	70	170458	52	235012	52	275466	52
127497	52	153451	70	164155	52	170459	70	235013	52	275467	70
127498	52	153452	52	164156	52	170460	70	235014	70	275468	70
127499	70	153453	52	164157	70	170461	70	235015	52	275469	52
127500	70	153454	70	164158	52	170462	70	235016	52	275470	70
136301	52	153455	70	164159	70	170463	52	235017	70	275471	52
136302	70	153456	70	164160	52	170464	70	235018	52	275472	52
136303	70	153457	70	164161	52	170465	52	235019	52	275473	52
136304	70	153458	52	164162	70	170466	70	235020	52	275474	70
136305	52	153459	70	164163	52	170467	52	235021	70	275475	52
136306	70	153460	52	164164	70	170468	52	235022	70	275476	52
136307	70	153461	52	164165	70	170469	70	235023	70	275477	70
136308	70	153462	52	164166	70	170470	70	235024	70	275478	52
136309	52	153463	70	164167	70	170471	52	235025	70	275479	52
136310	52	153464	52	164168	70	170472	70	235026	52	275480	70
136311	70	153465	52	164169	52	170473	52	235027	52	275481	70
136312	52	153466	70	164170	52	170474	70	235028	70	275482	52
136313	70	153467	70	164171	52	170475	52	235029	52	275483	70
136314	70	153468	52	164172	52	170476	70	235030	52	275484	52
136315	52	153469	70	164173	70	170477	70	235031	52	275485	52
136316	**1000**	153470	70	164174	70	170478	52	235032	70	275486	52
136317	52	153471	70	164175	52	170479	52	235033	52	275487	52
136318	52	153472	70	164176	52	170480	52	235034	70	275488	70
136319	52	153473	70	164177	52	170481	52	235035	70	275489	52
136320	52	153474	52	164178	52	170482	70	235036	52	275490	52
136321	70	153475	52	164179	52	170483	70	235037	52	275491	70
136322	52	153476	52	164180	52	170484	70	235038	70	275492	70
136323	52	153477	52	164181	52	170485	52	235039	70	275493	70
136324	70	153478	70	164182	70	170486	70	235040	52	275494	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
275495	52	286338	52	290131	70	338824	70	372567	70	394209	52
275496	52	286339	70	290132	70	338825	70	372568	70	394210	52
275497	52	286340	70	290133	52	338826	70	372569	52	394211	70
275498	52	286341	70	290134	52	338827	52	372570	52	394212	52
275499	70	286342	52	290135	52	338828	52	372571	52	394213	52
275500	52	286343	70	290136	70	338829	52	372572	52	394214	70
286301	70	286344	52	290137	70	338830	70	372573	70	394215	52
286302	52	286345	52	290138	52	338831	70	372574	52	394216	70
286303	52	286346	70	290139	52	338832	52	372575	52	394217	52
286304	52	286347	52	290140	52	338833	52	372576	52	394218	52
286305	52	286348	52	290141	70	338834	52	372577	70	394219	70
286306	70	286349	70	290142	52	338835	52	372578	52	394220	70
286307	70	286350	70	290143	70	338836	70	372579	70	394221	52
286308	52	290101	70	290144	52	338837	70	372580	52	394222	52
286309	70	290102	52	290145	70	338838	70	372581	70	394223	70
286310	52	**290103**	**1000**	290146	70	338839	70	372582	52	394224	70
286311	52	290104	70	290147	70	338840	70	372583	70	394225	52
286312	52	290105	52	290148	52	338841	70	372584	52	394226	52
286313	70	290106	70	290149	52	338842	70	372585	70	394227	52
286314	52	290107	52	290150	70	338843	52	372586	70	394228	70
286315	52	290108	52	338801	52	338844	52	372587	52	394229	70
286316	52	290109	70	338802	52	338845	70	372588	52	394230	52
286317	52	290110	52	338803	70	338846	52	372589	52	394231	52
286318	52	290111	52	338804	52	338847	70	372590	70	394232	52
286319	52	290112	70	338805	70	338848	52	372591	70	394233	70
286320	70	290113	70	338806	70	338849	70	372592	52	394234	70
286321	52	290114	52	338807	70	338850	70	372593	70	394235	70
286322	70	290115	52	338808	52	372551	52	372594	52	394236	70
286323	70	290116	52	338809	52	372552	70	372595	70	394237	52
286324	70	290117	52	338810	70	372553	52	372596	70	394238	70
286325	52	290118	52	338811	70	372554	70	372597	70	394239	52
286326	52	290119	52	338812	52	372555	52	372598	70	394240	52
286327	52	290120	52	338813	52	372556	70	372599	52	394241	70
286328	70	290121	52	338814	52	372557	52	372600	52	394242	70
286329	52	290122	52	338815	52	372558	70	394201	52	**394243**	**1000**
286330	70	290123	52	**338816**	**1000**	372559	52	394202	52	394244	70
286331	70	290124	52	338817	70	372560	70	394203	52	394245	70
286332	52	290125	70	338818	52	372561	70	394204	70	394246	52
286333	52	290126	52	338819	52	372562	52	394205	52	394247	70
286334	52	290127	70	338820	52	372563	70	394206	70	394248	52
286335	52	290128	52	338821	52	372564	70	394207	52	394249	52
286336	70	290129	52	338822	52	372565	52	394208	52	394250	70
286337	52	290130	52	338823	52	372566	70				

Die Apothekerlicenz des Fr. Frech von Oberkirch betreffend.

Friedrich Frech von Oberkirch wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erkannt.

Karlsruhe, den 14 Juli 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Diensterledigung.

An dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule zu Karlsruhe sind zwei Lehrstellen durch akademisch gebildete Lehrer, welche vorzugsweise zur Ertheilung des Unterrichts in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern befähigt sind, zu besetzen.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse innerhalb drei Wochen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath zu melden.

Nr. XXII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 17. August 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachgenannten Höchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

unter dem 17. Juli d. J.

das Großkreuz:

dem Königlich Preußischen wirklichen Geheimen Rath und Unterstaatssecretär, Kammerherrn von Thile;

das Commandeurkreuz I. Classe:

dem Königlich Preußischen wirklichen Geheimen Legationsrath Abeken, vortragenden Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten;

das Commandeurkreuz II. Classe mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Obersten von Karczewski;

das Commandeurkreuz II. Classe:

dem Königlich Preußischen Geheimen Regierungsrath von Puttkammer, vortragenden Rathe im Bundeskanzleramte;

unter dem 19. Juli d. J.

das Commandeurkreuz II. Classe:

dem Intendanten Engelhard vom Königlich Preußischen 3. Armeecorps;

das Ritterkreuz I. Classe mit Eichenlaub:

dem Commandeur des Königlich Preußischen Cadettencorps zu Berlin, Oberstlieutenant des Barres;

das Ritterkreuz I. Classe:

dem Intendantur-Rath Winkler und

dem Intendantur-Assessor Bauer bei der Intendantur des Königlich Preußischen 3. Armeecorps;

dem Premier-Lieutenant Döbler vom Königlich Preußischen niederrheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39, commandirt zur Dienstleistung bei der Kriegsschule in Kassel;

das Ritterkreuz II. Classe:

dem Registrator Hoffmann bei der Intendantur des Königlich Preußischen 3. Armeecorps;

unter dem 4. August d. J.

das Ritterkreuz I. Classe:

dem Großherzoglich Hessischen Regierungsrath Dr. Spamer in Wimpfen.

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 14. Juli d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Kapellmeister am Stadttheater zu Leipzig, Wilhelm Mühldörfer aus Mannheim, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, die ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehene Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft am Bande anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 14. Juli d. J.

dem Premier-Lieutenant der Landwehr-Cavalerie Karl Freiherrn von Gemmingen beim 3. Landwehr-Bataillon Bruchsal, nach zurückgelegter 12jähriger Gesammtdienstzeit, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu ertheilen;

den beabschiedeten Premier-Lieutenant Leopold Freiherrn von Schilling zum Premier-Lieutenant der Landwehr-Cavalerie beim 2. Landwehr-Bataillon Heidelberg zu ernennen;

nachbenannte Seconde-Lieutenants der Landwehr-Infanterie zu Seconde-Lieutenants der Linie zu ernennen:

Hermann Säger vom 7. Landwehr-Bataillon im 5. Infanterie-Regiment,
Gustav Böhringer vom 4. Landwehr-Bataillon im 3. Infanterie-Regiment,
Karl Schmitt vom 4. Landwehr-Bataillon im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,
Albert Meßmer vom 4. Landwehr-Bataillon im 3. Infanterie-Regiment,
Rudolph Spangenberg vom 4. Landwehr-Bataillon im (1.) Leib-Grenadier-Regiment,

und nachstehende Vicefeldwebel zu Seconde-Lieutenants der Landwehr-Infanterie zu ernennen:

Edmund Lang vom 5. Infanterie-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 2,
Alois Würth vom 5. Infanterie-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 6,
Albert Locherer vom 5. Infanterie-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 8,
Franz Traugott Kuser vom 5. Infanterie-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 2,
Ludwig Dill vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 4,
Otto Klein vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 8,
Karl Heil vom 5. Infanterie-Regiment beim Landwehr-Bataillon Nr. 2;

den Geheimen Kanzlisten Theodor Usländer bei dem Kriegsministerium zum Expeditor zu ernennen;

unter dem 15. Juli d. J.

den Oberstlieutenant Georg Knittel, Commandeur des 3. Dragoner-Regiments, Prinz Karl, auf unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand, und

den Oberstlieutenant Gustav Waizenegger im 5. Infanterie-Regiment auf unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden zu den Officieren vom Armeecorps mit Pension zu versetzen;

den Garnisonsverwaltungs- und Lazarethinspector Jakob Speck in Freiburg der ersteren Function zu entheben und die Garnisonsverwaltung Freiburg dem Intendantursecretär Friedrich Hüther, unter Verleihung des Titels eines Garnisonsverwaltungsdirectors, zu übertragen;

unter dem 19. Juli d. J.

in Höchstihrem Armeecorps nachfolgende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

1. beim Generalstab:

den Oberstlieutenant Wilhelm Freiherrn von Gemmingen aus dem Generalstab austreten zu lassen und zum Commandeur des 3. Dragoner-Regiments, Prinz Karl, zu ernennen und

den Hauptmann II. Classe Karl Freiherrn von Röder in die I. Classe seiner Charge vorrücken zu lassen;

2. bei der Infanterie:

den Oberstlieutenant Karl Hieronimus im 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, in den etatmäßigen Stand seiner Charge einrücken zu lassen;

den Hauptmann I. Classe Wilhelm Freiherrn von Röder im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, unter Versetzung zum 5. Infanterie-Regiment, zum Major zu befördern;

den Hauptmann II. Classe Karl von Pfeil im (1.) Leib-Grenadier-Regiment in die I. Classe seiner Charge vorrücken zu lassen;

den Premier-Lieutenant Heinrich Gockel im 6. Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment, zum Hauptmann II. Classe und Compagnie-Chef und

die Seconde-Lieutenants Ludwig Commerell im 5. Infanterie-Regiment und Philipp Freiherrn von Röder, dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment aggregirt und Adjutant beim Commando der 1. Infanterie-Brigade, zu Premier-Lieutenants zu ernennen;

3. bei der Cavalerie:

den Rittmeister I. Classe Maximilian Freiherrn von Amerongen im 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl, als Hauptmann I. Classe in den Generalstab zu versetzen;

den Rittmeister Maximilian Seubert im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, in den etatmäßigen Stand der II. Classe seiner Charge einrücken zu lassen;

dem Premier-Lieutenant Albert von Friedrich im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, unter Versetzung zum 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl, den Charakter als Rittmeister zu ertheilen und

den Seconde-Lieutenant Karl Freiherrn von Stockhorn im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum (1.) Leib-Dragoner-Regiment zu versetzen;

dem in Ruhestand versetzten früheren Commandeur des 3. Dragoner-Regiments, Prinz Karl, Oberstlieutenant Georg Knittel, die Erlaubniß zu ertheilen, die Regiments-Uniform fernerhin tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. Mai d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Bisthumsverweser der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Franz Abele von Steinmauern auf die katholische Pfarrei Rheinsheim, Dekanats Philippsburg, gnädigst zu designiren geruht und ist derselbe am 8. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 24. April d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Eichsel, Dekanats Wiesenthal, den bisherigen Pfarrer von Höchenschwand, Joseph Benz, gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 22. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst höchster Entschließungen vom 19. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden:

den von der Gemeinde Gölshausen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Pfarrer Karl Wilhelm Bürck in Gölshausen zum Pfarrer in Gölshausen zu ernennen;

den von der Gemeinde Kork aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Theodor Schellenberg in Hesselhurst zum Pfarrer in Kork zu ernennen;

den Pfarrer Wilhelm Heinrich Rupp in Denzlingen, auf dessen unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Besetzung des Notariatsdistricts Rickenbach betreffend.

Notariatsverwalter Joseph Anton Brombach in Rickenbach wird zum Notar ernannt und ihm der seither von ihm verwaltete Notariatsdistrict Rickenbach übertragen.

Karlsruhe, den 29. Juli 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Nachdem der mit diesseitigem Erlaß vom 9. Januar v. J. für die Periode vom 1. März 1868 bis dahin 1870 zum Mitglied des Bezirksrathes für den Amtsbezirk Emmendingen ernannte Apotheker von Ziegler in Eichstetten seinen Wohnsitz nach Freiburg verlegt hat, wird an Stelle desselben auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Gastwirth Friedrich Trummer von Eichstetten für die Restdienstzeit des ersteren zum Bezirksrathsmitgliede ernannt.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Veröffentlichung vom 27. Mai v. J. (allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers:
L. Eron.

Vdt. Brecht.

Die Feuerversicherungsgesellschaft „Deutscher Phönix" betreffend.

Der Verwaltungsausschuß der Feuerversicherungsgesellschaft „Deutscher Phönix" (Section Karlsruhe) hat in Folge des Ablebens des bisherigen Generalagenten Kaufmann K. F. Sohler in Gengenbach die ausschließliche Vertretung der Gesellschaft im Großherzogthum Baden übernommen und einstweilen den Kaufmann Karl Sohler in Gengenbach ermächtigt, die Versicherungs-Urkunden „aus Auftrag der Section" zu unterzeichnen.

Karlsruhe, den 21. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
In Abwesenheit des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Brecht.

Den Postdienst in Wiesloch betreffend.

Der bisher in Wiesloch bestandene Posthaltereidienst (Expedition mit Poststall) wird aufgehoben und statt dessen eine Postexpedition errichtet.

Karlsruhe, den 26. Juli 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzes nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 Gulden bestraft werden:

unter dem 12. Juli d. J.

den Maschinenfabrikanten Löffler und Haas in Mannheim für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Construction von Cirkularpumpen;

dem Ingenieur Friedrich Henkel in Frankfurt für das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Verfahren zur Wiederherstellung schadhafter Eisenbahnschienen nebst den hierbei zur Anwendung gebrachten mechanischen Einrichtungen;

dem Arthur Brin in Paris für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction von Apparaten zur Darstellung von Luftgas und für die Benützung dieses Gases zur Beleuchtung und Heizung;

den Pollack und Schmidt und Comp. in Hamburg für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verbesserung an Nähmaschinen durch einen dem Greifer entgegengesetzt schaltenden Stoffschieber und einen am Greifer angebrachten Nadelschützer;

dem Kunstwollfabrikanten E. Roßkamm zu Scherfede in Westphalen für das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Verfahren zur Zubereitung der sogenannten Kunstwolle, sowie für die hierzu dienenden Apparate und sonstigen Hilfseinrichtungen;

unter dem 13. Juli d. J.

dem Civilingenieur Franz Windhausen in Braunschweig für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Eis- resp. Kälteerzeugungsmaschine;

den Auguste Ponsard und François Eugène Boyenval in Paris für das von ihnen erfundene, durch Zeichnung, Beschreibung und Modell dargestellte Verfahren zur Fabrikation von Gußeisen, Schmiedeisen und Stahl;

dem John Pirie Richardson aus Swansea (England) für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen constructiven Anordnungen von Pulverisirmaschinen, welche mit entgegengesetzt rotirenden Gittern arbeiten;

den Dr. Karl Graebe und Dr. Karl Liebermann in Berlin für die von ihnen erfundene, durch Beschreibung nachgewiesene künstliche Darstellung von Alizarin aus Anthracen unter Benutzung von Bibromanthrachinon, Bichloranthrachinon und Anthrachinonsulfosäuren;

unter dem 14. Juli d. J.

den Julius Brönner und Hermann Gutzkow in Frankfurt a. M. für das von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verfahren zur Darstellung von Anthracen und zur Verarbeitung dieses Stoffes aus Farben;

unter dem 15. Juli d. J.

dem Maschinenfabrikanten Oskar Schimmel in Chemnitz für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbesserungen der von ihm erfundenen Waschmaschinen (Waschhammerwalke);

unter dem 28. Juli d. J.

dem Civilingenieur Franz Moerth in Wien für das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Dampfkesselsystem,

sämmtliche auf die Dauer von drei Jahren.

Ferner wurde unter dem 28. Juli d. J. das dem Papierfabrikanten Heinrich Voelter in Heidenheim (Württemberg) unter dem 6. September 1866 auf drei Jahre ertheilte Patent für seinen Holzzeugapparat (sowohl in seiner Gesammtheit als auch für dessen eigentliche, der Holzzeugfabrikation angepaßte Bestandtheile)

auf die Dauer von drei Jahren verlängert.

Karlsruhe, den 31. Juli 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
In Abwesenheit des Präsidenten:
Muth.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Versammlung der Centralcommission für die Rheinschifffahrt betreffend.

Die erste ordentliche Sitzung der Rheinschifffahrts-Centralcommission auf Grund der revidirten Rheinschifffahrts-Acte wird zu Mannheim am 16. August d. J. eröffnet werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 9. August 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die Prüfung der Hebammenschülerinnen betreffend.

Aus der Hebammenschule zu Freiburg sind nach Beendigung des diesjährigen Sommercurses nachgenannte Schülerinnen zur Ausübung des Hebammenberufes befähigt entlassen worden, und zwar:

1. Maria Anna Madame, geb. Streicher von Freiburg,
2. Elisabetha Greiner, geb. Grether von Gündenhausen,
3. Maria Katharina Gempp, geb. Schelker von Wittlingen,
4. Josephine Lehmann, geb. Henn von Neuweier,
5. Louise Eckermann, geb. Boßhardt von St. Gallen,
6. Katharina Jenner von Edingen,
7. Elisabetha Karst von Eisingen.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 14. Juli 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
In Abwesenheit des Directors:
Dr. Molitor.

Vdt. Link.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Amtsrichters in Heidelberg ist erledigt. Bewerbungen sind binnen acht Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Die Bezirksforstei Offenburg ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 14 Tagen bei Großherzoglicher Domänendirection zu melden.

Nr. XXIII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 2. September 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 8. August d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Niederländischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Dr. jur. J. M. Röst van Limburg, das Großkreuz, und dem Königlich Niederländischen Ministerresidenten und Chef des politischen Bureaus im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, J. W. van Lansberge, das Commandeurkreuz erster Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 15. August d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer J. G. Lehmann zu Nußdorf das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 8. August d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Peter Leis in Hockenheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst gewogen gefunden:
unter dem 6. August d. J.

die Vicefeldwebel Karl Theodor Schweinfurth vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment und Robert Groschupf vom 5. Infanterie-Regiment zu Seconde-Lieutenants der Landwehr-Infanterie, Ersteren bei dem Landwehr-Bataillon Bruchsal Nr. 3, Letzteren bei dem Landwehr-Bataillon Lörrach Nr. 8, und den Vicefeldwebel Wilhelm Freiherrn v. St. André vom 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum Seconde-Lieutenant der Landwehr-Cavalerie bei dem Landwehr-Bataillon Karlsruhe Nr. 4 zu ernennen;

den Assistenzarzt Wilhelm Fregonneau bei der Pionnier-Abtheilung auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Großherzoglichen Armeecorps zu entlassen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Kammerherrn und bisherigen Geheimen Rath II. Classe, Wilhelm Freiherrn von Wöllwarth zu Essingen, den Charakter eines Großherzoglichen Geheimen Rathes I. Classe zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 5. August d. J.

den Cameralpraktikanten Wilhelm Sievert von Pforzheim zum Bahnverwalter in Jagstfeld und

den Postpraktikanten Franz Xaver Mengis von Ettenheim zum Post- und Bahnverwalter in Villingen zu ernennen;

unter dem 6. August d. J.

den Oberamtsrichter Philipp Fischer zu Bruchsal in den Ruhestand zu versetzen;

den Amtsrichter Ludwig Schember in Karlsruhe zum Kreisgerichtsrath in Waldshut zu ernennen;

den Amtsrichter Friedrich Weizel in Offenburg zu dem Amtsgerichte Karlsruhe,

den Amtsrichter Franz Junghanns in Heidelberg zu dem Amtsgerichte Offenburg,

den Amtsrichter Adrian Pfaff in Meßkirch, unter Ernennung zum Oberamtsrichter, zu dem Amtsgerichte Rastatt, und

den Amtsrichter Oskar Stigler in Stockach zu dem Amtsgerichte Meßkirch zu versetzen;

den Justizministerial-Secretär Otto Freiherrn von Stockhorn zum Amtsrichter in Baden,

den Referendär Rudolph Freiherrn von Buol-Berenberg zum Secretär bei dem Justizministerium,

den Oberrevisor Conrad Ferdinand Parisel und den Oberrevisor Franz Anton Seegmüller bei dem Justizministerium zu Oberrechnungsräthen zu ernennen;

dem Professor Dr. Emil Friedberg an der Universität Freiburg die erbetene Entlassung aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen;

dem Assistenten am landwirthschaftlichen Laboratorium der polytechnischen Schule, Dr. Leonhard Rösler, den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen;

den Revisor bei dem Bezirksamte Bruchsal, Gustav Altfelix, zum Revisor bei der Oberrevision des Ministeriums des Innern zu ernennen;

den Bezirksförster Emil Freiherrn von Böcklin in Offenburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 18. August d. J.

den Registrator bei dem Generallandesarchiv, Johann Baptist Trenkle, zum Secretär bei bei dem Verwaltungshofe,

den Registrator bei der Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten, Johann Vetter, zum Registrator bei dem Generallandesarchiv zu ernennen;

den Domänenverwalter Valentin Harich in Baden, auf dessen unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

dem Bezirksarzte Alois Seeber in Gerlachsheim die erledigte Bezirksarztstelle in Tauberbischofsheim zu übertragen;

den Amtsrevidenten Alois Keller in Schwetzingen zum Revisor bei dem Bezirksamte Bruchsal zu ernennen;

den Postverwalter Joseph Thumb in Heidelberg, auf dessen unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, in den Ruhestand zu versetzen;

den Postcontroleur August König in Basel zu dem Postamte Heidelberg zu versetzen;

unter dem 20. August d. J.

dem Privatdocenten Dr. Heinrich Weber an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der dortigen philosophischen Fakultät zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst höchster Entschließungen vom 10. August d. J. gnädigst bewogen gefunden:

den von der Gemeinde Waldwimmersbach aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Otto Böhringer in Mückenloch zum Pfarrer in Waldwimwimmersbach,

den von der Gemeinde Oberacker aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Ludwig Purmann in Wenkheim zum Pfarrer in Oberacker zu ernennen;

den Diakonen Gehres und Hauser in Pforzheim den Titel und Rang als Stadtpfarrer zu ertheilen.

Die Seitens der Freiherrlich von Gemmingen-Guttenberg-Hornberg'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers von Langsdorff in Rappenau auf die evangelische Pfarrei Hüffenhardt, Dekanats Neckarbischofsheim, hat unter dem 17. August d. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung erhalten.

Der Herr Bisthumsverweser Lothar Kübel hat die katholische Pfarrei Bohlsbach, Dekanats Offenburg, dem Pfarrer Johann Nepomuk Wagner von Wagenstadt verliehen und ist derselbe am 3. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser Lothar Kübel hat die katholische Pfarrei Hattingen, Dekanats Geisingen, dem Pfarrverweser Urban Eble in Oeflingen verliehen und ist derselbe am 3. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser Lothar Kübel hat die Pfarrei Kadelburg, Dekanats Klettgau, dem Vicar Simon Wakker in Hochsal verliehen und ist derselbe am 5. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Eintheilung und Besetzung der Notariatsdistricte in den Amtsgerichtsbezirken Gengenbach, Schönau, Bretten, Borberg und Haslach betreffend.

Die mittelst diesseitiger Verfügung vom 23. März 1869 (Staatsanzeiger Seite 75) dem Notariatsdistricte Gengenbach zugetheilten Orte, nämlich: der Hauptort und die Nebenorte der Gemeinde Nordrach, die Colonie Fabrik Nordrach, die Haupt- und Nebenorte der Gemeinden Unterentersbach und Zell am Harmersbach werden vom 15. d. M. an wieder dem Notariatsdistricte Zell, dem sie früher angehörten, zugewiesen.

Karlsruhe, den 10. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Der Notariatsdistrict Zell im Wiesenthal wird dem Notariatsassistenten Stephan Rubmann daselbst übertragen.

Karlsruhe, den 12. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Vom 1. September d. J. an werden die Gemeinden

a. Diedelsheim von dem Districte Bretten I. dem Districte Bretten II., und

b. Gochsheim und Münzesheim von dem Districte Bretten II. dem Districte Flehingen zugetheilt.

Karlsruhe, den 12. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Aus den zum Notariatsdistricte Boxberg gehörigen Orten Berolzheim, Dainbach, Epplingen, Kupprichhausen, Lengenrieden, Oberschüpf, Sachsenflur und Unterschüpf wird vom 1. September d. J. an vorübergehend ein besonderer Notariatsdistrict mit dem Wohnsitze in Boxberg gebildet und die Verwaltung desselben dem Notariatsassistenten Anton Weindel in Boxberg übertragen.

Karlsruhe, den 16. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der Zutheilung zu der Gemeinde Hofstetten der Weiler Breitebnet zum Notariatsdistricte Haslach II. gehört.

Karlsruhe, den 19. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Das Gesuch der ledigen Anna Maria Herr von Thiengen um Gestattung der Namensänderung betreffend.

Die ledige Anna Maria Herr von Thiengen bei Freiburg hat darum nachgesucht, den Familiennamen ihres zweijährigen Kindes Anna Maria Herr in „Schumacher“ umändern zu dürfen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches binnen drei Monaten nebst Begründung dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 18. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.

Obkircher. Vdt. Müller.

Den Geschäftsbetrieb der deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Nürnberg betreffend.

Die deutsche Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Nürnberg, welcher die Concession zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum entzogen wurde, hat mit der Imperial-Feuerversicherungsgesellschaft in London, als deren Generalagent Kaufmann Kasimir Kast in Mannheim unterm 29. April d. J. die diesseitige Bestätigung erhalten hat, einen Vertrag abgeschlossen, wornach die letztere Gesellschaft vom 8. April d. J. ab alle Brandschäden der Mitglieder der deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, zu deren Zahlung diese Gesellschaft rechtlich verpflichtet sein sollte, zu bezahlen, und die deutsche Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit nach Beendigung des Liquidationsgeschäftes diejenigen ihrer Mitglieder, welche in die Imperial-Versicherungsgesellschaft eintreten, von ihren Verpflichtungen gegen die frühere Gesellschaft zu entlassen hat.

Auf Grund der durch diesen Vertrag den Mitgliedern gebotenen Sicherung sucht nun die deutsche Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit um Rückgabe der von ihr hinterlegten Sicherheitssumme nach.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Ausfolgung jener Sicherheitssumme binnen vier Wochen bei dem diesseitigen Ministerium geltend zu machen sind.

Karlsruhe, den 5. August 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly. Vdt. Fetzer.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Nachdem der Bezirksrath zu Eppingen dem Gesuche des Freiherrn Ernst August von Göler in Sulzfeld um Enthebung von dem Amte eines Mitglieds dieses Collegiums stattgegeben hat, wird an Stelle desselben auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Gemeinderath Georg Steinacker von Elsenz für die Zeit bis zum 1. März 1870 als Mitglied des Bezirksraths ernannt.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Veröffentlichung vom 27. Mai 1868 (allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. August 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly. Vdt. Blattner.

Die Verleihung von Stipendien aus der evangelischen Friedrich-Christiane-Luisenstiftung betreffend.

Aus der evangelischen Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe ist ein Stipendium im jährlichen Betrag von 160 fl. an evangelische Studirende, welche sich dem höhern Lehrfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber haben sich mit ordnungsmäßigen Ausweisen über wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem Großherzoglichen Oberschulrathe binnen 6 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 19. August 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Vornahme einer Erneuerungswahl im VIII. Städtewahlbezirk Karlsruhe betreffend.

Mittelst höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. Mts. ist Kreis- und Hofgerichtspräsident Reiner der Function als landesherrlicher Wahlcommissär für den VIII. Städtewahlbezirk (Karlsruhe) auf unterthänigstes Ansuchen enthoben und an dessen Stelle Kreis- und Hofgerichtsdirector Serger zum landesherrlichen Wahlcommissär für diesen Wahlbezirk ernannt worden.

Karlsruhe, den 30. August 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Gutman.

Die Errichtung von Vereinstelegraphenstationen zu Haßmersheim, Gailingen und Randegg betreffend.

In Haßmersheim, Gailingen und Randegg sind Vereinstelegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste errichtet worden.

Karlsruhe, den 12. August 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Apothekerlicenz des Karl Albicker von Pfullendorf betreffend.

Karl Albicker von Pfullendorf wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 23. Juli 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
In Abwesenheit des Directors:
Molitor.

Vdt. Link.

Die Errichtung einer Apotheke in Friesenheim betreffend.

Nach Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 22. d. M. Nr. 9056 soll für den Ort Friesenheim, Amts Lahr, ein persönliches Privilegium zur Errichtung einer Apotheke verwilligt werden.

Die Bewerber um dasselbe haben sich unter Nachweis ihrer Befähigung und eines zur Errichtung und Betreibung einer Apotheke erforderlichen Vermögens innerhalb 4 Wochen bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 28. Juli 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
In Abwesenheit des Directors:
Molitor.

Vdt. Link.

Das Studium der Thierheilkunde betreffend.

Mit dem Wintersemester beginnt in der Regel ein neuer Lehrcurs auf den auswärtigen Thierarzneischulen.

Diejenigen, welche Thierheilkunde studiren wollen, haben die Vorschriften zu beachten, welche die Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 16. August 1865, sowie die Bekanntmachung der diesseitigen Stelle vom 18. Oktober 1867 (Centralverordnungsblatt Nr. 20) ertheilt. Zugleich machen wir auf den Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. Juli 1862 (Centralverordnungsblatt Nr. 9) aufmerksam, welcher die Bedingungen vorschreibt, unter welchen den Studirenden der Thierheilkunde ein Stipendium verabreicht wird, indem wir hierzu bemerken, daß unter Umständen das jährliche Stipendium über die normirte Summe hinaus erhöht werden kann.

Karlsruhe, den 23. August 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Berichtigung.

In dem Staatsanzeiger Nr. XIX. Seite 173 Zeile 2 von unten ist statt der Worte: „dem Consul des Norddeutschen Bundes ꝛc.“ zu lesen: „dem Consularagenten des Consuls des Norddeutschen Bundes ꝛc.“

Nr. XXIV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 13. September 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung der Landstände betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben beschlossen, Unsere getreuen Stände auf

Donnerstag, den 23. September d. J.

um Uns zu versammeln und laden daher sämmtliche Abgeordnete zu beiden Kammern ein, sich an gedachtem Tage dahier einzufinden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 11. September 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns in Gemäßheit der §§. 27 und 32 der Verfassungsurkunde allergnädigst bewogen gefunden, für die bevorstehende Ständeversammlung zu Mitgliedern der ersten Kammer von Unserer Seite zu ernennen:

1. Unseren Geheimen Rath und Gesandten Dr. von Mohl,
2. Unseren Staatsrath Dr. Weizel,
3. Unseren Generalmajor Grafen von Sponeck,
4. Unseren Kreis- und Hofgerichtspräsidenten Reiner,
5. Unseren Geheimen Rath und Professor Dr. Herrmann,
6. den Fabrikinhaber August Dennig in Pforzheim,
7. den Kunsthändler Philipp Artaria in Mannheim,
8. den Oberbürgermeister Jakob Malsch in Karlsruhe.

Wir beauftragen Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister des Innern, Dr. Jolly, diese Unsere höchste Entschließung vorstehend benannten Personen und seiner Zeit der ersten Kammer zu eröffnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 11. September 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir ernennen zum Präsidenten der ersten Kammer Unserer Ständeversammlung für die Dauer des nächsten Landtages Unseren Geheimen Rath und Gesandten Dr. von Mohl,

sodann zum ersten Vicepräsidenten Unseren Staatsrath Dr. Weizel und zum zweiten Vicepräsidenten den Freiherrn Karl von Gayling zu Altheim.

Wir beauftragen Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister des Innern, Dr. Jolly, diese Ernennungen seiner Zeit zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 11. September 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Nr. XXV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 17. September 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. August d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Sergeanten Valentin Schurgg vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, zur Zeit Aufsichtsunteroffizier bei der Militärstrafabtheilung, in Anerkennung seines muthigen Benehmens bei Rettung des Bäckergesellen Valentin Ernst von Sasbach vom Tode des Ertrinkens, die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 26. August d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Polizeiwachtmeister Heinrich Erb in Pforzheim die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 25. August d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Consul Adolf von Haber in Madrid die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Dänemark verliehene Ritterkreuz des Danebrog-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 23. August d. J.

den Secondelieutenant Udo Freiherrn von Laroche-Starkenfels im (1.) Leib-Dragoner-Regiment zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment zu versetzen;

unter dem 27. August d. J.

dem Privatdocenten Dr. Siegfried Brie an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der dortigen juristischen Facultät zu verleihen;

unter dem 5. September d. J.

den Postpraktikanten Hermann Jäger von Freiburg zum Postcontroleur bei dem Postamte Freiburg und

den Postpraktikanten Karl Burkart von Karlsruhe zum Postcontroleur bei dem Post- und Eisenbahnamte Pforzheim zu ernennen.

Die von Seiten der Freiherrlich von Venningen'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrverwesers Oskar Böhringer in Eichtersheim auf die evangelische Pfarrei Eichtersheim, Decanats Sinsheim, wurde unter dem 3. September l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ertheilung des Exequatur an den zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Karlsruhe ernannten W. H. Young betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben laut höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 27. d. M. dem als Nachfolger des zurückberufenen George F. Kettell durch Patent des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika vom 16. April d. J. zum Consul dieser Staaten in Karlsruhe ernannten William H. Young aus Ohio das nachgesuchte Exequatur zum Behufe der Ausübung seiner consularischen Functionen zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 31. August 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. E. Mittenmaier.

Die Eintheilung und Besetzung der Notariatsdistricte in den Amtsgerichtsbezirken Walldürn und Durlach betr.

Der erledigte Notariatsdistrict Walldürn wird dem Notariatsassistenten Heinrich Rupp dortselbst, unter Ernennung desselben zum Notar, übertragen.

Karlsruhe, den 19. August 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Vom 1. Oktober d. J. an werden die Gemeinden Hohenwettersbach und Wolfartsweier dem Notariatsdistricte I. des Amtsgerichtsbezirks Durlach zugetheilt.

Karlsruhe, den 2. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Prüfung der Notariatspraktikanten betreffend.

Die Prüfung der Notariatspraktikanten, welche sich durch die im §. 6 der landesherrlichen Verordnung vom 24. Juli 1865 (Regierungsblatt Nr. XXXVIII.) vorgeschriebene zweijährige praktische Uebung vorbereitet haben, wird

Montag, den 27. September d. J., früh 8 Uhr

beginnen.

Die Praktikanten, welche an der Prüfung Theil nehmen wollen, haben sich an genanntem Tage und Stunde bei unterzeichnetem Ministerium einzufinden.

Karlsruhe, den 1. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Verleihung der Aussteuergaben aus der Luisenstiftung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter den 21. Juni d. J. gnädigst zu beschließen geruht, daß von dem für 1869 verfügbaren Zinsenerträgniß der Luisenstiftung Aussteuergaben von je 180 fl. an nachbenannte Brautpaare statutenmäßig vergeben werden, nämlich:

I. aus dem Bezirke des Landescommissärs in Constanz an Joseph Hofmann von Obersäckingen (Rheinsberg) und Maria Josepha Lüthe von Murg;

II. aus dem Bezirke des Landescommissärs in Karlsruhe an Philipp Schick und Elisabetha Möller von Durmersheim;

III. aus dem Bezirke des Landescommissärs in Mannheim an Michael Göbelt und Elisabetha Seßler von Hockenheim.

Dies wird in Gemäßheit des §. 4 der Statuten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Brecht.

Die Errichtung eines Realgymnasiums in Mannheim betreffend.

Auf Antrag der Stadtgemeinde Mannheim wurde die dortige höhere Bürgerschule auf erbrachten Nachweis der vorgeschriebenen Organisation und für die Dauer derselben durch diesseitige Verfügung vom 17. April d. J. Nr. 4610 mit den Berechtigungen des §. 4 der landesherrlichen

Verordnung vom 25. Juli 1868 unter die Zahl der Realgymnasien aufgenommen und sind nach dem Vorschlag der Großherzoglichen Oberschulbehörde folgende Uebergangsbestimmungen getroffen worden:

a. Das Realgymnasium wird auf den 23. April d. J. mit vorläufig sechs beziehungsweise, wenn sich eine genügende Anzahl dazu geeigneter Schüler meldet, mit 7 Classen eröffnet. Sämmtliche in dasselbe eintretenden Schüler haben eine Aufnahmsprüfung zu bestehen, bei welcher die in dem Lehrplan vorgeschriebenen Classenziele zu Grund zu legen sind. Nur soll die mangelnde Kenntniß im Lateinischen die Aufnahme in die Classe, für welche sich der Schüler nach seinen sonstigen Kenntnissen eignen würde, nicht ausschließen.

b. Das Schuljahr beginnt im Herbst; das nächste lauft ausnahmsweise vom 23. April d. J. bis Herbst 1870. Im Herbst 1869 finden keine Promotionen aus der 5., 6. und 7. Classe statt.

Im Herbst 1871 und 1872 werden nur solche Schüler mit den in §. 4 Absatz 2 und 3 der landesherrlichen Verordnung vom 25. Juli 1868 bezeichneten Rechten aus der 5., 6. und 7. Classe entlassen, welche in einer besondern Prüfung den Beweis liefern, daß sie in allen Lehrgegenständen die Lehrziele der betreffenden Classen vollständig erreicht haben. Diese Prüfungen werden von einer nach §. 3 der Prüfungsordnung für das Abiturientenexamen gebildeten Commission vorgenommen. Im Jahr 1873 finden solche außerordentliche Maturitätsprüfungen nur noch mit der 6. und 7., und im Jahr 1874 nur noch mit der 7. Classe statt.

c. Die achte Classe des Realgymnasiums wird errichtet, sobald sich eine genügende, mit den erforderlichen Vorkenntnissen für dieselbe ausgerüstete Schülerzahl dazu findet.

d. Die bisherige Verbindung der Gewerbeschule mit der höheren Bürgerschule hört auf und besteht mit dem Realgymnasium nur noch in der Art fort, daß die Lehrapparate nach Thunlichkeit gemeinschaftlich benützt werden.

Dies wird hiermit gemäß §. 7 der gedachten höchsten Verordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Stockach-Meßkirch betreffend.

Die neue Bahnstrecke Stockach-Meßkirch mit den Stationen

Zizenhausen, Haltstelle für Personen- und Güterabfertigung,

Mühlingen, Hatstelle für Personen- und Güterabfertigung,

Schwackenreuthe, Haltstelle für Personen- und Güterabfertigung,

Saulborf, Haltstelle für Personen- und Güterabfertigung,
Meßkirch, Personen und Güterstation,
wird dem Bezirke des Eisenbahnamts Constanz zugetheilt.

Auf dieser Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

A. Für den Postdienst:
die Post- und Eisenbahnexpedition Meßkirch;

B. Für den Eisenbahndienst:
die Billetausgabebureaux in Zizenhausen, Mühlingen, Schwackenreuthe und Saulborf mit Personen- und Güterabfertigung,
die Post- und Eisenbahnexpedition Meßkirch;

C. Für den Telegraphendienst:
die Telegraphenstationen Zizenhausen, Mühlingen, Schwackenreuthe und Saulborf.

Karlsruhe, den 11. September 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Errichtung einer Telegraphenstation in Kuppenheim betreffend.

In Kuppenheim wurde eine Vereinstelegraphenstation mit beschränktem Tagesdienste errichtet, welche am 20. d. M. in Wirksamkeit treten wird.

Karlsruhe, den 11. September 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Serienziehung für die 95. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden in 35 fl. Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie-Nr.	enthaltend		Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend		Loos-Nr.
364	18151	bis	18200.	757	37801	bis	37850.
610	30451	—	30500.	1090	54451	—	54500.
679	33901	—	33950.	1192	59551	—	59600.
709	35401	—	35450.	1244	62151	—	62200.

Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.
1529	76401 bis 76450.	4477	223801 bis 223850.
1830	91451 — 91500.	4501	225001 — 225050.
1869	93401 — 93450.	4539	226901 — 226950.
2019	100901 — 100950.	4928	246351 — 246400.
2034	101651 — 101700.	4945	247201 — 247250.
2123	106101 — 106150.	5196	259751 — 259800.
2229	111401 — 111450.	5313	265601 — 265650.
2349	117401 — 117450.	5321	266001 — 266050.
2408	120351 — 120400.	5698	284851 — 284900.
2436	121751 — 121800.	5975	298701 — 298750.
2661	133001 — 133050.	6052	302551 — 302600.
2796	139751 — 139800.	6149	307401 — 307450.
2943	147101 — 147150.	6161	308001 — 308050.
3380	168951 — 169000.	6275	313701 — 313750.
3659	182901 — 182950.	6302	315051 — 315100.
3836	191751 — 191800.	6677	333801 — 333850.
3896	194751 — 194800.	6767	338301 — 338350.
3922	196051 — 196100.	7585	379201 — 379250.
4006	200251 — 200300.	7890	394451 — 394500.
4015	200701 — 200750.	7915	395701 — 395750.
4321	216001 — 216050.	7951	397501 — 397550.

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. August 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Harrer.

Die Staatsprüfung der Cameralcandidaten betreffend.

Für die Cameralcandidaten, welche der höchsten Verordnungen vom 16. Mai 1838 Regierungsblatt Nr. XXII. und vom 12. Mai 1863 Regierungsblatt Nr. XXII. gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine, den 11. Oktober d. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 der erstgenannten Verordnung vorgeschriebene Eingabe, sofern dies noch nicht geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 4. September 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt. Harrer.

Die im Spätjahre 1869 vorzunehmende medicinische Vor- und Hauptprüfung betreffend.

Im Spätjahr d. J. wird sowohl eine medicinische Vorprüfung als auch eine medicinische Hauptprüfung stattfinden. Diejenigen, welche an der einen oder der anderen Prüfung theilnehmen wollen, haben sich längstens bis 1. Oktober d. J. bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 1. September 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Die bezirksthierärztliche Dienstprüfung betreffend.

Diejenigen praktischen Thierärzte, welche die nach §. 3 der Verordnung vom 16. August 1865 Regierungsblatt Nr. LIV. vorgeschriebene Prüfung für den Dienst eines Bezirksthierarztes ablegen wollen, haben sich bis 1. Oktober d. J. bei diesseitiger Stelle unter Vorlage des nach §. 2 der Instruction vom 3. Oktober 1866 Regierungsblatt Nr. LVIII. erforderlichen Zeugnisses zu melden.

Karlsruhe, den 2. September 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Die thierärztliche Prüfung für 1869 betreffend.

Im Spätjahr d. J. soll die thierärztliche Prüfung vorgenommen werden. Diejenigen Candidaten, welche hieran theilnehmen wollen und die Bedingungen erfüllt haben, welche die Verordnung vom 16. August 1865, die Ausübung der Thierheilkunde betreffend, Regierungsblatt Nr. LIV. vorschreibt, haben ihre Gesuche bis zum 1. Oktober d. J. bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 2. September 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 8. Oktober 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 8. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Herrn Joseph Trier in Frankfurt a. M. das Ritterkreuz zweiter Klasse Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 9. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor vom Armeecorps, Heinrich Freiherrn von Roggenbach, das Großkreuz mit Schwertern Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 9. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Offizieren, Militärbeamten und Unteroffizieren des Armeecorps die folgenden Decorationen zu verleihen, und zwar:

A. Orden.

Das Großkreuz mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen:
dem Generallieutenant Waag, Gouverneur der Festung Rastatt;

das Eichenlaub zum innehabenden Commandeurkreuz II. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen:
dem Generalmajor vom Armeecorps, Karl von Freydorf, Commandant von Karlsruhe,

dem Generalmajor Alfred Freiherrn von Degenfeld, Commandeur der zweiten Infanterie-Brigade,

dem Oberst Leopold Freiherrn von Neubronn, Zeughausdirector;

das Ritterkreuz I. Classe mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberst Rudolph Freiherrn von Wechmar, Commandeur des (1.) Leib-Grenadier-Regiments,

dem Oberstlieutenant Wilhelm Freiherrn von Gemmingen, Commandeur des 3. Dragoner-Regiments, Prinz Karl;

das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz I. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberstlieutenant Karl von Fabert, Artillerieoffizier vom Platz der Festung Rastatt;

das Ritterkreuz I. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberstlieutenant Karl Hieronimus im 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen,
dem Major Leopold Bauer im 4. InfanterieRegiment, Prinz Wilhelm,
dem Major Karl von Merhart im (1.) Leib-Dragoner-Regiment,
dem Major Christoph Schmich im 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl,
dem Major Maximilian von Chelius im Feld-Artillerie-Regiment,
dem Hauptmann Jakob Göhringer im 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen,
dem Hauptmann Rudolph Engler im Feld-Artillerie-Regiment,
dem Hauptmann Theodor Hilpert, Ingenieur-Offizier beim Gouvernement der Festung Rastatt;

das Ritterkreuz II. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Rendanten Johann Christian Schmidt beim Montirungsdepot Ettlingen,
dem Oberlazarethinspector in Mannheim, Franz Holzbach,
dem Lazareth- und Oberinspector in Konstanz, Nepomuk Gisselbrecht,
dem Zahlmeister Franz Joseph Schäfer beim Invalidencorps,
dem Zahlmeister Karl Philipp im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian.

B. Medaillen.

Die silberne Verdienstmedaille:

dem Stabshoboisten Raimund Bürg,
dem Feldwebel Johann Ludwig Meinzer,
dem Feldwebel Peter Maier im (1.) Leib-Grenadier-Regiment;
dem Feldwebel Joseph Weick im 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen;
dem Feldwebel Franz Anton Hoferer,
dem Feldwebel Jakob Heinrich Wöhrle,
dem Stabshoboisten Friedrich Ankenbrand im 3. Infanterie-Regiment;
dem Feldwebel Ferdinand Single im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm;

dem Regimentstambour Victor Weber,
dem Feldwebel Albert Christoph Ruppert,
dem Stabshoboisten Paulus Kimmicher im 5. Infanterie-Regiment;
dem Feldwebel Franz Sandmaier,
dem Feldwebel Johann Seible im 6. Infanterie-Regiment;
dem Wachtmeister Ludwig Vetter im (1.) Leib-Dragoner-Regiment;
dem Stabstrompeter Jakob Reuther im 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian;
dem Wachtmeister August Würz im 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl;
dem Feldwebel Maximilian Vögtle,
dem Feldwebel Georg Friedrich Schmidt im Feld-Artillerie-Regiment;
dem Bezirksfeldwebel Franz Katzenberger im Landwehr-Bataillon Nr. 1;
dem Bezirksfeldwebel Heinrich Lindenberger im Landwehr-Bataillon Nr. 2;
dem Bezirksfeldwebel Ottmar Eisele im Landwehr-Bataillon Nr. 5;
dem Bezirksfeldwebel Johann Angstmann im Landwehr-Bataillon Nr. 7;
dem Bezirksfeldwebel Johann Hummel im Landwehr-Bataillon Nr. 10;
dem Bauaufseher in Mannheim, Johann Strauß;
dem Oberfeuerwerker Philipp Seemann und
dem Materialbuchhalter Johann Heinzmann bei der Zeughausdirection;
dem Sergeanten Heinrich Hollritt beim Montirungsdepot Ettlingen;
dem Zeichner Simon Fath beim Gouvernement der Festung Rastatt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 9. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten AllerhöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

das Ritterkreuz I. Classe mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Militärbevollmächtigten Rittmeister von Lepel;

das Ritterkreuz I. Classe:

dem Oberstlieutenant Gustav Brückner im Gendarmeriecorps.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 8. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehenen Ordensdecorationen zu ertheilen, und zwar:

dem Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Freydorf, für das Großkreuz, und

dem Großherzoglichen Ministerresidenten im Haag, Legationsrath Bohlen und Halbach, für das Commandeurkreuz mit Stern des Ordens vom Niederländischen Löwen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 1. September d. J.

den Stabsarzt Eduard Hildebrandt vom 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum Feldartillerie-Regiment, und

den Assistenzarzt Adolph Homburger vom Feldartillerie-Regiment zur Pionnier-Abtheilung zu versetzen;

unter dem 2. September d. J.

den Rüstmeister Joseph Spitzmüller bei der Zeughausdirection zum Waffencommissär zu ernennen;

unter dem 9. September d. J.

den Generallieutenant Karl Egon Fürsten von Fürstenberg, Durchlaucht, zum Generaladjutanten, und

den Generalmajor Hermann Fürsten von Hohenlohe-Langenburg, Durchlaucht, zum Generallieutenant zu ernennen;

nachstehende Vicefeldwebel und Vicewachtmeister zu Secondelieutenants der Landwehr zu ernennen:

Friedrich Neumeyer vom (2.) Grenadier-Regiment, König von Preußen, zum Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie beim Landwehr-Bataillon Heidelberg Nr. 2,

Leopold Pauly vom (2.) Grenadier-Regiment, König von Preußen, zum Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie beim Landwehr-Bataillon Heidelberg Nr. 2,

Richard Baumann vom (2.) Grenadier-Regiment, König von Preußen, zum Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie beim Landwehr-Bataillon Heidelberg Nr. 2,

Max Kuen vom Feldartillerie-Regiment zum Secondelieutenant der Landwehr-Artillerie beim Landwehr-Bataillon Rastatt Nr. 5,

Rudolph Hoffmann vom (1.) Leibgrenadier-Regiment zum Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie beim Landwehr-Bataillon Karlsruhe Nr. 4 und

Theodor Sauerbeck vom (1.) Leibdragoner-Regiment zum Secondelieutenant der Landwehr-Cavalerie beim Landwehr-Bataillon Heidelberg Nr. 2.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 16. September d. J.

den Amtsrichter Franz August Beck in Neckargemünd zu dem Amtsgerichte Heidelberg,

den Post- und Bahnverwalter Adolph Kuttruff in Hausach nach Meßkirch zu versetzen;

den Revisor Richard Mathe bei der Direction der Verkehrsanstalten zum Post- und Bahnverwalter in Hausach und

den Postpraktikanten Karl Becht von Freiburg zum Revisor bei der Direction der Verkehrsanstalten zu ernennen;

unter dem 20. September d. J.

den Professor Karl Roth am Lyceum in Karlsruhe an das Pädagogium und Realgymnasium in Pforzheim zu versetzen und den Lehramtspraktikanten Christian Stockert von Hüngheim zum Professor an dieser Lehranstalt zu ernennen;

den Lehramtspraktikanten Friedrich Maximilian Zöller von Bödigheim zum Professor am Lyceum in Karlsruhe,

die Lehramtspraktikanten Balthasar Sernatinger von Ludwigshafen und Emil Oster von Ibach zu Professoren am Lyceum in Rastatt zu ernennen;

den Professor Georg Joachim am Gymnasium in Lahr, unter Anerkennung seiner treuen Dienstleistungen, in den Ruhestand zu versetzen;

den Lehramtspraktikanten Ernst Heinrich Bihler von Freiburg zum Professor am Gymnasium in Lahr,

den Lehramtspraktikanten Emil Bender von Unterschüpf zum Professor an dem Gymnasium in Tauberbischofsheim,

den Fürstlich Fürstenbergischen Berginspector Vogelgesang in Donaueschingen,

den Professor Adolph Richter an der höheren Bürgerschule in Schopfheim und

den Lehramtspraktikanten Karl Schütz von Walldorf zu Professoren an dem Realgymnasium in Mannheim,

den Professor Franz Xaver Eckert an der höheren Bürgerschule in Ettenheim zum Vorstand der höheren Bürgerschule in Schopfheim zu ernennen;

den Professor Cosmas Weber in Villingen an die höhere Bürgerschule in Ettenheim zu versetzen;

den Professor Joseph Bär am Gymnasium in Donaueschingen zum Vorstand der höheren Bürgerschule in Villingen,

den Bibliothekar Dr. Wilhelm Berger an der Universität Freiburg und den Lehramtspraktikanten Arnold Herrmann von St. Blasien zu Professoren an dem Gymnasium in Donaueschingen,

den Lehramtspraktikanten Meinrad Mutter von Niederwihl zum Professor an der höheren Bürgerschule in Ladenburg und

den Lehramtspraktikanten Adolph Conradi von Waldkirch zum Professor und Vorstand der höheren Bürgerschule in Ettlingen zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Wohnsitz des Notars für den Notariatsdistrict Efringen im Amtsgerichtsbezirke Lörrach betreffend.

Dem Notar Bittmann in Efringen wird gestattet, seinen Wohnsitz in Haltingen zu nehmen.

Karlsruhe, den 13. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.

Obkircher. Vdt. Müller.

Die Zusammensetzung des Kreisausschusses für den Kreis Heidelberg betreffend.

An Stelle des Oberbürgermeisters Kraußmann in Heidelberg, welcher auf sein Ansuchen von der Stelle als Mitglied des Kreisausschusses des Kreises Heidelberg und als Stellvertreter des Vorsitzenden enthoben worden ist, wurde der Ersatzmann Dr. G. Herth in Heidelberg in den Kreisausschuß berufen und zum Stellvertreter des Vorsitzenden erwählt.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
Winnefeld.

Vdt. Fetzer.

Die Staatsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die diesjährige Spätjahrsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen findet, gemeinschaftlich für die katholischen und die evangelisch-protestantischen Theologen,

am 8. und nach Bedürfniß am 9. November d. J.

dahier statt.

Die Anmeldung der Candidaten, welche zur Prüfung zugelassen werden wollen, hat spätestens bis zum 23. Oktober d. J. unter Vorlage der nach §. 3 der landesherrlichen Verordnung vom 6. September 1867, Regierungsblatt Seite 344, erforderlichen Schriftstücke bei diesseitigem Ministerium zu erfolgen, worauf denselben bezüglich ihrer Zulassung besondere Eröffnung zugehen wird.

Karlsruhe, den 13. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Prüfung der Lehramtscandidaten betreffend.

Die erste (theoretische) Prüfung der Lehramtscandidaten für 1869 ist auf

Montag, den 18. Oktober

und die folgenden Tage festgesetzt.

Hievon werden die angemeldeten Candidaten mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß ihnen bezüglich ihrer Zulassung noch besondere Eröffnung Seitens des Großherzoglichen Oberschulraths gemacht werden wird.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly. Vdt. Blattner.

Die Erneuerungswahl im 13. Aemterwahlbezirk betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 1. d. M. gnädigst geruht, an Stelle des dermaligen Präsidenten der zweiten Kammer der Ständeversammlung, Kreis- und Hofgerichtsdirector Hildebrandt, den Kreisgerichtsrath Eimer in Freiburg zum landesherrlichen Wahlcommissär für den 13. Aemterwahlbezirk zu ernennen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Gutman.

Den Post- und Eisenbahndienst in Lahr betreffend.

Die bisherige Postverwaltung in Lahr wird auf 1. Oktober d. J. mit der daselbst bestehenden Eisenbahnexpedition vereinigt und in eine Post- und Eisenbahnexpedition umgewandelt.

Karlsruhe, den 16. September 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch. Vdt. Fesenbeckh.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 3. August d. J.

1. dem J. D. Weinig und Sohn in Hanau für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesene Malzdarrhorde,
2. den Fräulein Amélie und Caroline Garcin und dem Mechaniker Urban Adam in Kolmar für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Verbindung eines Federtriebwerks mit der Nähmaschine,

unter dem 6. August d. J.

3. dem Chr. Storz, Modelleur in Hornberg, für das von ihm erfundene, durch Beschreibung und Muster nachgewiesene Verfahren der Herstellung und Erhärtung plastischen Holzstoffes,

unter dem 19. August d. J.

4. dem Georg Sebold, Maschinenfabrikanten in Durlach, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte „Zündhölzer-Auslegemaschine“,

unter dem 20. August d. J.

5. dem Eduard Armand Robert d'Hurcourt in Paris für eine von ihm erfundene neue Methode der Beleuchtung mittelst Glühen eines Platinnetzes in Leuchtgas und Luft, sowie für die durch Zeichnung dargestellten, dazu gehörigen Apparate,
6. dem Jakob Schrieber, Mechaniker in Säckingen, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue Construction eines Pferdegöpels,
7. den J. B. Lang und Cie. in Genf für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue Anordnung der Bewegungsmechanismen an der Golay'schen Mühlsteinschärfmaschine,
8. dem Hugues Champonnois, Ingenieur in Paris, für eine von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue Construction einer rotirenden Filterpresse,
9. dem Hiram Berdan, General in Paris, für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbesserungen an Hinterladungsfeuerwaffen und Metallpatronen,

unter dem 23. August d. J.

10. dem Johann Bier, Schlossermeister in Karlsruhe, für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten neuen Apparat zum Reinigen von Messern und Gabeln,

sämmtliche auf die Dauer von drei Jahren.

Ferner wurde unter dem 20. August d. J. das dem B. Kirch, Mechaniker in Freiburg i. B., unter dem 15. Oktober 1866 auf drei Jahre ertheilte Patent für die durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Construction eines Zubringers zur Feuerspritze auf die Dauer von drei Jahren verlängert.

Karlsruhe, den 16. September 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch. Vdt. Fesenbeckh.

Die Benennung des 2. Infanterie-Regiments, König von Preußen, betreffend.

Auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 9. d. M. hat das 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, die Benennung: „zweites Grenadier-Regiment, König von Preußen“, zu führen.

Karlsruhe, den 10. September 1869.

Großherzogliches Kriegsministerium.

von Beyer.

Vdt. von Stetten.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 9. Oktober 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 20. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestehens des landwirthschaftlichen Vereines folgende Decorationen zu verleihen, und zwar:

A. den Orden vom Zähringer Löwen:

I. das Großkreuz:

dem ersten Präsidenten des landwirthschaftlichen Vereines, Staatsrath a. D. Dr. Vogelmann;

II. das Commandeurkreuz II. Classe:

dem Ludwig Freiherrn von Gemmingen auf Dammhof bei Eppingen, Mitglied des Landesculturraths;

III. das Ritterkreuz I. Classe:

dem Professor Heinrich Bender in Weinheim,

dem Freiherrn Franz von Bodmann zu Bodmann, Mitglied des Landesculturraths,

dem Alfred Föhlisch, fürstlich löwenstein'scher Domänenrath in Bronnbach, Mitglied des Landesculturraths,

dem Max von Haber, königlich württembergischer Consul in Karlsruhe, Gutsbesitzer bei Oberkirch,

dem zweiten Präsidenten des landwirthschaftlichen Vereines, Dr. Gustav Herth in Heidelberg,

dem katholischen Decan Karl Müller in Großweier,

dem evangelischen Decan Karl Friedrich Schmidt in Hornberg,

dem Professor Dr. Adolph Stengel, Vorstand der landwirthschaftlichen Schule am Polytechnikum zu Karlsruhe,

dem Freiherrn Bruno von Türckheim auf Karthhause bei Freiburg, Mitglied des Landesculturraths;

IV. das Ritterkreuz II. Classe:

dem Posthalter J. B. Dold in Villingen, Mitglied des Landesculturraths,

dem Landwirth Johann Heidenreich in Müllheim,

dem Theodor Jäger, Vorstand der Privatackerbauschule auf Hochburg,

dem Domänenverwalter Karl Kleinpell in Bonndorf, Mitglied des Landesculturraths,

dem Posthalter und Posterpeditor Donat Munding in Engen,

dem Landwirth Johann Baptist Rober in Meßkirch,

dem Landwirth Friedrich Rottra in Kirchen,

dem Johann Georg Schanzlin in Kandern,

dem Bürgermeister Karl Friedrich Schuster in Freiburg,

dem Karl Walther, Fabrikant in Ettlingen.

B. Verdienstmedaillen:

I. die große goldene:

dem Wilhelm Helmreich, Gutsbesitzer in Wieblingen,

dem Franz Joseph Müller, Fabrikant in Hohenthengen,

dem Oeconomen Jakob Walz in Gondelsheim;

II. die kleine goldene:

dem Bürgermeister Johann Böttler in Altenheim,

dem Bürgermeister Martin Hollenweger in Reckingen,

dem Bürgermeister Wilhelm Klipfel in Weisweil,

dem Bürgermeister Georg Mampel in Kirchheim,

dem Hauptlehrer Johann Evangelist Seyferle in Staufen,

dem Bürgermeister Jakob Treiber in Plankstadt und

dem Bezirksrath Volz in Maulburg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich auf den Vortrag des Präsidenten des Großherzoglichen Handelsministeriums nach allerhöchster Entschließung vom 20. v. M. allergnädigst bewogen gefunden, aus Anlaß der 50jährigen Feier des Bestehens des landwirthschaftlichen Vereines den Nachbenanten die Medaille für Förderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Handels zu verleihen, und zwar:

I. die goldene:

dem Dr. Victor Funk, General-Secretär des landwirthschaftlichen Vereines,
dem Staatsminister a. D. Ludwig Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim,
dem Oeconomen Friedrich Bissing auf Mooshof, Amts Stockach,
dem Domänenverwalter Joseph Kreuz in Meersburg,
dem Oeconomen Karl Majer zu Helmsdorf, Amts Ueberlingen,
dem Domänenverwalter Futterer in Stockach,
dem Kreuzwirth Steiner in Strohbach, Amts Gengenbach,
dem Adam Nußbaum, Gasfabrikant in Offenburg,
dem Oeconomen Gustav Link in Sinzheim, Amts Baden,
dem Verwalter Ernst Fels auf Eberstein, Amts Gernsbach,
dem Christ. Adam Weber, Gutsverwalter in Rothenfels, Amts Rastatt,
dem Dr. Julius Neßler, Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchsstation in Karlsruhe,
dem Domänenverwalter Dr. Otto Rau in Pforzheim,
dem Oeconomen Ferdinand Scipio in Mannheim, Mitglied des Landesculturraths,
dem Fabrikanten Heinrich Lanz in Mannheim,
dem Medizinalrath Dr. Wilhelm in Eppingen,
dem Bezirksförster Wilhelm Laurop in Sinsheim,
dem Landwirth Bengel in Treschkingen, Amts Sinsheim,
dem Bezirksrath Karl Bronner in Wiesloch;

II. die silberne:

dem Fabrikanten Engster in Constanz,
dem Xaver Boßle auf Höfen, Amts Constanz,
dem Müllermeister Meschenmoser in Neudingen, Amts Meßkirch,
dem Gemeinderath Franz Sales Maier in Pfullendorf,
dem Landwirth Hagenbusch in Buchholz, Amts Radolfzell,
dem Bezirksthierarzt Hermann Utz in Villingen,
dem Altbürgermeister German Kuß in Schönenbach, Amts Villingen,
dem Bürgermeister Johann Baumgartner in Bergöschingen, Amts Jestetten,
dem Johann Michael Künzi in Görwihl, Amts Waldshut,
dem Bürgermeister Philipp Morat in Hochsal, Amts Waldshut,
dem Bezirksthierarzt Theodor Frank in Theningen, Amts Emmendingen,

dem Bürgermeister Ignaz Kirn in Ulm, Amts Oberkirch,
dem Bürgermeister Peter Schneider in Urloffen, Amts Offenburg,
dem Altbürgermeister Krämer in Altenheim, Amts Offenburg,
dem Bürgermeister Bartholomäus Reiß in Haueneberstein, Amts Baden,
dem Bezirksthierarzt August Lydtin in Baden,
dem Landwirth Stoeckel in Wiesenthal, Amts Bruchsal,
dem Fabrikanten Sinner in Grünwinkel, Amts Karlsruhe,
dem Bezirksthierarzt Berner in Pforzheim,
dem Bürgermeister Christoph Bauer in Niefern, Amts Pforzheim,
dem Bürgermeister Jakob Seitz in Ostersheim, Amts Schwetzingen,
dem Bürgermeister Heinrich Förster in Hemsbach, Amts Weinheim,
dem Rentamtmann Heinrich Hölter in Berwangen, Amts Eppingen,
dem Martin Wetzel in Ziegelhausen, Amts Heidelberg,
dem Gutspächter Georg Rudolf in Neunstetten, Amts Boxberg,
dem Posthalter Georg Friedrich Werle in Osterburken, Amts Adelsheim.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 27. September d. J.

den Intendantursecretären Wilhelm Reich und Bernhard Kappes den Titel „Rechnungsrath“ zu verleihen;

unter dem 23. September d. J.

den Oberamtmann Metzger in Oberkirch, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und die dadurch erledigte Amtsvorstandsstelle in Oberkirch dem Oberschulrath August Joos in Karlsruhe, unter Ernennung desselben zum Oberamtmann, zu übertragen;

unter dem 1. Oktober d. J.

den Postverwalter Heinrich Barth in Lahr zum Post- und Bahnverwalter daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Juni d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Oehningen, Decanats Hegau, den Pfarrverweser Anton Albrecht von Stollhofen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 9. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Juli d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Bonndorf, Decanats Stühlingen, den Pfarrverweser Joseph Buck von Oberhausen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 24. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Mauenheim, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Baptist Rahm von Mühlhausen wurde am 24. August d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Die Seitens der fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers Wilhelm Fuchs in Prechthal auf die Pfarrei Hilsbach, Decanats Sinsheim, ist unterm 21. September d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei Rielasingen, Decanats Hegau, dem Pfarrer Alois Heller von Zimmern verliehen und ist derselbe am 5. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Honau, Decanats Ottersweier, dem Pfarrverweser Eduard Stark in Hohensachsen verliehen und ist derselbe am 5. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Mühlhausen, Decanats Engen, dem Pfarrer Johann Baptist Bertsche von Unteralpfen verliehen und ist derselbe am 17. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufnahme der Referendäre Daniel Bumiller von Offenbach und Georg Selb von Mannheim in den Anwaltstand betreffend.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde Referendär Daniel Bumiller von Offenbach in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 14. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Baumüller.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde Referendär Georg Selb von Mannheim in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 18 September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.

Obkircher.

Vdt. von Buol.

Die Actuarsprüfung für das Jahr 1869 betreffend.

Auf Grund der in diesem Sommer abgehaltenen Prüfungen sind die nachbenannten Actuariats-incipienten durch die Großherzoglichen Kreis- und Hofgerichte in der angegebenen Reihenfolge unter die Zahl der Actuare aufgenommen worden:

1. in Mannheim:
   Albert Heinrich von Karlsruhe,
   August Häffner von Hilsbach,
   Andreas Sigmund von Schweigern,
   Hermann Krauß von Mosbach,
   Andreas Götz von Wertheim,
   Friedrich Konrath von Eberbach;
2. in Karlsruhe:
   Adolph Roth von Schwandorf,
   Christian Schönthaler von Durlach,
   Friedrich Schneider von Bruchsal,
   Adolph Hildenbrand von Wallbürn,
   Friedrich Hügle von Rüppurr,
   Heinrich Zitsch von Gölshausen,
   Karl Perino von Rastatt;
3. in Offenburg:
   Hermann Zeis von Gernsbach,
   Adolph Heckmann von Dilsberg,
   Gustav Bertsche von Möhringen,
   Adolph Winter von Ettenheim,
   Lucas Faist von Orschweier;
4. in Freiburg:
   Leopold Küpferle von Schwarzach,
   Karl Hässig von Mundingen,
   Karl Minnig von Weinheim,
   Friedrich Wilhelm Willi von Staufen,
   Ferdinand Stoll von Norsingen,
   Rudolph Frey von Rastatt;

5. in Constanz:
Adolph Rothweiler von Constanz,
Eduard Knechtle von Hilzingen,
Wilhelm Philipp Heiß von Daisbach,
August Müller von Wiesloch.

Karlsruhe, den 27. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Baumüller.

Die Aufnahme des Referendärs K. Beyerle von Constanz in den Anwaltstand betreffend.

Referendär Karl Beyerle von Constanz wurde durch Verfügung vom Heutigen in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 28. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Aenderungen in der Benennung der Abtheilungen der Gendarmerie und der Charge des Rittmeisters dieses Corps betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 27. August d. J. anzuordnen geruht, daß die bisher mit „Brigade" und „Division" bezeichneten Abtheilungen des Gendarmerie-Corps fortan die Benennung „Bezirk" und „District" erhalten.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchstem Befehl vom 9. d. M. zu bestimmen geruht, daß die bisherige Charge des Rittmeisters des Gendarmerie-Corps künftig die Benennung „Hauptmann" zu führen hat.

Karlsruhe, den 27. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Den Sitz der Bezirksbauinspection Emmendingen betreffend.

Mit diesseitiger Genehmigung wird der Sitz der Bezirksbauinspection Emmendingen bis auf Weiteres nach Freiburg verlegt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Umzug am 29. September d. J. erfolgen wird.

Karlsruhe, den 21. September 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Harrer.

Die Vernichtung der im Jahr 1867 eingelösten Staatsschuldpapiere betreffend.

In Gegenwart der Commissarien des Großherzoglichen Staatsministeriums, der Großherzoglichen Oberrechnungskammer, sowie des Directors der Amortisationscasse sind am 13. d. M. folgende, im Jahre 1867 eingelöste Staatsschuldpapiere urkundlich verbrannt worden:

I. Papiere der Amortisationscasse:

1. 3½procentige Rentenscheine von 1834			
Obligationen	50,000 fl.	—	kr.
Coupons	80,433 „	30	„
2. Partialloose vom von Haber=, Goll= und von Rothschild'schen Anlehen von 1840	28,250 „	—	„
3. 4½procentiges Anlehen von 1851, Coupons	22 „	30	„
Zusammen I. . .	158,706 fl.	—	kr.

II. Papiere der Eisenbahnschuldentilgungscasse:

1. 3½procentiges Anlehen von 1842				
Obligationen	247,900 fl. — kr.			
Coupons	348,244 „ 45 „			
2. 3½procentiges Anlehen von 1853 beim Kanton Basel Stadt, Coupons	35,000 „ — „			
3. 3½procentiges Anlehen von 1854/56, Coupons	69 „ 45 „			
4. 4procentiges Anlehen von 1859/61, Coupons	707,284 „ — „			
5. 4procentiges Anlehen von 1862, Coupons .	993,750 „ — „			
6. 4½procentiges Anlehen von 1866, Coupons	584,935 „ 13 „			
7. 5procentiges Anlehen von 1866, Coupons .	29,430 „ — „			
8. Partialloose des Anlehens von 1845 . .	550,985 „ — „			
Zusammen II.		3,497,598 „	43	„
Hauptsumme		3,656,304 fl.	43	kr.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. September 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter. Vdt. Harrer.

Die Apothekerlicenz des Wilhelm Ribstein von Dallau betreffend.

Wilhelm Ribstein von Dallau wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erkannt.

Karlsruhe, den 30. September 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.

Schmitt. Vdt. Link.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 16. Oktober 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 22. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Französischen Staatsprocurator Chauffoure in Straßburg das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 27. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Gewerbeschule in Pforzheim, Gewerbeschulhauptlehrer Philipp Huber, das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 1. Oktober d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Buchdruckerei-Inhaber Friedrich Gutsch zu Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 1. Oktober d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Anton Hirt in Freiburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 30. September d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen folgender Ordensdecorationen zu ertheilen, und zwar:

dem Legationssecretär bei der Großherzoglichen Gesandtschaft in Paris, Grafen von Rantzau, für das ihm von Seiner Durchlaucht dem regierenden Fürsten von Monaco verliehene Comthurkreuz zweiter Classe des Verdienstordens vom heiligen Karl;

dem Legationssecretär bei der Großherzoglichen Gesandtschaft in Berlin, Freiherrn von Althaus, für das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz erster Classe des Verdienstordens Philipp des Großmüthigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 1. Oktober d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberpostrath Erasmus Scheyrer, Mitglied der Direction der Main-Neckareisenbahn in Darmstadt, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Comthurkreuz zweiter Classe des Friedrichordens anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 4. Oktober d. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Stadtdirector Freiherrn von Göler in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehene Offizierskreuz des Leopoldordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 7. Oktober d. J.

den Kreisgerichtsrath Dr. Otto Ludwig Schultz in Baden auf dessen unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

den Amtsrichter Ludwig von Braun in Sinsheim nach Neckargemünd,

den Bezirksförster Ludwig Sauerbeck in Bühl auf die Bezirksforstei Wendlingen in Freiburg und

den Bezirksförster Karl Seybel in Freiburg, Vorstand der Bezirksforstei Altbreisach, auf die Bezirksforstei Offenburg zu versetzen;

den pensionirten Bezirksförster Ludwig Werner zu reactiviren und ihm die Bezirksforstei Renchen zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Juni d. J. auf die Höchst Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Selbach, Dekanats Gernsbach, den Pfarrer August Lengenhager von Boll gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 26. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ernennung der bei Entscheidung von Competenzstreitigkeiten im Großherzoglichen Staatsministerium beizuziehenden Mitglieder der Gerichtshöfe betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

den Kreis- und Hofgerichtspräsidenten Fetzer,
den Kreis- und Hofgerichtspräsidenten Prestinari,

den Kreis- und Hofgerichtspräsidenten Nestler,
den Oberhofgerichtsvicekanzler Benckiser,
den Kreis- und Hofgerichtsdirector Hildebrandt und
den Kreis- und Hofgerichtsdirector Stempf

als diejenigen Mitglieder zu bezeichnen, welche bei Entscheidung von Competenzstreitigkeiten während der nächsten Landtagsperiode im Großherzoglichen Staatsministerium beizuziehen sind, was in Bezug auf die höchste Verordnung vom 20. Oktober 1849 Regierungsblatt Nr. LXVIII. hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1869.

Großherzogliches Staatsministerium.
Jolly.

Vdt. Schreiber.

Die Aufnahme der Referendäre B. Baumstark von Freiburg und K. Kohler von Baden in den Anwaltstand betreffend.

Referendär Berthold Baumstark von Freiburg wurde durch Verfügung vom Heutigen in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 30. September 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Durch Verfügung vom Heutigen wurde Referendär Karl Kohler von Baden in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. von Buol.

Den Transport von Gefangenen auf der Eisenbahn im Winterdienst 1869/70 betreffend.

Der Curs der Gefangenenwagen für den mit dem 15. Oktober d. J. beginnenden Winterdienst der Großherzoglichen Eisenbahnen ist an den bisher bestimmten Tagen in folgender Weise eingerichtet:

I. Auf der Hauptbahn:

von Mannheim bis Freiburg mit Zug 15
(Abgang von Mannheim 8^{30} Uhr Morgens,
Ankunft in Freiburg 3^{30} Uhr Nachmittags),

von Freiburg bis Constanz mit Zug 7
(Abgang von Freiburg 7^{35} Uhr Morgens,
Ankunft in Constanz 3^{25} Uhr Nachmittags),

von Constanz bis Freiburg mit Zug 20
(Abgang von Constanz 7^{45} Uhr Morgens,
Ankunft in Freiburg 4^{20} Uhr Nachmittags),

von Freiburg bis Offenburg mit Zug 6
„ Offenburg „ Heidelberg „ „ 8
„ Heidelberg „ Mannheim „ „ 60
(Abgang von Freiburg 7^{5} Uhr Morgens,
Ankunft in Mannheim 3^{35} Uhr Nachmittags).

II. Auf der Heidelberg-Würzburger-Bahn:

von Heidelberg bis Mosbach mit Zug 61
(Abgang von Heidelberg 3^{5} Uhr Nachmittags,
Ankunft in Mosbach 4^{54} Uhr Nachmittags),

von Mosbach bis Heidelberg mit Zug 56
(Abgang von Mosbach 10^{53} Uhr Morgens,
Ankunft in Heidelberg 12^{40} Uhr Mittags).

Karlsruhe, den 11. Oktober 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Parisel.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Ettenheim betreffend.

An Stelle des am 12. v. M. verstorbenen Bezirksraths Gemeinderath Wahler von Grafenhausen wird auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung für den Rest der Amtsdauer des

Verstorbenen, d. i. bis zum 1. März 1870, Freiherr Richard von Böcklin in Orschweier zum Mitgliede des Bezirksraths für den Amtsbezirk Ettenheim ernannt.

Dies wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Mai v. J. (allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Brecht.

Den Hebammenunterricht in Freiburg betreffend.

Der Unterricht an der Hebammenschule in Freiburg beginnt am 1. November d. J.

Bezüglich der Bedingungen des Eintritts wird auf die Bekanntmachung der Direction in der Karlsruher Zeitung verwiesen.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron. Vdt. Blattner.

Die Aufhebung der Eisenbahnbauinspection Wertheim betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die zufolge diesseitiger Bekanntmachung vom 23. Oktober 1863 (Regierungsblatt von 1863 Nr. XLV.) errichtete Eisenbahnbauinspection Wertheim mit dem Ende dieses Monats aufgehoben wird.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch. Vdt. Boeckh.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 4. September d. J.

1. an Charles Joseph Everikx in Paris für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Construction eines Kofferbettes für Militär- und Reisezwecke;

unter dem 8. September d. J.

2. an Nicolas Champeaux in Paris für das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue System eines Kriegs- oder Jagdgewehrs mit einfachem oder doppeltem Lauf, Hinterladung und centraler Percussion;

unter dem 20. September d. J.

3. an Dr. August Seyferth, Director der Zuckerraffinerie in Braunschweig, für die von ihm erfundene neue Methode der Filtration vermittelst eines selbstwirkenden Saugfilters, sowohl in der Anwendung für die Zuckerfabrikation als für andere chemisch-technische Gewerbe;

4. an Schnabel und Henning, Maschinenfabrikanten in Bruchsal, für die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene „Hopfenpresse“,

sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Lauda-Königshofen-Mergentheim betreffend.

Die neue Bahnstrecke Lauda-Königshofen-Mergentheim mit der schon bestehenden Personen- und Güterstation Königshofen und den neuen Stationsplätzen:

Unter-Balbach, Personenstation,
Edelfingen, Personen- und Güterstation,
Mergentheim, " "

wird dem Bezirk des Post- und Eisenbahnamts Lauda zugetheilt.

Mit Eröffnung der gedachten Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

bezüglich des Eisenbahndienstes:

die Billetausgabebureaux Unter-Balbach und Edelfingen;
die Bahnverwaltung Mergentheim.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Fesenbeckh.

Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungscasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten dritten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. April 1870 durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungscasse bezahlt. Auf Verlangen der Loosinhaber erfolgt aber auch die Auszahlung vor der Verfallzeit und zwar in den Monaten Oktober, November und Dezember 1869 gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Januar, Februar und März 1870 gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. September 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter. Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Fünf und neunzigsten Ziehung

am 30. September 1869 unter Aufsicht der Großherzoglichen Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. August 1869 gezogenen 50 Serien:
364. 610. 679. 709. 757. 1090. 1192. 1244. 1529. 1830. 1869. 2019. 2024. 2123. 2229. 2349. 2408. 2436. 2661. 2796. 2943. 3380. 3659. 3836. 3896. 3922. 4006. 4015. 4321. 4477. 4501. 4539. 4928. 4945. 5196. 5313. 5321. 5698. 5975. 6052. 6149. 6161. 6275. 6302. 6677. 6767. 7585. 7890. 7915. 7951.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
18151	52	18167	52	18183	65	18199	65	30465	52	30481	52
18152	52	18168	52	18184	52	18200	52	30466	52	30482	52
18153	65	18169	65	18185	52	30451	52	30467	52	30483	52
18154	65	**18170**	**1000**	18186	52	30452	52	30468	52	30484	52
18155	52	18171	52	18187	52	30453	52	30469	52	30485	52
18156	52	18172	52	18188	52	30454	52	30470	52	30486	52
18157	65	18173	52	18189	65	30455	52	30471	52	30487	65
18158	52	18174	52	18190	52	30456	52	30472	52	30488	52
18159	65	18175	52	18191	52	**30457**	**1000**	30473	52	30489	52
18160	52	18176	52	18192	52	30458	52	30474	52	30490	52
18161	52	18177	52	18193	52	30459	52	30475	52	30491	52
18162	52	18178	65	18194	52	30460	52	30476	52	30492	52
18163	52	18179	52	18195	52	30461	52	30477	52	30493	65
18164	52	18180	65	18196	52	30462	52	30478	52	30494	52
18165	65	18181	52	18197	65	30463	52	30479	52	30495	52
18166	52	18182	52	18198	52	30464	52	30480	52	30496	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
30497	52	35401	52	37805	52	54459	52	59563	52	62167	52
30498	52	35402	52	37806	52	54460	52	59564	52	62168	52
30499	52	35403	52	37807	52	54461	52	59565	52	62169	52
30500	52	35404	52	37808	52	54462	52	59566	52	62170	52
33901	52	35405	52	37809	52	54463	52	59567	52	62171	52
33902	52	35406	52	37810	65	54464	52	59568	52	62172	52
33903	65	35407	52	37811	52	54465	52	59569	52	62173	52
33904	52	35408	65	37812	52	54466	52	59570	52	62174	52
33905	52	35409	52	37813	52	54467	65	59571	52	62175	52
33906	52	35410	52	37814	52	54468	52	59572	52	62176	65
33907	52	35411	52	37815	52	54469	52	59573	52	62177	52
33908	52	35412	52	37816	52	54470	52	59574	52	62178	52
33909	52	35413	52	37817	52	54471	52	59575	52	62179	52
33910	65	35414	52	37818	52	54472	52	59576	52	62180	65
33911	52	35415	52	37819	52	54473	52	59577	52	62181	52
33912	52	35416	52	37820	52	54474	250	59578	52	62182	52
33913	250	35417	52	37821	52	54475	52	59579	52	62183	52
33914	52	35418	52	37822	52	54476	52	59580	52	62184	52
33915	52	35419	52	37823	52	54477	52	59581	52	62185	52
33916	**2000**	35420	52	37824	52	54478	52	59582	52	62186	52
33917	52	35421	52	37825	52	54479	52	59583	52	62187	52
33918	52	35422	52	37826	52	54480	52	59584	65	62188	52
33919	65	35423	52	37827	52	54481	52	59585	52	62189	52
33920	52	35424	52	37828	52	54482	52	59586	52	62190	52
33921	52	35425	52	37829	52	54483	52	59587	52	62191	52
33922	65	35426	52	37830	52	54484	52	59588	52	62192	65
33923	52	35427	52	37831	52	54485	52	59589	52	62193	52
33924	52	35428	52	37832	52	54486	52	59590	52	62194	52
33925	52	35429	52	37833	52	54487	52	59591	52	62195	52
33926	52	35430	52	37834	52	54488	52	59592	52	62196	250
33927	52	35431	65	37835	52	54489	52	59593	52	62197	52
33928	65	35432	65	37836	52	54490	52	59594	65	62198	52
33929	52	35433	52	37837	52	54491	52	59595	52	62199	52
33930	65	35434	52	37838	52	54492	65	59596	52	62200	52
33931	**2000**	35435	52	37839	52	54493	52	59597	52	76401	65
33932	65	35436	52	37840	52	54494	52	59598	52	76402	52
33933	52	35437	52	37841	52	54495	65	59599	52	76403	52
33934	52	35438	52	37842	52	54496	52	59600	52	76404	52
33935	52	35439	65	37843	52	54497	65	62151	52	76405	52
33936	52	35440	52	**37844**	**4000**	54498	52	62152	52	76406	52
33937	65	35441	52	37845	52	54499	65	62153	65	76407	52
33938	52	35442	52	37846	65	54500	52	62154	52	76408	52
33939	52	35443	65	37847	52	59551	52	62155	250	76409	52
33940	52	35444	52	37848	52	59552	52	62156	52	76410	52
33941	52	35445	52	37849	52	59553	52	62157	52	76411	52
33942	52	35446	52	37850	52	59554	52	62158	52	76412	52
33943	65	35447	52	54451	52	59555	52	62159	65	76413	52
33944	52	35448	52	54452	52	59556	52	62160	250	76414	52
33945	52	35449	52	54453	52	59557	52	62161	52	76415	52
33946	52	† 35450	† 52	54454	52	59558	52	62162	52	76416	52
33947	52	37801	52	54455	65	59559	52	62163	52	76417	52
33948	52	37802	52	54456	52	59560	52	62164	52	76418	52
33949	52	37803	52	54457	52	59561	52	62165	52	76419	52
33950	52	37804	52	54458	52	59562	52	62166	52	76420	52

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 35450 ist mit Zahlungssperre belegt.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
76421	65	91475	52	93429	52	100933	52	101687	65	106141	52
76422	52	91476	52	93430	52	100934	52	101688	65	106142	65
76423	52	91477	52	93431	52	100935	52	101689	52	106143	52
76424	52	91478	52	93432	52	100936	52	101690	52	106144	52
76425	65	91479	52	93433	52	100937	52	101691	52	106145	52
76426	65	91480	52	93434	52	100938	52	101692	52	106146	52
76427	52	91481	52	93435	52	100939	52	101693	52	106147	52
76428	52	91482	52	93436	52	100940	52	101694	52	106148	52
76429	52	91483	52	93437	52	100941	52	101695	52	106149	52
76430	52	91484	52	93438	52	100942	52	**101696**	**1000**	106150	65
76431	65	91485	52	93439	52	100943	52	101697	52	111401	52
76432	52	91486	52	93440	52	100944	52	101698	52	111402	52
76433	65	91487	52	93441	52	100945	52	101699	52	111403	52
76434	52	91488	52	93442	52	100946	52	101700	52	111404	52
76435	52	91489	65	**93443**	**2000**	100947	52	106101	65	111405	52
76436	52	91490	52	93444	52	100948	52	106102	52	111406	52
76437	52	91491	65	93445	52	100949	52	106103	52	111407	52
76438	65	91492	52	93446	52	100950	65	106104	52	111408	65
76439	52	91493	52	93447	52	101651	52	106105	52	111409	65
76440	52	91494	52	93448	52	101652	250	106106	52	111410	52
76441	52	91495	52	93449	65	101653	52	106107	65	111411	52
76442	65	91496	52	93450	52	101654	52	106108	52	111412	52
76443	52	91497	52	100901	52	101655	52	106109	52	111413	52
76444	52	91498	52	100902	52	101656	52	106110	52	111414	65
76445	52	91499	52	100903	52	101657	52	106111	52	111415	52
76446	52	91500	52	100904	52	101658	65	106112	52	111416	52
76447	52	93401	52	100905	65	101659	52	106113	52	111417	52
76448	52	93402	65	100906	52	101660	52	106114	52	111418	52
76449	52	93403	52	100907	52	101661	52	106115	52	111419	52
76450	65	93404	65	100908	52	101662	52	106116	52	111420	52
91451	52	93405	52	100909	52	101663	52	106117	52	111421	52
91452	52	93406	52	100910	52	101664	52	106118	52	111422	52
91453	52	93407	52	100911	52	101665	52	106119	52	111423	52
91454	52	93408	52	100912	52	101666	52	106120	52	111424	52
91455	52	93409	52	100913	52	101667	52	106121	52	111425	52
91456	52	93410	65	100914	65	101668	52	106122	52	111426	52
91457	52	93411	52	100915	52	101669	52	106123	52	111427	52
91458	**1000**	93412	52	100916	52	101670	52	106124	65	111428	52
91459	52	93413	52	100917	52	101671	52	106125	52	111429	52
91460	52	93414	52	100918	52	101672	52	106126	52	111430	52
91461	52	93415	52	100919	52	101673	52	106127	52	111431	65
91462	52	93416	52	100920	52	101674	52	106128	52	111432	52
91463	52	93417	52	100921	52	101675	52	106129	52	111433	52
91464	52	93418	65	100922	52	101676	52	106130	65	111434	52
91465	52	93419	52	100923	52	101677	52	106131	65	111435	52
91466	52	93420	52	100924	65	101678	52	106132	52	111436	52
91467	52	93421	65	100925	52	101679	52	106133	52	111437	52
91468	52	93422	52	100926	52	101680	52	106134	52	111438	52
91469	52	93423	52	100927	52	101681	52	106135	52	111439	65
91470	52	93424	65	100928	52	101682	52	106136	52	111440	52
91471	52	93425	52	100929	52	101683	52	106137	52	111441	52
91472	52	93426	52	100930	52	101684	52	106138	52	111442	52
91473	52	93427	52	100931	65	101685	52	106139	52	111443	52
91474	52	93428	52	100932	52	101686	52	106140	52	111444	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
111445	52	117449	65	121753	52	133007	52	139761	52	147115	52
111446	52	117450	52	121754	250	133008	52	139762	52	147116	52
111447	52	120351	52	121755	52	133009	52	139763	52	147117	52
111448	52	120352	52	121756	52	133010	52	139764	52	147118	52
111449	52	120353	52	121757	65	133011	52	139765	52	147119	52
111450	52	120354	52	121758	52	133012	65	139766	52	147120	52
117401	52	120355	52	121759	52	133013	52	139767	52	147121	52
117402	52	120356	52	121760	52	133014	52	139768	52	147122	65
117403	52	120357	52	121761	52	133015	52	139769	52	147123	52
117404	52	120358	52	121762	52	133016	65	139770	52	147124	52
117405	52	120359	52	121763	52	133017	65	139771	52	147125	52
117406	52	120360	52	121764	52	133018	52	139772	52	147126	52
117407	52	120361	52	**121765**	**1000**	133019	52	139773	52	147127	65
117408	65	120362	52	121766	52	133020	52	139774	52	147128	52
117409	52	120363	52	121767	52	133021	52	139775	52	147129	52
117410	52	120364	52	121768	52	133022	52	139776	52	147130	52
117411	52	120365	52	121769	52	133023	65	139777	52	147131	52
117412	52	120366	52	121770	52	133024	52	139778	52	147132	52
117413	52	120367	52	121771	52	133025	52	139779	52	147133	52
117414	52	120368	52	121772	52	133026	52	139780	52	147134	52
117415	52	120369	52	121773	52	133027	52	139781	65	147135	52
117416	52	120370	52	121774	65	133028	52	139782	52	147136	52
117417	52	120371	52	121775	52	133029	52	139783	52	147137	52
117418	52	120372	52	121776	52	133030	52	139784	52	147138	52
117419	52	120373	52	121777	52	133031	52	139785	52	147139	52
117420	52	120374	52	121778	52	133032	52	139786	52	147140	52
117421	52	120375	52	121779	52	133033	52	139787	65	147141	52
117422	52	120376	52	121780	52	133034	52	139788	52	147142	52
117423	52	120377	52	121781	65	133035	52	139789	52	147143	52
117424	65	120378	52	121782	52	133036	52	139790	52	147144	52
117425	52	120379	52	121783	52	133037	52	139791	52	147145	52
117426	52	120380	65	121784	52	133038	52	139792	52	147146	52
117427	52	120381	52	121785	52	133039	52	139793	52	147147	52
117428	52	120382	52	121786	52	133040	52	139794	52	147148	52
117429	52	120383	52	121787	52	133041	65	139795	65	147149	52
117430	52	120384	52	121788	52	133042	52	139796	52	147150	52
117431	52	120385	52	121789	52	133043	52	139797	52	168951	52
117432	52	120386	65	121790	52	133044	52	139798	52	168952	52
117433	52	120387	52	121791	52	133045	52	139799	52	168953	52
117434	52	120388	52	121792	52	133046	52	139800	52	168954	52
117435	52	120389	52	121793	52	133047	52	147101	52	168955	52
117436	52	120390	52	121794	52	133048	52	147102	52	168956	52
117437	52	120391	52	121795	52	133049	52	147103	52	168957	52
117438	65	120392	52	121796	52	133050	52	147104	52	168958	52
117439	52	120393	52	121797	52	139751	52	147105	52	168959	52
117440	52	120394	65	121798	65	139752	65	147106	52	**168960**	**1000**
117441	52	120395	52	121799	52	139753	65	147107	52	168961	52
117442	52	120396	52	121800	52	139754	65	147108	52	168962	52
117443	52	120397	65	133001	65	139755	65	147109	65	168963	52
117444	65	120398	52	133002	52	139756	52	147110	52	168964	52
117445	52	120399	65	133003	52	139757	52	147111	52	168965	52
117446	52	120400	52	133004	52	139758	52	147112	52	168966	52
117447	52	121751	52	133005	52	139759	52	147113	52	168967	52
117448	52	121752	52	133006	52	139760	52	147114	52	168968	65

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
168969	52	182923	52	191777	52	194781	52	196085	65	200289	52
168970	52	182924	52	191778	52	194782	52	196086	52	200290	52
168971	250	182925	52	191779	52	194783	52	196087	52	200291	52
168972	65	182926	52	191780	52	194784	52	196088	52	200292	52
168973	52	182927	52	191781	52	194785	52	196089	52	200293	52
168974	52	182928	52	191782	52	194786	52	196090	52	200294	52
168975	52	182929	52	191783	52	194787	65	196091	52	200295	52
168976	52	182930	52	191784	52	194788	52	196092	52	200296	52
168977	52	182931	52	191785	52	194789	52	196093	52	200297	52
168978	52	182932	52	191786	52	194790	52	196094	52	200298	52
168979	52	182933	52	191787	52	194791	52	196095	52	200299	52
168980	65	182934	52	191788	65	194792	52	196096	65	200300	52
168981	52	182935	52	191789	52	194793	52	196097	52	200701	52
168982	52	182936	52	191790	250	194794	52	196098	52	200702	52
168983	52	182937	52	191791	52	194795	52	196099	52	200703	52
168984	52	182938	52	191792	52	194796	52	196100	65	200704	52
168985	52	182939	52	191793	52	194797	52	200251	52	200705	65
168986	52	182940	52	191794	52	194798	65	200252	52	200706	52
168987	52	182941	52	191795	52	194799	65	200253	52	200707	52
168988	52	182942	52	191796	52	194800	52	200254	52	200708	52
168989	52	182943	52	191797	52	196051	52	200255	52	200709	52
168990	65	182944	52	191798	65	196052	52	200256	52	200710	52
168991	52	182945	52	191799	52	196053	52	200257	65	200711	52
168992	52	182946	52	191800	250	196054	52	200258	52	200712	52
168993	52	182947	52	194751	52	196055	52	200259	52	200713	52
168994	52	182948	52	194752	52	**196056**	**2000**	200260	52	200714	52
168995	52	182949	52	194753	52	196057	52	200261	52	200715	250
168996	52	182950	52	194754	65	196058	65	200262	52	200716	52
168997	52	191751	52	194755	52	196059	65	200263	52	200717	52
168998	52	191752	65	194756	52	196060	52	200264	52	200718	52
168999	52	191753	52	194757	52	196061	52	200265	52	200719	52
169000	52	191754	52	194758	52	196062	52	200266	52	200720	52
182901	65	191755	52	**194759**	**1000**	196063	52	200267	52	200721	52
182902	52	191756	52	194760	52	196064	52	200268	52	200722	52
182903	52	191757	52	194761	52	196065	52	200269	52	200723	52
182904	52	191758	52	194762	52	196066	52	200270	52	200724	52
182905	52	191759	52	194763	52	196067	250	200271	52	200725	52
182906	52	191760	52	194764	52	196068	52	200272	52	200726	52
182907	52	191761	52	194765	52	196069	52	200273	52	200727	52
182908	52	191762	52	194766	52	196070	65	200274	52	200728	52
182909	52	191763	52	194767	52	196071	52	200275	52	200729	52
182910	52	191764	52	194768	52	196072	52	200276	52	200730	65
182911	52	191765	52	194769	52	196073	52	200277	52	200731	52
182912	**1000**	191766	52	194770	52	196074	52	200278	52	200732	52
182913	52	191767	52	194771	52	196075	65	200279	52	200733	52
182914	52	191768	52	194772	52	196076	65	200280	52	200734	52
182915	52	191769	52	194773	52	196077	52	200281	52	200735	52
182916	65	191770	52	194774	52	196078	65	200282	52	200736	52
182917	52	191771	52	194775	52	196079	52	200283	52	200737	52
182918	52	191772	52	194776	65	196080	52	200284	52	200738	52
182919	52	191773	52	194777	65	196081	65	200285	52	200739	52
182920	52	191774	52	194778	52	196082	52	200286	52	200740	65
182921	52	**191775**	**1000**	194779	52	196083	65	200287	52	200741	65
182922	52	191776	52	194780	52	196084	52	200288	52	200742	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
200743	52	216047	52	225001	65	226905	52	246359	52	247213	52
200744	52	216048	52	225002	52	226906	52	246360	52	247214	52
200745	52	216049	52	225003	52	226907	52	246361	52	247215	52
200746	52	216050	52	225004	52	226908	52	246362	65	247216	52
200747	52	223801	52	225005	52	226909	52	246363	52	247217	52
200748	52	223802	52	225006	52	226910	52	246364	52	247218	52
200749	52	223803	52	225007	52	226911	65	246365	52	247219	52
200750	52	223804	52	225008	52	226912	52	246366	52	247220	52
216001	52	223805	52	225009	52	226913	52	246367	52	247221	65
216002	52	223806	52	225010	52	226914	52	246368	52	247222	65
216003	52	223807	52	225011	52	226915	52	246369	52	247223	52
216004	52	223808	52	225012	65	226916	52	246370	65	247224	52
216005	52	223809	52	225013	52	226917	52	246371	52	247225	52
216006	65	223810	52	225014	65	226918	52	246372	52	247226	52
216007	52	223811	52	225015	52	226919	52	246373	65	247227	52
216008	52	223812	52	225016	52	226920	52	246374	52	247228	52
216009	52	223813	52	225017	52	226921	52	246375	52	247229	52
216010	**1000**	223814	52	225018	52	226922	52	246376	52	247230	52
216011	52	223815	52	225019	52	226923	52	246377	52	247231	52
216012	52	223816	52	225020	52	226924	52	246378	52	247232	52
216013	52	223817	52	225021	52	226925	65	246379	52	247233	52
216014	52	223818	52	225022	52	226926	52	246380	52	247234	52
216015	52	223819	52	225023	52	226927	52	246381	52	247235	52
216016	65	223820	52	225024	52	226928	52	246382	52	247236	52
216017	52	223821	52	225025	52	226929	65	246383	52	247237	52
216018	52	223822	52	225026	52	226930	65	246384	52	247238	52
216019	52	223823	52	225027	52	226931	52	246385	65	247239	52
216020	52	223824	52	225028	52	226932	52	246386	52	247240	52
216021	52	223825	65	225029	52	226933	52	246387	52	247241	65
216022	52	223826	52	225030	52	226934	65	246388	52	247242	52
216023	52	223827	52	225031	52	226935	52	246389	52	247243	52
216024	52	223828	52	225032	52	226936	52	246390	52	247244	52
216025	65	223829	65	225033	52	226937	52	246391	65	247245	52
216026	**1000**	223830	52	225034	52	226938	52	246392	52	247246	52
216027	52	223831	52	225035	52	226939	52	246393	52	247247	52
216028	52	223832	52	225036	52	226940	52	246394	52	247248	52
216029	52	223833	52	225037	52	226941	52	246395	65	247249	52
216030	52	223834	52	225038	52	226942	52	246396	52	247250	52
216031	52	223835	52	225039	52	226943	52	246397	52	259751	52
216032	52	223836	52	225040	52	226944	52	246398	52	259752	52
216033	250	223837	52	225041	52	226945	52	246399	52	259753	52
216034	65	223838	52	225042	65	**226946**	**10000**	246400	52	259754	65
216035	52	223839	52	225043	52	226947	52	247201	65	259755	52
216036	52	223840	52	225044	52	226948	52	247202	52	259756	52
216037	52	223841	52	225045	52	226949	52	247203	52	259757	52
216038	65	223842	52	225046	52	226950	52	247204	65	259758	65
216039	52	223843	52	225047	52	246351	52	247205	52	259759	52
216040	52	223844	52	225048	52	246352	52	247206	52	259760	52
216041	250	223845	52	225049	52	246353	52	247207	52	259761	52
216042	52	223846	52	225050	65	246354	52	247208	52	259762	52
216043	52	223847	52	226901	52	246355	52	247209	52	259763	52
216044	52	223848	52	226902	65	246356	65	247210	52	259764	52
216045	52	223849	52	226903	52	246357	52	247211	52	259765	52
216046	52	223850	52	226904	52	246358	52	247212	52	259766	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
259767	52	265621	52	266025	52	284879	52	298733	52	302587	52
259768	52	265622	52	266026	65	284880	52	298734	52	302588	52
259769	52	265623	52	266027	52	284881	52	298735	52	302589	65
259770	52	265624	52	266028	52	284882	52	298736	52	302590	52
259771	52	265625	52	266029	52	284883	52	298737	52	302591	52
259772	52	265626	52	266030	250	284884	52	298738	52	302592	52
259773	52	265627	52	266031	52	284885	52	298739	52	302593	52
259774	52	265628	52	266032	52	284886	65	298740	52	302594	52
259775	52	265629	52	266033	52	284887	52	298741	52	302595	52
259776	52	265630	52	266034	52	284888	52	298742	52	302596	52
259777	52	265631	52	266035	52	284889	65	298743	65	302597	52
259778	52	265632	52	266036	52	284890	52	298744	65	302598	52
259779	52	265633	52	266037	52	284891	52	298745	52	302599	52
259780	52	265634	52	266038	52	284892	52	298746	65	302600	52
259781	52	265635	52	266039	52	284893	52	298747	52	307401	52
259782	52	**265636**	**1000**	266040	52	284894	52	298748	52	307402	52
259783	52	265637	52	266041	52	284895	52	298749	52	307403	52
259784	52	265638	52	266042	52	284896	52	298750	52	307404	52
259785	52	265639	52	266043	52	284897	52	302551	52	307405	52
259786	52	265640	52	266044	52	284898	52	302552	52	307406	65
259787	52	265641	52	266045	52	**284899**	**10000**	302553	52	307407	52
259788	52	265642	52	266046	52	284900	52	302554	52	307408	52
259789	65	265643	65	266047	52	298701	52	302555	52	307409	52
259790	52	265644	65	266048	52	298702	52	302556	52	307410	52
259791	52	265645	52	266049	52	298703	65	302557	52	307411	65
259792	52	265646	52	266050	52	298704	65	302558	52	307412	65
259793	52	265647	52	284851	52	298705	52	302559	52	307413	52
259794	52	265648	65	284852	52	298706	52	302560	52	307414	52
259795	52	265649	65	284853	52	298707	52	302561	52	307415	52
259796	52	265650	52	284854	65	298708	52	302562	52	307416	52
259797	52	266001	52	284855	52	298709	52	302563	52	307417	52
259798	52	266002	52	284856	52	298710	52	302564	52	307418	65
259799	65	266003	52	284857	65	298711	52	302565	65	307419	52
259800	52	266004	52	284858	65	298712	52	302566	52	307420	52
265601	52	266005	52	284859	52	298713	52	302567	52	307421	250
265602	52	266006	52	284860	52	298714	52	302568	52	307422	52
265603	52	266007	52	284861	52	298715	65	302569	52	307423	52
265604	52	266008	52	284862	52	298716	52	302570	52	307424	52
265605	52	266009	52	284863	52	298717	52	302571	52	307425	65
265606	52	266010	52	284864	52	298718	52	302572	52	307426	52
265607	52	266011	52	284865	52	298719	52	302573	52	307427	52
265608	65	266012	52	284866	52	298720	52	302574	52	307428	52
265609	65	266013	52	284867	52	298721	52	302575	65	307429	52
265610	65	266014	250	284868	52	298722	52	302576	52	307430	52
265611	52	266015	52	284869	52	298723	52	302577	52	307431	65
265612	52	266016	52	284870	52	298724	52	302578	52	307432	65
265613	52	266017	52	284871	52	298725	52	**302579**	**2000**	307433	65
265614	52	266018	52	284872	52	298726	52	302580	52	307434	65
265615	52	266019	52	284873	52	298727	52	302581	52	307435	52
265616	52	266020	52	284874	52	298728	52	302582	52	307436	52
265617	52	266021	52	284875	52	298729	52	302583	52	307437	52
265618	52	266022	52	284876	65	298730	52	302584	65	307438	52
265619	52	266023	52	284877	52	298731	52	302585	52	307439	52
265620	52	266024	52	284878	65	298732	52	302586	52	307440	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
307441	52	308045	65	313749	52	333803	65	338307	65	379211	250
307442	52	308046	52	313750	52	333804	65	338308	52	379212	52
307443	52	308047	52	315051	52	333805	65	338309	52	379213	52
307444	52	308048	52	315052	52	333806	52	338310	52	379214	52
307445	52	308049	52	315053	52	333807	52	338311	52	379215	52
307446	52	308050	52	315054	52	333808	52	338312	65	379216	52
307447	65	313701	52	315055	52	333809	52	338313	52	379217	52
307448	52	313702	52	315056	65	333810	52	338314	52	379218	52
307449	52	313703	52	315057	52	333811	52	338315	52	379219	52
307450	65	313704	52	315058	52	333812	52	338316	52	379220	52
308001	52	313705	52	315059	52	333813	52	338317	52	379221	52
308002	52	313706	52	315060	65	333814	52	338318	52	379222	52
308003	52	313707	52	315061	52	333815	52	338319	52	379223	52
308004	52	313708	52	315062	52	333816	52	338320	52	379224	52
308005	52	313709	52	315063	65	333817	52	338321	52	379225	52
308006	65	313710	52	315064	52	333818	52	338322	52	379226	52
308007	52	313711	52	315065	52	333819	52	338323	52	379227	65
308008	52	313712	52	315066	52	333820	52	338324	52	379228	52
308009	52	313713	52	315067	52	333821	52	338325	52	379229	52
308010	52	313714	52	315068	52	333822	52	338326	52	379230	52
308011	52	313715	52	315069	52	333823	52	338327	52	379231	52
308012	52	313716	52	315070	52	333824	52	338328	52	379232	52
308013	52	313717	52	315071	52	333825	52	338329	52	379233	250
308014	52	313718	52	315072	52	333826	52	338330	52	379234	52
308015	52	313719	52	315073	52	333827	52	338331	52	379235	52
308016	52	313720	52	315074	52	333828	52	338332	52	379236	52
308017	52	313721	65	315075	52	333829	52	338333	52	379237	52
308018	52	313722	52	315076	52	333830	52	338334	52	379238	52
308019	52	313723	52	315077	52	333831	52	338335	65	379239	52
308020	52	313724	52	315078	52	333832	52	338336	52	379240	52
308021	52	313725	52	315079	52	333833	52	338337	65	379241	52
308022	52	313726	52	315080	52	333834	52	338338	52	379242	52
308023	52	313727	65	315081	52	333835	52	338339	52	379243	52
308024	52	313728	52	315082	52	333836	52	338340	65	379244	52
308025	65	313729	52	315083	52	333837	52	338341	65	379245	52
308026	52	313730	52	315084	52	333838	65	338342	52	379246	52
308027	52	313731	52	3150[illegible]	52	333839	52	338343	52	379247	52
308028	65	313732	52	3150[illegible]	52	333840	52	338344	65	379248	52
308029	52	313733	52	315087	52	333841	52	338345	52	379249	52
308030	52	313734	65	315088	52	333842	52	338346	52	379250	52
308031	52	313735	52	315089	52	333843	65	338347	52	394451	52
308032	52	313736	52	315090	52	333844	52	338348	52	394452	52
308033	65	313737	52	315091	65	333845	52	338349	52	394453	52
308034	52	313738	52	315092	52	333846	52	338350	52	394454	65
308035	52	313739	52	315093	52	333847	52	379201	52	394455	65
308036	52	313740	52	315094	52	333848	52	379202	52	394456	52
308037	52	313741	52	315095	52	333849	52	379203	52	394457	52
308038	52	313742	52	315096	52	333850	52	379204	52	394458	52
308039	52	313743	52	315097	65	338301	52	379205	52	394459	52
308040	52	313744	65	315098	52	338302	52	379206	52	394460	52
308041	52	313745	52	315099	52	338303	52	379207	52	394461	52
308042	52	313746	52	315100	52	338304	52	379208	52	394462	52
308043	52	313747	52	333801	52	338305	52	379209	52	394463	52
308044	52	313748	52	333802	52	338306	52	379210	52	394464	52

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
394465	52	394488	52	395711	52	395734	52	397507	52	397529	52
394466	52	394489	52	395712	52	395735	52	397508	52	397530	52
394467	52	394490	52	395713	52	395736	52	397509	52	397531	52
394468	52	394491	52	395714	52	395737	52	397510	52	397532	52
394469	52	394492	52	395715	65	395738	52	397511	52	397533	65
394470	52	394493	52	395716	52	395739	52	397512	52	397534	52
394471	65	394494	52	395717	52	395740	52	397513	52	397535	52
394472	52	394495	52	395718	52	395741	52	397514	52	397536	52
394473	52	394496	52	395719	52	395742	52	397515	52	397537	52
394474	52	394497	52	395720	52	395743	52	397516	52	397538	52
394475	52	394498	52	395721	65	395744	52	397517	65	397539	52
394476	52	394499	52	395722	52	395745	52	397518	52	397540	52
394477	52	394500	52	395723	52	395746	52	397519	52	397541	52
394478	52	395701	52	395724	52	395747	52	397520	250	397542	52
394479	52	395702	52	395725	52	395748	52	397521	52	397543	52
394480	52	395703	52	395726	52	395749	52	397522	52	397544	52
394481	52	395704	52	395727	52	395750	65	397523	52	397545	52
394482	52	395705	52	395728	52	397501	52	397524	52	397546	52
394483	52	395706	52	395729	52	397502	52	397525	52	397547	52
394484	52	395707	52	395730	52	397503	52	397526	52	397548	52
394485	65	395708	52	395731	52	397504	52	397527	52	397549	52
394486	52	395709	52	395732	52	397505	52	397528	52	397550	52
394487	52	395710	52	395733	65	397506	65				

Diensterledigungen.

Bei dem Kreisgerichte Baden ist eine Richterstelle erledigt. Bewerbungen um dieselbe sind binnen vierzehn Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Die Bezirksforsteien Bühl und Altbreisach sind in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselben haben sich binnen vierzehn Tagen bei der Großherzoglichen Domänendirection zu melden.

Nr. XXIX.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Oktober 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Ernennung eines Mitgliedes zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns in Folge des Ablebens des von Uns zum Mitgliede der ersten Kammer Unserer Ständeversammlung ernannten Kreis- und Hofgerichtspräsidenten Reiner und in Gemäßheit der §§. 27 und 32 der Verfassungsurkunde bewogen gefunden, statt desselben Unseren Hofrath und Professor Dr. von Woringen zum Mitgliede der ersten Kammer der gegenwärtigen Ständeversammlung zu ernennen.

Wir beauftragen Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister des Innern, Dr. Jolly, diese Unsere höchste Entschließung der ersten Kammer zu eröffnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 19. Oktober 1869.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 9. Oktober d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Königlich Württembergischen Eisenbahnbaubeamten AllerhöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar

I. den Stern zu dem bereits innehabenden Commandeurkreuz:

dem Vorstand der Königlich Württembergischen Eisenbahnbaucommission und Telegraphendirection, Director von Klein;

II. das Ritterkreuz I. Classe:

den Königlich Württembergischen Oberbaurathen von Morlock und von Abel;

III. das Ritterkreuz II. Classe:

den Königlich Württembergischen Bauinspectoren
Herrmann in Wildberg,
Schurr in Heilbronn und
Zeller in Möckmühl.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Oktober d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberbaurath und Professor Hermann Sternberg an der Polytechnischen Schule die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Stanislaus-Orden II. Classe anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Oktober d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den Cameralpraktikanten Adolph Stoll von Staufen zum Bahnverwalter in Mergentheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Juli d. J. aus der Zahl der von dem erzbischöflichen Capitelsvicariat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Anton Geyer von Schlierstadt auf die katholische Pfarrei Vilchband, Dekanats Lauba, gnädigst zu designiren geruht und ist derselbe am 23. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bitte des Postpackers Johann Ochs von Ketsch um Erlaubniß zur Aenderung seines Familiennamens in „Räpple" betreffend.

Johann Ochs von Ketsch hat darum nachgesucht, seinen Familiennamen in „Räpple" umändern zu dürfen. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs nebst Begründung binnen drei Monaten dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Müller.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1869 betreffend.

Der Anfang der diesjährigen Hauptprüfung im Forstfache wird auf

Donnerstag den 9. Dezember d. J.

festgesetzt.

Die Anmeldungen zu dieser Prüfung haben spätestens 14 Tage vor dem Beginn derselben unter Vorlage der Zeugnisse über Vor- und Berufsbildung, Wohlverhalten und körperliche Tüchtigkeit zum Forstdienste bei der Großherzoglichen Domänendirection zu geschehen.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Nr. XXX.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 28. Oktober 1869.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Werthtarif der Flußbaumaterialien für die Zeit vom 1. September 1869 bis 1. September 1874 betreffend.

Zum Vollzuge der §§. 98 und 158 des Forstgesetzes werden für den Zeitraum vom 1. September 1869 bis 1. September 1874 nachstehende Preise für diejenigen Flußbaumaterialien festgesetzt, welche in Folge des §. 94 des Forstgesetzes an die Flußbaubehörde abgegeben werden müssen.

Es wird hierbei bemerkt, daß bei Vorkommen von gemischten Holzarten der Preis nach dem Mischungsverhältnisse zu berechnen ist.

Unter Faschinen sind Reisbüschel verstanden von 15′ bis 16′ Länge, vier- bis fünfmal gebunden, und am ersten und zweiten Bande 1′ dick.

Ein Bund Flechtgerten besteht aus 25 Stück 18′ bis 20′ langen, am Stockende 1″ bis 1½″ dicken Gerten.

Unter einem Klafter Pfahlholz ist das gesetzliche Klafter 6′ hoch und weit zu verstehen, mit Pfählen von 4′ Länge und 2½″ bis 3″ Stärke.

Werden Faschinen von geringeren Maßen, als den oben angegebenen, der sogenannten Ordonnanzfaschinen, gefertigt, so wird der für dieselben zu zahlende Preis nach dem Verhältnisse berechnet, welches ihre Holzmasse zu der Holzmasse einer Ordonnanzfaschine hat. Wir verweisen deßhalb auf den Erlaß vom 22. Dezember 1849 Nr. 14,135 und seine Beilage.

Wegen des Preises anderer, hier nicht genannter Sortimente haben die Waldeigenthümer und Flußbaubehörden sich gütlich zu vereinigen.

Karlsruhe, den 21. August 1869.

Großherzogliche Domänendirection.
In Abwesenheit des Directors:
Stüber.

Vdt. Lueger.

Tarif
über den Werth der Flußbaumaterialien in den dem §. 94 des Forstgesetzes unterliegenden Waldungen nach den Durchschnittspreisen von 1869.

Bezirksforsteien.	100 Stück Faschinen von			100 Bund Flechtgerten von		1 Klafter Pfahlholz.	
	hartem Holz.	weichem Holz.	Dornen.	hartem Holz.	weichem Holz.	hart.	weich.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Wollbach	—	12	9	—	12	—	11
Müllheim	—	11	8	—	11	—	10
Sulzburg	—	11	8	—	11	—	10
Breisach	15	11	7	15	11	13	10
Kenzingen	14	10	6	14	10	12	9
Kippenheim	13	9	5	13	9	11	8
Ichenheim	13	9	5	13	9	11	8
Kork	13	9	5	13	9	11	8
Rheinbischofsheim	13	9	5	13	9	11	8
Steinbach	13	9	5	13	9	11	8
Rastatt	13	9	5	13	9	11	8
Durmersheim	13	10	6	13	10	12	9
Karlsruhe	14	11	7	14	11	13	10
Graben	14	11	7	14	11	13	10
Philippsburg	15	12	8	15	12	14	11
Schwetzingen	15	12	8	15	12	14	11
Ladenburg	17	14	8	17	17	16	12

Den Werthtarif der Waldprodukte betreffend.

Dem §. 158 des Forstgesetzes gemäß wird für die Zeit vom 1. September 1869 bis zum 1. September 1874 zur Berechnung des Werths der entwendeten Waldprodukte anliegender Tarif hiemit veröffentlicht.

Bei Anwendung des Tarifs sind die Bestimmungen maßgebend, welche die Verfügungen der Großherzoglichen Forstpolizeidirection vom 14. Oktober 1834 und 12. Januar 1838 (Verordnungsblatt Nr. 11 von 1834 und Nr. 8 von 1838) enthalten, mit der Abänderung jedoch, daß für die Traglast Scheiter-, Prügel- und Stockholz 1/25 vom Werth des Klafters anzusetzen ist.

Karlsruhe, den 21. August 1869.

Großherzogliche Domänendirection.
Bei Verhinderung des Directors:
Stüber.

Vdt. Lueger.

Tarif

über

den Werth von Holz- und Nebennutzungen

nach den Durchschnittspreisen vom Jahr 1869.

Giltig für die Zeit vom 1. September 1869 bis dahin 1874.

Bezirksforstei oder Abtheilung derselben.	I. Bau- und															
	Holländer		Spalt- und Sägholz							Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke			von 4–6" mittlerer Dicke			
														Laubholz		
	Eichenholz	Nadelholz	Eichen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Rothbuchen	Hainbuchen, Elsbeer- und Wildobstbäume	Birken	Erlen, Weichhölzer	Nadelhölzer	Eichen	weiches Laubholz	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz
	per Kubikfuß		per Kubikfuß							per Kubikfuß			per Kubikfuß			
	kr.		kr.							kr.			kr.			
1. Kreis Constanz.																
Ueberlingen	30	14	26	15	12	12	11	10	12	18	8	8	18	10	6	7
Markdorf	30	14	26	15	12	12	11	10	12	18	8	8	18	10	6	7
Constanz	30	18	26	20	16	16	14	12	14	20	10	10	18	12	8	10
Radolfzell	30	18	26	20	16	16	14	12	14	20	10	10	18	12	8	10
Stockach	30	18	26	20	16	16	14	12	14	20	10	10	18	12	8	10
Pfullendorf	30	14	26	15	12	12	11	10	12	18	8	8	18	10	6	7
Meßkirch	30	14	26	15	12	12	11	10	12	18	8	8	18	12	7	8
Engen	30	18	26	20	16	16	14	12	14	20	10	10	18	12	8	10
2. Kreis Villingen.																
Geisingen	30	15	25	18	16	16	—	12	14	18	10	10	14	12	8	8
Villingen: Die landesherrliche Bezirksforstei	30	15	25	18	16	16	14	12	12	18	10	9	14	12	8	8
Villingen: Die städtische Bezirksforstei	30	15	25	18	16	16	14	12	12	18	10	9	14	12	8	8
Donaueschingen	30	15	25	18	16	16	—	12	14	18	10	9	14	12	8	8
Blumberg	30	15	25	18	16	16	—	12	14	18	10	9	14	12	8	8
Triberg: a. Das Elz- und Präggebiet mit den Ortsgemarkungen Prechthal, Rohrhardsberg, Schonach u. Schönwald, theilweise Gütenbach, Neukirch, Furtwangen, Rohrbach und der Waldgemarkung Riedis	30	12	18	15	12	12	6	6	15	12	6	6	8	8	4	4
							Sägholz = 9									
b. Das Gutach-, Schiltach-, Brigach- und Neckar-Gebiet mit den übrigen Gemarkungen des Bezirks u. theilweise Schonach u. Schönwald	30	15	18	15	12	12	6	6	15	12	6	8	6	8	4	6
							Sägholz = 12									
3. Kreis Waldshut.																
Jestetten	40	24	36	18	16	—	16	—	20	20	—	16	16	12	8	9
Thiengen: a. Die Gemarkungen Ay, Aysperg, Bannholz, Bierbronnen, Brunnadern, Dietlingen, Nöggenschwiel, Oberalpfen, Remetschwiel, Rohr, Unteralpfen, Weilheim und Großhagwald	36	18	30	18	15	18	12	8	15	20	8	10	15	15	7	9

Nutzholz.

Stangen																				Wieden und Gerten					
von 3—4" mittlerer Dicke								von 2—3" mittlerer Dicke								von 1 — 2" Dicke				Wieden unter 1" Dicke					
bei 30' und mehr Länge				unter 30' Länge				bei 20' und mehr Länge				unter 20' Länge				bei jeder Länge				Erndt		Floß			
	Laubholz				Laubholz				Laubholz				Laubholz				Laubh.			Laubh.					
Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	hart	weich	Laubholz	Nadelholz	Spießgerten	Birken-Besenreis
per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Hundert					per Tragelast
kr.				kr.				kr.				kr.				kr.				kr.		fl.		kr.	kr.
54	36	20	24	40	27	16	18	24	14	10	10	15	9	6	8	10	6	3	4	36	18	2	2	50	60
54	36	20	24	40	27	16	18	24	14	10	10	15	9	6	8	10	6	3	4	36	18	2	2	50	60
60	38	22	30	40	34	18	24	36	24	16	20	24	20	12	15	18	12	5	6	45	25	2	2	60	60
60	38	22	30	40	34	18	24	36	24	16	20	24	18	12	15	18	12	5	6	45	25	2	2	60	60
60	38	22	30	40	34	18	24	36	24	16	20	24	18	12	15	18	12	5	6	45	25	2	2	60	60
54	36	20	24	40	27	16	18	24	14	10	10	15	9	6	8	10	6	3	4	36	18	2	2	50	60
60	36	20	24	40	27	16	18	30	18	10	15	18	12	6	12	12	8	4	6	40	18	2	2	50	60
60	38	22	30	40	34	18	24	36	24	16	20	24	18	12	15	18	12	5	6	45	25	2	2	60	60
45	33	22	30	35	27	18	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	10	36	24	2	2	50	50
45	33	22	30	35	27	18	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	10	36	24	2	2	50	50
45	33	22	30	35	27	18	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	10	36	24	2	2	50	50
45	33	22	30	35	27	18	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	10	36	24	2	2	50	50
45	33	22	30	35	27	18	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	10	36	24	2	2	50	50
18	18	12	18	12	10	8	12	10	8	6	10	8	6	5	6	4	4	3	3	18	16	1,5	1,5	40	12
18	18	12	18	12	10	8	12	10	8	6	10	8	6	5	5	4	4	3	3	18	16	1,5	1,5	40	12
42	40	24	30	36	36	18	20	26	24	15	18	22	20	12	15	18	16	10	12	36	18	4	3	50	50
40	36	20	30	36	30	15	20	24	24	12	18	20	18	10	15	18	15	9	12	36	15	4	3	50	40

I. Bau- und

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	Holländer		Spalt- und Sägholz							Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke			von 4—6" mittlerer Dicke			
														Laubholz		
	Eichenholz	Nadelholz	Eichen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Rothbuchen	Hainbuchen, Elsbeer- und Wildobstbäume	Birken	Erlen, Weichhölzer	Nadelhölzer	Eichen	weiches Laubholz	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz
	per Kubikfuß		per Kubikfuß							per Kubikfuß			per Kubikfuß			
	kr.		kr.							kr.			kr.			
b. Die übrigen Gemarkungen des Bezirks	40	18	36	18	16	18	16	9	18	22	8	14	16	15	8	9
Stühlingen	36	18	30	18	14	14	12	8	13	18	8	10	16	14	6	8
Bonndorf	36	18	30	18	12	12	10	8	13	18	8	9	15	12	6	6
St. Blasien	36	18	30	18	12	12	10	8	13	18	8	9	15	12	6	6
Wolfsboden	36	18	30	18	12	12	10	8	13	18	8	9	15	12	6	6
Säckingen	36	18	30	18	12	12	9	8	13	18	8	9	15	12	6	6
4. Kreis Lörrach.																
Todtnau	—	15	—	14	12	—	—	—	14	14	10	9	12	12	8	9
Schönau i. W.	—	18	20	16	12	12	12	—	16	14	10	10	12	12	8	9
Zell i. W.	—	20	24	16	12	14	12	8	16	16	10	10	14	12	8	9
Schopfheim	42	20	24	16	12	14	12	9	16	16	10	10	14	12	8	9
Lörrach	42	20	30	20	17	16	15	15	18	24	12	12	18	15	8	11
Wollbach	42	20	30	24	17	16	15	15	18	24	12	12	18	15	8	11
Kandern	48	20	30	16	15	15	12	12	15	24	10	12	18	14	8	10
Müllheim	48	20	40	24	16	16	12	12	16	24	10	12	18	15	8	10
Sulzburg	48	18	36	18	12	16	12	10	13	24	8	12	18	12	8	10
5. Kreis Freiburg.																
Neustadt	—	14	15	10	9	10	8	7	12	12	7	8	10	7	5	6
Staufen	42	18	30	18	15	15	12	12	15	20	10	12	18	12	8	10
Wendlingen	42	18	30	18	15	15	12	12	15	20	12	11	18	12	8	10
Kirchzarten	36	16	24	15	13	13	10	10	12	16	8	8	15	10	6	6
Freiburg:																
Die landesherrliche Bezirksforstei. Die Gemarkungen Buchheim, Hochdorf, Hugstetten, Stegen, Attenthal, Ebnet, Zähringen, Gundelfingen, Wildthal, Heuweiler, Falkensteig, nebst den Höllenthaler Domänenwaldungen	42	18	30	18	15	15	12	12	15	20	12	11	18	12	8	10
Die übrig. Gemarkungen d. Bezirks	36	16	24	15	13	13	10	10	12	16	8	8	15	10	6	6
Freiburg:																
Die städtische Bezirksforstei	42	18	30	18	15	15	12	12	15	20	12	11	18	12	8	10
Breisach	42	24	36	24	16	18	14	14	14	20	10	12	18	18	8	10
Emmendingen	42	18	30	18	15	15	12	12	15	24	10	12	18	12	8	10
Waldkirch:																
Die Waldungen, welche bis zu 1/4 Std. von d. Thalstraße entfernt liegen	42	16	24	15	15	15	12	10	13	16	10	10	15	10	6	8

Nutzholz.

Stangen																				Wieden und Gerten					Birken-Besenreis
von 3—4" mittlerer Dicke								von 2—3" mittlerer Dicke								von 1 — 2" Dicke				Wieden unter 1" Dicke				Spießgerten	
bei 30' und mehr Länge				unter 30' Länge				bei 20' und mehr Länge				unter 20' Länge				bei jeder Länge				Erndt		Floß			
Eichen	Laubholz sonst. hart	Laubholz weich	Nadelholz	Eichen	Laubholz sonst. hart	Laubholz weich	Nadelholz	Eichen	Laubholz sonst. hart	Laubholz weich	Nadelholz	Eichen	Laubholz sonst. hart	Laubholz weich	Nadelholz	Eichen	Laubh. sonst hart	Laubh. weich	Nadelholz	Laubh. hart	Laubh. weich	Laubholz	Nadelholz		
per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Hundert					per Traglast
kr.				kr.				kr.				kr.				kr.				kr.		fl.		kr.	kr.
42	40	24	30	36	36	18	20	26	24	15	18	22	20	12	15	18	16	9	15	36	18	4	3	50	50
36	36	20	24	30	24	15	18	20	18	10	15	15	12	8	12	12	10	6	9	36	20	4	3	50	40
36	36	20	24	30	24	15	18	20	18	10	15	15	12	8	12	12	10	6	9	30	20	—	—	50	40
36	36	20	24	30	24	15	18	20	18	10	15	15	12	8	12	12	10	6	9	30	20	4	3	50	40
36	36	20	24	30	24	15	18	20	18	10	15	15	12	8	12	12	10	6	9	30	20	4	3	50	40
36	36	20	30	30	30	15	20	20	18	12	15	20	12	9	15	15	10	6	10	36	20	4	3	50	40
30	30	15	20	24	20	10	15	18	15	8	12	15	12	6	10	9	9	4	8	48	15	4	3	30	48
30	30	15	24	24	20	10	15	18	15	8	12	15	12	6	10	9	9	4	8	48	15	4	3	30	48
36	30	20	24	30	24	15	20	24	20	9	15	15	12	8	12	12	9	5	8	48	20	4	3	50	48
36	30	20	24	30	24	16	20	24	20	12	15	15	12	8	12	12	9	5	8	48	24	4	3	50	48
60	50	40	40	50	40	30	30	40	30	20	20	30	24	20	20	18	10	8	10	60	50	4	3	60	90
60	50	40	40	50	40	30	30	40	30	20	24	30	24	20	20	18	10	8	12	60	36	3	3	60	90
60	45	36	40	50	36	24	30	36	30	18	24	30	24	15	20	20	18	10	12	54	30	2	2	60	60
60	45	36	40	50	36	24	30	36	30	18	24	30	24	15	20	20	18	10	12	54	30	2	2	60	60
60	44	34	40	48	34	20	30	36	28	16	24	28	22	14	20	18	16	8	12	50	28	2	2	60	60
36	20	15	24	26	15	12	18	18	12	10	12	10	10	6	10	7	7	4	6	30	18	—	1,5	30	40
60	48	36	42	48	42	24	36	36	30	18	30	30	24	12	24	20	15	8	12	40	30	2	2	40	60
60	48	36	42	48	42	24	36	36	30	18	30	30	24	12	24	20	15	8	10	60	30	2	2	60	90
48	36	24	36	42	30	15	24	30	24	12	18	24	15	8	12	15	10	5	6	40	20	1,5	1,5	40	60
60	48	36	42	48	42	24	36	36	30	18	30	30	24	12	24	20	15	8	10	60	30	2	2	60	90
48	36	24	36	42	30	15	24	30	24	12	18	24	15	8	12	15	10	5	6	40	20	1,5	1,5	40	60
60	48	36	42	48	42	24	36	36	30	18	30	30	24	12	24	20	15	8	10	60	30	2	2	60	90
60	48	30	42	48	36	24	36	42	30	18	30	36	24	15	24	24	20	9	12	60	36	2	2	60	90
60	48	30	42	48	42	24	36	36	30	20	30	30	24	15	24	20	15	8	10	60	30	2	2	60	90
50	40	30	36	42	30	20	24	30	24	15	18	24	15	8	12	15	10	6	6	40	20	1,66	1,66	40	60

I. Bau- und

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	Holländer		Spalt- und Sägholz							Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke			von 4–6" mittlerer Dicke			
														Laubholz		
	Eichenholz	Nadelholz	Eichen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Rothbuchen	Hainbuchen, Elzbeer- und Wildobstbäume.	Birken	Erlen, Weichhölzer	Nadelhölzer	Eichen	weiches Laubholz	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz
	per Kubikfuß		per Kubikfuß							per Kubikfuß			per Kubikfuß			
	kr.		kr.							kr.			kr.			
Die Waldungen, welche mehr als 1/4 Stunde von der Thalstraße entfernt liegen	30	12	18	12	12	12	10	8	11	16	8	8	12	10	6	6
Kenzingen	48	22	30	24	20	20	15	15	15	24	15	15	20	18	12	14
Ettenheim	48	22	30	40	20	20	15	15	15	24	15	15	20	18	12	14
Kippenheim	48	22	30	40	20	20	15	15	15	24	15	15	20	18	12	14
6. **Kreis Offenburg.**																
Wolfach	36	15	20	20	12	14	8	8	12	15	7	9	10	9	5	8
Zell a. H.	42	20	24	20	12	14	10	8	15	18	7	12	10	9	6	10
Gengenbach:																
Kinziggebiet	42	18	30	24	16	18	10	10	16	20	8	12	14	12	8	10
Moswaldgebiet	42	20	30	24	16	18	10	10	18	20	9	13	14	12	8	11
Peterstbal	36	20	30	20	18	18	12	10	16	18	10	12	15	10	6	10
Ichenheim	48	22	30	40	20	20	15	15	15	24	15	15	20	18	12	14
Lahr	48	22	30	40	20	20	15	15	15	24	15	15	20	18	12	14
Offenburg: Die landesherrliche Bezirksforstei	48	22	30	40	20	20	15	15	18	24	15	15	20	18	12	14
Offenburg: Die städtische Bezirksforstei	48	22	30	40	20	20	15	15	18	24	15	15	20	18	12	14
Kork	48	22	30	40	20	20	15	15	18	24	15	15	20	18	12	14
Rheinbischofsheim	48	20	30	24	18	20	18	15	20	24	10	12	15	12	8	10
7. **Kreis Baden.**																
Renchen	48	22	30	40	20	20	15	15	18	24	15	15	20	18	12	14
Ottenhöfen	36	20	30	20	18	18	12	10	16	18	10	12	15	10	6	10
Vom vordern Murg- und Albthal:																
Gernsbach **Rothenfels** im Gebirg **Mittelberg**	36	20	30	20	15	15	12	10	18	20	10	12	15	10	8	10
Vom obern Murgthal:																
Kaltenbronn **Herrenwies** **Forbach**	36	18	30	20	14	12	10	8	16	20	6	10	15	10	6	8
Vom Oosthal:																
Baden: Die landesherrliche Bezirksforstei **Baden:** Die städtische Bezirksforstei	48	20	30	24	16	16	12	12	18	20	10	12	15	12	10	12

Nutzholz.

Stangen von 3—4" mittlerer Dicke, von 30' und mehr Länge: Eichen	sonst. hart Laubholz	weich Laubholz	Nadelholz	von 3—4", unter 30' Länge: Eichen	sonst. hart Laubholz	weich Laubholz	Nadelholz	von 2—3" mittlerer Dicke, bei 20' und mehr Länge: Eichen	sonst. hart Laubholz	weich Laubholz	Nadelholz	von 2—3", unter 20' Länge: Eichen	sonst. hart Laubholz	weich Laubholz	Nadelholz	von 1 — 2" Dicke bei jeder Länge: Eichen	sonst. hart Laubh.	weich Laubh.	Nadelholz	Wieden und Gerten: Wieden unter 1" Dicke, Grund, Laubh. hart	Grund, Laubh. weich	Floß, Laubholz	Floß, Nadelholz	Spießgerten	Birken-Besenreis
per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Hundert					per Tragkorb
fr.				fr.				fr.				fr.				fr.				fr.		fl.		fr.	fr.
40	30	20	30	30	20	15	16	20	14	10	15	15	10	6	6	10	9	6	6	36	20	1,5	1,5	36	48
48	40	25	27	45	36	22	24	40	30	20	20	36	24	15	15	20	15	10	10	40	20	2	2	60	60
48	40	25	27	45	36	22	24	40	30	20	20	36	24	15	15	20	15	10	10	40	20	2	2	60	60
48	40	25	27	45	36	22	24	40	30	20	20	36	24	15	15	20	15	10	10	40	20	2	2	60	60
24	24	18	24	18	15	10	15	15	12	8	12	12	8	6	6	6	5	3	3	24	18	2	2	40	18
36	30	20	27	30	20	12	18	20	15	9	15	15	10	7	7	6	5	3	3	30	20	2	2	40	24
36	30	20	27	30	24	15	22	24	15	12	18	20	12	8	10	8	6	4	4	30	20	2	2	40	45
36	30	20	27	30	24	15	22	24	15	12	18	20	12	8	10	8	6	4	4	30	20	2	2	40	30
36	30	20	30	30	20	15	20	24	15	12	18	20	12	9	12	12	9	5	6	30	20	2	2	40	36
48	40	25	27	45	36	22	24	40	30	20	20	36	24	15	15	20	15	10	10	40	20	2	2	60	60
48	40	25	27	45	36	22	24	40	30	20	20	36	24	15	15	20	15	10	10	40	20	2	2	60	60
48	40	30	27	45	36	22	24	36	30	20	20	30	24	15	15	20	15	10	10	40	20	3	3	60	60
48	40	30	27	45	36	22	24	36	30	20	20	30	24	15	15	20	15	10	10	40	20	3	3	60	60
48	40	30	27	45	36	22	24	36	30	20	20	30	24	15	15	20	15	10	10	40	20	3	3	60	60
45	40	30	30	36	30	24	24	30	24	20	20	24	20	15	15	15	12	8	8	40	30	1,5	1,5	30	40
48	40	30	27	45	36	22	24	36	30	20	20	30	24	15	15	20	15	10	10	40	20	3	3	60	60
36	30	20	30	30	20	15	20	24	15	12	18	20	12	9	12	12	9	5	6	30	20	2	2	40	45
50	40	20	30	40	30	15	24	30	26	12	18	20	15	10	15	12	10	5	6	40	30	1,6	1,6	30	40
40	30	20	30	30	20	12	24	24	18	10	18	18	15	9	12	12	10	5	6	30	20	1,5	1,5	30	40
45	30	20	36	30	24	15	24	24	18	12	18	18	15	10	12	16	14	6	10	40	30	1,5	1,5	30	30

I. Bau- und D

Bezirksforstei oder Abtheilung derselben.	Holländer: Eichenholz	Holländer: Nadelholz	Spalt- und Sägholz: Eichen	Spalt- und Sägholz: Ahorn, Eschen, Ulmen	Spalt- und Sägholz: Rothbuchen	Spalt- und Sägholz: Hainbuchen, Elzbeer- und Wildobstbäume	Spalt- und Sägholz: Birken	Spalt- und Sägholz: Erlen, Weichhölzer	Spalt- und Sägholz: Nadelhölzer	Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke: Eichen	Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke: weiches Laubholz	Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke: Nadelholz	von 4–6" mittlerer Dicke: Eichen	von 4–6" mittlerer Dicke: Laubholz sonst. hart	von 4–6" mittlerer Dicke: Laubholz weich	von 4–6" mittlerer Dicke: Nadelholz
	per Kubikfuß		per Kubikfuß							per Kubikfuß			per Kubikfuß			
	kr.		kr.							kr.			kr.			
Vom Bühler- und Neuweierer Thal:																
Bühl, Steinbach im Gebirg	36	20	30	20	15	12	12	10	18	20	10	12	15	10	7	10
Vom Rheinthal:																
Rastatt, Steinbach auf der Ebene, Rothenfels auf der Ebene	45	20	30	24	18	20	18	15	20	24	10	12	15	12	8	10
Durmersheim	45	24	30	30	18	18	15	15	20	24	15	16	18	15	10	12
8. Kreis Karlsruhe.																
Ettlingen: Die landesherrliche Bezirksforstei	45	24	30	20	18	18	15	15	20	24	15	16	18	15	10	12
Ettlingen: Die städtische Bezirksforstei	45	24	30	30	18	18	15	15	20	24	15	16	18	15	10	12
Karlsruhe	45	24	34	30	18	18	18	15	20	24	15	14	18	15	10	12
Eggenstein und Friedrichsthal	45	24	34	30	18	18	15	15	20	24	15	14	18	15	10	12
Durlach	45	24	30	40	18	18	18	15	20	24	18	18	18	15	10	12
Berghausen	35	24	30	30	18	18	18	18	18	24	15	14	18	15	10	12
Langensteinbach	40	20	30	24	18	18	18	18	18	24	15	14	18	15	10	12
Wilferdingen	35	24	30	30	18	18	18	18	18	24	15	14	18	15	10	12
Huchenfeld	36	19	30	24	16	16	16	12	18	15	10	14	16	14	8	12
Pforzheim	36	19	30	24	16	16	16	12	18	15	10	14	16	14	8	12
Stein	48	30	32	40	20	20	18	18	20	20	14	14	18	16	12	14
Bretten: Die landesherrliche Bezirksforstei	48	30	32	40	20	20	18	18	20	20	14	14	18	16	12	14
Bretten: Die städtische Bezirksforstei	48	30	32	40	20	20	18	18	20	20	14	14	18	16	12	14
Bruchsal	50	30	35	30	24	24	18	20	24	30	16	18	24	18	12	18
Graben	50	30	35	30	24	24	18	20	24	30	16	18	24	18	12	18
Odenheim	38	22	26	19	19	16	15	14	16	20	13	14	18	15	12	13
Philippsburg	50	30	35	30	24	24	18	20	24	30	16	18	24	18	12	18
9. Kreis Heidelberg.																
Eppingen	40	30	32	40	20	20	18	18	20	20	14	14	18	16	12	14
Sinsheim	40	22	30	20	20	18	16	13	18	18	12	15	18	13	12	14
St. Leon	50	30	35	30	24	24	18	20	24	30	16	18	24	18	12	18
Wiesloch	40	25	30	22	22	22	18	14	15	20	14	14	18	16	12	12
Heidelberg	40	20	24	20	20	18	15	12	14	18	12	12	18	14	12	12
Ziegelhausen	36	20	20	18	18	16	15	12	14	18	10	10	20	14	12	12

Nutzholz.

Stangen																				Wieden und Gerten					
von 3–4″ mittlerer Dicke								von 2–3″ mittlerer Dicke								von 1 — 2″ Dicke				Wieden unter 4″ Dicke					
bei 30′ und mehr Länge				unter 30′ Länge				bei 20′ und mehr Länge				unter 20′ Länge				bei jeder Länge				Grubt		Floß			
	Laubholz				Laubholz				Laubholz				Laubholz				Laubh.			Laubh.					
Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	hart	weich	Laubholz	Nadelholz	Spießgerten	Birken-Besenreis
per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Stück				per Hundert					per Waglast
kr.				kr.				kr.				kr.				kr.				kr.		fl.		kr.	kr.
45	35	24	30	35	26	15	24	30	25	15	20	20	15	10	15	12	10	5	6	40	30	1,5	1,5	30	40
45	40	30	30	36	30	24	24	30	24	20	20	24	20	15	15	15	12	8	8	40	30	1,5	1,5	30	40
48	36	30	36	36	30	20	30	30	24	15	20	24	15	10	15	15	10	8	12	50	30	2	1,5	30	60
48	36	30	36	36	25	20	30	30	24	15	20	24	15	10	15	15	10	8	12	50	30	2	1,5	60	60
48	36	30	36	36	30	20	30	30	24	15	20	24	15	10	15	15	10	8	12	50	30	2	1,5	60	60
48	36	30	36	36	30	24	30	30	24	15	18	24	18	10	15	15	12	8	12	50	30	2	2	60	60
48	36	30	36	36	30	24	30	30	24	15	18	24	18	10	15	15	12	8	12	50	30	2	2	60	60
48	40	30	36	36	30	24	30	30	24	18	24	24	18	12	18	18	15	8	10	60	40	2	1,5	60	60
48	40	30	36	36	30	24	30	30	24	15	18	24	18	10	15	15	12	8	12	50	30	2	2	60	60
48	36	30	36	36	30	24	30	30	24	15	18	24	18	10	15	15	12	8	12	50	30	2	2	60	60
48	36	30	36	36	30	24	30	30	24	15	18	24	18	10	15	15	12	8	12	50	30	2	2	60	60
40	36	20	30	30	24	15	20	20	15	10	15	15	10	6	9	10	6	5	6	36	9	1,5	1,5	60	40
40	36	20	30	30	24	15	20	20	15	10	15	15	10	6	9	10	6	5	6	36	9	2	2	60	40
54	45	34	40	40	36	28	33	36	28	20	28	30	20	15	20	20	18	10	12	60	40	2	1,5	60	60
54	45	34	40	40	36	28	33	36	28	20	28	30	20	15	20	20	18	10	12	60	40	2	1,5	60	60
54	45	34	40	40	36	28	33	36	28	20	28	30	20	15	20	20	18	10	12	60	40	2	1,5	60	60
60	48	36	36	48	36	30	30	36	24	20	24	30	20	16	18	24	20	12	12	60	40	5	4	60	60
60	48	36	36	48	36	30	30	36	24	20	24	30	20	16	18	24	20	12	12	60	40	5	4	60	60
55	45	35	36	45	38	28	30	35	28	22	24	30	24	18	20	24	20	14	15	70	35	—	—	60	60
60	48	36	36	48	36	30	30	36	24	20	24	30	20	16	18	24	20	12	12	60	40	5	4	60	60
54	45	34	40	40	36	28	33	36	28	20	28	30	20	15	20	20	18	10	12	60	40	2	1,5	60	60
60	50	40	40	50	40	30	30	40	36	26	24	24	20	15	20	20	18	15	12	100	50	—	—	60	80
60	48	36	36	48	36	30	30	36	24	20	24	30	20	16	18	24	20	12	12	60	40	5	4	60	60
60	50	40	40	50	40	30	30	40	30	22	24	30	25	18	20	25	20	15	15	60	40	6	5	60	60
60	50	35	40	45	40	30	30	40	35	20	24	30	25	15	20	25	20	10	15	60	30	—	—	80	50
60	50	35	40	45	35	30	30	40	35	20	25	30	25	15	20	25	20	10	15	60	30	—	—	80	60

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	I. Bau- und															
	Holländer		Spalt- und Sägholz							Bauholz bis auf 6" mittlerer Dicke			von 4–6" mittlerer Dicke			
														Laubholz		
	Eichenholz	Nadelholz	Eichen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Rothbuchen	Hainbuchen, Elzbeer- und Wildobstbäume	Birken	Erlen, Weichhölzer	Nadelhölzer	Eichen	weiches Laubholz	Nadelholz	Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz
	per Kubikfuß		per Kubikfuß							per Kubikfuß			per Kubikfuß			
	kr.		kr.							kr.			kr.			
Neckargemünd	36	20	20	18	18	16	15	12	14	18	10	10	16	14	12	10
Waibstadt	40	24	20	15	15	15	12	12	12	15	10	12	12	10	9	10
Neckarbischofsheim	40	24	20	18	15	12	12	12	15	15	10	10	12	10	8	10
10. Kreis Mannheim.																
Schwetzingen	50	30	35	30	24	24	18	20	24	30	16	18	24	18	12	18
Ladenburg	40	20	26	20	20	20	14	14	16	22	12	14	18	16	12	12
Weinheim	40	20	26	20	18	16	14	14	16	22	12	14	18	16	12	12
Schriesheim	40	20	26	20	18	16	14	14	16	22	12	14	18	16	12	12
11. Kreis Mosbach.																
Schwarzach a. N.	36	20	20	18	15	12	12	12	15	15	10	10	12	10	8	10
Eberbach	36	20	20	18	15	12	12	12	15	15	10	10	12	10	8	10
Mosbach	36	20	24	16	14	12	12	10	16	18	10	10	15	12	10	10
Adelsheim	36	20	24	16	14	12	12	10	16	15	12	14	15	14	10	10
Ballenberg	36	20	24	18	16	16	17	17	16	15	12	14	15	14	10	10
Gerlachsheim	36	—	24	26	26	26	20	20	18	18	16	15	16	16	15	12
Tauberbischofsheim	36	—	24	20	20	20	—	—	24	18	15	18	16	15	12	12
Wertheim	36	20	24	18	18	16	10	10	18	18	10	12	15	12	10	10
Hardheim	36	24	24	20	20	20	15	15	20	22	18	18	18	15	12	15
Walldürn	34	24	24	20	15	15	12	15	18	18	12	14	14	12	10	11
Buchen	34	24	24	20	15	15	12	15	18	14	10	12	14	12	10	11

Nutzholz.

Stangen 3–4" mittl. Dicke, bei 30' u. mehr Länge: Eichen	sonst. hart (Laubholz)	weich (Laubholz)	Nadelholz	Stangen 3–4", unter 30' Länge: Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Stangen 2–3" mittl. Dicke, bei 20' u. mehr Länge: Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Stangen 2–3", unter 20' Länge: Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	von 1–2" Dicke, bei jeder Länge: Eichen	sonst. hart	weich	Nadelholz	Wieden u. Gerten: Wieden unter 1" Dicke, Erndt, Laubh. hart	weich	Floß Laubholz	Floß Nadelholz	Spießgerten	Birken-Besenreis
per Stück kr.				per Stück kr.				per Stück kr.				per Stück kr.				per Stück kr.				per Hundert kr.		fl.		kr.	per Traglast kr.
60	50	35	40	40	35	30	30	35	35	20	25	30	25	15	20	20	15	10	12	60	30	—	—	60	45
50	45	35	40	40	35	30	30	35	30	20	25	30	20	15	15	20	15	10	12	60	28	—	—	50	45
50	45	35	40	40	35	30	30	35	30	20	25	30	20	15	15	20	15	10	12	60	25	—	—	50	45
60	48	36	36	48	36	30	30	36	24	20	24	30	20	16	18	24	20	12	12	60	40	5	4	60	60
60	50	36	40	50	40	30	30	36	24	18	20	35	20	16	18	25	15	10	12	60	30	5	4	60	60
60	50	36	40	50	40	30	35	40	30	18	20	35	25	16	18	25	15	10	12	60	30	—	—	60	60
60	50	36	40	50	40	30	35	40	30	18	20	35	25	16	18	25	15	10	12	60	30	—	—	60	60
50	45	30	40	40	35	30	30	35	30	20	25	30	20	15	15	20	15	10	12	60	25	—	—	50	45
50	45	30	40	40	35	30	30	35	30	20	25	30	20	15	15	20	15	10	12	60	25	—	—	50	45
50	45	30	30	40	30	24	24	30	24	20	20	24	20	15	15	15	15	7	8	50	25	—	—	50	40
50	45	30	30	40	30	24	24	30	24	20	20	24	20	15	18	15	15	7	8	50	25	—	—	50	40
50	45	40	40	45	45	30	30	30	30	20	20	24	24	15	18	15	15	10	10	80	40	—	—	50	45
60	60	45	50	45	48	36	36	36	36	24	24	24	24	20	18	15	18	12	10	150	100	—	—	60	90
60	60	45	50	45	45	30	36	30	30	18	24	24	24	15	18	15	15	12	10	100	50	—	—	50	50
55	45	30	30	45	40	20	24	36	30	15	20	30	24	12	15	15	12	12	10	50	40	2	2	50	45
50	40	30	40	40	30	25	30	36	25	20	25	30	20	15	20	15	15	12	12	50	40	—	—	60	60
50	40	30	40	40	33	25	30	36	30	20	25	30	22	15	20	16	15	10	10	50	40	—	—	60	40
50	40	30	40	40	33	25	30	33	30	20	25	26	22	15	20	16	14	10	10	50	40	—	—	60	40

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	II. Brenn-						
	Von Scheiterholzstärke						
	Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz
	per Klafter						
	fl.						
1. Kreis Constanz.							
Ueberlingen	13	12	10	11	9	6	9
Markdorf	13	12	10	11	10	6	9
Constanz	15	13	10	12	10	10	11
Radolfzell	16	13	12	14	10	10	12
Stockach	14	12	10	10	10	10	11
Pfullendorf	10	9	8	9	9	6	6
Meßkirch	11	10	8	9	9	6	6
Engen	14	12	10	10	10	10	11
2. Kreis Villingen.							
Geisingen	14	12	10	—	—	8	9
Villingen: Die landesherrliche Bezirksforstei	14	12	10	9	8	8	9
Villingen: Die städtische Bezirksforstei	14	12	10	9	8	8	9
Donaueschingen	14	12	10	9	8	8	9
Blumberg	12	11	9	—	7	7	9
Triberg: a. Das Elz- und Präggebiet mit den Ortsgemarkungen Prechthal, Rohrhardsberg, Schonach und Schönwald, theilweise Gütenbach, Neukirch, Furtwangen, Rohrbach und der Waldgemarkung Riedis	7	7	5	4	4	4	3,5
b. Das Gutach-, Schiltach-, Brigach- und Neckar-Gebiet mit den übrigen Gemarkungen des Bezirks und theilweise Schonach und Schönwald	12	12	10	8	8	8	7
3. Kreis Waldshut.							
Jestetten	16	13	10	11	7,5	7	10
Thiengen: a. Die Gemarkungen Ay, Aysberg, Bannholz, Bierbronnen, Brunnadern, Dietlingen, Nöggenschwiel, Oberalpfen, Remetschwiel, Rohr, Unteralpfen, Weilheim und Großhagwald	12	10	7	8	7	6	9
b. Die übrigen Gemarkungen des Bezirks	16	12	9	10	7	6	10
Stühlingen	12	10	8	8	5	5	6
Bonndorf	10	9	7	7	5	5	6
St. Blasien	10	9	7	7	5	5	6
Wolfsboden	10	9	7	7	5	5	6
Säckingen	12	12	9	9	7	6	9

holz.

Von Prügelholzstärke							Stockholz			Reisholz			Abfälle			
							Laubholz									
Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz	hartes	weiches	Nadelholz	Buchen	sonst. Laubholz	Nadelholz	Rinden und Späne	Astholz	dürre Nadelholzzapfen	Kienholz
per Klafter							per Klafter			per Hundert Wellen			per Wagen			per Traglast
fl.							fl.			fl.			fl.			kr.
10	9	7	7	7	5	6	3	2	2	7	4	4	3	1	1	30
10	9	7	7	7	5	6	3	2	2	7	4	4	3	1	1	30
12	9	8	10	8	8	8	4	3	3	10	6	6	4	2	2	60
12	9	10	11	9	9	8	6	4	4	10	6	6	4	2	2	60
11	9	8	10	8	8	8	4	3	3	9	6	6	4	2	2	30
8	8	7	7	7	5	6	3	2	2	5	4	4	3	1	1	30
8	8	7	7	7	5	6	3	2	2	7	5	5	3	1	1	30
11	9	8	10	8	8	8	4	3	3	9	6	6	4	2	2	30
10	9	7	—	—	5	6	2	1	1,5	6	5	5	4	2	2	45
10	9	7	6	6	5	6	2	1	1,5	6	5	5	4	2	2	45
10	9	7	6	6	5	6	2	1	1,5	6	5	5	4	2	2	45
10	9	7	6	6	5	6	2	1	1,5	6	5	5	4	2	2	45
9	8	6	—	5	4	5	1,5	0,75	1,25	6	4	5	3	1,5	1,5	40
3,5	3,5	3,5	2	2	2	2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	2	0,33	0,66	40
6	6	6	5	5	5	5	1	1	1	2	2	2	3	0,66	1	40
12	10	6	8	6	5	6	2	—	1	7	4	3	2	2	2	50
9	7	5	6	5	4	6	2	1	1	6	4	4	2	1,5	1	36
12	9	6	8	6	5	6	2	1	1	7	5	4	3	2	2	50
7	6	5	5	4	3	5	2	2	2	4	3	3	2	1	1	30
6	5	4	4	3	2	4	1	1	1	3	2	2	1	1	0,5	30
6	5	4	4	3	2	4	1	1	1	3	2	2,5	1	1	0,5	30
6	5	4	4	3	2	4	1	1	1	2	2	2	1	1	0,5	30
8	8	6	6	5	5	6	2	1	1	6	4	4	1	1	1	40

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	II. Brenn-						
	Von Scheiterholzstärke						
	Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz
	per Klafter						
	fl.						
4. Kreis Lörrach.							
Todtnau	9	10	10	7	6	5	7,5
Schönau i. W.	12	12	10	7	7	5	7
Zell i. W.	12	12	10	7	7	5	7
Schopfheim	16	13	10	8	7	7	7
Lörrach	18	17	15	12	10	10	13
Wollbach	18	16	15	12	10	10	12
Kandern	16	16	14	12	11	10	11
Müllheim	18	16	14	12	11	10	11
Sulzburg	16	16	14	12	11	10	10
5. Kreis Freiburg.							
Neustadt	8	7	6	5	4	3	5
Staufen	16	16	14	12	11	10	10
Wendlingen	15	14	14	14	11	10	10
Kirchzarten	11	10	8	8	7	6	7
Freiburg:							
Die landesherrliche Bezirksforstei:							
Die Gemarkungen Buchheim, Hochdorf, Hugstetten, Stegen, Attenthal, Ebnet, Zähringen, Gundelfingen, Wildthal, Heuweiler, Falkensteig, nebst den Höllenthaler Domänenwaldungen	14	13	13	13	10	9	9
Die übrigen Gemarkungen des Bezirks	11	10	8	8	7	6	7
Freiburg:							
Die städtische Bezirksforstei	15	14	14	14	11	10	10
Breisach	19	16	14	13	12	11	12
Emmendingen	16	14	14	14	11	10	12
Waldkirch:							
Die Waldungen, welche bis zu 1/4 Stunde von der Thalstraße entfernt liegen	13,5	12	10	9	8,5	8	8,5
Die Waldungen, welche mehr als 1/4 Stunde von der Thalstraße entfernt liegen	9	8	9	7	6	6	7
Kenzingen	20	18	16	15	15	13	14
Ettenheim	20	18	15	15	15	13	14
Kippenheim	20	18	15	15	15	13	14
6. Kreis Offenburg.							
Wolfach	10	10	10	8	6	5	7
Zell a. H.	12	12	11	8	6	5	8

holz.

Von Prügelholzstärke							Stockholz			Reisholz			Abfälle			
							Laubholz									
Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz	hartes	weiches	Nadelholz	Buchen	sonst. Laubholz	Nadelholz	Rinden und Späne	Leseholz	dürre Nadelholzzapfen	Kienholz
per Klafter							per Klafter			per Hundert Wellen			per Wagen			per Traglast
fl.							fl.			fl.			fl.			kr.
6	6	5	5	4	4	4	1	1	1	4	3	3,5	2	1	0,5	—
8	8	7	6	5	4,5	6	2	1	2	5	3	3	2	1	0,5	30
8	8	7	6	5	4,5	6	2	1	2	5	3	3	2	1,5	1	36
11	9	7	7	5	5	6	3	2	2	6	4	3	3	3	2	60
14	14	10	10	8	8	10	5	3	3	9	7	7	5	4	2	80
14	13	10	10	8	8	10	5	2	2	9	7	7	5	2	2	80
12	11	10	9	8	8	9	3	1	1	7	5	6	3	2	2	60
12	11	10	9	8	8	9	5	2	2	8	7	7	3	2	2	60
12	11	10	9	8	7	8	3	1	1	9	7	7	3	2	2	60
6	5	5	3,5	3	3	3,5	3	1	1	1,5	1	1,5	1	1	1	40
12	11	10	10	8	7	7	3	1	1	8	6	6	4	2	2	60
12	11	10	10	8	7	7	5	2	2	8	7	7	4	2	1	60
6	6	6	5	5	4	5	3	1	1	2	1,5	1,5	2	2	1	40
11	10	9	9	7	6	6	5	2	2	7	5	5	4	2	1	60
6	6	6	5	5	4	5	3	1	1	3	2	2	2	2	1	40
12	11	10	10	8	7	7	5	2	2	8	7	7	4	2	1	60
14	13	11	10	9	8	9	4	2	2	13	10	8	3	2	2	48
12	11	10	10	9	9	9	5	3	3	10	8	6	4	3	1	60
9,5	6,5	6,5	6	6	6	6,5	3	1,5	1,5	6	4	4	2,5	2	1,33	48
5	4	4	4	4	4	4,5	2	1	1	3	2	2	1,5	1	0,5	40
18	16	14	14	14	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
18	16	14	14	14	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
18	16	14	14	14	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
6	6	7	6	5	4	4	0,5	0,5	0,5	4	4	3	3	2	1	40
8	8	7	6	5	4	6	2	2	2	5	4	4	3	2	2	40

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	II. Brenn-						
	Von Scheiterholzstärke						
	Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelhölzer
	per Klafter						
	fl.						
Gengenbach:							
Kinziggebiet	16	15	13	10	9	8	12
Mooswaldgebiet	12	12	10	7	6	5	7
Petersthal	15	12	12	10	8	8	9
Ichenheim	20	18	15	15	15	13	14
Lahr	20	18	15	15	15	13	14
Offenburg:							
Die landesherrliche Bezirksforstei	20	18	16	15	15	13	13
Offenburg:							
Die städtische Bezirksforstei	20	18	16	15	15	13	13
Kork	20	18	16	15	15	13	13
Rheinbischofsheim	20	16	15	15	15	10	12
7. **Kreis Baden.**							
Renchen	20	18	16	15	15	13	13
Ottenhöfen	18	15	12	10	9	8	10
Vom vordern Murg- und Albthal:							
Gernsbach **Rothenfels** im Gebirg **Mittelberg**	18	14	12	10	10	8	10
Vom obern Murgthal:							
Kaltenbronn **Herrenwies** **Forbach**	14	14	10	8	6	5	7
Vom Oosthal:							
Baden: Die landesherrliche Bezirksforstei **Baden:** Die städtische Bezirksforstei	17	15	12	11	11	9	11

holz.

Von Prügelholzstärke							Stockholz			Reisholz			Abfälle			
							Laubholz									
Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz	hartes	weiches	Nadelholz	Buchen	sonst. Laubholz	Nadelholz	Rinden und Späne	Leseholz	dürre Nadelholzzapfen	Klaubholz
per Klafter							per Klafter			per Hundert Wellen			per Wagen			per Traglast
fl.							fl.			fl.			fl.			kr.
12	12	10	8	8	6	10	3	3	3	9	9	10	4	2	1,5	40
7	7	7	6	5	4	6	1	1	1	5	4	4	4	2	1,5	40
10	8	8	7	5	5	8	4	3	3	7	5	5	4	3	2	40
18	16	14	14	14	11	11	5	5	3	12	10	10	4	3	2	40
18	16	14	14	14	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
17	15	14	13	13	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
17	15	14	13	13	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
17	15	14	13	13	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
16	15	12	12	10	8	8	5	4	3	10	8	5	5	2	1	45
17	15	14	13	13	11	11	5	3	3	12	10	10	4	3	2	40
12	10	11	7	7	6	8	4	3	3	9	7	7	4	3	2	40
12	9	8	8	6	5	6	4	3	3	7	5	4	3	2	1	*60 †30
9	9	6	6	4	4	4	2	1	1	3	2	2	3	2	1	*60 †30
12	10	9	8	8	7	8	3	2	2	5	4	3	4	2	1	*60 †30

* Von stehenden Stämmen. † Wurzelkien.

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	II. Brenn-						
	Von Scheiterholzstärke						
	Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz
	per Klafter						
	fl.						
Vom Bühler- und Neuweierer Thal:							
Bühl	18	14	12	10	10	9	10
Steinbach im Gebirg							
Vom Rheinthal:							
Rastatt							
Steinbach auf der Ebene	20	16	15	15	15	10	12
Rothenfels auf der Ebene							
Durmersheim	20	18	16	15	12	10	12
8. Kreis Karlsruhe.							
Ettlingen:							
Die landesherrliche Bezirksforstei	20	18	16	15	12	10	12
Ettlingen:							
Die städtische Bezirksforstei	23	20	18	18	16	12	14
Karlsruhe	21	20	18	18	15	12	14
Eggenstein und Friedrichsthal	21	20	18	18	15	12	14
Durlach	23	20	18	18	16	14	15
Berghausen	18	18	18	16	14	12	12
Langensteinbach	16	14	12	12	8	8	10
Wilferdingen	16	—	12	16	—	7	11
Huchenfeld	20	18	14	18	12	10	12
Pforzheim	20	18	14	18	12	10	12
Stein	30	24	26	16	16	16	18
Bretten:							
Die landesherrliche Bezirksforstei	30	24	26	16	16	16	18
Bretten:							
Die städtische Bezirksforstei	30	24	26	16	16	16	18
Bruchsal	21	20	20	18	15	14	14
Graben	21	20	20	18	15	14	14
Odenheim	25	23	20	19	16	16	17
Philippsburg	25	20	20	18	15	14	14
9. Kreis Heidelberg.							
Eppingen	30	24	26	16	16	16	18
Sinsheim	22	22	18	16	15	15	15
St. Leon	21	20	20	18	15	14	14
Wiesloch	24	22	20	18	16	16	16
Heidelberg	25	20	18	14	10	10	10
Ziegelhausen	20	20	16	14	10	10	10

holz.

Von Prügelholzstärke							Stockholz			Reisholz			Abfälle			
							Laubholz									
Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz	hartes	weiches	Nadelholz	Buchen	sonst. Laubholz	Nadelholz	Rinden und Späne	Leseholz	dürre Nadelholzzapfen	Kienholz
per Klafter							per Klafter			per Hundert Wellen			per Wagen			per Traglast
fl.							fl.			fl.			fl.			kr.
12	10	8	8	7	5	8	5	3	3	6	5	5	5	2	1	*60 †30
16	15	12	12	10	8	8	5	4	3	10	8	5	5	2	1	45
16	14	10	10	9	7	9	5	3	4	12	9	6	5	3	2	90
16	14	10	10	9	7	9	5	3	3	10	7	6	5	3	2	90
18	16	14	15	12	10	12	5	3	4	12	9	6	6	3	2	120
18	17	16	16	13	10	12	5	3	8	12	9	6	6	3	2	100
18	17	16	16	16	13	12	5	3	3	14	9	6	5	3	2	100
18	16	14	15	12	10	12	5	3	4	12	9	6	5	3	2	120
16	16	14	14	12	10	10	4	2	3	13	8	4	4	2	1	100
12	10	8	8	6	6	6	5	3	3	8	6	5	4	3	2	100
14	—	11	12	9	11	8	5	3	4	10	7	5	5	3	2	100
16	14	12	12	9	7	8	4	2	2	10	8	8	7	2	2	60
16	14	12	12	9	7	8	4	2	2	10	8	8	7	2	2	60
24	20	16	15	14	12	14	12	8	10	16	12	8	6	4	2	120
24	20	16	15	14	12	14	12	8	10	16	12	8	6	4	2	120
24	20	16	15	14	12	14	12	8	10	16	12	8	6	4	2	120
18	16	16	13	13	11	11	8	5	5	12	10	7	6	5	5	100
18	16	16	13	13	11	11	8	5	5	12	10	7	6	5	5	100
20	19	15	17	13	13	15	10	7	8	14	12	8	5	4	4	120
18	16	16	13	13	11	11	8	5	5	12	10	7	6	5	5	100
24	20	16	15	14	12	14	12	8	10	16	12	8	6	4	2	120
20	19	14	12	11	11	12	10	8	6	12	10	5	6	5	3	90
18	16	16	13	13	11	11	8	5	5	12	10	7	6	5	5	100
20	18	16	16	14	14	14	7	5	5	15	12	7	5	4	4	100
15	14	12	12	8	8	7	5	3	3	12	8	5	4	2	2	60
15	14	12	10	8	8	7	5	3	3	8	7	5	4	2	2	60

* Von stehenden Stämmen. † Wurzelkien.

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	II. Brenn:						
	Von Scheiterholzstärke						
	Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz
	per Klafter						
	fl.						
Neckargemünd	20	20	16	14	10	10	10
Waibstadt	20	15	18	12	10	10	10
Neckarbischofsheim	25	20	20	13	10	10	10
10. Kreis Mannheim.							
Schwetzingen	25	20	20	18	15	14	15
Ladenburg	20	20	16	15	14	12	13
Weinheim	20	18	16	14	11	11	12
Schriesheim	20	18	16	14	11	11	12
11. Kreis Mosbach.							
Schwarzach a. N.	18	16	18	12	10	10	10
Eberbach	17	—	15	12	10	10	10
Mosbach	20	14	15	14	12	11	11
Adelsheim	18	—	18	14	13	11	11
Ballenberg	22,5	22,5	22,5	20	17	14	14
Gerlachsheim	28	28	20	19	19	19	22
Tauberbischofsheim	26	24	20	18	16	16	16
Wertheim	20	20	14	13	11	11	11
Hardheim	24	20	20	13	16	15	18
Walldürn	18	18	16	13	10	10	12
Buchen	19	19	16	13	9	9	8

Holz.

Von Prügelholzstärke							Stockholz			Reisholz			Abfälle			
							Laubholz									
Roth- und Hainbuchen	Ahorn, Eschen, Ulmen	Eichen	Birken	Erlen	weiches Laubholz	Nadelholz	hartes	weiches	Nadelholz	Buchen	sonst. Laubholz	Nadelholz	Rinden und Späne	Leseholz	dürre Nadelholzzapfen	Kienholz
per Klafter							per Klafter			per Hundert Wellen			per Wagen			per Traglast
fl.							fl.			fl.			fl.			kr.
15	14	12	10	8	8	8	6	4	4	8	7	5	4	2	2	60
15	12	12	10	8	8	8	6	4	4	10	8	5	3	2	2	80
18	15	12	10	8	8	8	6	5	5	10	8	5	3	2	2	90
20	16	18	13	13	11	15	8	5	5	12	10	7	6	5	5	100
16	15	14	12	11	11	11	8	4	4	10	8	5	5	4	4	90
15	14	10	12	9	8	9	6	3	3	8	6	4	4	2	2	60
15	14	10	12	9	8	9	6	3	3	8	6	4	4	2	2	60
14	10	8	8	6	6	6	4	3	3	6	4	3	2	1	1	60
12	10	8	8	6	6	6	4	3	3	6	4	3	2	1	1	60
15	11	10	9	9	8	8	5	4	4	8	5	3	4	2	1	60
14	11	10	10	10	10	10	6	4	4	7	5	3	3	2	1	60
17	17	8	12	10	10	10	9	4	7	8	5,5	4	3	3	3	60
24	24	14	17	17	17	15	11	9	10	11	8	5	4	4	4	60
22	20	16	16	13	13	13	10	4	5	10	8	4	2	2	2	60
13	13	11	11	7	7	7	4	2	2	8	6	4	5	3	2	40
18	15	15	15	10	10	12	10	6	5	10	8	5	3	3	3	80
14	14	9	9	6	6	8	7	3	3	6	5	4	3	3	2	60
13	13	7	6	5	5	5	5	3	2	6	4	3	3	3	2	60

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben	III. Neben: Holzpflanzen, Setzlinge (per Hundert): Wildobststämmchen	Laubholz: hartes	Laubholz: weiches	Nadelholz	Gerbrinden (per Klafter): Eichen: Spiegelrinde	Eichen: von älterem Holz	Rothtannen
	fl.	kr.			fl.		
1. Kreis Constanz.							
Ueberlingen							
Markdorf							
Constanz							
Radolfzell							
Stockach							
Pfullendorf							
Meßkirch							
Engen							
2. Kreis Villingen.							
Geisingen							
Villingen: Die landesherrliche Bezirksforstei							
Villingen: Die städtische Bezirksforstei							
Donaueschingen							
Blumberg							
Triberg: a. Das Elz- und Präggebiet mit den Ortsgemarkungen Prechthal, Rohrhardsberg, Schonach u. Schönwald, theilweise Gütenbach, Neukirch, Furtwangen, Rohrbach und der Waldgemarkung Riedis	10	40	30	30	36	24	8
b. Das Gutach-, Schiltach-, Brigach- und Neckar-Gebiet mit den übrigen Gemarkungen des Bezirks und theilweise Schonach und Schönwald							
3. Kreis Waldshut.							
Jestetten							
Thiengen: a. Die Gemarkungen Ay, Aysperg, Baunholz, Bierbronnen, Brunnadern, Dietlingen, Nöggenschwiel, Oberalpfen, Remetschwiel, Rohr, Unteralpfen, Weilheim und Großhagwald							
b. Die übrigen Gemarkungen des Bezirks							
Stühlingen							
Bonndorf							
St. Blasien							
Wolfsboden							
Säckingen							

nutzungen.

Baumfrüchte und Saamen										Streumittel			Steine		Erden					
Wildobst	Eichel	Bucheln	Nadelholzsamen	Birken	Eschen, Ahorn	Ulmen	Hainbuchen	Erlen	rohes Harz	Laub	Moos, Nadeln, dürres Gras	Haide, Pfriemen	Bau-	Mauer- und Pflaster-	Walderde und Rasen	Sand und Kies	Thon (Letten)	Mergel	Bohnerz	Torf
per Sester				per Pfund					per Pfd.	per Wagen			per Kubikfuß	per Wagen	per Wagen					
kr.									kr.	fl.			kr.		kr.					
										4	4	2	3	30	2	1	1	1	6	3
										4	4	2	3	30	2	1	1	1	6	3
										6	6	4	4	30	3	1	1	1	6	5
										6	6	4	4	30	3	1	1	1	6	5
										6	6	4	4	30	3	1	1	1	6	5
										4	4	2	3	30	2	1	1	1	6	3
										4	4	2	3	30	2	1	1	1	6	3
										6	6	4	4	30	3	1	1	1	6	5
										4	3	—	4	30	3	1	1	1	6	5
										4	3	1	4	30	3	1	1	1	6	5
										4	3	1	4	30	3	1	1	1	6	5
										4	3	1	4	30	3	1	1	1	6	5
										3	2	1	4	30	3	1	1	1	6	5
12	30	30	12	8	8	8	6	12	9											
										2	1	1	4	30	3	1	1	1	—	5
										2	1	1	4	30	3	1	1	1	—	5
										2	1,5	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1,5	1	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	2	1	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										2	1	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	III. Neben-						
	Holzpflanzen, Setzlinge				Gerbrinden		
	Wildobststämmchen	Laubholz		Nadelholz	Eichen		Rothtannen
		hartes	weiches		Spiegelrinde	von älterem Holz	
		per Hundert			per Klafter		
	fl.	kr.			fl.		
4. Kreis Lörrach.							
Todtnau							
Schönau i. W.							
Zell i. W.							
Schopfheim							
Lörrach							
Wellbach							
Kandern							
Müllheim							
Sulzburg							
5. Kreis Freiburg.							
Neustadt							
Staufen							
Wendlingen							
Kirchzarten							
Freiburg:							
Die landesherrliche Bezirksforstei:							
Die Gemarkungen Buchheim, Hochdorf, Hugstetten, Stegen, Attenthal, Ebnet, Zähringen, Gundelfingen, Wildthal, Heuweiler, Falkensteig, nebst den Höllenthaler Domänenwaldungen							
Die übrigen Gemarkungen des Bezirks	10	40	30	30	36	24	8
Freiburg:							
Die städtische Bezirksforstei							
Breisach							
Emmendingen							
Waldkirch:							
Die Waldungen, welche bis zu 1/4 Stunde von der Thalstraße entfernt liegen							
Die Waldungen, welche mehr als 1/4 Stunde von der Thalstraße entfernt liegen							
Kenzingen							
Ettenheim							
Kippenheim							
6. Kreis Offenburg.							
Wolfach							
Zell a. H.							
Gengenbach:							
Kinziggebiet							
Mooswaldgebiet							
Peterstthal							
Ichenheim							

nutzungen.

Baumfrüchte und Saamen										Streumittel			Steine		Erden					
Wildobst	Eichel	Buchel	Nadelholzzapfen	Birken	Eichen, Ahorn	Ulmen	Hainbuchen	Erlen	rohes Harz	Laub	Moos, Nadeln, dürres Gras	Haide, Pfriemen	Hau-	Mauer- und Pflaster-	Walderde und Rasen	Sand und Kies	Thon (Letten)	Mergel	Bohnerz	Torf
per Sester				per Pfund					per Pfd.	per Wagen			per Kubikfuß	per Wagen	per Wagen					
kr.									kr.	fl.			kr.		fl.					
										3	3	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										3	3	0,5	—	—	3	1	1	1	—	3
										3	3	1	—	—	3	1	1	1	—	3
										6	3	2	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	4	2	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	4	2	6	60	3	1	1	1	—	3
										6	4	2	6	60	3	1	1	1	—	3
										6	4	2	6	120	3	1	1	1	—	3
										6	4	3	6	60	3	1	1	1	—	3
										4	3	2	4	30	3	1	1	1	—	5
										7	4	2	6	30	3	2	2	2	—	—
										7	4	4	6	30	3	2	2	2	—	—
										6	4	2	6	30	3	2	2	2	—	3
										8	6	5	6	30	3	2	2	2	—	3
12	30	30	12	8	8	8	6	12	9	6	4	2	6	30	3	2	2	2	—	3
										10	8	6	6	30	3	2	2	2	—	—
										8	6	2	8	40	3	2	2	2	—	3
										7	4	4	8	40	3	2	2	2	—	3
										5	3	3	6	30	3	2	2	2	—	3
										4	3	2	6	30	3	2	2	2	—	3
										8	6	2	8	40	3	1	1	1	—	3
										8	6	2	8	40	3	1	1	1	—	3
										8	6	2	8	40	3	1	1	1	—	3
										3	2	2	6	30	3	1	1	1	—	3
										4	3	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										7	5	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										7	5	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										7	5	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										8	6	2	6	30	3	1	1	1	—	3

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	III. Neben=						
	Holzpflanzen, Setzlinge				Gerbrinden		
	Wildobststämmchen	Laubholz		Nadelholz	Eichen		Rothtannen
		hartes	weiches		Spiegelrinde	von älterem Holz	
	per Hundert				per Klafter		
	fl.	kr.			fl.		
Lahr							
Offenburg: Die landesherrliche Bezirksforstei							
Offenburg: Die städtische Bezirksforstei							
Kork							
Rheinbischofsheim							
7. Kreis Baden.							
Renchen							
Ottenhöfen							
Vom vordern Murg- und Albthal:							
Gernsbach							
Rothenfels im Gebirg							
Mittelberg							
Vom obern Murgthal:							
Kaltenbronn							
Herrenwies							
Forbach							
Vom Oosthal:	10	40	30	30	36	24	8
Baden: Die landesherrliche Bezirksforstei							
Baden: Die städtische Bezirksforstei							
Vom Bühler- und Neuweierer Thal:							
Bühl							
Steinbach im Gebirg							
Vom Rheinthal:							
Rastatt							
Steinbach auf der Ebene							
Rothenfels auf der Ebene							
Durmersheim							
8. Kreis Karlsruhe.							
Ettlingen: Die landesherrliche Bezirksforstei							
Ettlingen: Die städtische Bezirksforstei							
Karlsruhe							
Eggenstein und Friedrichsthal							
Durlach							

nutzungen.

Baumfrüchte und Saamen										Streumittel			Steine		Erden					
Wildobst	Eichel	Buchel	Nadelholzzapfen	Birken	Eschen, Ahorn	Ulmen	Hainbuchen	Erlen	rohes Harz	Laub	Moos, Nadeln, dürres Gras	Haide, Pfriemen	Bau-	Maurer- und Pflaster-	Walderde und Rasen	Sand und Kies	Thon (Letten)	Mergel	Bohnerz	Torf
per Sester				per Pfund					per Pfd.	per Wagen			per Kubikfuß	per Wagen	per Wagen					
kr.									kr.	fl.			kr.		fl.					
										8	6	2	6	30	3	1	1	1	—	3
										9	6	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										9	6	3	—	—	3	1	1	1	—	3
										9	6	3	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	5	3	—	—	3	1	1	1	—	3
										9	6	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										7	5	3	6	30	3	1	1	1	—	3
										6	4	2	6	30	3	1	1	1	—	3
										6	4	2	6	30	3	1	1	1	—	3
										6	4	2	6	30	3	1	1	1	—	3
										4	2	1	6	30	3	1	1	1	—	3
										4	2	1	6	30	3	1	1	1	—	3
										4	2	1	6	30	3	1	1	1	—	3
12	30	30	12	8	8	8	6	12	9											
										8	5	3	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	5	3	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	5	3	6	60	3	1	1	1	—	3
										8	5	3	6	60	3	1	1	1	—	3
										8	8	4	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	8	4	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	8	4	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	8	4	—	—	3	1	1	1	—	3
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6
										9	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	6
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	6
										9	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6

Bezirksforstei oder Abtheilungen derselben.	III. Neben-						
	Holzpflanzen, Setzlinge				Gerbrinden		
	Wildobststämmchen	Laubholz hartes	Laubholz weiches	Nadelholz	Eichen Spiegelrinde	Eichen von älterem Holz	Rothtannen
	per Hundert				per Klafter		
	fl.	kr.			fl.		
Berghausen							
Langensteinbach							
Wilferdingen							
Huchenfeld							
Pforzheim							
Stein							
Bretten: Die landesherrliche Bezirksforstei							
Bretten: Die städtische Bezirksforstei							
Bruchsal							
Graben							
Odenheim							
Philippsburg							
9. Kreis Heidelberg.							
Eppingen							
Sinsheim							
St. Leon							
Wiesloch							
Heidelberg							
Ziegelhausen	10	40	30	30	36	24	8
Neckargemünd							
Waibstadt							
Neckarbischofsheim							
10. Kreis Mannheim.							
Schwetzingen							
Ladenburg							
Weinheim							
Schriesheim							
11. Kreis Mosbach.							
Schwarzach a. N.							
Eberbach							
Mosbach							
Adelsheim							
Ballenberg							
Gerlachsheim							
Tauberbischofsheim							
Wertheim							
Hardheim							
Walldürn							
Buchen							

nutzungen.

Baumfrüchte und Saamen										Streumittel			Steine		Erden					
Wildobst	Eichel	Buchel	Nadelholzzapfen	Birken	Eichen, Ahorn	Ulmen	Hainbuchen	Erlen	rohes Harz	Laub	Moos, Nadeln, dürres Gras	Haide, Pfriemen	Hau-	Maurer- und Pflaster-	Walderde und Rasen	Sand und Kies	Thon (Letten)	Mergel	Bohnerz	Torf
per Sester				per Pfund					per Pfd.	per Wagen			per Kubikfuß	per Wagen	per Wagen					
kr.									fl.	fl.			kr.		fl.					
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	6
										8	6	1	—	—	4	1	2	1	—	6
										8	6	1	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										12	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
										12	10	5	—	—	4	1	2	1	—	—
12	30	30	12	8	8	8	6	12	9	10	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										10	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										8	8	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										12	12	8	—	—	4	1	2	1	—	6
										10	10	8	—	—	4	1	2	1	—	6
										10	8	3	—	—	4	1	2	1	—	6
										10	8	3	—	—	4	1	2	1	—	6
										7	4	3	—	—	4	1	2	1	—	—
										7	4	3	—	—	4	1	2	1	—	—
										6	4	3	—	—	4	1	2	1	—	—
										6	4	3	—	—	4	1	2	1	—	—
										6	4	3	—	—	4	1	2	1	—	—
										7	6	2	—	—	4	1	2	1	—	—
										6	5	2	—	—	4	1	2	1	—	—
										6	5	2	—	—	4	1	2	1	—	—
										7	6	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										7	6	4	—	—	4	1	2	1	—	—
										7	6	5	—	—	4	1	2	1	—	—

Nr. XXXI.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 10. November 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 19. Oktober d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Rudolph von Freydorf, den Stern zu dem bereits innehabenden Commandeurkreuz,

dem Generalmajor Adolph Freiherrn von Weiler, Commandant in Kehl, das Commandeurkreuz zweiter Classe,

dem Fabrikanten Ritter F. von Wertheim in Wien und

dem Dr. Ernst Julius Gurlt, Professor der Chirurgie an der Universität in Berlin, das Ritterkreuz erster Classe

Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 7. Oktober d. J.

den Vicewachtmeister Wilhelm Ziegler vom 2. Dragonerregiment, Markgraf Maximilian, zum Secondelieutenant der Landwehrcavalerie beim 4. Landwehrbataillon Karlsruhe,

unter dem 15. Oktober d. J.

den vormaligen Königlich Preußischen Secondelieutenant Adolph Freiherrn von Crailsheim zum Secondelieutenant im (2.) Grenadierregiment, König von Preußen, mit dem Dienstrang nach dem Secondelieutenant Emil Bellosa, zu ernennen, und die Portepeefähnriche:

Theodor Leutwein im 5. Infanterieregiment,
Eduard Freiherr von Rübt im (1.) Leib-Grenadierregiment,
Hermann Gebele von Waldstein im 4. Infanterieregiment, Prinz Wilhelm,
Philipp Damm im 3. Infanterieregiment,
Otto Deininger im (1.) Leib-Grenadierregiment,
Rudolph Harlfinger im 4. Infanterieregiment, Prinz Wilhelm,
Adolph Fritz im (1.) Leib-Grenadierregiment,
Karl von Beck im Festungs-Artilleriebataillon,
Maximilian Zeroni im Feld-Artillerieregiment und
Eduard Künzle im Feld-Artillerieregiment
zu Secondelieutenants zu befördern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 21. Oktober d. J.
gnädigst bewogen gefunden:

den Oberhofgerichtskanzler Franz Haaß, unter Anerkennung seiner bisherigen langen und treuen Dienste, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

den Vicekanzler Edwin Benckiser zum Kanzler im Oberhofgericht,

den Kreis- und Hofgerichtsdirector Friedrich Serger in Karlsruhe zum Oberhofgerichtsvicekanzler,

den Kreis- und Hofgerichtsdirector Martin Hildebrandt in Freiburg zum Präsidenten des Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe,

den Kreis- und Hofgerichtsdirector Ludwig Stempf in Mannheim zum Präsidenten des Kreis- und Hofgerichts Offenburg,

den Oberstaatsanwalt Eduard Bachelin in Karlsruhe zum Director des Kreis- und Hofgerichts Mannheim,

den Oberstaatsanwalt Hermann von Hillern in Freiburg zum Director des Kreis- und Hofgerichts Freiburg,

den Kreisgerichtsdirector Dr. Sigismund Puchelt in Heidelberg zum Director des Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe,

den Kreisgerichtsrath Rudolph Reinhard in Karlsruhe zum Kreisgerichtsdirector in Heidelberg,

den Kreisgerichtsrath Karl Martin in Karlsruhe zum Oberschulrath und

den Staatsanwalt Karl Bender in Freiburg zum Oberstaatsanstalt bei dem dortigen Kreis- und Hofgericht zu ernennen;

den Edmund Kamm, Kreisgerichtsrath und Mitglied des Appellationssenates in Constanz, in dieser Eigenschaft zum Kreis- und Hofgericht Karlsruhe und

den Kreisgerichtsrath Karl Maurer von Heidelberg zum Kreis- und Hofgericht Karlsruhe zu versetzen;

den Amtsrichter Adolph Böckh in Pforzheim zum Kreisgerichtsrath in Heidelberg und

den Referendär Joseph Buß von Freiburg zum Amtsrichter in Pforzheim zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwencasse im Rechnungsjahr 1868 betreffend.

Die von dem Großherzoglichen Verwaltungsrathe der General-Wittwen- und Brandcasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der General-Wittwencasse im Rechnungsjahr 1868 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. September 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.
Vdt. Blattner.

Allgemeine Uebersicht

des

Zustandes der Großherzoglichen Generalwittwencasse für die weltlichen Civildiener

vom 1. Januar 1868 bis 31. Dezember 1868.

A. Stand der Rechnung.

Soll. fl.	Soll. kr.	Einnahme.	Hat. fl.	Hat. kr.	Rest. fl.	Rest. kr.
		I. Rückstandsrechnung.				
15,372	28	1. Einnahmsreste	15,372	28	—	—
99	—	2. Abgang an Ausgabsresten	99	—	—	—
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr.				
		1. Capitalien und Zinse.				
		A. Capitalien:				
2,759,489	48		257,091	2	2,502,398	46
		B. Zinse.				
112,535	4		106,575	8	5,959	56
2,887,496	20	. . . . Uebertrag	379,137	38	2,508,358	42

A. Capitalien:

Soll. fl.	Soll. kr.		Hat. fl.	Hat. kr.	Rest. fl.	Rest. kr.
2,649,688	40	a. ausgeliehene Capitalien .	253,701	32	2,395,987	8
15,483	54	b. verwiesene Posten u. Kaufschillinge	2,448	22	13,035	32
8,737	53	c. von anerfallenen Gütern .	941	8	7,796	45
85,579	21	d vom fürstl. v. Styrum'schen Fond	—	—	85,579	21

B. Zinse.

Soll. fl.	Soll. kr.		Hat. fl.	Hat. kr.	Rest. fl.	Rest. kr.
109,337	1	a. von ausgeliehenen Capitalien	103,403	29	5,933	32
664	7	b. von verwiesenen Posten . .	648	58	15	9
325	52	c. von anerfallenen Gütern . .	314	37	11	15
2,208	4	d vom fürstl. v. Styrum'schen Fond	2,208	4	—	—

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
2,887,496	20	. . . . Uebertrag	379,137	38	2,508,358	42
		2. Beiträge und Taxen:				
51,895	59	a. ordentliche Beiträge, Eintrittsgelder und Meliorationsbeiträge	50,025	20	1,870	39
12,706	52	b. Receptions- und Meliorationstaxen	8,738	54	3,967	58
28,499	53	3. Gratialquartalien	28,499	53	—	—
19,480	57	4. Staatszuschuß	18,000	—	1,480	57
656	59	5. Ertrag der Dienstgebäude	656	59	—	—
133	53	6. Ersatz	133	53	—	—
—	—	7. Außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.				
25,197	21	1. Cassenrest aus voriger Rechnung	25,197	21	—	—
		2. Von oder für fremde Cassen:				
2,500	—	a. aus voriger Rechnung	2,500	—	—	—
60,945	—	b. vom laufenden Jahr	60,917	—	28	—
		3. Von oder für Privatpersonen:				
366	57	a. aus voriger Rechnung	366	57	—	—
1,336	41	b. vom laufenden Jahr	1,174	31	162	10
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
3,091,216	52	. . . . Summe der Einnahmen	575,348	26	2,515,868	26

Soll fl.	Soll kr.	Ausgabe.	Hat fl.	Hat kr.	Rest fl.	Rest kr.
		I. **Rückstandsrechnung.**				
284	37	1. Ausgabsreste	264	—	20	37
—	—	2. Abgang an Einnahmsresten	—	—	—	—
—	—	II. **Rechnung von früheren Jahren**	—	—	—	—
		III. **Rechnung vom laufenden Jahr.**				
288,650	—	1. Angelegte Capitalien	288,650	—	—	—
179,072	29	2. Beneficien	178,700	50	371	39
—	—	3. Gebühren, Lasten und Abgaben	—	—	—	—
		4. Verwaltungskosten:				
1,499	—	a. Verwaltungsrath	1,499	—	—	—
4,304	25	b. Kassenverwaltung	4,304	25	—	—
		5. Aufwand für die Dienstgebäude:				
72	30	a. für bauliche Unterhaltung	72	30	—	—
114	13	b. für Steuern und Abgaben	114	13	—	—
—	—	6. Proceßkosten	—	—	—	—
157	10	7. Abgang und Ersatz	157	10	—	—
—	—	8. Außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—
		IV. **Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.**				
39,915	4	1. Cassenrest an künftige Rechnung	39,915	4	—	—
		2. An oder für fremde Cassen:				
322	—	a. aus voriger Rechnung	322	—	—	—
60,945	—	b. vom laufenden Jahr	60,944	30	—	30
		3. An oder für Privatpersonen:				
213	53	a. aus voriger Rechnung	213	53	—	—
1,336	41	b. vom laufenden Jahr	190	51	1,145	50
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
576,887	2	Summe der Ausgaben	575,348	26	1,538	36
3,091,216	52	Verglichen mit der Einnahme	575,348	26	2,515,868	26
2,514,329	50	Unterschied, Ueberschuß an Einnahmsresten	—	—	2,514,329	50

B. Vermögensstand.

	fl.	kr.
Der Ueberschuß der Einnahmsreste über die Ausgabsreste beträgt	2,514,329	50
Hiezu der Cassenvorrath	39,915	4
ferner hälftiger Antheil am Werthe des älteren Dienstgebäudes	15,900	—
" " " " " neueren "	8,761	33
" " " " der Inventarien Großherzoglichen Verwaltungsraths .	196	11
" " " " " " der Casse	318	44
Zusammen auf 31. Dezember 1868	2,579,421	22
Stand auf 31. Dezember 1867	2,538,467	29
Daher Zunahme im Jahr 1868	40,953	53

C. Berechnung des Staatszuschusses.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Nach §. 31 der Statuten soll zur Beneficienzahlung derjenige Betrag aus der Generalstaatscasse zugeschossen werden, welcher durch die nach §§. 44 und 45 dafür bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt ist.				
Hiernach wird folgende Berechnung angestellt:				
Das Soll der Beneficien beträgt	179,072	29		
Hiezu Ersatz von Beneficien Ausgabe III. §. 7	—	—	179,072	29
Hievon gehen ab:				
Einnahme I. 2. Abgang	99	—		
„ III. 6. Ersatz	128	53	227	53
Summe der Beneficien	. . . . .	. .	178,844	36
Das Soll der Beiträge ist	51,895	59		
Hiezu Einnahme III. 6. Ersatz	—	—	51,895	59
Hievon in Abzug:				
Ausgabe I. 2. Abgang	—	—		
„ III. 7. Abgang und Ersatz	91	59	91	59
Rest	. . . . .	. .	51,804	—
Hievon soll $^{1}/_{10}$ zur Vermehrung des Capitalstocks zurückgelegt werden; es gehen daher ab	. . . . .	. .	5,180	24
Also sind restlich hierher zu rechnen	. . . . .	. .	46,623	36
Das Soll der Zinsen beträgt	112,535	4		
Hiezu Einnahme III. 5. Ertrag der Dienstgebäude	656	59		
„ „ 6. Ersatz von Zinsen und Kosten	5	—		
„ „ 7. Außerordentliche Einnahmen	—	—	113,197	3
Hievon kommen in Abzug:				
Ausgabe I. 2. Abgang an Zinsen	—	—		
„ III. 3. Gebühren, Lasten und Abgaben	—	—		
„ „ 4. B. c. Hebgebühren des Filialverrechners in Thiengen .	237	6		
„ „ 5. Aufwand für die Dienstgebäude	186	43		
„ „ 6. Proceßkosten	—	—		
„ „ 7. Abgang und Ersatz	33	11		
„ „ 8. Außerordentliche Ausgaben	—	—	457	—
Rest an Activzinsen	. . . . .	. .	112,740	3
Zusammenstellung.				
Der Bedarf zur Beneficienzahlung ist	. . . . .	. .	178,844	36
Die hierauf zu verwendenden Einnahmen bestehen in:				
a. Beiträgen	46,623	36		
b. Zinsen	112,740	3		
Zusammen	. . . . .	. .	159,363	39
Es fehlen also	. . . . .	. .	19,480	57
welche die Staatscasse zuzuschießen hat.				

D. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen- und Waisen-Familien (Percipienten).

1. Uebersicht der Mitglieder im Jahr 1868.	Zahl.
Stand auf 1. November 1867	2,130
Im Laufe des Rechnungsjahres 1868 kamen hinzu	88
Zusammen	2,218
Im Laufe des Rechnungsjahres 1868 gingen ab	72
Stand auf 1. November 1868	2,146
Zunahme im Ganzen 16.	

2. Wittwen- und Waisen-Familien.	General-Wittwen-Casse.	Vormalige Bruchsaler Civildiener-Wittwen-casse. II. Classe.	Vormalige Klettgauer Wittwen-casse.	Im Ganzen.
Stand auf 1. November 1867	842	1	14	857
Im Laufe des Rechnungsjahres 1868 kamen hinzu	51	—	—	51
	893	1	14	908
Im Laufe des Rechnungsjahres 1868 gingen ab	41	—	1	42
Stand auf 1. November 1868	852	1	13	866
Zunahme im Ganzen 9.				

E. Beneficien-Liste.

Betrag des jährlichen Beneficiums. fl.	kr.	I. Zugang an Wittwen- und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1868. Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.	Betrag, welcher im Jahr 1868 noch bezahlt wurde. fl.	kr.
		A. Bei der Generalwittwencasse.			
280	30	1. Forstinspector von Berg Wittwe in Offenburg . .	1. November 1867.	280	30
231	—	2. Amtsrevisor Eugeßer Wittwe in Constanz . . .	12. „ „	223	56
297	—	3. Oberzollinspector Ringer Wittwe in Freiburg . .	15. „ „	285	27
297	—	4. Geistl. Verwalter Wagner Wittwe in Rheinbischofsheim	17. „ „	283	48
214	30	5. Expeditor Barck Wittwe hier	23. „ „	201	23
462	—	6. Geheimer Rath Mittermaier Wittwe in Heidelberg	29. „ „	459	26
363	—	7. Stadtdirector von Stengel Wittwe in Wertheim .	8. Dezember „	325	41
165	—	8. Postoffizial Rivola Wittwe in Rastatt	17. „ „	143	55
297	—	9. Professor Baurittel Wittwe in Freiburg	3. Januar 1868.	245	51
67	39	10. Hoflaquai Hüber Wittwe hier	7. „ „	55	14
214	30	11. Bezirksarzt Rieder Wittwe in St. Blasien . . .	11. „ „	172	47
66	—	12. Bodenwichser Karcher Wittwe in Baden	27. „ „	50	14
113	51	13. Theatermeister Knobloch Wittwe hier	1. Februar „	14	14
495	—	14. Baudirector Fischer Wittwe hier	15. „ „	352	—
123	45	15. Bezirksassistenzarzt Winterhalter Wittwe in Kenzingen	22. „ „	85	36
264	—	16. Kanzleirath Mayerhöffer Wittwe hier	23. „ „	181	52
231	—	17. Revisor Roman Wittwe in Bruchsal	4. März „	152	4
140	15	18. Küchenmeister Ruppert Wittwe und Kinder früherer Ehe hier	16. „ „	87	39
264	—	19. Oberrechnungsrath Diez Wittwe hier	26. „ „	157	40
198	—	20. Amtsarzt Hennenhofer Wittwe in Heidelberg . .	26. „ „	118	15
231	—	21. Kreisgerichtsexpeditor Faber Wittwe in Freiburg .	29. April „	116	47
363	—	22. Geheimer Hofrath Feldbausch minderjähr. Sohn hier	3. Mai „	179	29
495	—	23. Staatsminister Mathy Wittwe hier	5. „ „	242	—
231	—	24. Hauptamtsverwalter Diez minderjähr. Sohn in Lahr	8. „ „	51	20
117	9	25. Theatermeister Baßler Wittwe hier	19. „ „	52	42
346	30	26. Oberamtmann Baader Wittwe in Kenzingen . .	21. „ „	154	—
132	—	27. Kanzlist Hettich Wittwe in Baden	26. „ „	56	50

Betrag des jährlichen Beneficiums.		I. Zugang an Wittwen- und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1868.		Betrag, welcher im Jahr 1868 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
231	—	28. Oberrevisor Schneyder minderjährige Kinder hier .	2. Juni 1868.	95	36
84	9	29. Leibkutscher Schnerr Wittwe hier	3. " "	34	35
231	—	30. Obereinnehmer Kräutler Wittwe in Lahr . . .	17. " "	85	59
247	30	31. Medicinalrath Mezger Wittwe in Heidelberg . .	28. " "	84	33
396	—	32. Lyceumsdirector Cadenbach Wittwe in Heidelberg .	1. Juli "	132	—
214	30	33. Secretär Hamburger Wittwe hier	8. " "	67	19
165	—	34. Expeditor Schweizer Wittwe in Freiburg . . .	10. " "	50	52
387	45	35. Kreisgerichtsrath Lacoste Wittwe in Freiburg . .	12. " "	117	23
495	—	36. Hofgerichtspräsident Mühling Wittwe hier . . .	13. " "	148	30
305	15	37. Oberamtsrichter Gänseblum minderj. Tochter in Breisach	15. " "	89	53
181	30	38. Expeditor Kühn Wittwe hier	20. " "	50	55
297	—	39. Professor von Mangoldt Wittwe in Freiburg . .	20. " "	83	19
429	—	40. Geheimer Finanzrath Schmidt Wittwe hier . . .	2. August "	106	3
181	30	41. Revisor Gebhardt Wittwe in Constanz	7. " "	42	21
123	45	42. Hofofficiant Heß Wittwe in Mühlburg	16. " "	25	46
103	57	43. Hofmusikus Schwab Wittwe hier	18. " "	21	5
90	45	44. Fohlenaufseher Ulmer Wittwe hier	19. " "	18	9
214	30	45. Expeditor Wasmer Wittwe hier	25. " "	39	19
288	45	46. Gartendirector Held Wittwe hier	6. Septbr. "	44	7
165	—	47. Revisor Schulmaier Wittwe in Mannheim . . .	17. " "	20	10
388	15	48. Kreisgerichtsrath Stein Wittwe in Baden . . .	29. " "	30	4
396	—	49. Oberamtmann Neff Wittwe hier	9. Oktober "	24	12
231	—	50. Amtmann Mors Wittwe in Constanz	22. " "	5	46
198	—	51. Buchhalter Manz Wittwe hier	27. " "	2	12
		B. Aus der vormaligen Klettgauer Wittwen- und Pensionscasse.			
		Nichts.			

Betrag des jährlichen Beneficiums.		II. Abgang an Wittwen- und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1868.		Betrag, welcher im Jahr 1868 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag, mit dem das Beneficium erlischt.		
fl.	kr.			fl.	kr.
		A. Bei der Generalwittwencasse.			
198	—	1. Oberamtsrath von Krafft Wittwe in München .	18. Mai 1867.	—	—
181	30	2. Revisor Achenbach Wittwe in Baden	24. Oktober "	—	—
66	—	3. Physikus Longatti Wittwe hier	3. November "	—	33
165	—	4. Registrator Schonhart Wittwe hier	7. " "	3	12
495	—	5. Geheimer Rath Baumüller Wittwe hier	13. " "	17	52
37	57	6. Geistlicher Verwalter Thibaut Wittwe in Constanz	13. " "	1	22
264	—	7. Domänenverwalter Ziehl Wittwe hier	21. " "	15	24
231	—	8. Kanzleirath Lepique Wittwe hier	3. Dezember "	21	10
198	—	9 Registrator Herrmann Tochter hier	22. " "	28	36
363	—	10. Hofgerichtsrath Wetzel Wittwe in Freiburg . . .	18. Januar 1868.	78	39
64	21	11. Amtschirurg Artopöus Wittwe in Bretten . . .	6. " "	11	48
231	—	12. Med cinalrath Dilger Wittwe hier	2. Februar "	59	2
165	—	13. Inspector Lang Wittwe in Tauberbischofsheim . .	3. " "	42	37
72	36	14. Bureaudiener Hauck Wittwe hier	9. " "	19	58
247	30	15. Oberbaurath Schwarz Wittwe hier	16. " "	72	54
132	—	16. Revisor Fellmeth Tochter hier	17. " "	39	14
113	51	17. Theatermeister Knobloch Wittwe hier	15. März "	14	14
132	—	18. Revisor Mößner Wittwe hier	16. " "	49	52
82	30	19. Stallbediente Maier Wittwe hier	20. " "	32	6
297	—	20. Bergrath Hug Wittwe in Mannheim	23. " "	105	3
330	—	21. Hofoberforstmeister von Holzing Wittwe hier . .	23. " "	131	5
363	—	22. Regierungsrath Wallau Wittwe in Kenzingen . .	30. " "	151	15
219	27	23. Collector Wilhelmi Wittwe in Mannheim . . .	4. April "	93	54
198	—	24. Rechnungsrath Müller Wittwe in Freiburg . . .	6. " "	85	48
67	39	25. Hofjäger Gerhard Wittwe hier	10. " "	30	6
264	—	26. Oberrechnungsrath Gyßer Wittwe hier	23. " "	126	52
61	3	27. Förster Winkler Wittwe in Mahlspüren	23. " "	29	22
165	—	28. Oberamtmann Rinker Wittwe in Tauberbischofsheim	24. " "	79	45
231	—	29. Oberamtmann Schwab Wittwe in Constanz . .	29. " "	114	51

Betrag des jährlichen Beneficiums.		II. Abgang An Wittwen- und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1868. Namen der Wittwen und Waisen.	Tag, mit dem das Beneficium erlischt.	Betrag, welcher im Jahr 1868 noch bezahlt wurde.	
fl.	kr.			fl.	kr.
132	—	30. Buchhalter Bürge Wittwe hier	9. Mai 1868.	69	18
247	30	31. Steuerrevisor Steiner Wittwe in Constanz . . .	10. Juni "	151	15
346	30	32. Oberamtmann Wetzel Wittwe in Freiburg . . .	22. " "	223	19
214	30	33. Geheimer Secretär Becker Wittwe in Freiburg .	10. Juli "	148	59
62	42	34. Stallbedient Müller Tochter hier	20. " "	45	18
231	—	35. Hauptamtsverwalter Diez Sohn in Lahr . . .	27. " "	51	20
165	—	36. Hofmusikus Wolfram Wittwe in Stuttgart . . .	18. August "	132	—
132	—	37. Hofmusikus Haslocher Wittwe in Mühlburg . .	20. " "	106	20
264	—	38. Oberrechnungsrath Stroh Wittwe hier	7. Septbr. "	225	8
37	57	39. Thorwart Maier Wittwe hier	10. Oktober "	35	51
495	—	40. Oberhofmeister von Wöllwarth Wittwe in Mannheim	17. " "	477	8
148	30	41. Förster Melter Wittwe in Knielingen	20. " "	144	23
		B. Bei der vormaligen Bruchsaler Civildiener-wittwencasse.			
		Nichts.			
		C. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen- und Pensionscasse.			
100	—	Bergrath Hug Wittwe in Mannheim	23. März 1868.	39	43

Karlsruhe, den 30. August 1869.

Der Generalcassier:
Stein.

Nr. XXXII.

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 16. November 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 2. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Sectionschef im Königlich Italienischen Handelsministerium, Ritter Eusebio Fiorioli della Lena, und

dem Königlich Bayerischen Ministerial-Secretär Grafen von Berchem das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Oktober d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Kanzleigehilfen Johann Peter Schell bei der Zellengefängnißverwaltung Bruchsal die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 26. Oktober d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Ordensauszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Vorstand der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues, Director Bär, für das Commandeurkreuz I. Classe des Friedrich-Ordens,

dem Oberbaurath Keller für das Commandeurkreuz II. Classe dieses Ordens,

dem Baurath Becker für das Ritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone,

dem Ingenieur von Kageneck, dermalen Vorstand der Eisenbahnbauinspection Gerlachsheim, und

dem Ingenieur Stuber, dermalen Vorstand der Eisenbahnbauinspection Sinsheim, einem Jeden für das Ritterkreuz des Friedrich-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 2. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Ordensauszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Postmeister Ludwig Claby zu Baden für den Rothen Adler-Orden IV. Classe und

dem Postverwalter Karl Schmolck daselbst für den Kronen-Orden IV. Classe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 4. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Ordensauszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Kriegsminister, Generallieutenant und Generaladjutant von Beyer für den Rothen Adler-Orden I. Classe mit Schwertern am Ringe;

dem Generalauditeur Geheimer Rath Dr. Brauer für den Kronen-Orden II. Classe und dem Oberstlieutenant und Chef des Generalstabs, von Leszczynski, für die III. Classe dieses Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 4. November d. J.

den Stabsarzt Emil Leberle vom 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum 5. Infanterie-Regiment und

den Assistenzarzt August Stern vom 3. Infanterie-Regiment zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu versetzen;

unter dem 27. Oktober d. J.

den Landescommissär in Mannheim, Geheimen Referendär Ludwig Wilhelm Fecht, zum Director des Verwaltungshofes zu ernennen;

den Stadtdirector Franz Ludwig Stösser in Heidelberg zum Ministerialrath in dem Ministerium des Innern zu ernennen, unter Uebertragung der Function eines Bevollmächtigten dieses Ministeriums als Landescommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach, mit dem Wohnsitze in Mannheim;

den Oberamtmann Hermann von Faber in Gernsbach unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

als Amtsvorstände zu versetzen:

nach Gernsbach — den Stadtdirector Adolph Leiber in Bruchsal,

nach Bruchsal — den Oberamtmann Friedrich von Preen in Lörrach, unter Ernennung zum Stadtdirector,

nach Heidelberg — den Oberamtmann Albert Frech in Kork, unter Ernennung zum Stadtdirector,

nach Lörrach — den Oberamtmann Wilhelm Schupp in Wolfach,

nach Kork — den Oberamtmann Otto Flad in Adelsheim;

den Oberamtmann Sales Hebting in Pforzheim zum Stadtdirector zu ernennen;

den Bahnverwalter Jakob Weniger, zur Zeit provisorischer Vorstand des Post- und Eisenbahnamts Lauda, zum Postverwalter bei dem Postamte Heidelberg zu ernennen;

unter dem 5. November d. J.

den außerordentlichen Professor Dr. Hübler in Berlin zum ordentlichen Professor des Kirchenrechts, Völkerrechts und der juristischen Enzyklopädie an der Universität Freiburg zu ernennen;

dem Bahnverwalter Ludwig Kemm in Mühlacker die Vorstandsstelle bei dem Post- und Eisenbahnamte Lauda, vorerst in provisorischer Weise, zu übertragen;

den Post- und Bahnverwalter Ludwig Gotha in Singen zum Bahnverwalter in Mühlacker,

den Postcontroleur Anton Meyer in Karlsruhe zum Post- und Bahnverwalter in Singen,

den Postverwalter Max Wielandt in Heidelberg zum Revisor bei der Direction der Verkehrsanstalten,

den Postcontroleur Adolph Strauß in Heidelberg zum Postverwalter bei dem Postamte Heidelberg zu ernennen;

den Postverwalter Leonhard Meyer in Mannheim zum Post- und Eisenbahnamt Bruchsal und

den Postverwalter Gustav Gutmann in Bruchsal zum Postamte Mannheim zu versetzen;

den Postpraktikanten Albert Joos von Aach zum Post- und Bahnverwalter in Osterburken zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst höchster Entschließungen vom 18. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden:

den von der Gemeinde Wies aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Robert Bark in Wies zum Pfarrer daselbst,

den von der Gemeinde Müllheim aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Albert Sievert in Gemmingen zum Stadtpfarrer in Müllheim,

den von der Gemeinde Sulzburg aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Leopold Ludwig Haaß in Schmieheim zum Pfarrer in Sulzburg, und

den von der Gemeinde Bargen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Wilhelm Christian Hochstetter in Bargen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. Juni d. J. aus der Zahl der von dem erzbischöflichen Capitelsvicariat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Johann Baptist Bauer von Herthen auf die katholische Pfarrei Istein, Dekanats Wiesenthal, gnädigst zu designiren geruht und ist derselbe am 28. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. August d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Nollingen, Dekanats Wiesenthal, den Pfarrer Peter Anton Eduard Samhaber in Dogern gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 14. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei Gerichtstetten, Dekanats Buchen, dem Pfarrer Jakob Hoffmann von Winzenhofen verliehen und ist derselbe am 30. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aufhebung des Consulatpostens in Lissabon betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. der bisher in Lissabon bestandene Großherzogliche Consulatposten nach dem unlängst erfolgten Ableben des Großherzoglichen Consuls Heinrich Georg Scholtz aufgehoben worden ist.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, hier die Befähigung der Notariatspraktikanten zur Praxis betreffend.

Auf Grund der in §. 6 der höchsten Verordnung vom 24. Juli 1865, die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend (Regierungsblatt Nr. 38), ertheilten Ermächtigung werden nachbenannte Notariatspraktikanten nach abgelegter praktischer Prüfung zur Anstellung als Notare für befähigt erklärt:

Martin Melber von Endingen,
Matthäus Dietrich von Hilzingen,
Johann Breunig von Buchen,
Rudolph Rubi von Offenburg,
Philipp Schmid von Hattingen,
Karl Schmidt von Konstanz.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Durch diesseitigen Beschluß vom 12. August d. J. wurde dem Notariatspraktikanten Otto Reiner von Nußbach die durch die Prüfung erlangte Befähigung zur Praxis entzogen.

Karlsruhe, den 8. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Die Prüfung der Rechtscandidaten betreffend.

Die für dieses Spätjahr in Aussicht genommene erste juristische Staatsprüfung kann erst nach Beginn des neuen Jahres abgehalten werden.

An die Rechtscandidaten, welche sich zu derselben nach Vorschrift von §. 4 der Verordnung vom 6. Mai 1868 (Regierungsblatt Nr. XXXV.) angemeldet haben, wird seiner Zeit besondere Vorladung ergehen.

Karlsruhe, den 1. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. von Buol.

Den zwischen dem Herrn Grafen Karl zu Leiningen-Neudenau und zwischen der Frau Gräfin Marie zu Leiningen-Neudenau Namens der minderjährigen Söhne der letzteren abgeschlossenen Vertrag vom 15. Mai 1869 betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. November d. J. den zwischen dem Herrn Grafen Karl zu Leiningen-Neudenau und zwischen der Frau Gräfin Marie zu Leiningen-Neudenau, von letzterer Namens ihrer minderjährigen Söhne, der Grafen Max und Emich, abgeschlossenen Vertrag vom 15. Mai 1869 vorbehaltlich der Rechte Dritter gnädigst zu bestätigen geruht.

Nach diesem Vertrage tritt Seine Erlaucht, Herr Graf Karl für sich und seine künftige eheliche Descendenz im Verhältniß zu seinen Brüdern, den Grafen Max und Emich und deren ehelicher Descendenz bezüglich der Succession in die Standesherrschaft, das Familienfideicommiß und alle damit zusammenhängenden Rechte in die Stellung eines dritten (jüngsten) Bruders; die erste Linie des gräflichen Hauses wird von dem Grafen Max und dessen Descendenz, die zweite von dem Grafen Emich und dessen Descendenz, die dritte von dem Grafen Karl und dessen Descendenz gebildet; Graf Max tritt vom Tage der Ausfertigung des Vertrages in den Besitz und Genuß der Standesherrschaft, des Familienfideicommisses und aller seiner Pertinenzen, sowie der Ehrenrechte eines standesherrlichen Familienhauptes ein.

Dies wird andurch veröffentlicht.

Karlsruhe, den 8. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Baumüller.

Die Generalagentur für die westdeutsche Versicherungsactienbank in Essen betreffend.

In Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetze über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. XXXVI.) und des §. 7 der Verordnung vom 2. August 1852 zum Vollzuge des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude (Regierungsblatt Nr. XL.) wird bekannt gemacht, daß der von der westdeutschen Versicherungs-Actienbank in Essen zu ihrem Generalagenten für das Großherzogthum ernannte Kaufmann Wilhelm Barthold dahier als solcher bestätigt worden ist.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Gründung einer Stiftung zur Unterstützung Studirender aus dem Großherzogthum Baden an der Universität Heidelberg bei Erfüllung ihrer Wehrpflicht als Freiwillige auf ein Jahr betreffend.

Zur Gründung einer Stiftung zum Zwecke der Unterstützung Studirender aus dem Großherzogthum, welche während ihres Studiums an der Universität Heidelberg als Freiwillige auf ein Jahr ihrer Wehrpflicht genügen wollen, sind von einem Ungenannten fünf Partialobligationen des badischen 4prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1864 im Nennwerthe von je eintausend Gulden zur Verfügung gestellt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. diese Stiftung zu genehmigen und gleichzeitig auszusprechen geruht, daß die Verleihung der jährlichen Stiftungsgenüsse durch das unterfertigte Ministerium zu geschehen habe, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 2. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Brecht.

Den Vollzug des Gesetzes über die Verbesserung der Feldeintheilung, hier Ernennung der Mitglieder der Ministerialcommission für Feldbereinigung betreffend.

Auf Grund des §. 2 der landesherrlichen Verordnung vom 18. v. M. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXVII. Seite 468) haben wir

den Ministerialrath Ludwig Turban zum Vorsitzenden,
den Ministerialrath Dr. Ludwig Rau und
den Landescultur-Inspector Friedrich Sulzer

zu Mitgliedern der Ministerial-Commission für Feldbereinigung ernannt.

Die Commission hat ihren Sitz in dem diesseitigen Ministerialgebäude und ist mit dem Heutigen in Thätigkeit getreten.

Karlsruhe, den 9. November 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Busch.

Vdt. Krauß.

Das Ergebniß der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Cameralcandidaten betreffend.

Von den Cameralcandidaten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende acht unter die Zahl der Cameralpraktikanten aufgenommen worden:

Adolph Buchenberger von Mosbach,
Otto Hoffmann von Stettin,
Friedrich Albert Danner von Eppingen,
Peter Bläß von Ladenburg,
Karl Günbert von Waldshut,
Jakob Gürlitt von Eppingen,
Hermann Welte von Vöhrenbach,
Albert Eberlein von Waibstadt.

Karlsruhe, den 5. November 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Assistenzarztes in Herrischried, Bezirksamt Säckingen, ohne Staatsdienereigenschaft, mit einem Gehalte von 400 fl. ist in Erledigung gekommen. Bewerbungen sind innerhalb drei Wochen an den Großherzoglichen Obermedicinalrath zu richten.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 23. November 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 30. Oktober d. J.

dem Seconde-Lieutenant Udo Freiherrn von Laroche im (1.) Leib-Grenadier-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps, vorbehaltlich der Erfüllung seiner gesetzlichen Dienstpflicht, zu ertheilen;

unter dem 4. November d. J.

den Premier-Lieutenant Rudolf Stiefbold vom Feld-Artillerie-Regiment der Function des Vorstandes der Munitions-Anstalten zu entheben;

den Feuerwerksmeister Philipp Thron und den Oberfeuerwerker Emil Göbel bei der Zeughausdirection, Ersteren unter Uebertragung der Function des Vorstandes der Munitionsanstalten, zu Zeug-Feuerwerks-Lieutenants zu ernennen;

unter dem 9. November d. J.

dem Premier-Lieutenant der Landwehr-Infanterie, Otto Rheinau, beim Landwehrbataillon Karlsruhe nach zurückgelegter 12jähriger Gesammtdienstzeit die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu ertheilen;

die Vicefeldwebel Karl Hacker im (1.) Leib-Grenadier-Regiment und Clemens Graf von Waldkirch im 6. Infanterie-Regiment zu Seconde-Lieutenants der Landwehr-Infanterie, Ersteren beim Landwehrbataillon Karlsruhe und Letzteren beim Landwehrbataillon Mosbach, zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Stand der Generalbrandcasse im Jahr 1868 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrathe der General-Wittwen- und Brandcasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der Generalbrandcasse im Jahr 1868 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. Juli 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Prüfung der Lehramtscandidaten betreffend.

Von den zur ersten (theoretischen) Prüfung für 1869 zugelassenen Lehramtscandidaten sind folgende in der angegebenen Reihenfolge unter die Zahl der Lehramtspraktikanten des Großherzogthums aufgenommen worden:

a. aus der Classe der philologisch gebildeten Candidaten:

Ernst Günther Heinrich Böckel von Jever in Oldenburg, unter dem Vorbehalt der Erwerbung des badischen Staatsbürgerrechts,
Joseph Hermann Schmalz von Eisenthal,
Dr. Georg Friedrich Percy Weber von Neuenheim;

b. aus der Classe der mathematisch-naturwissenschaftlich gebildeten Candidaten:

Synesius Koch von Radolfzell.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Verleihung eines Stipendiums aus dem Rheinbischofsheimer Dispensationsgelderfond an einen Schüler der polytechnischen Schule dahier betreffend.

Das nach höchster Staatsministerialentschließung vom 6. Februar 1833 aus den Ueberschüssen des Rheinbischofsheimer Dispensationsgelderfonds zu schöpfende und zur Unterstützung für einen unbemittelten talentvollen Schüler des hiesigen Polytechnikums aus dem Hanau-Lichtenbergischen bestimmte Stipendium von jährlich 100 fl. soll für die Zeit vom 23. Oktober d. J. bis dahin 1870 wieder vergeben werden.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage von ordnungsmäßigen Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie von Zeugnissen der Direction der hiesigen polytechnischen Schule über Befähigung Fleiß und Betragen binnen drei Wochen bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Brecht.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Boxberg betreffend.

An Stelle des am 16. v. M. verstorbenen Bezirksrathes Kaufmann F. W. Henrici in Boxberg wird auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung für den Rest der Amtsdauer des Verstorbenen, das ist bis zum 1. März 1870, Apotheker August Vulpius der jüngere von dort zum Mitgliede des Bezirksrathes für den Amtsbezirk Boxberg ernannt.

Dies wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Mai 1868 (Allgemeines Anzeigeblatt Nr. 24) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für das Jahr 1868 betreffend.

Die auf Grund der Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1868 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen (für christliche und israelitische Lehrer nunmehr gemeinschaftlichen) Schullehrer-Wittwen- und Waisencasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
von Seyfried.

Vdt. Reiß.

Summarische Ueberſicht

der Einnahmen und Ausgaben, ſowie des Vermögens- und Perſonalſtandes des allgemeinen (für chriſtliche und iſraelitiſche Lehrer nunmehr gemeinſchaftlichen) Schullehrer-Wittwen- und Waiſen-fonds im Jahr 1868.

Ordnungs-Zahl.	Gegenſtand.	Betrag.	
		fl.	kr.
	A Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben.		
	I. Einnahmen.		
1.	Jahresbeiträge der Mitglieder	17,668	30
2.	Aufnahms- und Verbeſſerungstaxen	9,110	30
3.	Güterbeſtandzinſe	62	25
4.	Capitalzinſe	14,586	45
5.	Staatszuſchuß	15,000	—
6.	Beiträge von Orts- und Diſtrictsſtiftungen	330	9
7.	Sonſtige Einnahmen	55	34
	Summe	56,813	53
	II. Ausgaben.		
1.	Wittwengehalte	33,448	5
2.	Erziehungsbeiträge	3,726	54
3.	Nahrungsgehalte	793	33
4.	Staats- und Gemeindeumlagen	—	28
5.	Für eigenthümliche Liegenſchaften	—	—
6.	Zinſe aus Paſſivcapitalien	122	19
7.	Nachlaß und Verluſt an Gefällen	6	—
8.	Gehalte des Verwaltungsperſonals	1,032	38
9.	Bureaukoſten der Verrechnung	154	54
10.	Reviſionskoſtenbeitrag	—	—
11.	Poſtporto	329	2
12.	Sonſtige Ausgaben	198	7
	Summe	39,812	—

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		fl.	kr.
	A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.		
	Abschluß.		
	Die Einnahmen betragen	56,813	53
	die Ausgaben betragen	39,812	—
	folglich ergibt sich eine Mehreinnahme von	17,001	53
	B. Darstellung des Vermögens.		
	I. Rentirendes Vermögen.		
1.	Liegenschaften	921	11
2.	Activcapitalien	359,612	48
	II. Nichtrentirendes Vermögen.		
3.	Fahrnisse	293	10
4.	Gefällrückstände . . . . (Hierunter sind 2,983 fl. 53 kr. theils noch nicht verfallene, theils unmittelbar vor dem Rechnungsabschluß zur Erhebung angewiesene Taxen und Beiträge begriffen.)	3,939	58
5.	Vorschüsse	19	50
6.	Cassenvorrath	3,231	4
	zusammen . .	368,018	1
	Hievon sind abzuziehen:		
	Schulden:		
	Ausgabsreste	5,234	48
	Rest reines Vermögen . .	362,783	13
	Am 31. Dezember 1867 hat dasselbe betragen	333,296	40
	und hat sich demnach vermehrt um	29,486	33

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		fl.	kr.
	B. Darstellung des Vermögens.		
	Diese Vermehrung ist entstanden:		
	a. durch den Ueberschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben von . . . . 17,001 fl. 53 kr.		
	b. durch Gewinn bei dem Verkauf von Liegenschaften . . . . 2,538 „ 31 „		
	c. durch Vermehrung des Inventarwerthes . 2 „ 39 „		
	d. durch den Zutritt des israelitischen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds mit einem Vermögen von . . . . 9,943 „ 30 „		
	zusammen . .	29,486	33
	Unter dem Vermögen ist also begriffen:		
	1. das Vermögen des israelitischen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds auf 1. Januar 1868 mit	9,943	30
	2. das Vermögen des christlichen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds auf den 1. Januar 1868 mit	333,296	40
	Unter der letzteren Summe sind wieder enthalten:		
	a. das eingeworfene Vermögen des ehemaligen evangelischen Schullehrerwittwenfiscifonds mit . . . . 46,241 fl. 17 kr.		
	b. das Vermögen des früheren katholischen altbadischen Schullehrerwittwenfiscifonds von . . . . 44,134 „ 53 „		
	zusammen . . 90,376 fl. 10 kr.		
	Summe . .	343,240	10

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Gesammt-Zahl.
	C. Darstellung des Personalstandes.	
	Am 31. Dezember 1868 waren es:	
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	2,376
	Stand am 31. Dezember 1867 einschließlich von 55 israelitischen Lehrern	2,369
	Vermehrung . .	7
2.	Bezugsberechtigte Wittwen	583
	Stand am 31. Dezember 1867 mit Einschluß von 11 israelitischen Wittwen	573
	Vermehrung . .	10
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrags berechtigte Kinder	283
	Stand am 31. Dezember 1867 mit Einschluß von 14 israelitischen Kindern	291
	Verminderung . .	8
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehaltes berechtigte christliche Kinder . .	41
	Stand am 31. Dezember 1867	42
	Verminderung . .	1

Die Dienstprüfung der Lehramtspraktikanten betreffend.

Bei der im Oktober d. J. abgehaltenen Dienstprüfung der Lehramtspraktikanten sind die nachstehenden als bestanden erklärt worden:

1. aus der Classe der philologisch gebildeten Candidaten:

Karl Bißinger von Karlsruhe,
Andreas Garrecht von Wertheim,
Dr. Wilhelm Maler von Constanz,
Hermann Heisler von Freiburg,
Emil Eisenlohr von Mannheim,
Ernst Wilckens von Mosbach,
Otto Mühlhäußer von Feldberg;

2. aus der Classe der mathematisch-naturwissenschaftlich gebildeten Candidaten:

Dr. Ernst Schröder von Mannheim.

Karlsruhe, den 13. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren Julius Kircher und Emil Ebner in Stuttgart wird auf ihr Ansuchen ein Patent für das von ihnen erfundene und durch Beschreibung erläuterte Verfahren zur Herstellung einer neuen Druckerschwärze auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Patent werden auf Antrag des Patentinhabers nach §. 135 des Polizeistrafgesetzbuches nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Prüfung der Geometercandidaten betreffend.

Nach Beschluß Großherzoglicher Direction der Catastervermessung vom 4. d. M. wurden folgende Candidaten, welche sich der diesjährigen Staatsprüfung im Geometerfache unterzogen haben, als Geometer aufgenommen:

Hermann Schück von Heidelberg,
Ferdinand Blank von Ettenheim,
Ferdinand Karl Zandt von Rheinbischofsheim,
Reinhold Lais von Graben,
Karl Wilhelm Becker von Schönau i. W.,
Karl Meyer von Friesenheim,
Wilhelm Mayer von Osterburken.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. November 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Harrer.

Beilage zum Staats-Anzeiger von 1869.

Auszug aus der Rechnung der Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude im Großherzogthum Baden

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1868.

Soll. fl.	kr.	Einnahme.	Hat. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
		I. Rückstandsrechnung:				
53	46	1. Einnahmsreste	53	46	—	—
2,072	18	2. Abgang an Ausgabsresten	2,072	18	—	—
—	—	**II. Rechnung von früheren Jahren**	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr:				
550,072	3	1. Beiträge für das Jahr 1867: erste Klasse 6½ kr., zweite Klasse 8½ kr., dritte Klasse 10½ kr. und vierte Klasse 13 kr. von 100 fl. Versicherungsanschlag der Gebäude Summe der Versicherungsanschläge 480,565,850 fl.	549,625	20	446	43
275,756	30	2. Aktivkapitalien, beziehungsweise bei der Versorgungsanstalt hinterlegte Kassenvorräthe	227,500	—	48,256	30
3,832	13	Zins und Zinseszins hieraus	3,832	13	—	—
145,000		3. Passivkapitalien	145,000	—	—	—
536	26	4. Ersatz	536	26	—	—
656	58	5. Ertrag der Dienstgebäude	656	58	—	—
40	—	6. Geldstrafen	40	—	—	—
—	—	7. Außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen:				
3,685	26	1. Kassenrest aus voriger Rechnung	3,685	26	—	—
		2. Von oder für fremde Kassen:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
462,308	31	b. vom laufenden Jahr	462,308	31	—	—
		3. Von oder für Privatpersonen:				
140	50	a. aus voriger Rechnung	140	50	—	—
229	12	b. vom laufenden Jahr	80	2	149	10
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
1,444,384	13	Summe der Einnahme	1,395,531	50	48,852	23

Soll. fl.	kr.	Ausgabe.	Hat. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
		I. Rückstandsrechnung:				
358,523	9	1. Ausgabsreste	291,660	59	66,862	10
—	10	2. Abgang an Einnahmsresten	—	10	—	—
—	—	**II. Rechnung von früheren Jahren**	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr:				
523,970	18	1. Entschädigungen	236,585	22	287,384	56
		2. Schätzungskosten:				
20,781	42	a. regelmäßige Einschätzungen	20,781	42	—	—
14,845	53	b. allgemeine Revisionen	14,845	53	—	—
46	6	c. Spezialrevisionen	46	6	—	—
2,894	9	d. Abschätzung des Feuerschadens	2,893	9	1	—
—	—	e. Impressen	—	—	—	—
11,073	57	3. Einzugs- und Itemgebühren	11,073	57	—	—
225,000	—	4. Aktivkapitalien	225,000	—	—	—
145,935	45	5. Passivkapitalien und Zinsen hieraus	115,935	45	30,000	—
		6. Verwaltungskosten:				
3,187	27	A. Verwaltungsrath	3,187	27	—	—
4,029	25	B. Kassenverwaltung	4,029	25	—	—
		7. Aufwand für die Dienstgebäude:				
72	37	a. für bauliche Unterhaltung	72	37	—	—
114	16	b. Steuern und Abgaben	114	16	—	—
90	2	8. Prozeßkosten	90	2	—	—
41	4	9. Abgang und Ersatz	41	4	—	—
396	11	10. Außerordentliche Ausgaben	396	11	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben:				
6,239	52	1. Kassenrest an künftige Rechnung	6,239	52	—	—
		2. An oder für fremde Kassen:				
—	10	a. aus voriger Rechnung	—	10	—	—
462,308	31	b. vom laufenden Jahr	462,308	31	—	—
		3. An oder für Privatpersonen:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
229	12	b. vom laufenden Jahr	229	12	—	—
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
1,779,779	56	Summe	1,395,531	50	384,248	6
		Hievon ab die Einnahmsreste	—	—	48,852	23
		Mehrausgabe	—	—	335,395	43

Soll. fl.	kr.	Ausgabe.	Hat. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
		Von den Passiven mit	—	—	335,395	43
		gehen ab die Aktiven:				
		1. Kassenrest . . . . 6,239 fl. 52 kr.				
		2. Antheil am Werth:				
		a. des älteren Dienstgebäudes . . . . . 15,900 „ — „				
		b. des neueren Dienstgebäudes . . . . . 8,761 „ 33 „				
		3. Antheil am Werth der Inventarien:				
		a. des Verwaltungsraths . . . . 196 „ 10 „				
		b. der Kassenverwaltung . . . . 292 „ 28 „	—	—	31,390	3
		Rest der Passiven .	—	—	304,005	40
		Durch die nächste Umlage sind einzubringen:				
		Brandentschädigungen	523,970	18		
		Schätzungskosten	38,567	50		
		Verwaltungskosten	7,216	52		
		Aufwand für die Dienstgebäude	186	53		
		Prozeßkosten	90	2		
		Abgang und Ersatz	41	4		
		Außerordentliche Ausgaben	396	11		
		zusammen .	570,469	10		
		Die Entschädigungen sind in nachstehendem Verzeichnisse enthalten.				

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	a. Von früheren Jahren.				
Achern.	Silvester Weber in Oensbach	320	—	—	—
	Lukas Hurst in Wagshurst, resp. dessen Wittwe . .	360	—	—	—
	Hilarius Eckstein allda	432	43	—	—
	Nikolaus Fritsch allda	484	—	—	—
Adelsheim.	Georg Mathes Hammel in Osterburken	120	—	—	—
	Die Gemeinde Adelsheim	120	—	—	—
	Christian Pfeiffer allda	—	—	160	—
	Johann Friedrich Schueck, jetzt Johann Kuhn allda .	120	—	—	—
	Michael Dörr, Mathes Keller, Georg Fischer's Frau und Joseph Fischer, resp. Gottlieb Kühner als alleiniger Eigenthümer allda	430	—	10	—
	Ludwig Banschbach jung und Friedrich Bischoff Wittwe, an Ernst Herold allda zahlbar	320	—	—	—
	Johanna und Katharina Steinmetz, jetzt die Gemeinde Adelsheim	280	—	—	—
	Ludwig Eisenmenger und Ernst Helmsdörfer allda .	411	48	—	—
	Die Gemeinde Adelsheim	1,564	—	—	—
	Gottlieb Kühner und Bernhard Fink, jetzt Ersterer allein allda	920	—	—	—
	Johann Kuhn's Ehefrau, Friedrich Kniehl, Christoph Becholð Wittwe und Johann Seitz, an die beiden Ersteren allda	440	—	—	—
	Burkhard Ebel in Schlierstadt	645	30	—	—
	Georg Gebert, Lammwirth Ebel, Kilian Stich und Anton Weber allda, zusammen	16	47	—	—
	Willibald Herkert allda	15	1	—	—
Baden.	Bierbrauer Nikolaus Kneller in Baden	—	—	183	6
	Leonhard Zoller Wittwe in Kartung, Gem. Sinzheim	520	2	—	—
Bonndorf.	Franz Nägele auf der Schaffhauser Säge, Gemeinde Grafenhausen	—	—	400	—
	Hirsch Bernheim in Riedern, an Martin Kern allda zahlbar	32	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Bonndorf.	Johann Duttlinger in Oberwangen	1,653	20	—	—
	Anton Büche jung in Bettmaringen	4,580	—	—	—
	Raimund Boll allda	1,280	—	—	—
	Johann Baptist Beck in Birkendorf	1,064	—	—	—
	Benedikt Amann in Hürlingen, an Bürgermeister Konrad Bucher allda zahlbar	640	—	—	—
	Joseph Weber allda	680	—	—	—
	Nepomuk Herrmann und Ottilia Albertina König allda	54	—	—	—
	Karl Vetter jung in Ewattingen, an den Gemeinderath Karl Binninger allda zahlbar	968	—	—	—
	Leopold Tenz allda	2,372	—	—	—
	Severin Ammann in Uihlingen	400	—	400	—
	Sebastian Beck Wittwe allda, an Bürgermeister Böhler allda	500	—	540	—
	Eugen Probst allda, an Bürgermeister Böhler allda .	500	—	540	—
	Aloys Probst allda, ebenso	12	—	—	—
	Anton Isele in Unterwitzhalden, Gemeinde Uihlingen	33	—	—	—
	Blasius Binkert allda	360	—	—	—
	Johann Senn, resp. Rößlewirth Sebastian Ebner in Berau	2,080	—	—	—
	Konstantin Böhringer, an Bürgermeister N. Isele allda	2,200	—	—	—
	Hieronymus Keßler allda	1,200	—	—	—
	Mathäus Isele, Konrad Mader, Johann Martin Bachmann, Max Hauser, Johann Senn, Konstantin Böhringer, Hieronymus Keßler, Mathäus Isele und Martin Bachmann allda, zusammen . . .	103	30	—	—
Boxberg.	Die Fürstlich Hohenlohe-Bartenstein'sche Standesherrschaft in Neidelsbach	280	—	—	—
	Moses Weckesser in Epplingen	—	—	80	—
	Adam, Johann und Peter Englert und Bürgermeister Weber in Schillingstadt	—	—	400	—
	Andreas Schmidt, Valentin Joseph Hummel und Peter Heck jung allda	—	—	120	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Boxberg.	Wilhelm Schenber und Mathias Zienecker in Schillingstadt, an Ersteren allda	110	—	—	—
	Johannes Kaibel jung allda	—	—	160	—
	Georg Peter Dörzbacher, Martin Englert, Martin Kaibel und Karl Seeber allda	—	—	266	—
	Martin Englert allda	—	—	280	—
	Abraham Rothschild in Krautheim	120	—	—	—
	Karl Kober in Boxberg	184	—	—	—
Breisach.	Martin Ambs in Vogtsburg, Gemeinde Oberbergen	—	—	352	36
	Xaver Müller in Sasbach	113	25	—	—
	Fridolin Vögtle, Bierbrauer in Jechtingen	202	29	—	—
	Gordian Landmann in Merdingen	59	—	—	—
Bretten.	Kaufmann Wertheim, jetzt die israelitische Gemeinde in Bauerbach	—	—	430	40
	Friedrich Hohn Wittwe u. Jakob Dittes Wittwe allda	606	40	—	—
	Jakob Schlaier, Schneider in Menzingen	178	10	—	—
	Friedrich Eschelbacher allda	6	24	—	—
	Karl Walter, Rathschreiber in Gondelsheim	44	30	—	—
Bruchsal.	Kopfwirth Johann Becker Erben in Bruchsal	—	—	287	17
	Franz Abele Wittwe und August Fetzner in Untergrombach	204	4	204	5
	August Fetzner allda	320	—	—	—
	Joseph Weickenant Wittwe in Bruchsal	63	18	—	—
	Johann Georg Hohmann's Frau allda	900	—	—	—
	Franz Meffert Wittwe allda	2,750	49	—	—
	Georg Rupprecht allda	3,085	43	—	—
	Isaak Ettlinger allda	740	7	—	—
	David Weigele Wittwe allda	66	29	—	—
	Alexander Wittemann in Mingolsheim	320	—	—	—
	August Keilbach Ehefrau allda	312	38	—	—
	Georg Werle und Edmund Göbel allda	6	6	—	—
Buchen.	Johann Peter Häfner und die israelitische Gemeinde in Buchen	—	—	60	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Buchen.	Joseph Anton Flum und Valentin Wörner in Buchen	9	40	—	—
Bühl.	Bernhard Ihle in Neusatzeck, Gemeinde Neusatz . .	—	—	120	—
	Louis Rastätter in Ottersweier, an den Bürgermeister Kopf allda	400	—	—	—
	Lorenz Hodapp allda	—	—	80	—
Constanz.	Freiherr von Bodmann zu Bodmann wegen des Brandes zu Höffen, Gemeinde Langenrain	—	—	54	24
	Johann Evangelist Böhler in Reichenau	80	—	—	—
	Aloys Leitz in Liggeringen	—	—	280	—
	Karl Waidele allda	240	—	—	—
	Joseph Anton Hansel Wittwe in Reichenau . . .	30	18	—	—
	Benedikt Wiehler, Ziegler in Dingelsdorf	554	—	616	40
Donaueschingen.	Franz Benz in Bräunlingen	—	—	19	54
	Martin Held in Donaueschingen	—	—	160	—
	Bärenwirth Wendelin Riegger, jetzt Lammwirth Mathä Fritschi in Bräunlingen	200	58	—	—
	Adolf Huber in Blumberg	3,131	—	2,616	—
	Jakob Manger, Vogt's Erben in Oefingen	—	—	316	—
	Joseph Schaller jung in Riedöschingen	—	—	2,538	—
	Mathias Segi, Zimmermeister in Allmendshofen . .	500	—	709	36
	Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg wegen des Brandes in Wartenberg	—	—	3,776	—
	Diese ferner wegen desselben Brandes	—	—	1,800	—
	Der Kirchenfond zu Sumpfohren	24	—	—	—
	Die Gemeinde allda	40	—	—	—
	Johann Jakob Schneckenburger, Johann Martin Schneckenburger und Johann Schneckenburger-Andresen in Biesingen zusammen	3,720	—	—	—
	Martin Reichmann allda	1,320	—	—	—
	Jakob Irions Wittwe allda	440	—	—	—
	Johann Schneckenburger, Maurer allda	1,400	—	—	—
	Johann Martin Schneckenburger, Straßenwart allda	1,520	—	—	—
	Jakob Graf, Seiler allda, jetzt Jakob Schneckenburger, Metzger allda	1,660	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Donaueschingen.	Jakob Schneckenburger, Schlosser, resp. Jakob Schneckenburger, Metzger in Biesingen	1,080	—	—	—
	Sebastian Hani auf dem Immenhof, Gemeinde Pfohren	1,240	—	—	—
	Die Kirchenfabrik Ippingen	24	—	—	—
Durlach.	Karl Blum Wittwe und Christian Goldschmidt in Durlach	—	—	80	—
	Christoph Wagner allda	—	—	26	50
	Jakob Semmler und Thomas Maier allda	—	—	1,600	—
	Christoph Wagner allda	—	—	1,024	—
	Adam Friedrich Schneider Wittwe und Bernhard Kirschenmann in Aue je zur Hälfte	170	46	—	—
	Emil Reimann in Durlach	24	—	—	—
	Philipp Maier in Untermutschelbach	23	12	—	—
Emmendingen.	Großherzogliches Domänenärar in Emmendingen	—	—	15	18
	Götsch Levi Bernheimer in Eichstetten	—	—	720	—
	Johann Georg Beck in Bahlingen	1,626	40	—	—
	Mathias Bühler, Weber in Ottoschwanden	205	16	—	—
	Theodor Schüssele Wittwe in Malterdingen	866	40	—	—
	Wendelin Fehrenbach in Bötzingen	883	33	—	—
	Martin Lees, Schuster allda	83	36	—	—
	Andreas Rehm, Ochsenwirth in Nimburg	—	—	1,000	—
	Leonhard Reissteck allda	1,000	—	—	—
	Eisenbahnamt Freiburg wegen des Brandes im Stationsgebäude Nr. 239 in Malterdingen	146	50	—	—
Engen.	Die Gemeinde Büßlingen wegen der Kirche	—	—	7	11
	Ubald Sauter und Johann Fluck, Schuster in Nordhalden	1,650	48	—	—
	Felix Holwegler und Leo Stark, an Letzteren in Welschingen durch Vermittlung des dortigen Gemeinderaths	480	—	—	—
	Johann Hornstein in Engen	669	26	—	—
	August Haag, Schreiner in Hilzingen	489	38	—	—
	Johann Rößler, Ziegler in Watterdingen	1,156	48	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag. Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Engen.	Paul Trunz in Neuhausen	1,081	13	—	—
	Gabriel Steiner in Schlatt unter Krähen	306	23	—	—
	Engelbert Drexler auf dem Rabenhof, Gem. Möhringen	2,120	—	—	—
	Joachim Keller, Maurer in Altdorf, Gemeinde Engen	880	—	—	—
	Fidel Rigling dort	1,400	—	—	—
	Max Bürsner dort	988	48	—	—
	Fidel Maier, Zimmermann, Martin Schultheiß, Konrad Kohler von Altdorf, Gemeinde Engen . . .	63	30	—	—
Eppingen.	Christian Friedrich in Stebbach, resp. dessen Wittwe.	240	—	—	—
	Johann Hartmann und Simon Bodenheimer in Berwangen	—	—	80	48
	Johann Lutz und Isaak Löb Ettlinger in Eppingen .	—	—	920	—
	Goswin Bieringer's Wittwe in Landshausen . . .	440	—	—	—
	Adolf Bischof, jetzt die Stadtgemeinde Eppingen . .	2,920	—	—	—
	Jakob Hutter und Adolf Bischof allda	1,032	30	295	—
	Friedrich Hahn allda	3,240	—	1,760	—
	Friedrich Diefenbacher, Seiler's Kinder und Johann Hohl, Dreher allda, jedem zur Hälfte, zusammen .	3,840	—	—	—
	Marx Oppenheimer und Jakob Sitzler, an den Letztern allda	40	—	—	—
	Wilhelm Kachel in Gemmingen	1,088	53	—	—
	Johann Georg Meng in Eppingen	1	30	—	—
	Martin Geiger, Bürgermeister in Berwangen, und Konrad Moser allda zusammen	5,604	—	1,004	—
	Freiherr von Berlichingen Relikten und Michael Laber allda	48	—	—	—
	Ferdinand Spahn allda	—	—	749	55
	Wilhelm Hutter, Georg Heinrich Hasinger, Christoph Lampert und Konrad Lampert allda	66	18	—	—
Ettenheim.	Gottlieb Hermann Kuenzer in Ettenheim	705	—	—	—
	Vincenz Wagner in Rust	488	56	—	—
	Xaver Köbele Wittwe in Ettenheim	585	4	—	—
	August Scherer allda	992	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Ettenheim.	Wilhelm Blank in Ettenheim	120	—	—	—
	Karl Ries allda	1,312	—	—	—
	Xaver Merkle und Konrad Karle allda	215	6	—	—
	Anton Haberer's Kinder allda	520	—	—	—
	August Werber allda	322	24	—	—
	Georg Hauser in Rust	7	—	—	—
Ettlingen.	Ignaz Günther III. in Schluttenbach	344	—	—	—
Freiburg.	Joseph Kuenzer, Bierbrauer in Freiburg	600	—	—	—
	Johann Georg Thoma, Handelsmann allda	—	—	40	—
	Karl Hauser von Burg	—	—	2,040	—
	Ignaz Hummel in Eschbach	—	—	920	—
	Joseph Gremmelsbacher allda, durch Vermittlung des Gemeinderaths allda	1,800	—	1,800	—
	Georg Heizler in Neuershausen	487	4	—	—
	German Frey in Wittnau	165	55	—	—
	Evangelisches Stift in Freiburg	180	—	—	—
	Michael Kapp in Betzenhausen	563	30	—	—
	Johann Georg Dattler, Küfer in Freiburg	21	36	—	—
Gengenbach.	Klara und Arthur von Löwenberg in Gengenbach	—	—	46	5
	Wendelin Witt in Hippersbach, Gem. Unterharmersbach	480	—	—	—
	Michael Brüderle in Heidenbühl, Gemeinde Nordrach	279	4	279	4
Gernsbach.	Valentin Gallus und Heinrich Brüderlin in Gernsbach, jeder die Hälfte	1,080	—	—	—
	Heinrich Krieg und Ernst Dürr, jetzt Ludwig Seyfarth allda	1,340	—	380	—
	Ludwig Seyfarth allda	980	—	980	—
	Jakob Oertel Wittwe in Scheuern	800	—	—	—
Heidelberg.	Valentin Schwarz und Peter Martin Kuttiger in Neckargemünd	—	—	360	—
	Jakob Happes in Altneudorf	411	15	—	—
	Gottlieb und Nikolaus Happes allda	6	30	—	—
	Martin und Johann Krauth in Wieblingen	870	8	—	—
	Georg Jakob Gerlach u. Johann u. Martin Krauth allda	48	57	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Heidelberg.	Georg Heinrich Benz, resp. Zimmermeister Wilhelm Damm in Wieblingen	437	36	—	—
	Philipp Bißecker allda	3	—	—	—
	Paul Speicher allda	60	—	—	—
Jestetten.	Ferdinand Frei, Accisor in Baltersweil, an Ziegler Karl Ott in Jestetten	3,344	—	—	—
	Blasius Schmidt, Rathschreiber in Altenburg	720	—	—	—
	Franz Xaver Saurer, Wirth in Eichberg, Gemeinde Bühl	1,350	35	—	—
Karlsruhe.	Fabrikant Fr. Wahl und Comp. in Mühlburg	—	—	227	20
	August Heuser II. in Linkenheim	133	20	—	—
	Fabrikant Georg Holtzmann's Erben in Karlsruhe	1,824	24	—	—
	Emanuel Heuser, Christian Heuser und Jakob Nagel Eheleute in Linkenheim	2,208	—	—	—
	Michael Metz und Ludwig Lang allda	54	16	—	—
Kenzingen.	Anton Goldschmidt in Bombach	—	—	91	12
	Georg Schwarz in Kenzingen	—	—	216	—
	Konstantin Fritsch allda	508	34	44	—
	Johann Dörle, „des Georg's" in Herbolzheim	300	—	199	19
	Otto Walzer in Kenzingen	530	39	—	—
	Jakob Schwarz, Fischer, resp. Georg Betscha allda	196	44	—	—
	Georg Betscha allda	207	50	—	—
Kork.	Essigsieder Karl Erhardt in Kork	—	—	69	7
	Leopold Lienhardt in Bodersweier	5,960	—	—	—
	Ludwig Steurer, Schuster in Sand	444	—	—	—
	David Schütterle II. in Dorf Kehl	20	—	—	—
	Johann Urban in Freistett	—	—	120	—
Lahr.	Ludwig Hertenstein, Schreiner in Friesenheim	9	36	—	—
	Michael Weber in Langenhardt, Gemeinde Sulz	652	30	—	—
Lörrach.	Friedrich Staub in Lörrach	—	—	55	—
	Die Wiesenthalbahngesellschaft wegen des Brandes in Haagen	—	—	120	—
	Wilhelm Häusler in Steinen	95	32	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Lörrach.	Die Großh. Wasser- und Straßenbauverwaltung wegen des Brandes zu Schusterinsel, Gemeinde Weil . .	440	—	—	—
	Johann Georg Schöpflin, resp. Johann Georg Foßler in Hüsingen	240	—	240	—
	Johann Evangelist Schörlin und Urban Benedikt Stächelin in Hutlingen, jedem die Hälfte . . .	911	14	—	—
	Rentier Singeisen in Röttelnweiler, Gemeinde Haagen	4	—	—	—
Mannheim.	Fabrik der Frau Fürstin von Ysenburg in Ludwigsthal, Gemeinde Schriesheim, an Jakab Stern Wittwe in Mannheim	2,467	20	—	—
	Papierfabrikant Philipp Wilhelmi in Schriesheim, an Jakob Stern Wittwe in Mannheim	2,533	8	—	—
	Johann Huber, Schmied's Wittwe allda	24	—	—	—
	Die amerikanische Gummiwaarenfabrik-Gesellschaft allda	6,567	12	—	—
	Max Loßen allda	12	—	—	—
Meßkirch.	Die Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg . . .	1,120	—	—	—
	Joseph Anton Boos in Biethingen	928	—	—	—
Müllheim.	Michael Müller in Oberweiler	245	—	—	—
	Ludwig Grapp, Nagler's Wittwe, und Maria Grapp in Müllheim, zusammen	670	51	—	—
	Karl Höflin in Auggen	—	—	897	—
	Martin Walter, Metzger, Karl Höflin und Johann Georg Kurz allda, zusammen	48	22	—	—
Neustadt.	Sternenwirth Fidel Faller in Höllsteig	—	—	1,720	—
	Martin Ketterer zu Altenweg, Gemeinde Vierthäler, an dessen Wittwe	160	—	—	—
	Wendelin Schatz in Neustadt	2,475	48	—	—
	Mathä Riß, Schreiner, Johann Kohler Wittwe, Philipp Heine, Bernhard Hofmayer, Wendelin Schatz allda	43	52	—	—
	Bernhard Schuler in Hinterzarten	2,245	—	—	—
	Andreas Feßer, Bierwirth in Neustadt	2,640	—	—	—
	Joseph Messerschmidt und Fidel Geschwind Wittwe allda, an den Ersteren zusammen	3,320	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Neustadt.	Johann Willmann Wittwe in Neustadt	2,360	—	—	—
	Straßenwarth Joseph Winterhalter allda	1,960	—	—	—
	Amtsbote Johann Maier allda	1,080	—	1,080	—
	Uhrenmacher Joseph Kaiser allda	960	—	1,000	—
	Anton Schindler Kinder allda	2,200	—	—	—
	Uhrenmacher Xaver Weißenberger allda	2,992	—	—	—
	Sebastian Häusle Frau, Martin Dietsche Wittwe und Johann Maier dort, zusammen	3,260	—	1,060	—
	Uhrenhändler Sebastian Wittmann allda	—	—	1,840	—
	Karl Heizmann Wittwe allda	—	—	1,400	—
	Mathä Lickert, Gießer allda	4,592	—	—	—
	Leo Siegwarth's Ehefrau allda	2,080	—	—	—
	Johann Georg Dufner allda	2,360	—	—	—
	Anton Brugger, Schreiner allda	64	—	—	—
	Mathä Albert, Schneider, Fidel Schindler, David Muchenberger Wittwe, Joseph Billinger Wittwe, Johann Zähringer, Joseph Kaiser, Johann Maier, Postbote, Joseph Winterhalter, Straßenwart, Johann Willmann Wittwe, Xaver Weißenberger, Uhrenmacher, Anton Schindler Kinder, Andreas Feßer, Bierwirth, Leo Siegwarth Ehefrau, Johann Georg Duffner, Anton Brugger, Schreiner, und Mathä Lickert von da, zusammen	161	47	—	—
Oberkirch.	Joseph Schnurr in Oberdorf, Gemeinde Oberkirch .	551	56	—	—
Offenburg.	Wilhelm Brudy in Appenweier	479	—	—	—
	Bartholomä Rendler in Windschläg	246	—	—	—
Pforzheim.	Gebrüder Benkieser in Pforzheim	—	—	70	33
	Bernhard Volz Erben und Hirschwirth Franz Würtemberger in Hohenwart	—	—	440	—
	Julius Eßwein und Remig Schröck Erben allda . .	61	30	61	30
	Albert Kauselmann und Joseph Anton Frei in Ersingen	—	—	180	—
	Joseph Anton Frei allda	—	—	248	—
	Karl Bayer, Maurer in Ispringen	—	—	69	20

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag. Zahlung. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
Pforzheim.	Johannes Staib, Metzger in Brötzingen	1,140	—	—	—
	Christian Eberle, Maurer allda	640	—	14	24
	Michael Lausch allda	700	—	—	—
	August Maier, Schlosser in Pforzheim	18	24	—	—
Pfullendorf.	Dionys Duelli in Pfullendorf	1,470	—	—	—
	Xaver Hornstein in Burgweiler	3,688	—	—	—
Radolfzell.	Müllermeister Johann Müller in Gottmadingen	1,200	—	—	—
	Joseph Schwarz in Hausen und Thomas Haug allda	345	36	—	—
	Johann Reize, Schmied allda	1,440	—	1,440	—
	Joseph Stoll, Bäcker in Oehningen	53	20	—	—
	Martin Graf in Worblingen	600	—	—	—
	Die Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg in Kattenhorn, Gemeinde Oehningen	32	—	—	—
Rastatt.	Adam Götz in Steinmauern	—	—	53	27
	Festungsbaudirektion in Rastatt	—	—	84	42
	Johann Schuh, Maurer allda	—	—	8	7
	Franz Kleinkopf in Söllingen	440	—	—	—
	Johannes Ernst in Iffezheim	840	—	—	—
Säckingen.	Fridolin Huber in Hänner	—	—	40	—
	Fridolin Grimm in Zechenwiehl, Gemeinde Niederhof	720	—	—	—
	Johann Dietsche, Johanna Keller und Fridolin Schlageter in Rütte, zusammen	1,420	—	220	—
	Fridolin Waßmer in Hogschür	400	—	—	—
	Fridolin Werner in Niedergebisbach	1,380	—	460	—
	Andreas Wildbrett und Emanuel Goldemann in Nellingen, an Ersteren	1,271	1	—	—
	Martin Trübe allda	53	12	—	—
St. Blasien.	Großh. Forstdomänenärar wegen des Sägehofs zu Aha, Gemeinde Schluchsee	—	—	240	—
	Mathä Dieterle in Innerlehen	108	—	—	—
	Fidel Ebner in Amrigschwand	3,307	56	—	—
	Konrad Oberle in Strittberg, Gemeinde Amrigschwand	2,153	39	—	—
	Andreas und Julius Eckert in Strittberg, Gemeinde Amrigschwand, zusammen	3,080	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
St. Blasien.	Johann Bootz, Wirth in Immeneich	4,800	—	—	—
	Peter Ebner, Augustin Denz und Albrecht Siebold allda	2,760	—	—	—
	Joseph Wagner, Augustin Böhler, Felix Rober und Pauline Flum allda, zusammen	2,680	—	—	—
	Felix Jehle, Melchior Schlegel Wittwe, Johann Bootz, Albrecht Siebold, Augustin Denz, Pauline Flum, Johann Jehle, Augustin Böhler, Joseph Wagner, Bürgermeister Ebner und Fidel Müller von da, zusammen	51	56	—	—
	Kaspar Fritz, Adlerwirth in Strittberg, Gemeinde Amrigschwand	14	—	—	—
Schönau.	Hermann Wetzel Wittwe u. Philipp Rümmele Wittwe in Mambach, zahlbar für Erstere an Joseph Wetzel allda	600	—	—	—
	Johann Schäuble in Häg.	620	—	—	—
	Georg Grether und Komp. in Atzenbach	623	12	—	—
	Donat Schäuble in Häg	420	—	420	—
	Gottfried Maier allda	420	—	420	—
	Joseph Schäuble allda	420	—	420	—
	Paul Schäuble allda	420	—	420	—
	Joseph Zettler allda	468	—	468	—
	Alois Thoma allda	—	—	840	—
	Engelbert Zettler allda	464	—	464	—
	Augustin Philipp allda	468	—	468	—
	Bernhard Philipp, Franz Anton Wetzel und Joseph Schmid allda	—	—	1,960	—
	Xaver Lederer, Michael Maier u. Johann Lederer allda	760	—	1,400	—
Schopfheim.	Gemeinde Gresgen	280	—	—	—
	Friedrich Grether und Philipp Gäng in Wiechs . .	—	—	161	4
	Georg Brändlin und Franz Heitz in Wiechs . . .	774	24	—	—
	Paul Trüby resp. dessen Erben und Verona Trüby in Minseln	432	—	—	—
	Johann Felber, Franz Joseph Felber und Karl Richter allda	480	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Schopfheim.	Franz Joseph Trüby im Hof, jetzt Fridolin Lützelschwab, Antons, Glaser in Minseln	1,000	—	—	—
	Wolfgang Wasmer zu Hasel	480	—	—	—
Schwetzingen.	Jakob Zahn II., jetzt Georg Centmaier II. und Johann Centmaier von Schwetzingen	680	—	—	—
	Heinrich Schäfer in Edingen	392	—	—	—
	Jakob Zuber allda	200	—	256	—
	Valentin Jenner und Simon Jung allda	44	48	—	—
Sinsheim.	Georg Arnold in Epfenbach	—	—	21	22
	Georg Martin Streib, Johann Georg Streib und Israel Oppenheimer allda	600	—	—	—
	Christoph Vetter und Georg Schmidt in Rappenau .	520	9	—	—
	Jakob Klemp Wittwe, Peter Brehm und Friedrich Kirrstetter allda	72	—	—	—
	Heinrich Burkhardt, Juliane Maier und Adam Wittmann in Waldangelloch	520	—	—	—
	Dieselben weitere	10	—	—	—
	Karl Friedrich Pfautz, Kaspar Petri, Katharina Spengler und Barbara Spengler Erben in Sinsheim .	866	—	—	—
	Wilhelm Höchstetter allda	68	—	—	—
Staufen.	Die Gemeinde Krozingen und Salomon Bloch in Sulzburg	289	—	60	—
	Joseph Sumser in Geiersnest, Gemeinde St. Ulrich, an den Bürgermeister Sommer allda	1,380	—	—	—
	Andreas Heinemann und Daniel Zeller in Kirchhofen	400	45	—	—
	Joseph Fritzenschaft allda	—	—	187	27
	Blasius Hauser in Bremgarten	560	—	—	—
	Johann Georg Ruh in Krotzingen	—	—	768	52
	Johann Heckle und Jakob Brucker's Wittwe allda .	49	34	—	—
Stockach.	Moses Baruch Rothschild von Worblingen, an Rathschreiber Georg Riedmayer in Gallmannsweil . .	800	—	—	—
	Anton Buck, Zimmermann in Hindelwangen . .	756	—	—	—
	Dionys Feuerstein in Beuern	1,110	10	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Stockach.	Markus Riede in Beuern	4	10	—	—
Tauberbischofsheim.	Johann Götz in Königshofen	—	—	20	24
	Franz Schwab allda	—	—	70	—
	Bernhard Hofmann allda	—	—	30	—
	Nikolaus Waldherr und Johann Lanig in Grünsfeld	—	—	160	—
	Johann Lang allda	—	—	480	—
	Aaron Rosenbaum und Johann Lanig allda	—	—	40	—
	Philipp Spang allda	—	—	80	—
	Barbara Rösner und Valentin Leuser allda	—	—	24	—
	Die Gemeinde Grünsfeld für die Michelskapelle	—	—	608	—
	Die Stadtgemeinde Tauberbischofsheim	—	—	400	—
	Georg Michel, Anton Sohn, in Unterwittighausen	144	30	—	—
	Der Heiligenfond in Buch am Ahorn	109	9	—	—
	Die Gemeinde Schönfeld	41	36	—	—
Triberg.	Jakob Sieble in Gütenbach	80	—	—	—
	Joseph Rimprecht in Triberg	180	—	—	—
	Johann Dold zu Rendsberg, Gemeinde Schonach	1,640	—	—	—
	Die Gemeinde evangelisch Thennenbronn wegen des Brandes am Kirchthurm	—	—	176	57
	Gebrüder Horn in Hornberg	1,380	9	—	—
	Hubert Heim in Schnabelsthal, Gemeinde Furtwangen	—	—	240	—
	Kilian Hör in Oberdill, Gemeinde Nußbach	7,188	6	123	—
Ueberlingen.	Magnus Keller in Mittelstenweiler, an den Bürgermeister Martin Urnau allda	1,040	—	—	—
	Baptist Stengele in Wangen, Stadtgemeinde Markdorf	—	—	1,200	—
	Benedikt Rabholz in Andelshofen	3,360	—	—	—
	Lorenz Braunwarth in Andelshofen, resp. Anton Widmer, Wirth in Spezgart, Gemeinde Hödingen	1,480	—	—	—
	Der Obige und Joseph Krachenfels allda	3	30	—	—
	Johann Baptist Rimmele in Schiggendorf, Gemeinde Baitenhausen	43	12	—	—
	Anton Hafen jung in Mimmenhausen	32	—	—	—
	Magnus Schmotzle in Nesselwangen	880	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Ueberlingen.	Franz Schmied in Nesselwangen	920	—	—	—
	Joseph Bischof und Karl Keller allda	38	24	—	—
	Pankraz Wäckerle in Altheim	2,736	—	130	40
	Eusebius Keller, Ignaz Mattes u. Pankraz Wäckerle allda	19	6	—	—
Villingen.	Mathias Scherzinger in Langenbach, an Löwenwirth Ketterer in Vöhrenbach, resp. dessen Ehefrau. . .	1,400	—	—	—
	Die Gemeinde St. Georgen	240	—	—	—
	Dorothea Kaiser, jetzt die Gemeinde St. Georgen .	1,580	—	—	—
	Die obige Gemeinde ferner	1,680	—	—	—
	Gottlieb Weißer in Buchenberg	1,674	—	—	—
	Christian Fleig und Mathias Lehmann's Ehefrau in Mönchweiler	2,880	—	—	—
	Mathias Flaig in Peterzell	920	—	—	—
	Christian Lehmann auf der Sommerau, Gem. Brigach	3,937	36	—	—
Waldkirch.	Joseph Weber und Jakob Burger in Biederbach .	92	—	—	—
	Joseph Wehrle in Obersimonswald.	—	—	60	—
	Magdal. Steurer ledig u. Jos. Reichenbach in Ohrensbach	—	—	200	—
	Anton Kienzle in Dettenbach, Gemeinde Stahlhof .	—	—	2,280	—
	Joseph Flamm in Winterbach, Gem. Unterglotterthal	—	—	120	—
	Joseph Disch in Heuweiler	—	—	170	—
	Joseph Hug in Altsimonswald	600	—	—	—
	Johann Bammert's Erben, jetzt die Ehefrau des Johann Bammert jung, Therese, geb. Schneider allda	720	—	—	—
	Karl Haberstroh Wittwe in Waldkirch.	881	46	—	—
Waldshut.	Die Kirchenpflege zu Obereggingen wegen der Kirche	3,440	—	—	—
	Diese wegen des Pfarrhauses	2,920	—	—	—
	Benedikt Hauß Wittwe in Hochsal.	—	—	—	45
	Lehrer Baumgartner Wittwe und Matthä Flum in Röggerischwiel	—	—	15	—
	August Hilpert allda	1,000	—	—	—
	Melchior Hägele in Eberfingen, jetzt Egidius Müller, an den Gemeinderath Demuth Namens des Pfandgerichts allda	1,000	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Waldshut.	Joseph Mutter in Rüßwiel, zu Handen des Bürgermeisters Heinrich Framherz allda	2,160	—	—	—
	Joseph Vogt, Rößlewirth in Oberwihl	2,126	40	—	—
	Hieronymus Läule in Strittmatt	960	—	—	—
	Xaver Schwöry in Unterlauchringen	—	—	883	30
	Nepomuk Pfluger in Thiengen	24	—	—	—
Weinheim.	Die Lederfabrikanten Heintze und Freudenberger in Weinheim	—	—	261	22
	Georg Gölz in Wünschmichelbach, Gem. Oberflockenbach	269	13	269	13
	Franz Weber Wittwe in Großsachsen	10	—	—	—
Wertheim.	Julius Blatz und Lorenz Ochs in Külsheim . . .	—	—	810	—
	Karl Seitz, Rosenwirth allda	—	—	400	—
	Johann Joseph Arnold und Jakob Hardt Wittwe, resp. J. Hardt Wittwe und Nikolaus Seubert allda	—	—	106	40
	Johann Adam Helfrich allda.	—	—	320	—
	Franz Joseph Stecher und Cornel Döll allda . . .	120	—	—	—
	Franz Keck in Freudenberg	605	19	—	—
	Die Gemeinde Steinbach	16	6	—	—
Wiesloch.	Georg Filsinger und Georg Sauer in Baierthal, an den Ersteren	584	32	—	—
	Franz Steinmann in Altwiesloch	—	—	40	48
	Wilhelm Goldschmidt ⅔ und Peter Maier Ehefrau allda ⅓ durch Vermittlung des Gemeinderaths allda	456	7	—	—
Wolfach.	Papierfabrikant Johann Nepomuk Knäble von Schappach, an Wilhelm Schmidt in Rippoldsau . . .	252	32	—	—
	Franz Armbruster in Oberwolfach	—	—	309	36
	Matthäus Heizmann in Langenbach, Gem. Kinzigthal	1,776	—	—	—
	b. Vom laufenden Jahre.				
Achern.	Der Pfarrhausbaufond in Ottenhöfen, an die Kirchspielsgemeinde allda	465	31	—	—
	Paul Berger und Consf. in Wagshurst	24	—	—	—
	Paul Basler, Metzger in Ottenhöfen	408	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Achern.	Die Gemeinde Ottenhöfen	28	—	—	—
Adelsheim.	Friedrich Bauer in Unterkessach	—	—	535	2
	Christian Bayer allda	—	—	120	—
	Johann Bauer allda	—	—	234	40
	Karl Hespelt, Ludw. Bauer u. Ludw. Brauninger allda	20	—	—	—
	Martin Karl, Badischhofwirth in Osterburken	438	39	—	—
	Philipp Frank in Leibenstadt	—	—	44	—
	Johann Klenk in Rosenberg	—	—	40	—
	Heinrich Gerner allda	—	—	5	—
	Konrad Rein, Handelsmann in Bronnacker	—	—	5	22
	Ludwig Merker, Bierbrauer in Sennfeld	—	—	6,040	—
	Adam Matter's Ehefrau allda	—	—	2,240	—
	Jakob Kaufmann allda	—	—	1,082	46
	Ludwig Köhler's Ehefrau allda	—	—	1,336	—
	Andreas Matter, Michels Sohn, Adam Matter's Ehefrau und Ludwig Köhler's Ehefrau allda	—	—	18	30
Baden.	Wilhelm Hillengaß, Russischhofwirth in Baden	—	—	55	12
	Valentin Maier in Haueneberstein	7	12	—	—
	Ignaz Früh allda	—	—	23	—
Bonndorf.	Anton Rogg in Gündelwangen	3,265	—	—	—
	Franz Joseph Schupp in Grafenhausen	—	—	969	36
	Albert Hilser in Igelschlatt, Gemeinde Birkendorf	926	—	—	—
	Eulog Boll in Röthenberg, Gemeinde Mettenberg	2,144	—	3,826	43
	Franz Röthenbacher in Füetzen	5	40	—	—
	Joseph Burger in Bonndorf	—	—	531	53
Boxberg.	Steuerperäquator Ehrlenbach in Boxberg	32	—	—	—
	Johann Zipf in Erlenbach	10	—	—	—
	Albrecht Rückert Wittwe in Uiffingen	53	20	—	—
	Martin Wegert in Schweigern	—	—	201	18
	Martin Appel allda	178	46	—	—
	Derselbe, Martin Wegert, Bürgermeister Uiffinger allda	6	15	—	—
	Das Stift Mosbach	1	—	—	—
	Georg Spall in Horrenbach	—	—	560	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Boxberg.	Thomas Baumann in Lengenrieden	—	—	25	—
	Georg Fischer allda	—	—	18	—
Breisach.	Johann Keller's Ehefrau in Gottenheim	—	—	80	—
	Katharina Christmann und Jakob Schäffner in Breisach	36	8	—	—
	Sebastian Hüglin in Königschaffhausen	—	—	244	49
	Andreas Henninger, Karl Mattmüller und Joachim Müller allda	—	—	8	15
Bretten.	Johann Ulrich Gillardon in Bretten	2,317	30	—	—
	Michael Rieth in Menzingen	604	—	—	—
	Karl Weigel und Ignaz Johann Neubeck allda . .	—	—	164	—
	Michael Rieth, resp. Jakob Renk ledig, Matthäus Bahm und Karl Weigel allda	18	30	—	—
	Ernst Keller in Bretten	10	24	—	—
	Johann Ernst Wittwe in Gochsheim	—	—	600	—
	Marx Lang Wittwe allda	—	—	16	—
Bruchsal.	Nathan Löb in Philippsburg	5	36	—	—
	Nikolaus Liedel in Oestringen	9	41	—	—
	Franz Weikenant in Mingolsheim	37	5	—	—
	Konrad Haas in Langenbrücken	262	4	—	—
	Konrad Haas, Franziska Ganninger und Johann Nuß allda	11	15	—	—
	Georg Lang in Bruchsal	900	48	—	—
	Georg Anton Streckfuß, Maria Anna Tröger, Franz Zimmermann, Johann Hanagarth, Martin Springer, Georg Heidelberger Wittwe, Moriz Burkhard Wittwe und Johann Schnepf Wittwe allda	171	45	—	—
	Ludwig Müller und Adam Hormuth Wittwe in Rheinsheim	1,385	22	—	—
	Julius Herberger, Ludwig Müller und Adam Hormuth Wittwe allda	29	30	—	—
	Karl Hagenmaier, Ritterwirth in Ubstadt	13	15	—	—
	Ziegler Anton Reinhardt in Stettfeld	—	—	140	31
	Martin Holzmüller in Oberöwisheim	—	—	5	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Buchen.	Karl Schnetz in Scheringen	1,026	17	—	—
	Johann Valentin Schwing in Rumpfen	4	30	—	—
	Martin Schmidt und Franz Anton Egenberger je zur Hälfte, in Waldhausen	96	14	—	—
	Peter Walther, Martin Schmidt, Anton und Franz Heim allda	2	—	—	—
	Hugo Herth in Buchen und Aloys Bauer allda	6	49	—	—
	Theodor Becker in Heidersbach	—	—	404	—
	Derselbe und Georg Flad allda	9	—	—	—
	Valentin Heß in Laudenberg	278	42	278	42
	Michael Link allda	—	—	890	11
	Magdalena Münch allda	440	—	—	—
	Franz Throm, Magdalena Münch, Michel Link, Valentin Heß, Valentin Volk und Franz Michael Zimmermann allda	77	45	—	—
Bühl.	David Meier in Balzhofen	1,563	—	—	—
	Franz Xaver Lasorsch in Bühlerthal	—	—	144	11
Constanz.	Max Frank in Constanz	36	—	—	—
	Matthäus Garnier allda	1,040	—	—	—
	Joseph Amand Landenberg allda	2,520	—	—	—
	Georg Rösler allda	2,560	—	—	—
	Franz Wunsch allda	332	24	—	—
	Joseph Bechinger allda	—	—	60	—
	Michael Heimlich, Konrad v. Besele dort, Kaufmann Wunsch, Joseph Amand Landenberg, Matthäus Garnier und Schneider Bechinger, sowie Gründling Oertly allda, zusammen	82	24	—	—
	Anton Lohr, Kronenwirth in Markelfingen	1,324	—	1,324	—
	Freiherr von Bodmann zu Bodmann	30	41	—	—
	Sebastian Glönkler in Reichenau	—	—	880	—
	Johann Ockle allda	—	—	1,240	—
	Johann Ockle und Sebastian Glönkler allda	—	—	80	—
	Gabriel Böhler, Sebastian Glönkler, Johann Ockle, Viktoria Stader und Karl Weltin allda	—	—	71	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Constanz.	August Fromlett in Constanz	—	—	32	—
Donaueschingen.	Stephan Federle Wittwe in Blumberg	5	22	—	—
	Joseph Albert Glaser in Hüfingen	10	—	—	—
	Die Gemeinde Hausenvorwald	12	48	—	—
	Fridolin Thoma in Hüfingen und Viktor Curta, resp. die Fürstlich Fürstenberg'sche Stiftungs-Commission allda	960	—	—	—
	Ambros Götz, Viktor Curta und Thomas Küchler allda	4	27	—	—
	Joseph Streit jung in Bachheim	1,000	—	40	—
	Johann Thoma jung allda	2,104	—	—	—
	Johann Keßler allda	1,440	—	—	—
	Valentin Lindner allda	1,000	—	40	—
	Johann Kuttruff, Schuster allda	1,040	—	—	—
	Sebastian Brugger und Elisabetha Fichter allda . .	840	—	600	—
	Heinrich Spehl allda	1,120	—	132	54
	Nikolaus Keßler allda	1,040	—	—	—
	Rochus Frei allda	1,440	—	—	—
	Johann Heiler allda	1,200	—	—	—
	Johann Kuttruff jung und Joseph Keßler der Obere allda	32	54	—	—
	Johann Christian Wiehl am Buchberg in Donaueschingen	—	—	960	—
	Franz Joseph Götz in Hüfingen	—	—	998	24
	Karl Riedlinger und Katharina Labor allda . . .	2,163	44	2,330	40
	Karl Riedlinger, Joseph Greiner, Jakob Rosenstiel, Plazidus Kreuzer, Xaver Dischberger, Karl Riedlinger, Johann Bausch und Maurer Jäckle allda, zusammen	91	45	—	—
	Martin Röthele in Blumberg	—	—	480	—
	Anselm Maier und Mathias Kummer in Mundelfingen	—	—	2,200	—
	Thomas Glunk, der Kaplaneigarten, Johann Fehrenbacher und Mathias Kummer allda	—	—	17	50
Durlach.	Friedrich Wilhelm Giese in Aue	378	30	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Durlach.	Johann Adam Bräuer in Aue	6	—	160	—
	Friedrich Wilhelm Giese, Johann Adam Bräuer, Jeremias Langbein Wittwe und Andreas Steger allda	21	14	—	—
	Gustav Bleidorn, Bürgermeister, und Karl Kindler, Metzger, je zur Hälfte, in Durlach	9	49	—	—
	Adam Maier allda	146	10	—	—
	Friedrich Unger, Kaufmann, Philipp Horst und Johann Lichtenfels allda	48	48	—	—
	Jakob Huf, Steinhauer, und Christoph Kühnle allda	114	57	—	—
	Johann Friedrich Weiler allda	11	57	—	—
	Friedrich Märker Wittwe allda	6	24	—	—
	Gustav Oeder, Hutmacher	—	—	194	35
	Christian Oeder Wittwe, Christoph Schwörer und August Bauer, Kaufmann allda	18	15	—	—
Eberbach.	Michael Joho, Konrad Reibel, Johannes Bansbach I., Friedrich Hilbert, Jakob Hilbert jung und Ludwig Kappes Wittwe, sowie Max Koch von Eberbach .	10	—	—	—
	Gottlieb Stephan in Michelbach	—	—	276	42
Emmendingen.	Friedrich Dick in Nimburg	—	—	450	35
	Derselbe, Johann Georg Gerber, Hansen Sohn, Andreas Reifsteck und Jakob Strauß allda	—	—	24	45
	Johann Michael Zimmermann in Theningen . . .	73	25	—	—
	Andreas Steinle in Mundingen	731	24	—	—
	Michael Breithaupt jung allda	88	—	—	—
	Balthasar Hug, Andreas Steinle und Andreas Kratt allda	46	46	—	—
	Friedrich Schillinger, Bäcker in Malterdingen, resp. dessen Wittwe allda	120	—	—	—
	Gottlieb Scheer und Jakob Friedrich Ziebold in Ottoschwanden	245	49	245	49
	Gottlieb Scheer und Jakob Friedrich Ziebold allda .	10	—	—	—
	Karl Friedrich Jenne in Bötzingen	—	—	328	—
	Mathias Stengler u. A. allda	—	—	320	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Emmendingen.	Johann Gumbert, Küfer in Bötzingen	—	—	301	41
	Xaver Werner, Jakob Grün, Bäcker, Matthias Stengler, Johann Gumbert, Karl Jenne Wittwe und Matthias Grün allda	—	—	108	52
	Johann Jakob Eberle in Landeck, Gemeinde Köndringen	—	—	368	48
	Richard Groß, Holzschuhmacher allda	—	—	—	30
Engen.	Johann Baptist Ley, Weber in Neuhausen	—	—	549	9
	Johann Ley I. und Joachim Berner allda	218	24	—	—
	Joachim Berner, Johann Baptist Ley und Johann Nepomuk Ley allda	14	59	—	—
	Anton Hägele Wittwe und Friedrich Höri in Hilzingen	5	30	—	—
	Gabriel Steiner in Schlatt unter Krähen	3	—	—	—
	Dominik Hamburger, Posthalter in Hilzingen . . .	32	48	—	—
	Die Baumwollenspinnerei und Weberei in Arlen . .	20	—	—	—
	Lorenz Schmid in Honstetten, resp. Handelsmann Hermann Neumann in Randegg	1,320	—	—	—
	Franz Schmid Wittwe in Honstetten	—	—	98	54
	Lorenz Schmid und Franz Schmid Wittwe allda . .	11	—	—	—
	Die Stiftungscommission in Engen	48	—	—	—
	Johann Herr, Schmied in Wiechs	800	—	—	—
	Derselbe und Joseph Widder allda	4	57	—	—
	Karl Geiger in Honstetten	1,760	—	1,760	—
	Felix Schacher allda	800	—	—	—
	Adlerwirth Geiger, Felix Schacher u. Jakob Stocker allda	9	30	—	—
	Jakob Leiber in Engen und Andere	2,512	—	1,012	—
	Ferdinand Müller allda	—	—	900	—
	Karl Welte, jetzt Buchbinder Ferdinand Müller allda	—	—	600	—
	Markus Schädler allda	76	—	—	—
	August Distel und Joseph Kaiser allda	23	—	—	—
	Benedikt Höfler in Aulfingen.	54	47	—	—
	Die Stadtgemeinde Engen wegen der St. Martinskirche in Altdorf	—	—	75	—
	Epinach Frank in Watterdingen	8	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Engen.	Martin Seiler in Binningen	4	—	1,112	—
	Karl Bayer in Bargen	—	—	880	—
	Jakob Dietrich Wittwe und Johann Dietrich alt allda	—	—	240	—
	Paul Trunz, Georg Berner und Joseph Leu in Neuhausen	—	—	21	30
	Matthias Leute in Aulfingen	—	—	46	—
Ettenheim.	Roman Winterer I., resp. dessen Wittwe in Schweighausen	480	—	—	—
	Xaver Hog und Marx Karle in Ettenheim	13	9	—	—
Ettlingen.	Kasper Wanger in Frauenalb, Gemeinde Schielberg	—	—	4,632	—
Freiburg.	Christian Bucherer von Gernsbach wegen des Brandes in Kirchzarten	—	—	1,464	—
	Andreas Zipfel, Eduard Maier und Peter Ruh auf dem Ottenberg, Gemeinde Wagensteig	—	—	1,160	—
	Otto Graf von Andlaw in Freiburg	25	36	—	—
	Michael Joos und Johann Hanser in Schallstadt, je zur Hälfte	256	—	256	—
	Michael Joos allda	10	—	—	—
	Kunzer und Cie. Cichorienfabrikanten in Freiburg	72	—	—	—
	Jakob Binninger und Christian Günther, resp. dessen Ehefrau in Gundelfingen	285	37	—	—
	Nikolaus Klingele, Kaufmann in Freiburg	—	—	52	—
	Bartholomä Kirch allda	48	22	—	—
	Martin Heckel in Mengen	—	—	314	26
	Derselbe, Leonhard Scholer und Georg Maier allda	—	—	4	15
	Joseph Tritschler Wittwe in Attenthal, Gemeinde Wittenthal	—	—	2,440	—
	Anna Fiand in Mengen	—	—	1,096	49
	Adam Henninger allda	—	—	1,376	—
	Karl Bäsin Seyfried allda	—	—	1,096	—
	Derselbe, Anna Fiand, Rößlewirth Fünfgeld, Zimmermann Geigel, Johann Ettle, Weber, und Christian Frank allda	—	—	27	21

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Freiburg.	Karl Friedrich Pfistner in Mengen	—	—	1,197	24
	Johann Häfelinger allda	—	—	530	31
	Derselbe, Karl Friedrich Pfister, Johann Ebner und Johann Gerber allda	—	—	11	18
Gengenbach.	Fabian Hertig in Vorriersbach, Gem. Oberharmersbach	480	—	480	—
	Anton Braun's Frau und Wilhelm Lehmann allda .	19	24	—	—
	Egidius Oehler, Bäcker in Nordrach	1,657	12	1,657	12
	Johann Baptist Spitzmüller allda	5	—	—	—
	Jakob Rappenecker in Ohlsbach	—	—	652	—
	Wilhelm Bau in Oberdorf, Gemeinde Gengenbach . .	—	—	2,108	—
	Joseph Feger und Andreas Herrmann allda . . .	—	—	9	54
	Paul Riehle im Helkenbühl, Gemeinde Nordrach . .	—	—	3	56
	Lorenz Roth allda	—	—	600	—
	Anton Benz Wittwe in Gengenbach	3	43	—	—
Gernsbach.	Franz Joseph Schäfer in Freiolsheim	680	—	—	—
	Philipp Elsenhans und Christian Fieg in Gernsbach, je zur Hälfte	320	—	—	—
	Leopold Lemmermeier allda	447	24	—	—
	Martin Belz und Wilhelm Steiner allda	980	—	340	—
	Dieselben	550	—	170	—
	Martin Betz allda ferner	160	—	—	—
	Wilhelm Lemmermeier allda	1,080	—	—	—
	Georg Wilhelm Motsch Wittwe allda	—	—	120	—
	Philipp Elsenhans	—	—	40	—
	Johann Georg Klaiß in Scheuern	—	—	880	—
	Siegfried Simon allda	—	45	—	—
	Sebald Lang Wittwe in Hördten	—	—	320	—
	Michael Schoch, Jakob Fliegler und Karl Hornung allda	10	48	—	—
Heidelberg.	Das Großherzogliche Aerar in Heidelberg	—	—	4,744	—
	Paul Speicher in Wieblingen	1	45	—	—
	Dr. Andreas Thoma Wittwe in Heidelberg	14	24	—	—
	Jakob Black II. in Schönau	26	24	—	—
	Ludwig Schneider in Kirchheim	29	28	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Heidelberg.	Philipp Jakob Helwerth in Heidelberg	910	55	—	—
	Jakob Winkler, Gärtner, Jakob Schmitt, Bierbrauer's Wittwe, Friedrich Ischi Wittwe, verehelichte Lang, und Gärtner Winkler allda	66	6	—	—
	August Lang allda	1	45	—	—
	Franz Anton Schneider, Bäckermeister allda . . .	4	—	—	—
	Ernst Karlebach, Buchhändler allda	8	—	—	—
	Sebastian Sommer in Peterstthal	—	—	440	—
	Georg Peter Schmitt allda	—	—	440	—
	Jakob Kraus allda	—	—	1	8
	Das Staatsärar in Heidelberg wegen des Postgebäudes Nr. 6 in Heidelberg	—	—	68	—
	Ludwig Weber Wittwe in Handschuchsheim	66	40	—	—
	Anna Franziska Köhler in Heidelberg	—	—	1,040	—
	Johann Peter Rummel allda	16	—	—	—
	Karl Höpfner, Buchbinder allda.	—	—	480	—
	Johann Michael Förster, Bäckermeister allda . . .	—	—	28	—
	Jakob Klauer III. in Rohrbach	—	—	652	—
	Jakob Knauber allda	—	—	108	33
	Ludwig Debus allda	—	—	140	—
	Georg Kalischmidt, Ludwig Klauer, Jakob Klauer und Jakob Knauber allda	—	—	30	30
	Actuar Johann Eisenhut in Heidelberg	—	—	16	—
Karlsruhe.	Friedrich Karle, Friedrich und Wilhelm Barie, Leopold Gorensto u. Franz Herlan in Friedrichsthal, zusammen	1,177	41	—	—
	J. Iffland, Gastwirth zum Erbprinzen in Karlsruhe	20	—	—	—
	Karl Friedrich Bleidorn, Bleichinhaber allda, wegen der früheren Schießhalle allda	28	—	—	—
	Für diesen an die markgräflich badische Domänenkanzlei allda	4,722	14	—	—
	Die Stadtgemeinde Karlsruhe wegen des Feuerwehr-Steiggerüstes allda	—	—	1,024	—
Kenzingen.	Joseph Wagner in Riegel	—	—	1,000	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Kenzingen.	Franz Joseph Vögele u. Bartholomä Maier in Riegel	—	—	39	2
	Georg Häringer, Maurer in Kenzingen	—	—	70	26
	Johann Fuchs, Müller allda	—	—	230	58
	August Waidner allda	—	—	210	9
	Joseph Wagner Wittwe allda	—	—	151	2
	Joseph Wagner, Weber, Lorenz Udry, Heinrich Bengel, Heinrich Rombach's Ehefrau, Georg Häringer, Joseph Wagner Wittwe u. Johann Fuchs, Müller allda	—	—	112	25
Kork.	Friedrich Butterfaß, Schmiedmeister in Stadt Kehl .	28	48	—	—
	Joseph Schäfer in Honau.	326	26	—	—
	Jakob Bertsch in Helmlingen.	240	—	—	—
	Johann Wagner und Jakob Bertsch allda	25	38	—	—
	Johann Lubberger, Weber jung in Kork	400	—	400	—
	David Waffenschmied und Johann Lubberger allda .	33	—	—	—
	Jakob Keck, Schwanenwirth in Rheinbischofsheim .	40	—	—	—
	Johann Schrott jung in Stadt Kehl	—	—	400	—
	Simon Jost, Badinhaber Bürkel, Küfer Braun, Schuster Weick, Schlosser Rapp, Schaafhändler Weil und Friedrich Butterfaß allda	—	—	18	—
	Jakob Krieg, Maurermeister in Neumühl	—	—	500	—
Lahr.	Albert Mayer in Seelbach	39	50	—	—
	Friedrich Zahs, Hafner in Lahr, und August Liebherr allda	26	—	—	—
	Simon Roth in Dundenheim	—	—	978	—
	Benedikt Zeiser, Gottlieb Dolch u. Wilhelm Roth allda	39	—	—	—
	Jakob Fischer in Lahr und Hermann Föhringer allda	3	30	—	—
	Hermann Föhringer allda	940	—	940	—
	Anton Schumacher in Wittelbach	—	—	1,920	—
	Dieser und Ludwig Kunz allda	38	57	—	—
	Bernhard Wild und August Zucker, Jakob Blohorn Wittwe und Jakob Bieser in Lahr, zusammen . .	49	48	—	—
	Jakob Blohorn Wittwe allda.	1,621	33	—	—
	Xaver Faißt in Seelbach	510	—	510	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Lahr.	Xaver Faißt, Bernhard Fehrenbach, Karl Fehrenbach und Karl Brucker in Seelbach	17	54	—	—
	Elisabeth Langenbach in Lahr	—	—	760	—
	Dieselbe, Hieronymus Leser und Andreas Lauber allda	—	—	6	18
Lörrach.	Johann Müller alt, Kupferschmied in Lörrach . . .	40	—	—	—
	Fridolin Brugger in Wyhlen	19	38	—	—
	Die Schützengesellschaft in Lörrach	32	—	—	—
	Johann Wilhelm Sänger in Hüsingen . . .	520	—	—	—
	August Friedrich Sturm allda	1,378	45	—	—
	Johann Wilh. Sänger u. August Friedr. Sturm allda	8	—	—	—
	Martin Brief in Rebenau, Gemeinde Wollbach . .	—	—	133	22
	Georg Schmidt Wittwe in Wyhlen	—	—	1,202	14
	Franz Dörr in Huttingen, Johann Evangelist Schörlin, Urban Benedikt Stächelin, Karoline Stächelin, Karoline Schörlin und Lehrer Zeiser in Huttingen .	4	15	—	—
	Jakob Widmer, Schlossermeister in Lörrach	16	—	—	—
	Adolf Engler, Kronenwirth in Inzlingen	—	—	3,169	8
	Johann Kanz und Sebastian Drechsle allda . . .	—	—	80	—
	Johann Kanz, Adolf Engler und Dominik Strittmatter allda	12	56	—	—
	Johannes Hölstein alt und jung in Uttnach, Gemeinde Tannenkirch	—	—	360	—
	Bierbrauer Wolfgang Laßer in Lörrach	—	—	24	—
Mannheim.	Melchior Raque Wittwe in Mannheim	1	55	—	—
	Johann Jakob Lang, Schuhmacher allda	5	36	—	—
	Anton Aberle, Fabrikant allda	44	—	—	—
	Paul Eichner allda	9,440	—	9,440	—
	Friedrich Böttcher, Schlosser allda	—	—	135	36
	Das Großherzogliche Zollärar allda	—	—	36,280	—
	Friedrich Engelhorn allda	—	—	114	16
	Louis Bodani allda	1,618	27	—	—
	Franz Martin Bärenklau und Friedrich Böttcher, Schlosser allda	75	30	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Mannheim.	Adolf Bach, Kaufmann in Mannheim	48	—	—	—
	Juno Werner, Kaufmann allda	5	12	—	—
	Heinrich Sternweiler in Ladenburg	24	—	—	—
	Friedrich Hildenbrand, durch Vermittlung des Gemeinderaths in Sandhofen	347	34	—	—
	Moriz Benzinger, Metzger in Mannheim	—	—	35	36
	Graf von Oberndorf in Neckarhausen	—	—	69	56
	Markgräflich badische Gutsverwaltung in Mannheim, resp. Schwetzingen, wegen des Brandes in Kirschgartshausen, Gemeinde Sandhofen	—	—	36	4
Meßkirch.	Klaudius Buck in Göggingen	10	—	933	30
	Joseph Farenschon in Bietingen	1	30	—	—
	Johann Riester in Rohrdorf	1,322	—	—	—
	Karl Stephan und Johann Riester allda	19	56	—	—
	Matthä Wagner in Heudorf	10	32	—	—
	Georg Alge in Sauldorf	—	—	2,104	28
	Georg Mülherr, Sebastian Zwick, Joseph Jörg und Georg Alge allda	—	—	45	30
	Konrad Beck, Schmied in Stetten	—	—	13	4
Mosbach.	Johann Bräunig in Mosbach	8	14	—	—
	Georg Groh, Gastwirth allda	32	42	—	—
	Kronenwirth Joseph Schuhmann's Ehefrau in Diedelsheim	21	28	—	—
	Georg Adam Stoll II. in Guttenbach	15	—	—	—
	Die Gemeinde Hüffenhardt	—	—	20	14
	Wilhelm Brecht in Aglasterhausen	—	—	20	—
Müllheim.	Johann Kuttler jung in Marzell	1,202	—	—	—
	Sebastian Koch, Steinhauer in Schliengen	8	—	—	—
	Johann Dietrich Giesin jung in Feldberg	15	12	—	—
	Aloys Metzger, Sattlers Wittwe in Schliengen . .	10	24	404	31
Neustadt.	Johann Hofmeyer in Löffingen	—	—	62	42
	Johann Spiegelhalter in Neustadt	1	20	—	—
	Konrad Zipfel in Lenzkirch	792	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Neustadt.	Matthä Faller Wittwe u. Matthä Heizmann in Lenzkirch	19	—	—	—
	Joseph Matt in Unterlenzkirch	—	—	1,592	—
	Johann Nägele in Dittishausen	52	48	—	—
	Paul Heizmann und Nikolaus Förderer in Neustadt .	54	3	—	—
	Fulgentius Bauer in Bärenthal.	12	30	1,280	—
	Markus Hellmuth in Rudenberg	—	—	840	—
	Derselbe, Andreas Schelble u. Johann Bartberger allda	27	45	—	—
Oberkirch.	Lorenz Doll in Petersthal	1,810	—	1,810	—
	Anton Kiefer auf dem Schaafhof zu Hesselbach, Gemeinde Butschbach	1,520	—	—	—
	Wilhelm Junghanns, Apotheker in Oppenau . . .	4	30	—	—
	Karl Huber auf dem Froschhof zu Meisenbühl, Gemeinde Herzthal	900	—	900	—
Offenburg.	Albert Armbruster Wittwe in Diersburg	97	4	—	—
	Das St. Andreas-Hospital in Offenburg	—	—	509	5
	Die Gemeinde Weingarten	48	30	—	—
	Johann Jakob Engel in Altenheim	—	—	400	—
	Georg Mild, Schmied allda	24	—	—	—
	Jakob Rinkel III. allda	—	—	200	—
	Theobald Mild I. allda	520	—	—	—
	David Hauser II. allda	—	—	200	—
	Jakob Lang allda	—	—	440	—
	Fidel von Belli in Ortenberg	—	—	536	—
	Die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Offenburg wegen der Rheinbauhütte	—	—	282	31
	Benedikt Salinger in Weierbach, Gemeinde Zell . .	—	—	844	—
	Friedrich Busam allda	—	—	16	—
	David Lauber in Altenheim	—	—	760	—
Pforzheim.	Friedrich Küst in Nöttingen	16	—	—	—
	Gottlieb Wilhelm Gäßler in Brötzingen	651	38	—	—
	Johann Georg Vollmer, Jakob Jost und Christian Klittich allda	17	3	—	—
	Gottlieb Wilhelm Gäßler allda und Jakob Jost allda	9	30	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag. Zahlung. fl.	kr.	Rest. fl.	kr.
Pforzheim.	August Wilhelm Ungerer Wittwe in Pforzheim . . .	78	—	—	—
	Wilhelm Ludwig Kiehnle, Ludwig Katz, Christian Märtz und Ludwig Christian Aab von da, zahlbar an den Ersteren	1,440	—	—	—
	Christoph Friedrich Gerwig, Flößer, Christian Märtz, Flößer, und Ferdinand Gerwig allda	398	46	—	—
	August Gerwig, Flößer allda	—	—	3,680	—
	Ludwig Rößle allda	2,160	—	2,160	—
	Max Hief zum Prinzen allda	3,707	36	1,880	—
	Jakob Schanz, Gürtler allda	152	50	—	—
	Wilhelm Mayer, Ziegler allda	2,357	30	—	—
	Friedrich Schneider Wittwe allda	3,062	46	—	—
	Christoph Abrecht, Flößer, Wilhelm Eckert, Presser, Friedrich Ungerer, Metzger, Landwirth Maier, Friedrich Schneider Wittwe, Fabrikant Johann Kiehnle, Jakob Schanz, Ludwig Schneider Wittwe allda	155	52	—	—
	Friedrich Eberle, Bärenwirth in Brötzingen	55	12	—	—
	Daniel Jost, resp. Johann Georg Eberle, Johann Georg Sohn allda	2,880	—	760	—
	Christian Pfisterer allda	—	—	3,320	—
	Friedrich Leonhard allda	1,336	—	—	—
	Johann Georg Eberle, Amtsbote allda	1,760	—	—	—
	Christian Kühn, Kaufmann allda	2,209	36	2,209	36
	Christian Müller, Kaufmann allda	—	—	3,720	—
	Christian Eberle, Bierbrauer allda.	—	—	3,040	—
	Georg Jakob Staib, Johann Georg Sohn allda . .	1,280	—	1,280	—
	Johann Georg Eberle, Johann Georg Sohn allda .	—	—	4,240	—
	Christian Eberle, Georg Jakob Sohn und Christoph Kugel Wittwe, zahlbar an Johann Kübler, Sattler allda	1,656	48	—	—
	Christian Bürk allda	1,960	—	—	—
	Friedrich Eberle, Bärenwirth allda	2,865	36	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Pforzheim.	Andreas Jost, Philipp Sohn, und Johann Georg Kiefer's Wittwe, an den Ersteren in Brötzingen .	2,960	—	—	—
	Johannes Schroth Wittwe und Christoph Kaspar Vollmer allda	3,332	—	—	—
	Christoph Staib, Feldmesser, resp. Gottlieb Staib, Gemeinderath	4,248	—	—	—
	Andreas Leimbacher allda	2,825	36	—	—
	Jakob Kübler, Metzger allda	2,488	—	—	—
	Georg Adam Staib, Schmied allda	64	48	5	36
	Georg Jakob Eberle, Johann Georg Sohn u. Kinder allda	95	31	10	5
	Christoph Eberle Wittwe, Jakob Ziefle, Johann Georg Brodbeck, Friedrich Mößner, Lindenwirth, Christian Waldhauer, Christian Bissinger, Michael Lausch, Jakob Dietrich, Traubenwirth, Philipp Bissinger, Johann Georg Eberle, Friedrich Leonhard, Christian Kühn, Christoph Schroth, Martin Klittich, Christoph Lausch Wittwe, Christoph Eberle, Christoph Vollmer und Metzger Kübler allda, zusammen . . .	188	26	—	—
	Johann Georg Waldhauer, Michael und Christoph Klittich allda	640	—	—	—
	Michael Klittich und Christoph Klittich Wittwe allda	47	—	—	—
	Friedrich Kühn, Bijoutier allda	2,576	—	—	—
	Emanuel Hochmuth allda	50	32	—	—
	Andreas Hilbinger und Michael Brodbeck allda . .	6	30	—	—
	Georg Adam Karst in Niefern	741	36	—	—
	Schuster Johann Lindemann allda	4	—	—	—
	Christian Rohrbacher zur Kanne in Dietlingen . .	12	—	—	—
	Ferdinand Maier in Nöttingen	413	38	413	38
	Adam Maier Erben, resp. Adam Maier, Schneiders Wittwe, Barbara geborene Dreher dort	210	59	210	59
	Christian Müller, Kaufmann in Brötzingen	—	—	360	—
	Die Gemeinde Steinegg	24	48	—	—
	Bonifaz Riefle und Timotheus Volz in Hohenwarth .	—	—	72	36

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Pforzheim.	Timotheus Volz von Hohenwarth	—	—	120	—
	Agatha Schröck allda	—	—	504	—
	Agatha Kunz Wittwe, Timotheus Volz, Bonifaz Riesle, Reinhold Sickinger und Bürgermeister Morlock allda	21	30	—	—
	Johann Georg Kiefer's Wittwe in Brötzingen . . .	—	—	80	—
	Theodor Härlin, Bäcker in Pforzheim	9	36	—	—
	Matthäus Bauer, Schmied, und Christine Knodel in Eisingen, je zur Hälfte	—	—	710	47
	Heinrich Karst allda	22	—	—	—
	Christoph Kühnle in Pforzheim	5,749	49	5,749	50
	Christian Wüst, Bijouteriefabrikant, und Christoph Friedrich Kühnle allda	56	26	—	—
	Gottfried und Gottlieb Bauer in Eisingen, je zur Hälfte	—	—	3,440	—
	Friedrich Händle's Kinder, Gottfried und Gottlieb Bauer allda	—	—	102	30
	Jakob Morlock in Hohenwarth	—	—	936	—
	Norbert Schröck, Jakob Morlock, die Gemeinde Hohenwarth und Franz Würtemberger allda.	—	—	26	15
	Jakob Hochmuth, Weber in Brötzingen	—	—	533	20
	Michael Wurstler allda	—	—	5	—
	Philipp Schickle, Schreiner in Eutingen	—	—	325	34
	Gottlieb Haberstroh in Huchenfeld	—	—	8	—
Pfullendorf.	Joseph Lang, Gerber in Pfullendorf	10	24	—	—
	Wilhelm Bentele auf dem Kohllöffelhof, Gemeinde Illwangen	—	—	1,520	—
Radolfzell.	Romuald Schwarz in Hausen a. d. Aach.	800	—	—	—
	Michael Koch, Metzger in Radolfzell	48	—	—	—
	Konrad Schäfle Wittwe allda	40	—	—	—
	Johann Konrad Güntert, Bierbrauer in Büsingen .	668	32	—	—
	Simon Renner in Bettnang	—	—	600	—
	Joseph Bölle, Bürgermeister allda	—	—	840	—
	Dieser und Stabhalter Aloys Graf allda . . .	—	—	75	—
Rastatt.	Hieronymus Becker in Durmersheim	1,267	20	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Rastatt.	Adolf Schnepf in Bischweier	741	20	—	—
	Johannes Kölmel, Schlosser in Oetigheim	520	—	—	—
	Xaver Kühn, Valentin Sohn, Xaver Kühn, Aloys Sohn, Xaver Weingärtner's Wittwe und Franz Anton Weinbrecht allda	9	—	—	—
	Rudolf Senk, Bäckermeister in Rastatt	99	9	—	—
	Leo Walz Wittwe in Kuppenheim	—	—	520	—
	Gabriel Kahn allda	—	—	400	—
	Lukas Hirn allda	—	—	920	—
	David Kahn und Bartholomä Stricker allda, je zur Hälfte	—	—	1,360	—
	Gerhard Hofmann und Wilhelm Metz allda	460	—	460	—
	Gerhard Hofmann allda	—	—	400	—
	Wilhelm Metz allda	240	—	—	—
	Georg Westermann und Anton Wetzel allda	480	—	480	—
	Georg Westermann allda	—	—	320	—
	Anton Wetzel, jetzt dessen Ehefrau allda	280	—	—	—
	Konrad Warth allda	—	—	1,560	—
	Paul Fritsch allda	—	—	440	—
	Sebastian Wittenauer und Joseph Peter allda	500	—	500	—
	Matthäus Stemmle allda	—	—	800	—
	Kaspar Warth allda	560	—	—	—
	Xaver Wetzel allda	—	—	360	—
	Derselbe	297	—	—	—
	Johann Schlick allda	360	—	—	—
	Evorist Wetzel allda	—	—	1,080	—
	Franz Rammelmayer allda	116	—	—	—
	Franz und Karl Stricker allda	285	3	200	—
	Augustin Adam allda	103	17	—	—
	Johann Hörig allda	72	55	—	—
	Martin Müller Wittwe allda	97	3	—	—
	Die Stadtgemeinde allda	278	46	—	—
	Der Kirchenbaufond allda	201	33	—	—

Namen des Amtes.	Namen Derjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Rastatt.	Die Kirchspielsgemeinde in Kuppenheim	—	—	2,028	24
	Sebastian Walz allda	—	—	911	46
	Magdalena Lehmann, Manasse Herz, Lukas Müller, Franz Buchdunger, Hermann Herz, der Kirchen- und Pfarrhausbaufond und Joseph Gutmann allda	59	23	—	—
	Ludwig Burger in Au a. Rh.	706	59	—	—
	Bürgermeister Valerian Altenbach in Elchesheim . .	—	—	412	30
Säckingen.	Blasius Haberstock und Joseph Huffschmid in Rhina .	1,160	—	—	—
	Jakob Schäfer allda	10	—	—	—
	Philipp Brenner in Rippolingen	—	—	1,200	—
	Joseph Ucker Wittwe in Willaringen	12	36	—	—
	Salomon Wasmer's Kinder in Oberhof	12	—	—	—
	Gottfried Baumgartner in Herrischried	300	—	300	—
	Joseph Gallmann in Rickenbach	—	—	960	—
	Karl Vogtmann in Hornberg	—	—	520	—
	Simon Schlageter, Fridolin Biehler Wittwe und Karl Vogtmann allda	17	—	—	—
	Paul Eschbach in Kleinlaufenburg	64	—	—	—
St. Blasien.	Pius Albietz in Ballenberg, Gemeinde Schlageten .	1,120	—	—	—
	Gerber Rudolf Maier Wittwe in Oberkutterau, Gemeinde Urberg	25	24	—	—
	Blasius Rogg in Attlisberg, Gemeinde Amrigschwand	2,400	—	—	—
	Konrad Huber allda	4	—	—	—
	Joseph Rudigier alt, Adlerwirth in Häusern, Gemeinde St. Blasien	1,227	29	—	—
	Fridolin Gäng, Bäckermeister allda	30	—	—	—
	Konrad u. Joseph Huber in Schmalenberg, Gemeinde Urberg	1,076	—	—	—
	Joseph Schuler in Urberg	—	—	641	22
	Basil Haselwander in Fischbach, Gemeinde Schluchsee	36	—	—	—
	Anselm Spitz, Bürgermeister Zipfel, Franz Joseph Mayer und Matthäus Mayer in Oberkirch, Gemeinde Ibach	—	—	80	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag. Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
St. Blasien.	Sales Schmidt's Kinder, Kornel u. Gebhard Gersbacher und Eduard Köpfer mit Kinder in Hintertodtmoos, Gemeinde Todtmoos	—	—	2,520	—
	Johann Rudolf Kreiber, Martha Mutter u. Dominik Mutter allda	—	—	760	—
Schönau.	Meinrad Philipp, Donat Philipp und Johann Sprich in Blauen, Gemeinde Adelsberg	1,402	54	1,597	6
	Johann Köpfer in Schürberg, Gemeinde Häg . . .	1,300	—	—	—
	Fabrikant Gustav Häußler in Zell	88	21	—	—
	Die Stadtgemeinde Todtnau wegen des Brandes auf dem Feldberg	30	34	—	—
	Joseph Dietsche, Färber in Todtnau	—	—	451	34
Schopfheim.	Johann Georg Maier in Hasel	756	4	—	—
	Freiherr von Schönau in Wehr	22	—	—	—
	Bartlin Scheier, Schreiner in Schopfheim	—	—	2,228	—
	Derselbe, Joh. Seifert, Johannes Vetter, Johann Hage, Hafner, Fritz Geiger u. Johann Jakob Wenger allda	53	24	—	—
	Gebrüder Geiger allda	—	—	14	—
	Wilhelm Trüby in Minseln	—	—	169	22
	Michael Sehringer's Erben in Schopfheim	—	—	460	—
	Albert Ziegler, Kaufmann allda	—	—	916	26
	Friedrich und Maria Barbara Pflüger allda . . .	—	—	848	52
	Friedrich Seufert, Schlosser allda	—	—	1,367	—
	Bartlin Pflüger, Fabrikant allda	—	—	480	—
	Karl Wilhelm Vetter, Maler allda	—	—	2,755	12
	Heinrich Rupp, Konditor allda	—	—	2,560	—
	Johann Sutter, Säger allda	—	—	2,334	36
	Johann Brüderle und Gustav Tschirna allda . . .	—	—	68	—
	Johannes Räuber's Erben, Georg Friedrich Leonhard, Albert Ziegler, Georg Kiefer, Josua Hirschel, Altschwanenwirth Grether, Wilhelm Sehringer, Chirurg Grether, Michael Sehringer's Erben und Hutmacher Brüderlin in Schopfheim, zusammen	—	—	43	1

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr
Schwetzingen.	Christian Keidel in Neckarau	850	32	—	—
	Derselbe und Melchior Hacker allda	18	—	—	—
	Franz Hauck in Edingen	538	33	—	—
	Franz Hauck, Jakob Jäger, Schmied, und Martin Böhm, Maurer allda	9	30	—	—
	Georg Heinrich Kinzler jung in Neckarau	1,042	22	—	—
	Georg Zeilfelder allda	1,136	8	—	—
	Georg Kupferschmidt, Georg Ph. Sohn allda	992	8	—	—
	Valentin Orth, Christoph Sohn, Bürgermeister Zeilfelder, Löwenwirth Kinzler, Georg Kupferschmidt, Heinrich Weidner alt und Valentin Orth allda	66	30	—	—
	Johann Schopf II. in Hockenheim	24	—	—	—
	Georg Jakob Schuster in Edingen	14	—	—	—
	Peter Reidig in Ostersheim	500	4	—	—
	Karl Altenberger und Stephan Kurz allda	22	36	—	—
	Joseph Reitmajer in Friedrichsfeld	554	24	—	—
	Derselbe, Mathias Kuhn und Leonhard Dehoust allda	34	—	—	—
	Leonhard Maas in Edingen	1,349	43	—	—
	Graf von Oberndorf allda	—	—	310	24
	Joseph Hebenstreit Wittwe und Leonhard Maas allda	14	—	—	—
	Georg Michael Gieser in Ostersheim	12	48	—	—
	Die katholische Gemeinde und das katholische Kirchenärar in Neckarau, je zur Hälfte	—	—	150	24
	Heinrich Baro allda	8	—	—	—
	Georg Seßler und Michael Askani in Hockenheim	—	—	22	1
	Denselben	—	—	480	—
	Georg Seßler allda	—	—	22	13
	Michael Askani allda	—	—	31	28
	Georg Seßler allda	—	—	240	—
	Peter Eichhorn II. allda	—	—	600	—
	Peter Müller Wittwe allda	—	—	1,080	—
	Georg Großhans allda	—	—	250	36
	Jakob Siebert allda	—	—	404	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Schwetzingen.	Jakob Kern, Michael Askani, Georg Seßler, Peter Eichhorn, Peter Müller Wittwe, Georg Großhans, Jakob Siebert und die Gemeinde Hockenheim . .	—	—	181	40
Sinsheim.	Die Gemeinde Waldangelloch	81	40	—	—
	Karl Bieringer allda	320	—	—	—
	Johann Hörner allda	32	26	—	—
	Johann Schöner jung in Adersbach	70	24	—	—
	Ferdinand Niebergall in Rappenau	2,005	5	—	—
	Johann Adam Rothenhöfer, Gottlieb Braun und Friedrich Pflaum allda	40	12	—	—
	Reinhard Straib und Friedrich Veit allda	80	—	—	—
	Freiherr Sigmund von Gemmingen in Treschklingen	—	—	5,510	51
	Derselbe	24	—	—	—
	Jakob Bär's Erben, Christoph Böhringer, Friedrich Schleier und Michael Maßholder allda	794	44	—	—
	Ludwig Hofmann und Georg Kaiser in Waldangelloch	240	—	—	—
	Daniel Burkhardt, Ludwig Hofmann und Georg Kaiser allda	26	12	—	—
	Marx Wertheimer in Grombach	—	—	60	—
	Heinrich Freimüller, Wagner in Daisbach	—	—	40	17
	Ludwig Schöner in Adersbach	—	—	12	—
	Johannes Range, Michael Schmelcher Wittwe und Johann Adam Schmelcher, sowie Peter Niebergall von Waldangelloch	—	—	74	24
Staufen.	Franz Sales Hiß in Eschbach	162	47	—	—
	Johann Brodbeck, Fabrikant in Staufen	—	—	98	28
Stockach.	Dionys Kleiner in Zizenhausen	2,040	29	—	—
	Die Gemeinde Mainwangen	16	—	—	—
	Nikolaus Kästle in Oberschwandorf, Gem. Schwandorf	24	—	—	—
	Augustin Lempp in Wahlwies	134	9	—	—
	Vincenz Wiggenhauser in Nenzingen	1,843	22	—	—
	Ulrich Homberger Wittwe und Joseph Menzer in Orsingen	1,396	34	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Stockach.	Magnus Joos und Joseph Menzer in Orsingen . .	21	—	—	—
	Johann Schaz von Wahlwies	33	29	—	—
	Matthäus Moll, Mühlenbesitzer in Mühlingen . .	—	—	78	17
	Xaver Ragg in Malezreuthe, Gemeinde Winterspüren	2,040	—	—	—
	Ignaz Restle, Müller auf dem Mainwangerhof, Gemeinde Schwandorf	10	—	1,360	—
	Karl Auer in Renzingen	1,720	—	1,720	—
	Derselbe und Anton Schönenberger Wittwe allda . .	14	—	—	—
	Bartholomä Rehm in Beuern a. A.	—	—	1,584	—
	Ruppert Sturm und Constantin Maus allda . . .	—	—	12	30
Tauberbischofsheim.	Jakob Werr in Werbach	17	—	—	—
	Johann Herrmann Wittwe in Lauda	927	26	—	—
	Simon Birneusel allda	560	—	—	—
	Bürgermeister Birneusel, die Stadtgemeinde, Johann Herrmann Wittwe, Vincenz Schlötterlein Wittwe und Dominikus Raps allda	48	—	—	—
	Andreas Haag in Hochhausen	59	12	—	—
	Michael Hönig, resp. Benedict Stiefel allda	720	—	—	—
	Jakob Geier, Franz Seidenspinner, Johann Joseph Höfer, Georg Anton Schmitt, Philipp Reinhardt und Michael Hönig allda	74	40	—	—
	Franz Hoffmann, Adlerwirth in Tauberbischofsheim .	16	—	—	—
	Samson Hecht und Isaak Hecht in Wenkheim . . .	1,887	37	—	—
	Dieselben, Michael Foßler Wittwe und Georg Seubert allda	26	25	—	—
	Franz Joseph Höfling in Eiersheim	—	—	752	—
	Peter Höflein allda	8	—	—	—
	Konrad Stoi in Hofstetten, Gemeinde Messelhausen .	—	—	6	4
Triberg.	Xaver Faller im Krähendobel, Gemeinde Nußbach .	1,100	—	1,100	—
	Eduard Siedle auf dem Stratzenberg, Gemeinde Furtwangen	—	—	360	—
	Friedrich Müller, Uhrenmacher in Hornberg . . .	25	36	—	—
	Gregor Hettich in Rohrhardsberg	40	—	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Triberg.	Georg Hug in Neukirch	37	50	—	—
	Trutpert Fehrenbach in Gefäll, Gemeinde Gremmelsbach	1,970	53	—	—
	Gottlieb Wöhrle, Bäcker, und Mathias Moser in Hornberg	1,151	—	—	—
	Jakob Rumpf allda	7	12	—	—
	Gregor Fleig in Gersbach, Gemeinde katholisch Thennenbronn	—	—	640	—
Ueberlingen.	Karl Steiner auf der Schönenmühle, Gemeinde Homberg	533	20	—	—
	Konrad Ott in Sipplingen	764	58	—	—
	Eugen Honegger in Mühlhofen	479	17	—	—
	Ignaz Thum in Nübacker, Gemeinde Homberg	1,060	—	1,060	—
	Anton Kreß in Rickenbach	380	—	380	—
	Derselbe und Mathä Sernatinger Wittwe allda	38	50	—	—
	Joseph Klotz Wittwe in Gebhardsweiler, Gemeinde Mühlhofen	1,785	39	—	—
	Die Kapellenstiftung allda	—	—	56	—
	Peter Rimmele in Riedern, Gemeinde Bermatingen	8	—	1,920	—
	Lorenz Fischer in Stumpenbobel, Gemeinde Deggenhausen	—	—	1,046	42
	Aloys Zipfel Wittwe in Untersiggingen	—	—	1,200	—
	Lechleiter's Kinder allda	—	—	240	—
	Bonifaz Zipfel und wegen des Pfarrgartens allda	—	—	29	—
	Pfarrer Johann Abhalter allda	—	—	617	47
Villingen.	Andreas Rapp in Buchenberg	1,320	—	—	—
	Jakob Fröschle in Schabenhausen	1	—	—	—
	Mathias Rapp in Weiler	1,520	—	—	—
	Jakob Jäckle und Mathias Rapp dort	30	17	—	—
	Franziska Frank in Fischbach	20	—	—	—
	Mathias Haas im Dobel in Stockburg	12	—	—	—
	Joachim Berger in Grüningen	10	—	—	—
	Anton Glatz in Villingen	—	—	323	22
	Michael Helm allda	—	—	2,440	—
	Dominik Kaiser Wittwe allda	—	—	2,892	52
	Franz Joseph Laule und Mathias Hug allda, je zur Hälfte	—	—	3,560	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag. Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Villingen.	Joseph Beck, Maler, Johann Baptist Hämmerle, Karl Konstanzer, Joseph Handtmann, Jakob Riegger und Stephan Schleicher in Villingen	71	—	—	—
	Andreas Rapp in St. Georgen	7	30	1,652	14
	Färber Baptist Hämmerle, Wittwe Kaiser, Joseph Läule, Michael Heby, Anton Glatz, Joseph Beck, Maler, und August Göth in Villingen	—	—	15	30
Waldkirch	Joseph resp. Georg Gehr in Oberglotterthal . . .	1,405	30	—	—
	Franz Joseph Kaustinger in Erzenbach, Gemeinde Oberwinden	1,000	—	—	—
	Derselbe, Bürgermeister Fackler und Anton Joos allda	18	—	—	—
	Gregor Tritschler in Buchholz	4	—	84	—
Waldshut.	Gustav Adolf Keller in Tiefenstein, Gemeinde Rüßwihl	33	36	—	—
	Joseph Wirthle, Metzger in Thiengen	452	8	—	—
	Anton Kromer allda	523	56	—	—
	Max Seligmann Bernheim, Xaver Furrer und Franz Rutschmann, Schuster allda	36	—	—	—
	Joseph Eby resp. dessen Wittwe und Joseph Morat in Remetschwihl	2,640	—	—	—
	Eustachius Gerteis allda	—	—	1,240	—
	Konrad Hilpert allda	202	17	—	—
	Joseph Köpfler, Bürgermeister Konrad Hilpert, Eustachius Gerteis, Joseph Morat und Joseph Eby allda	19	—	—	—
	Joseph Albrecht, Zimmermeister in Thiengen. . . .	1,440	—	—	—
	Ferdinand Weißenberger allda	360	—	—	—
	Franz Rutschmann, Schuhmacher, Jakob Guggenheim „Vögelis", Handelsmann, Jakob Matt, Landwirth, Franz Maier, Kronenwirth, Joseph Neukum, Ferdinand Weißenberger und Joseph Albrecht allda	15	—	—	—
	Johann Eckert in Schachen	1,120	—	—	—
	Paul Arzner, Moritz Gäng und Johann Eckert allda	60	—	—	—
	Peter Jehle und Johann Schneider in Niederwihl .	15	—	—	—
	Johann Schneider allda	—	—	975	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Waldshut.	Fridolin Ebi in Endermettingen	—	—	4,048	52
	Burkhard Zuber Wittwe in Horheim	—	—	480	—
	Joseph Huber in Oberlauchringen	—	—	5,754	52
Walldürn.	Karl Joseph Spieler Wittwe, Färber Ignaz Kast jung, Schuster Franz Kieser jung und Franz Anton Seufert in Walldürn	31	52	—	—
	Karl Joseph Illig in Altheim	—	—	80	—
	Lorenz Ellwanger allda	28	—	400	—
	Erasmus Müller allda	160	—	140	—
	Franz Valentin Hemmerich allda	—	—	276	—
	Thomas Herkert allda	—	—	360	—
	Georg Michel Schmitt allda	—	—	240	—
	Aloys Lauer allda	184	—	80	—
	Karl Schwarz allda	148	8	360	—
	Jakob Sans allda	63	46	—	—
	Valentin und Jakob Sans und Franz Joseph Herkert allda	140	—	140	—
	Franz Joseph Weinlein allda	520	—	80	—
	Franz Anton Lauer allda	—	—	440	—
	Franz Michael Weinlein Erben allda	—	—	240	—
	Johann Sebastian Weinlein allda	—	—	320	—
	Peter Müller allda	560	—	120	—
	Franz Sebastian Heilig allda	—	—	1,400	28
	Joseph Valentin Löhr allda	844	50	440	—
	Eduard Weinlein allda	—	—	520	—
	Franz Anton Eberhard allda	—	—	240	—
	Anton Bethäusser allda	80	—	—	—
	Lorenz Kaufmann allda	120	—	—	—
	Andreas Schork Wittwe allda	120	—	—	—
	Karl Joseph Illig, Longinus Weber, Engelwirth Lorenz Ellwanger, Erasmus Müller, Aloys Lauer, Franz Joseph Herkert, Karl Schwarz, Jakob Sans, Joseph Valentin Löhr, Georg Michael Schmitt, Franz Joseph Weinlein und Peter Müller von da, zusammen . .	140	51	—	—

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Weinheim.	Heinrich Förster in Hemsbach	1,392	59	—	—
	Mayer Oppenheimer II allda	527	25	—	—
	Michael Mades allda	924	—	—	—
	Mayer Oppenheimer, Georg Ehret, Philipp Becker, Johann Reitermann, Georg Kohl II. und Jakob Oppenheimer allda	140	10	—	—
	Philipp Peter Wetzel III in Weinheim	156	6	—	—
	Georg Wetzel und Peter Böhler IV. allda	5	50	—	—
	Andreas Hertinger in Laudenbach	12	6	—	—
Wertheim.	Stephan Alletzhauser in Dörlesberg	474	36	—	—
	Franz Joseph Schlachter und Stephan Alletzhauser allda	22	57	—	—
	Nicolo Vigali in Waldenhausen, resp. Kaufmann H. Langguth in Wertheim	600	—	—	—
	Friedrich Keller, Bäcker in Wertheim	—	—	12	12
	Andreas Diehm's Erben in Bettingen	—	—	185	9
Wiesloch.	Georg Hoffstetter in Wiesloch	8	30	—	—
	Heinrich Hilswicht allda	462	—	430	—
	Ludwig Zahn II. allda	4,016	—	72	—
	Herz Maier allda	878	8	—	—
	Wilhelm Klare allda	1,140	50	—	—
	Sebastian Wallischek allda	566	40	566	40
	Derselbe und Karl Schneider, an Ersteren	280	—	280	—
	Jakob Steidel, Schuster allda	—	—	680	—
	Jakob Hirn, Kübler allda	1,600	—	—	—
	Leonhard Schaub allda	856	—	—	—
	Karl Schneider, Georg Kleinmann, Georg Steidel III, Heinrich Hilswicht allda	35	25	—	—
	Sebastian Geis in Mühlhausen	—	—	300	—
	Johann Wagner allda	—	—	441	47
	Ignaz Kaltenmaier in Walldorf	—	—	557	36
	Heinrich Stephan und Johann Mörschel allda . . .	—	—	1,120	—
	Stephan Raiert allda	—	—	723	6
	Friedrich Ettner allda	—	—	82	20

Namen des Amtes.	Namen Desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat.	Betrag.			
		Zahlung.		Rest.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Wiesloch.	Heinrich Lehne Wittwe, Ignaz Kaltenmaier und Stephan Raiert von Walldorf	—	—	17	—
Wolfach.	Die Stadtgemeinde Hausach	32	—	—	—
	Johannes Schmieder, Bierbrauer allda	50	—	—	—
	Joseph Groß, Bierbrauer in Schapbach	1,192	—	—	—
	Johannes Dieterle allda	—	—	280	—
	Christian Wälde jung in Rießenbach, Gemeinde Gutach	2,324	48	—	—
	Mathias Hacker in Oberwolfach	—	—	400	—
	Joseph Grieshaber in Weiler, Gemeinde Fischerbach .	—	—	556	—

Karlsruhe, den 30. Juni 1869.

Der General-Cassier:
Stein.

Nr. XXXIV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 3. Dezember 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Generalconsul George Carpzow Gorrissen in Hamburg das Commandeurkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Fridolin Hepting in Biberach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 9. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Erich Prieger von Kreuznach, stud. phil. in Heidelberg, für sein muthiges und aufopferndes Benehmen bei Rettung des Franz Seppich in Heidelberg vom Tode des Ertrinkens die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 9. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Amtmann Friedrich Wiedtemann in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronenordens vierter Classe zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann Heinrich Seyb vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment, derzeit der Großherzoglichen Gesandtschaft in Berlin attachirt, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden vierter Classe anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Gesandten am Königlich Bayerischen Hofe,

Geheimen Rath Dr. Robert von Mohl, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Maximilian-Orden für Kunst und Wissenschaft anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 26. November d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Ordensauszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Großherzoglichen Gesandten am Königlichen Hofe in Berlin, Freiherrn von Türckheim, für den Königlich Preußischen Rothen Adler-Orden I. Classe,

dem Großherzoglichen Eisenbahntransportinspector Ludwig Keim für das Ritterkreuz des Königlich Württembergischen Friedrich-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem von des Prinzen Wilhelm von Baden, Großherzoglicher Hoheit, geäußerten Wunsche entsprechend, das Freifräulein Rosalie von Beust zur Hofdame Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 23. November d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den Zahlmeister Friedrich Baumberger zum Intendantursecretär, und

die Sergeanten Gebhard Gottstein und Anton Gratz zu Zahlmeistern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 19. November d. J.

den Bezirksingenieurpraktikanten Adolph Häfele von Ettenheim zum Ingenieur zu ernennen;

unter dem 24. November d. J.

den Postpraktikanten Ludwig Rieger von Karlsruhe zum Postcontroleur in Mannheim,

den Postpraktikanten August Steinbach von Allfeld zum Postcontroleur in Heidelberg, sowie

die Postpraktikanten Friedrich Hartmann von Karlsruhe und Max Grimm von Durlach zu Postcontroleuren in Karlsruhe zu ernennen;

unter dem 25. November d. J.

die Amtsvorstandstelle in Wolfach dem Oberamtmann Joseph Seidenspinner in Bonndorf,
die Amtsvorstandstelle in Adelsheim dem Amtmann Heinrich Pfister in Ueberlingen,
die Amtsvorstandstelle in Bonndorf dem Amtmann Ludwig von Theobald in Rastatt zu übertragen;
den Amtmann Emil Bechert in Pforzheim dem Bezirksamte Karlsruhe,
den Amtmann Rudolph Freiherrn von Rüdt in Freiburg dem Bezirksamte Rastatt,

ferner unter Ernennung zu Amtmännern:

den Referendär Rudolph Fetzer in Waldshut dem Bezirksamt Freiburg,
den Referendär Anton Rasina in Wolfach dem Bezirksamt Waldshut,
den Referendär Karl Salzer in Karlsruhe dem Bezirksamt Pforzheim
als Beamte zuzutheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 5. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Siegelsbach aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Vicar Eduard Gebhard in Würm zum Pfarrer in Siegelsbach zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 6. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, nachdem auch die zweite Pfarrwahl in Blankenloch ohne Ergebniß gewesen ist, auf Grund des §. 97 der Kirchenverfassung den Pfarrer Wild in Neckargerach zum Pfarrer in Blankenloch zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 20. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Stadtvicar in Karlsruhe, Diakonus Helbing, zum Hofdiakonus zu ernennen.

Der Herr Bisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Deggenhausen, Dekanats Linzgau, dem Pfarrer Karl Metzger in Emmingen ab Egg verliehen und ist derselbe am 23. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Seitens der Freiherrlich von Gemmingen-Guttenberg-Hornberg'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des Vicars Wilhelm Einwächter auf die evangelische Pfarrei Hüffenhardt, Dekanats Neckarbischofsheim, ist unter dem 19. November d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ausfolgung von Todesscheinen über die im Auslande verstorbenen angeblich aus dem Großherzogthum Baden stammenden Personen betreffend.

Es liegt eine Anzahl von Todesscheinen im Auslande verstorbener angeblich aus dem Großherzogthum stammender Personen vor, deren Heimathsorte wegen unrichtiger oder mangelhafter Bezeichnung bisher nicht ermittelt werden konnten. Es wird daher nachstehend eine die Namen und sonstigen persönlichen Verhältnisse der Verstorbenen, soweit solche den Todesscheinen entnommen werden konnten, enthaltende Uebersicht mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die betreffenden Urkunden dem zuständigen Pfarramte oder den Angehörigen der Verstorbenen, welche sich durch Vermittlung der Großherzoglichen Amtsgerichte deßhalb hierher wenden, werden ausgefolgt werden.

Karlsruhe, den 19. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Ord.-Zahl.	Name.	Stand.	Angeblicher Geburtsort.	Alter (Geburtsjahr).	Eltern.
1.	Johann Aurade	Taglöhner	Autrem	36 Jahre	Jak. Autrem u. Margar. geb. Pernesse
2.	Michael Wurm	—	Großh. Baden	44 "	Jakob Wurm und Elisabetha geb. Viva
3.	Elise Kehl	Papierhändlerin	Widligotweld	45 "	— —
4.	Jakob Bubel	Taglöhner	Hongrie	63 "	† Peter Bubel u. Franziska geb. Eras
5.	Martin Herklein	pension. Gendarm	Sechopsheim	71 "	† Martin Herklein u. † Elisabetha geb. Scherer
6.	Joseph Hermann	Kellner	Freiburg	43 "	— —
7.	Joseph Ekert	—	Freiburg	67 "	— —
8.	Fridolin Schad	Schreiner	Willem	44 "	— —
9.	Martin Schira	—	Sourbourg	64 "	— —
10.	Karl Lang	französ. Soldat	Müllheim	11. Oktbr. 1842	Mathias Lang u. Theresia geb. Winter
11.	Karl Tiller	—	Heidelberg	68 Jahre	Peter Tiller u. Maria geborne Felker
12.	Hubert Schaanen	Taglöhner	Krautheim	30 "	Joh. Schaanen u. Kathar. geb. Reistoff
13.	Katharina Beigent	—	Linheim	6 "	— —
14.	Ferdinand Seringer	—	Freiburg	19. Mai 1826	Mart. Seringer u. Theres. geb. Fresler
15.	Ferdinand Kopp	Wagner	Freiburg	18 Jahre	Michael Kopp u. Rosine geb. Stephan
16.	Karl Rieser	—	Rhenigheim	—	— —
17.	Peter Bonomé	—	Herbolsheim	62 Jahre	Pet. Bonomé u. Franziska geb. Wagner
18.	Anton Reitz	Privatmann	Freiburg	69 "	— —
19.	Wilhelm Reck	—	Oberweier	23. April 1833	— —

Ort des Ablebens.	Todestag.	Bemerkungen.
Philippeville (Algerien)	12. Januar 1869	ledig.
Guelma (Algerien)	6. Dezember 1868	
Paris	22. November 1868	ledig.
Toulon	3. Juli 1868	verheirathet mit Katharina Baldès.
Pontaumur (Frankreich)	27. November 1868	ledig.
Paris	17. Oktober 1868	verheirathet in 2. Ehe mit Theresia Franziska Elisa Corbet.
Paris	22. Dezember 1868	Wittwer der Antoinette Lanconi.
Paris	13. Dezember 1868	ledig.
Paris	25. Oktober 1868	verheirathet mit Karoline Fürst.
Mascara (Algerien)	25. Oktober 1868	
Orléansville (Algerien)	17. März 1869	
Paris	13. Oktober 1868	verheirathet mit Margaretha Schmitz.
Paris	5. März 1868	uneheliches Kind der Elisa Beigent.
Saida (Algerien)	18. April 1868	
Constantine (Algerien)	3. März 1868	
Bouffarick (Algerien)	—	
Issy (Frankreich)	5. Juli 1868	verheirathet mit Claudine Victoria Rivoire.
Wien (Leopoldstadt)	15. April 1869	
San Francisco (Californien)	16. März 1869	

Die Bitte des Ludwig Biedermann von Knielingen um Gestattung der Namensänderung betreffend.

Ludwig Biedermann in Knielingen hat darum nachgesucht, seinen Familiennamen in „Ermel“ umändern zu dürfen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs binnen 3 Monaten nebst Begründung dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 23. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Die Besetzung der erledigten Anwaltstelle in Lahr betreffend.

Die in Lahr erledigte Anwaltstelle wird gemäß §. 6 der Anwaltordnung und der Verordnung vom 24. September 1864 (Regierungsblatt Nr. LII.) zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die betreffenden Gesuche sind binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Kreis- und Hofgerichte Offenburg (Appellationssenat) einzureichen.

Karlsruhe, den 29. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. von Buol.

Das Vermächtniß des Dr. August Bensbach, Professor am Queens-Colleg in Galway, zur Gründung einer Armen- und Aussteuerstiftung in Mannheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. d. M. der von dem verstorbenen Dr. August Bensbach aus Mannheim, Professor am Queens-Colleg zu Galway in Irland, mit letztwilliger Verfügung vom 17. September 1866 zu Gunsten der Angehörigen der Stadt Mannheim gegründeten Armen- und Aussteuerstiftung im Betrage von beiläufig 12,500 fl. unter der von dem Stifter gewünschten Benennung „Professor Dr. August Bensbach'sche Stiftung“ und mit Gutheißung der von den ernannten Testamentsvollziehern aus Auftrag des Stifters unter dem 3. September d. J. dafür entworfenen Statuten die höchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 11. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden ist der von dem ehemaligen Stiftsdekan Franz Joseph Xaver von Meris gestiftete Freiplatz für eine geeignete Tochter aus seiner aus 3 Stollen (von Grub, von Merhardt und von Tschudi) bestehenden Verwandtschaft und zwar diesmal vorzugsweise für eine solche aus dem ersten, von Grub'schen, Stollen in Erledigung gekommen.

Diejenigen Verwandten des Stifters, welche sich um diesen Freiplatz zu bewerben gedenken, haben sich an den Vorstand (Familienältesten) ihres Stollens zu wenden, von welchem eine stiftungsgemäße Präsentation innerhalb 6 Wochen an den Großherzoglichen Oberschulrath einzusenden ist.

Karlsruhe, den 12. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Bezirksarztstelle in Gerlachsheim betreffend.

Durch Verfügung vom 18. Oktober d. J. wurde im Einverständniß mit Großherzoglichem Justizministerium die Besorgung der staatsärztlichen Geschäfte in dem Amtsgerichtsbezirk Gerlachsheim dem Bezirksarzte und Bezirksassistenzarzte in Tauberbischofsheim übertragen.

Karlsruhe, den 13. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Errichtung einer Apotheke in den Städten Pforzheim und Freiburg betreffend.

In den Städten Pforzheim und Freiburg soll ein persönliches Privilegium zur Errichtung einer Apotheke bewilligt werden.

Die Bewerber haben sich unter Nachweis ihrer Befähigung und eines zur Errichtung und Betreibung einer Apotheke erforderlichen Vermögens innerhalb drei Wochen bei dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zu melden.

Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Brecht.

Die Landesculturinspectionen betreffend.

Culturtechniker Leopold Ruppert in Offenburg wird auf sein Ansuchen aus dem Dienst entlassen.

Dem Culturingenieur Adolph Drach in Lörrach wird die Besorgung der Landesculturangelegenheiten in den Wasser- und Straßenbaubezirken Emmendingen, Lahr, Offenburg und Achern mit dem Sitz in Offenburg,

dem Culturingenieur Max Kerler in Mosbach die Besorgung der Landesculturangelegenheiten in den Wasser- und Straßenbaubezirken Waldshut, Lörrach und Freiburg mit dem Sitz in Lörrach und

dem Ingenieurpraktikanten Gustav Dunzinger, unter Ernennung zum Culturingenieur, die Besorgung der Landesculturangelegenheiten in den Wasser- und Straßenbaubezirken Mannheim, Mosbach und Wertheim mit dem Sitz in Mosbach übertragen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die vorstehenden Anordnungen alsbald in Vollzug treten.

Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böckh.

Die thierärztliche Prüfung im Spätjahr 1869 betreffend.

Friedrich Bertsche von Möhringen wurde nach ordnungsmäßig abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Thierheilkunde für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 15. November 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Die Apothekerlicenz des Franz Karl Meisenberger von Ueberlingen und des August Neumayer von Eberbach betreffend.

Franz Karl Meisenberger von Ueberlingen wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erkannt.

Karlsruhe, den 20. November 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

August Neumayer von Eberbach wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erkannt.

Karlsruhe, den 23. November 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Die medizinische Hauptprüfung im Spätjahre 1869 betreffend.

Nachgenannte acht Candidaten der Gesammtheilkunde, welche sich zu der in diesem Spätjahr stattgehabten Staatsprüfung eingefunden haben, wurden zur Ausübung dieses Berufes in folgender Ordnung für befähigt erklärt, und zwar:

Karl Marold von Pforzheim,
Emil Antoni von Hüngheim,
August Keller von Sölden,
Otto Delffs von Heidelberg,
Adolph Rethmund von Freiburg,
Richard Bommer von Ueberlingen,
Leopold Friedberg von Mosbach,
Georg Rebel von Heidelberg.

Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großherzoglicher Obermedizinalrath.
Schmitt.

Vdt. Link.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 25. Januar 1869 Meßmer, Demeter, pensionirter Oberamtmann, in Karlsruhe,
" 10. März " Welcker, Dr. Karl Theodor, pensionirter Geheimer Rath und Gesandter, in Heidelberg,
" 10. April " Künßberg, Freiherr von, Ludwig Friedrich Wilhelm, Major vom Armeecorps, zu Bayreuth,
" 21. " " Haub, Anton, pensionirter Registrator, in Mannheim,

am 20.	Mai	1869	Martini, Karl, pensionirter evangelischer Pfarrer von Bauschlott,
„ 29.	„	„	Stetten, von, Oberzollinspector, in Lahr,
„ 12.	Juni	„	Gehres, Karl Friedrich, pensionirter evangelischer Pfarrer von Ottoschwanden,
„ 25.	„	„	Leuchsenring, von, Ludwig, pensionirter Hauptmann, in Karlsruhe,
„ 1.	Juli	„	Buisson, Eduard, pensionirter Postverwalter, in Freiburg,
„ 3.	„	„	Singer, Joseph, katholischer Pfarrer, in Gamshurst,
„ 8.	„	„	Klumpp, Joseph, Revisor bei dem Ministerium des Innern, in Karlsruhe,
„ 16.	„	„	Mebick, Philipp, Hauptmann vom Armeecorps, in Karlsruhe,
„ 21.	„	„	Becker, pensionirter Communrevisor, in Staufen,
„ 24.	„	„	Eyermann, Anton, katholischer Pfarrer von Sickingen,
„ 25.	„	„	Braun, Georg, evangelischer Pfarrer von Laufen,
„ 13.	August	„	Piuma, Franz Karl, pensionirter Registrator, in Durlach,
„ 18.	„	„	Frey, Ludwig, Medizinalrath und Bezirksarzt, in Bruchsal,
„ 28.	„	„	Ruth, Dr. Emil, außerordentlicher Professor, in Heidelberg,
„ 29.	„	„	Zeller, Joseph, katholischer Stadtpfarrer, in Endingen,
„ 29.	„	„	Walser, Matthäus, katholischer Pfarrer von Röggenschwihl,
„ 7.	Oktober	„	Hecht, Franz, evangelischer Pfarrer, in Heidelberg,
„ 10.	„	„	Oettinger, Dr. Ludwig, Hofrath und Professor, in Freiburg,
„ 20.	„	„	Philipp, Ernst, evangelischer Pfarrer, in Nußheim,
„ 31.	„	„	Moriell, Johann Georg, pensionirter Stiftungsrevisor, in Constanz,
„ 8.	November	„	Buisson, Alexander, Amtmann, in Karlsruhe,
„ 11.	„	„	Gerber, Conrad, Generalmajor vom Armeecorps, in Karlsruhe.

Nr. XXXV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 6. Dezember 1869.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend.

Der Stadtgemeinde Karlsruhe ist durch diesseitige Entschließung vom 7. Oktober d. J. Nr. 12206 auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. XXX., und nach Einvernehmen mit den Großherzoglichen Ministerien der Justiz, des Handels und der Finanzen die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber zur Aufnahme eines Anlehens von

Viermalhunderttausend Gulden

gestattet worden.

Die Bestimmungen, unter welchen die Ausgabe dieser Schuldverschreibungen erfolgt und die Genehmigung dazu ertheilt worden ist, sind in dem beiliegenden Muster einer Partialobligation (Muster A.) enthalten.

Die Obligationen (mit Tilgungsplan), die Zinscoupons und die Zinstalons werden nach den beigedruckten Mustern A., B. und C. ausgefertigt.

Karlsruhe, den 25. November 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Muster A.

Partial-Obligation

auf den Inhaber

Lit. .... *Nro.* ....

über

.... **Gulden**

jährlich zu **fünf** vom Hundert auf 1. Mai und 1. November **verzinslich**, als Antheil an dem Anlehen der Großherzoglich Badischen

Residenzstadt Karlsruhe

von

— 400,000 fl. —

Die politische Gemeinde der Residenzstadt Karlsruhe hat unter Zustimmung des großen Bürgerausschusses vom 5. Februar 1869 und mit der von Großherzoglichem Ministerium des Innern am 20. Februar 1869 Nr. 2129 ausgesprochenen Staatsgenehmigung behufs der Erwerbung und Erweiterung des hiesigen Gaswerkes die Aufnahme eines Anlehens im Gesammtbetrage von

— Viermalhunderttausend Gulden —

beschlossen, zu dessen Sicherheit das besagte Gaswerk sammt aller liegenschaftlicher Zubehörde laut Eintrag im hiesigen Pfandbuche vom 30. Oktober 1869 Band 59 Seite 1892 Nr. 413 mittelst gerichtlicher Schuld- und Pfand-Urkunde vom 6. November 1869 als bedungenes erstes Unterpfand eingesetzt und zu dessen Erhebung durch Ausgabe von 960 auf den Inhaber lautenden Partialobligationen (Schuldverschreibungen), zerlegt in:

160 Stück	Lit. A.	zu je	1000 fl.	von Nr.	1 bis	160 . .	160,000 fl.
400 „	„ B.	„ „	500 „	„ „	1 „	400 . .	200,000 „
400 „	„ C.	„ „	100 „	„ „	1 „	400 . .	40,000 „
						zusammen . .	400,000 fl.

durch Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 7. Oktober 1869 (Staats-Anzeiger Nr. XXXV.) die Ermächtigung ertheilt worden ist.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpflichtet sich nun durch gegenwärtige Urkunde, dem Inhaber derselben das obengenannte Darleihen, welches einen Theil des Gesammtanlehens bildet, unter den nachfolgenden Bestimmungen zu verzinsen und heimzuzahlen, und wählt zum Vollzug dieses Rechtsgeschäftes und der Durchführung aller Folgen desselben Wohnsitz im Rathhause dahier.

1. Die Obligationen werden bis zum Heimzahlungstermine in halbjährigen Raten mit fünf vom Hundert verzinst.
2. Die Heimzahlung dieses Anlehens erfolgt nach dem hier beigedruckten Tilgungsplane vom Jahre 1874 an innerhalb 37 Jahren, längstens also bis zum 1. Mai 1911.
3. Die Zins- und Capitalzahlungen geschehen bei der städtischen Amortisationscasse dahier im Nennwerthe, die ersteren gegen Rückgabe der Zinsscheine (Coupons), die letzteren gegen Rückgabe der Obligationen sammt den unverfallenen Zinsscheinen und Talons.
4. Die Obligationen sind von Seiten der Gläubiger unaufkündbar. Der Stadtgemeinde Karlsruhe steht dagegen das Recht zu, das ganze Capital jederzeit zurückzuzahlen oder in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen.
5. Die in regelmäßiger wie in verstärkter Tilgung heimzuzahlenden Obligationen werden durch das Loos bestimmt, worüber ein Notariatsact aufgenommen wird. Das Ergebniß jeder Ziehung wird, gleich wie eine etwaige vollständige Kündigung mindestens drei Monate vor der jeweiligen Heimzahlung durch öffentliche Blätter in Karlsruhe und Frankfurt bekannt gemacht.
6. Jeder Obligation sind halbjährige Zinsscheine (Coupons) für die ersten 10 Jahre, beginnend vom 1. Mai 1869 an, beigelegt. Nach Ablauf der ersten 10 Jahre werden dem Inhaber gegen Rückgabe des angeschlossenen Talons neue Zinsscheine für die folgenden 10 Jahre mit weiterem Talon, ebenso nach Ablauf des zweiten Jahrzehnts für das dritte und sodann nach Ablauf dieser Zeit die erforderlichen Zinsscheine für die restlichen 12 Jahre, von der städtischen Amortisationscasse dahier ausgefolgt werden.
7. Die Obligationen können auf Verlangen des Inhabers auf bestimmte Namen eingetragen werden.

   Sowohl diese Eintragung als jede spätere Umschreibung und die Wiederaufhebung eines solchen Eintrages können nur durch die städtische Amortisationscasse dahier geschehen und werden von dieser auch auf den Obligationen vorgemerkt.
8. Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpflichtet sich, den Eintrag des bestellten Pfandrechts, sobald derselbe 30 Jahre alt ist, nach Maßgabe des Artikels 1 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. XXX. Seite 213) erneuern zu lassen.
9. Rücksichtlich der Verjährung von Zins und Capital, sowie des Verfahrens bei dem Verlust von Obligationen, Zinsscheinen und Talons sind die Bestimmungen des Gesetzes vom 14. Mai 1828 (Regierungsblatt Nr. VII. Seite 85) maßgebend (§. 7 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 Regierungsblatt Seite 211).
10. Die eingelösten Zinsscheine und Talons sollen verbrannt und darüber ein Act aufgenommen werden.

11. Mit der öffentlichen Beurkundung der einzelnen Schuldverschreibungen (Partialobligationen) ist Amtsrevident Wagner bei Großherzoglichem Bezirksamt Karlsruhe beauftragt und sind bei der letztgenannten Behörde auch die auf das Schuldverhältniß bezüglichen Beweisstücke hinterlegt und zwar — was die Capitalaufnahme betrifft — das Protokoll über den Sitzungsbeschluß des großen Ausschusses vom 5. Februar 1869, sowie die Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 20. Februar 1869 Nr. 2129, was sodann die Ausstellung von Partialobligationen auf den Inhaber betrifft, die Originalausfertigung der Urkunde über die von demselben Ministerium am 7. Oktober 1869 Nr. 12,206 ertheilte Ermächtigung und endlich, was die Sicherheitsstellung betrifft, die Urschrift der Eingangs erwähnten gerichtlichen Schuld- und Pfandverschreibung über 400,000 fl.

Karlsruhe, den

Der Gemeinderath.

Die städtische Amortisationscasse. **Der Rathschreiber.**

Der unterzeichnete von Großherzoglich Badischem Ministerium des Innern durch Verfügung vom 7. Oktober 1869 Nr. 12,206 in Gemäßheit des Gesetzes vom 5. Juni 1860, „die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber betreffend" (Regierungsblatt Nr. XXX.), beauftragte Amtsrevident Wagner beglaubigt hiermit vorstehende Partialobligation mit dem Anfügen, daß der Staat durch die ertheilte Genehmigung keine Gewährleistung des Schuldverhältnisses übernimmt.

Karlsruhe, den

Muster B.

(L. S.)	**Zwanzig Fünf Gulden** halbjähriger Zins aus 1000 fl. Capital vom fünfprocentigen durch das städtische Gaswerk pfandrechtlich gesicherten Anlehen der Residenz Karlsruhe von **400,000 fl.** Auf Verfallzeit zahlbar bei der städtischen Amortisationscasseverrechnung. **Karlsruhe,** den .... **Städtische Amortisationscasseverrechnung.** (gez.) Lautenschläger.	... Coupon Lit. . . Nr. . . . . fl. Zins auf 1....................

Muster C.

(L. S.)	**Zins-Talon,** gegen welchen zu der Partial-Obligation Lit. A. Nr........ über **Eintausend Gulden zu 5 Procent** von dem durch Einsetzung des städtischen Gaswerks pfandrechtlich gesicherten Anlehen der Residenz Karlsruhe von **400,000 fl.** nach Ablauf von 10 Jahren, also auf 1. Mai 1879, weitere Zins-Coupons auf 10 Jahre nebst einem 2. Talon ausgegeben werden. **Karlsruhe,** den .... **Städtische Amortisationscasseverrechnung.** (gez.) Lautenschläger. (Im Falle der Verloosung sind außer der Obligation und diesem Talon auch die noch unverfallenen Coupons mit einzuliefern.)

Tilgungsplan

zu dem durch Einsetzung des städtischen Gaswerkes pfandrechtlich gesicherten Anlehen der Residenz Karlsruhe von

— 400,000 fl. —

auf 160 Partial-Obligationen Lit. A. zu je 1000 fl. Nr. . . . bis . . . 160,000 fl.
„ 400 „ „ „ B. „ „ 500 „ „ . . . „ . . . 200,000 „
„ 400 „ „ „ C. „ „ 100 „ „ . . . „ . . . 40,000 „

wovon während der ersten fünf Jahre (1. Mai 1869 bis 1. Mai 1874) nur die Zinsen zu zahlen sind, in den darauf folgenden 37 Jahren (1. Mai 1874 bis 1. Mai 1911) aber außer den Zinsen jährlich noch 1 Procent der Gesammtschuld.

Jahr, beginnend vom 1. Mai.		Stand des Anlehens.	Zinszahlung 5 Prozent.	Tilgungsquote 1 Prozent.	Ziehung à 1000 fl.	à 500 fl.	à 100 fl.
					Stück.	Stück.	Stück.
1	1874	400,000	20,000	4,000	1	4	10
2	1875	396,000	19,800	4,200	1	4	12
3	1876	391,800	19,590	4,400	1	4	14
4	1877	387,400	19,370	4,600	1	4	16
5	1878	382,800	19,140	4,800	2	5	3
6	1879	378,000	18,900	5,100	2	5	6
7	1880	372,900	18,645	5,300	2	5	8
8	1881	367,600	18,380	5,600	2	5	11
9	1882	362,000	18,100	5,900	2	5	14
10	1883	356,100	17,805	6,100	2	5	16
11	1884	350,000	17,500	6,500	3	4	15
12	1885	343,500	17,175	6,800	3	4	18
13	1886	336,700	16,835	7,100	4	5	6
14	1887	329,600	16,480	7,500	4	6	5
15	1888	322,100	16,105	7,800	4	6	8
16	1889	314,300	15,715	8,200	4	6	12
17	1890	306,100	15,305	8,600	4	7	11
18	1891	297,500	14,875	9,100	4	7	16
19	1892	288,400	14,420	9,500	5	8	5
20	1893	278,900	13,945	10,000	5	8	10
21	1894	268,900	13,445	10,500	5	9	10
22	1895	258,400	12,920	11,000	5	9	15
23	1896	247,400	12,370	11,600	6	9	11
24	1897	235,800	11,790	12,200	6	10	12
25	1898	223,600	11,180	12,800	6	11	13
26	1899	210,800	10,540	13,400	6	13	9
27	1900	197,400	9,870	14,100	6	14	11
28	1901	183,300	9,165	14,800	6	15	13
29	1902	168,500	8,425	15,500	6	17	10
30	1903	153,000	7,650	16,300	6	17	18
31	1904	136,700	6,835	17,100	6	20	11
32	1905	119,600	5,980	18,000	6	22	10
33	1906	101,600	5,080	18,900	6	23	14
34	1907	82,700	4,135	19,800	7	24	8
35	1908	62,900	3,145	20,800	7	26	8
36	1909	42,100	2,105	21,800	7	28	8
37	1910	20,300	1,015	20,300	7	26	3
			483,735	400,000	160	400	400

Die Organisation des Postdienstes betreffend.

Die bisher in Hornberg, Königschaffhausen, Lichtenau und Ueberlingen bestandenen Posthaltereien werden in Posterpeditionen umgewandelt und in Hornberg und Ueberlingen besondere Poststallmeistereien errichtet.

Ferner wird die bisher dem Postamt Heidelberg zugetheilte Posterpedition Neudenau dem Post- und Eisenbahnamt Lauda unterstellt.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Böck.

Die Serienziehung für die 96. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden in 35 Gulden-Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungscasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie	Nr.		enthaltend	Loos-	Nr.			
Serie	Nr.	903	enthaltend	Loos-	Nr.	45101	bis	45150.
"	"	1048	"	"	"	52351	"	52400.
"	"	1757	"	"	"	87801	"	87850.
"	"	2107	"	"	"	105301	"	105350.
"	"	2400	"	"	"	119951	"	120000.
"	"	2704	"	"	"	135151	"	135200.
"	"	3534	"	"	"	176651	"	176700.
"	"	3552	"	"	"	177551	"	177600.
"	"	3979	"	"	"	198901	"	198950.
"	"	4008	"	"	"	200351	"	200400.
"	"	4121	"	"	"	206001	"	206050.
"	"	4691	"	"	"	234501	"	234550.
"	"	4740	"	"	"	236951	"	237000.
"	"	4969	"	"	"	248401	"	248450.
"	"	5222	"	"	"	261051	"	261100.
"	"	5877	"	"	"	293801	"	293850.
"	"	6066	"	"	"	303251	"	303300.

Serie Nr.	6188	enthaltend	Loos-Nr.	309351	bis	309400.
„ „	6990	„	„ „	349451	„	349500.
„ „	7794	„	„ „	389651	„	389700.

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. November 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Glock.

Garnisonswechsel betreffend.

In Folge allerhöchsten Befehls Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 4. Mai d. J. haben im Laufe des Monats November d. J. das zweite Bataillon des (2.) Grenadier-Regiments, König von Preußen, die Garnison Durlach und das daselbst stehende Abtheilungs-Commando sowie die dort, in Rastatt und in Scheibenhardt verlegt gewesenen Batterien des Feld-Artillerie-Regiments die Garnison Karlsruhe (Gottesaue) bezogen.

Karlsruhe, den 30. November 1869.

Großherzogliches Kriegsministerium.
von Beyer.

Vdt. Ohlhauser.

Nr. XXXVI.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 18. Dezember 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 8. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Kanzleivorstand der Königlich Preußischen Gesandtschaft am Großherzoglichen Hofe, Hofrath Heinrich Schwartz, das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 8. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Mainrad Waßmer in St. Blasien die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 7. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Major August Hofmann, Commandeur der Pionnier-Abtheilung, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronenorden dritter Classe anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 30. November d. J.

den durch HöchstIhre Entschließung vom 16. September d. J. dem 2. Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zur Dienstleistung zugetheilten vormaligen Königlich Preußischen Secondelieutenant der Reserve Otto von Borcke, unter Belassung in seinem bisherigen Dienstverhältniß, zum Secondelieutenant der Landwehr-Cavalerie beim Landwehr-Bataillon Karlsruhe Nr. 4 zu ernennen;

unter dem 7. Dezember d. J.

den Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie Adolph Keller beim Landwehr-Bataillon Freiburg Nr. 7 zum Secondelieutenant der Linie im 5. Infanterie-Regiment und

den Portepeefähnrich Karl Freiherrn von Gayling im (1.) Leib-Dragoner-Regiment zum Secondelieutenant zu ernennen;

den Oberlazareth-Inspector Franz Holzbach in Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und

den Kasern-Inspector Peter Schäfer in Mannheim zum Lazareth-Inspector daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 2. Dezember d. J.

den Badeärzten
Albert Haberer in Petersthal und
Dr. Adolph Siegel in Badenweiler
den Charakter als Medizinalräthe zu verleihen;

dem praktischen Arzt Dr. Frech in Baden, unter Verleihung des Charakters als Medizinalrath, die von ihm bisher provisorisch versehene Stelle als Badearzt in Baden definitiv und mit Staatsdienereigenschaft zu übertragen;

unter dem 8. Dezember d. J.

den Amtschirurgen Joseph Fohmann zu Assamstadt, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Der Herr Bisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Rauenberg, Dekanats St. Leon, dem Pfarrverweser Rudolph Honikel in Distelhausen verliehen und ist derselbe am 18. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Errichtung eines Großherzoglichen Consulates in Chicago betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 1. Oktober d. J. die Errichtung eines Großherzoglichen Consulats in Chicago Staat Illinois der vereinigten Staaten Amerikas, zu genehmigen und dasselbe dem dortigen Handelsmann und Consul des Norddeutschen Bundes, H. Claußenius, gnädigst zu übertragen geruht.

Mittelst Decrets d. d. Washington den 9. November 1869 ist dem neuernannten Großher-

zoglichen Consul von der Unionsregierung das zur Ausübung seiner Functionen erforderliche Exequatur ertheilt worden.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Die Aufnahme des Hermann Friedmann von Mannheim und des Franz Stebel von Offenburg in den Anwaltstand betreffend.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde der ehemalige Obergerichtsadvokat Hermann Friedmann von Mannheim in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 29. November 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Obkircher.

Vdt. Baumüller.

Durch diesseitige Verfügung vom Heutigen wurde Referendär Franz Stebel von Offenburg in den Anwaltstand aufgenommen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Baumüller.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Breisach betreffend.

Vom 10. d. M. an werden vorübergehend die Orte Kiechlinsbergen, Königschaffhausen und Leiselheim dem Notariatsdistricte Breisach I., die Orte Jechtingen und Sasbach dem Notariatsdistricte Breisach II. zugetheilt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Die Uebersicht der Schülerzahl der polytechnischen Schule im Studienjahr 1869/70 betreffend.

	Badener.	Nichtbadener.	Im Ganzen.
Mathematische Schule	64	29	93
Ingenieur-Schule	45	18	63
Maschinenbauschule	67	6	73
Bauschule	15	53	68
Chemische Schule	33	9	42
Forstschule	—	36	36
Landwirthschaftsschule	11	7	18
Studirende, welche keiner Fachschule angehören . .	13	15	28
Hospitanten	16	15	31
zusammen . . .	264	188	452

Karlsruhe, den 6. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Wohnlich.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Nachdem der Bezirksrath zu Durlach dem Gesuche des Bürgermeisters Christoph Zilly von Söllingen um Enthebung von dem Amte eines Mitgliedes dieses Collegiums stattgegeben hat, wird an Stelle desselben Kaufmann Ludwig Schaier in Jöhlingen auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung für die Zeit bis zum 1. März 1871 als Mitglied des Bezirksrathes daselbst ernannt.

Dies wird unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 12. Juni dieses Jahres (Staatsanzeiger Nr. XVII.) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt

worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden:

unter dem 5. November d. J.

an Charles Lauth, Chemiker in Paris, für die von ihm erfundenen, durch Beschreibung erläuterten Verbesserungen in der Färberei und Druckerei mit Anilinschwarz unter Anwendung von Oxyden des Mangans;

an Karl Sparmann, Ingenieur in Dresden, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Construction von Mühlsteinen mit verstellbaren Gewichten zum Balanciren der Steine;

an Professor Bopp und Schmiedmeister Franz Eichberger in Stuttgart für die von ihnen erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten Verbesserungen in der Herstellung von Blitzableitern und den dazu erforderlichen Werkzeugen, soweit dieselben neu und eigenthümlich sind, sowie auf einen Taschenapparat zur Untersuchung der Leitungsfähigkeit von Blitzableitern;

an Joseph Dillemann in Straßburg für den von ihm erfundenen, einen Bestandtheil einer Maschine zur Verfertigung von Cigarren bildenden, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten Zuführungsapparat in Form einer beweglichen Lade mit Doppelschaltung;

an Louis Knechtel zu Weißig in Sachsen für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Construction einer Kartoffelgrabmaschine;

unter dem 11. November d. J.

an die Glasfabrikanten Chevandier und Vopelius und Eduard Vopelius in Sulzbach bei Saarbrücken und Friedrich Wicke, Zuckerfabrikant in Bockenheim bei Frankfurt, für die von ihnen erfundenen und in der übergebenen Darstellung näher beschriebenen Zuckerbrodformen aus Glas und für die Anwendung dieser Formen bei der Zuckerfabrikation;

an Karl Wenzel Zenger, Karl Louis Strube und Leopold Merlett in Bukau bei Magdeburg für die von ihnen erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Luftmanometer mit gleicher Theilung;

unter dem 22. November d. J.

an Theodor Wilhelm Mahler von New-York für die von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Verbesserungen an Turbinen,

sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Krauß.

Die Tilgung des auf 3½procentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1842 betreffend.

Der Fond zur Tilgung der von der Eisenbahnschuldentilgungscasse nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. September 1842 (Regierungsblatt Seite 243) ausgegebenen 3½procentigen Eisenbahnobligationen im Betrag von 12,987,300 fl. wird für das Jahr 1870 auf 289,100 fl. festgesetzt, und nach der diesseitigen Bekanntmachung vom 12. September 1842 Satz 19 zur Einlösung von

114 Stück Obligationen zu	1000 fl.	=	114,000 fl.
267 „ „ „	500 „	=	133,500 „
416 „ „ „	100 „	=	41,600 „
zusammen zu		.	289,100 fl.

bestimmt.

Die Ziehung der einzulösenden Obligationen wird gegen die Mitte dieses Monats und die Rückzahlung der gezogenen Obligationen auf 1. Juli 1870 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eisenbahnschuldentilgungscasse zum Vollzug angewiesen ist.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Ellstätter.

Vdt Harrer.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Directors der Großherzoglichen Taubstummenanstalt in Meersburg ist in Erledigung gekommen. Mit derselben ist eine Besoldung von 1,200 fl. bis 1,800 fl. verbunden; auch erhält der Director eine Dienstwohnung im Anstaltsgebäude gegen Entrichtung eines jährlichen Miethzinses von 10 Procent seiner Besoldung. Bewerbungen sind binnen 4 Wochen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath einzureichen.

Der Notariatsdistrict Neustadt I. ist in Folge des Ablebens des Notars Theodor Fischinger erledigt, und soll wieder besetzt werden. Bewerbungen um diesen District sind binnen 4 Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Der durch die Versetzung des Notars Wilhelm Hahn erledigte Notariatsdistrict Kehl soll wieder besetzt werden. Bewerbungen um denselben sind binnen 4 Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Der in Folge des Ablebens des Notars Goublaire erledigte Notariatsdistrict Schwarzach soll wieder besetzt werden. Bewerbungen um denselben sind binnen 3 Wochen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 21. August 1869: Leiningen=Billigheim, Graf Karl Theodor, Generalmajor vom Armeecorps auf Schloß Neuburg a. N.,
„ 19. Oktober „ Böhme, Karl, Geheimer Rath und Director des Verwaltungshofes in Bruchsal,
„ 23. „ „ Pflüger, Georg Friedrich, Director der Taubstummenanstalt in Meersburg,
„ 18. November „ Springer, Lazarus, katholischer Pfarrer von Grunern,
„ 27. „ „ Schmidt, Friedrich, Kanzleirath, Expeditor bei der Steuerdirection in Karlsruhe,
„ 30. „ „ Schultheiß, Karl, pensionirter Casernverwalter in Mannheim.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 30. Dezember 1869.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Ministerialrath Otto Freiherrn von Völdernborff-Warabein das Commandeurkreuz erster Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem seitherigen Kaiserlich Russischen Geschäftsträger bei der Großherzoglichen Regierung, Staatsrath von Kotzebue, das Großkreuz Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Gendarmeriebediensteten die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar:

dem Oberwachtmeister Aloys Kehl vom Stab,
dem Wachtmeister erster Classe Georg Reinhard vom ersten District,
dem Wachtmeister erster Classe Sebastian Burger vom dritten District,
dem Wachtmeister erster Classe Benedikt Seiler vom Stab und
dem Gendarmen erster Classe Franz Joseph Schork vom vierten District.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Gesandten am Königlich Bayerischen Hofe, Geheimen Rath Dr. Robert von Mohl, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Großkreuz des St. Michaelordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 16. November d. J.

den Hauptmann erster Classe Maximilian Freiherrn von Amerongen im Generalstab zum Major zu befördern, und

den Oberstlieutenant Wilhelm Freiherrn von Stengel vom Armeecorps zur Wahrnehmung der Geschäfte des Commandeurs des Invalidencorps in Schwetzingen zu commandiren;

unter dem 23. Dezember d. J.

den Kreisgerichtsrath August Mayer in Offenburg zum Staatsanwalt in Freiburg mit dem Range eines Kreisgerichtsrathes zu ernennen;

den Kreisgerichtsrath Wilhelm Bürkle in Villingen zu dem Kreis- und Hofgericht Offenburg zu versetzen;

den Oberamtsrichter Heinrich Schmidt in Engen zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreisgerichte Villingen,

den Amtsrichter Karl Leiblein in Staufen zum Kreisgerichtsrath in Baden zu ernennen;

den Oberamtsrichter Eduard Schätz in Müllheim zu dem Amtsgerichte Bruchsal,

den Amtsrichter Wilhelm Bulster in Neustadt zu dem Amtsgerichte Müllheim zu versetzen;

den Referendär Hermann Zentner von Freiburg zum Amtsrichter in Staufen,

den Referendär Karl Schmitt von Rastatt zum Amtsrichter in Engen,

den Referendär Hermann Latterner von Mosbach zum Amtsrichter in Neustadt und

den Controleur bei der Hauptkriegscasse, Friedrich Händle, zum Revisor bei der Oberrechnungskammer zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bekanntmachung der Einträge in die Handelsregister betreffend.

Unter Bezug auf Artikel 14 des Handelsgesetzbuches und Artikel 27 des Einführungsgesetzes zu letzterem wird anburch veröffentlicht, daß die Einträge in die Handelsregister während des Jahres 1870 von Amtswegen in der Karlsruher Zeitung, sowie in dem Amtsverkündigungsblatte des betreffenden Amtsgerichtsbezirkes, und auf Antrag der Betheiligten in den weiteren von ihnen bezeichneten in- oder ausländischen Blättern bekannt zu machen sind.

Die Amtsgerichte haben sich hiernach zu achten.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Baumüller.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Säckingen betreffend.

Die Gemeinden Niederhof und Oberhof werden vorübergehend dem Notariatsdistricte Rickenbach zugewiesen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1869.

Großherzogliches Justizministerium.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Müller.

Die Stiftung des verstorbenen Dekans und Stadtpfarrers Johann Baptist Kuttruff in Villingen betreffend.

Der verstorbene Dekan und Stadtpfarrer Johann Baptist Kuttruff zu Villingen hat durch letztwillige Verfügungen vom 1. Januar 1861, 1. Januar 1862 und 31. August 1867 für seine Vaterstadt Donaueschingen eine Stiftung gegründet, aus deren durch die Verlassenschaftsverhandlungen auf den Betrag von 9,630 fl. 37 kr. festgestelltem Vermögen alljährlich bestimmte Beträge unter gewissen Bedingungen und Voraussetzungen zu einem Stipendium für Studirende, zur Unterstützung armer Lehrlinge und zur Anschaffung von Christenlehrgeschenken und Kleidungsstücken für arme Erstcommunicanten verwendet, welcher ferner die Abhaltung einer Jahresmesse für den Stifter und dessen Verwandte zur Pflicht gemacht, und deren Ueberschüsse, wenn sie einen bestimmten Betrag erreichen, einem armen Brautpaare als Heirathsgabe zugeschieden werden sollen.

Dieser wohlthätigen Stiftung ist unter der von dem Stifter gewünschten Bezeichnung „Heiliggeiststiftung" mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Oktober d. J. die staatliche Genehmigung ertheilt worden und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Blattner.

Die akademische Preisvertheilung in Heidelberg für 1869 betreffend.

Am 22. November d. J. fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der in diesem Jahre an den vier Facultäten ausgesetzten Preisfragen statt.

Hierbei wurde die goldene Medaille

von der theologischen Facultät:

dem stud. theol. Karl Sachs aus Heidelberg und

von der juristischen Facultät:

dem stud. jur. Adolph Arndt aus Freienwalde in Pommern statutengemäß zuerkannt.

Die von der medicinischen und von der philosophischen Facultät gestellten Preisfragen haben keinen Bearbeiter gefunden.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag des Ministers:
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Prüfung der Ingenieurcandidaten betreffend.

Von sechs Ingenieurcandidaten, welche sich im Jahre 1869 der Staatsprüfung unterzogen aben, sind die Nachgenannten

Friedrich Engesser von Weinheim,
Karl Vincenz Hofmann von Karlsruhe,
Norbert Hermanuz von Freiburg, und
Wilhelm Weiß von Neckargemünd

nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung unter die Zahl der Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.

Vdt. Krauß.

Den Verkauf gestempelter Freicouverten durch die Postanstalten betreffend

Vom 1. Januar 1870 an werden beim Verkaufe der gestempelten Freicouverten durch die Postanstalten mit dem Taxwerthe auch die Herstellungskosten eingezogen.

Die Festsetzung und Veröffentlichung des den jeweiligen Selbstkosten entsprechenden Zuschlages zum Taxwerthe ist der Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten mit der Maßgabe übertragen, daß beim Verkaufe einer einzelnen Freicouverte dieser Zuschlag einen halben Kreuzer nicht übersteigen soll.

Die Großherzoglichen Postanstalten sind ermächtigt, zu verlangen, daß beim Verkaufe der Freicouverten am Schalter der dem Bezugspreise genau entsprechende Geldbetrag aufgezählt werde, so daß ein Herauszahlen von Münze Seitens der Postanstalt nicht erforderlich ist.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1869.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Boeckh.

Die Tilgung des auf 3½procentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1842 betr.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unterm Heutigen in Gegenwart einer Großherzoglichen Commission folgende Obligationen vom 1842er Eisenbahnanlehen in Gemäßheit der diesseitigen Bekanntmachung vom 8. d. M., Staats-Anzeiger Nr. XXXVI. Seite 351, gezogen worden sind:

Von den Obligationen zu 1000 fl. die Nummern:

134	715	1274	1584	2014	2440	2989	3558	3825	4295	4700
325	731	1308	1754	2055	2487	3026	3587	3910	4330	4702
359	864	1339	1772	2087	2490	3368	3618	3945	4509	4726
374	958	1353	1773	2113	2585	3399	3677	4042	4557	4727
377	984	1413	1788	2164	2632	3423	3680	4074	4558	4769
395	990	1420	1818	2209	2713	3432	3711	4172	4579	4860
409	1086	1433	1905	2337	2765	3517	3747	4184	4660	4878
594	1099	1470	1909	2385	2781	3523	3768	4213	4662	4975
627	1155	1519	1931	2390	2935	3528	3769	4248	4694	5029
674	1228	1545	1974	2418	2937	3548	3788	4269	4696	5088
711	1253	1560	1978							

Von den Obligationen zu 500 fl. die Nummern:

5	1044	2198	3053	4165	5500	6425	7750	9318	10393	11340
116	1053	2272	3088	4294	5595	6444	7753	9332	10394	11386
123	1095	2289	3120	4364	5624	6485	7790	9346	10404	11464
151	1236	2291	3121	4388	5658	6560	7876	9416	10428	11479
164	1237	2374	3217	4468	5741	6633	8028	9450	10438	11552
219	1317	2381	3249	4554	5742	6639	8086	9497	10471	11559
224	1367	2463	3278	4560	5768	6731	8135	9518	10533	11579
370	1395	2489	†3413	4609	5805	6791	8242	9653	10565	11619
374	1625	2517	3415	4632	5889	6796	8264	9841	10711	11620
423	1639	2528	3533	4652	5936	6822	8357	9865	10807	11647
498	1651	2556	3534	4663	6021	6897	8387	9933	10813	11667
551	1727	2561	3547	4754	6049	6941	8402	9980	10854	11680
589	1787	2571	3676	4809	6072	6970	8444	10001	10859	11683
632	1808	2638	3683	4856	6102	6998	8593	10039	10945	11721
662	1833	2699	3690	4874	6130	7004	8715	10064	11008	11727
678	1922	2774	3692	4878	6161	7026	8717	10071	11032	11792
705	1950	2872	3750	4984	6206	7072	8751	10074	11043	11803
748	1960	2880	3863	5022	6224	7230	8793	10159	11103	11820
766	1976	2885	3899	5036	6239	7270	8803	10222	11105	11832
819	1996	2935	3925	5259	6300	7381	8845	10283	11217	11917
888	2077	2947	4038	5343	6329	7403	8913	10323	11277	11928
†922	2109	2967	4081	5347	6370	7497	8950	10324	11296	11941
973	2147	3002	4119	5389	6387	7662	8982	10380	11329	11951
978	2149	3010	4146	5421	6388	7721	9205	10383	11333	11980
1036	2156	3031								

Die mit † bezeichneten Obligationen Nr. 922 und Nr. 3413 sind mit Zahlungssperre belegt.

Von den Obligationen zu 100 fl. die Nummern:

52	1204	2888	4699	6368	7704	9486	11794	13325	15283	16882
73	1233	2946	4740	6592	7761	9561	11812	13536	15446	16951
76	1237	3081	4833	6596	7779	9569	11903	13547	15450	16953
93	1247	3169	4849	6654	7852	9839	11992	13567	15501	17025
99	1265	3175	4945	6668	7954	9884	12023	13644	15536	17029
110	1284	3274	4947	6686	8004	9921	12054	13667	15552	17121
118	1326	3275	4974	6706	8118	9923	12116	13723	15601	17219
158	1360	3289	4987	6708	8146	10039	12215	13753	15690	17224
222	1552	3400	5181	6825	8171	10121	12233	13829	15703	17273
243	1646	3460	5198	6842	8267	10363	12244	13923	15712	17276
249	1739	3508	5239	6899	8293	10523	12276	13983	75736	17292
274	1848	3537	5282	6926	8296	10631	12314	14075	15768	17297
278	1852	3583	5367	6927	8300	10731	12326	14080	15818	17403
283	1860	3606	5376	6946	8329	10740	12334	14140	15845	17448
293	1901	3636	5461	6949	8347	10824	12418	14160	15913	17485
372	1935	3704	5468	6969	8527	10836	12463	14161	15951	17511
459	1945	3709	5471	6998	8569	10843	12487	14165	15953	17615
467	1968	3730	5505	7031	8578	10853	12537	14203	15980	17729
483	2004	3891	5510	7034	8586	10889	12558	14216	16000	17766
497	2018	3895	5531	7177	8668	11017	12578	14245	16057	17804
498	2027	3903	5549	7309	8689	11028	12580	14261	16188	17887
669	2111	3919	5552	7310	8707	11049	12630	14318	16207	17889
685	2183	4008	5560	7337	8729	11051	12651	14387	16247	18114
731	2223	4101	5623	7382	8767	11080	12676	14442	16311	18157
766	2238	4120	5745	7387	8829	11082	12757	14490	16318	18228
815	2245	4201	5753	7389	8850	11215	12788	14546	16345	18404
821	2266	4215	5756	7416	8853	11342	12816	14569	16443	18424
901	2278	4255	5768	7418	8887	11360	12821	14571	16464	18425
904	2315	4319	5795	7449	9263	11426	12858	14673	16475	18454
923	2387	4341	5813	7502	9269	11449	12920	14754	16500	18537
1012	2417	4355	5820	7522	9272	11461	12972	14755	16517	18585
1028	2543	4379	5889	7533	9298	11533	13016	14784	16639	18596
1131	2621	4407	6019	7535	9299	11540	13124	14811	16665	18625
1139	2669	4434	6145	7559	9340	11571	13157	14824	16677	18634
1148	2686	4462	6185	7595	9398	11589	13235	15045	16691	18705
1163	2735	4463	6210	7607	9403	11636	13236	15113	16699	18707
1185	2824	4592	6263	7618	9450	11643	13252	15271	16776	18803
1190	2869	4599	6283	7681	9463	11673	13307	15276		

Vom 1. Juli 1870 an hört die Verzinsung auf.

Wer die Rückzahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom **1. Januar k. J. an mit Zins bis zum Zahlungstag** jeder Zeit bei der Großherzoglichen **Eisenbahnschuldentilgungscasse erheben.**

Karlsruhe, den 15. Dezember 1869.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Harrer.



Den Preis des Staatsanzeigers betreffend.

Durch höchste Entschließung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 23. d. M. wurde vom 1. Januar 1870 an der Preis für den Staatsanzeiger, unter Ausschluß des Porto und des Trägerlohns, von ¾ Kreuzer auf einen Kreuzer für den Bogen Currentdruck — wobei, wie bisher, ein Bogen Tabellendruck für zwei Bogen Currentdruck gezählt wird — erhöht.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1869.

Secretariat des Großherzoglichen Staatsministeriums.
Schreiber.





